

Kooperationsverträge

Behandeln im Heim



**Karies im Milchgebiss –
die Entscheidungsregeln**

**Ein Führungsvakuum
schadet. Immer.**

Hygowater® – hält Wasser rein und Richtlinien ein



1

VORFILTER

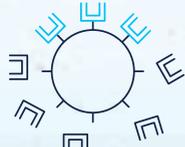
Hält Schwebstoffe und Partikel zurück



2

AKTIVKOHLE

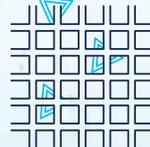
Adsorbiert Chlor, Farb- und Geruchsstoffe



3

IONENAUSTAUSCHER

Enthärtet das Wasser – schützt Leitungen und Geräte vor Verkalkung



4

FEINFILTER

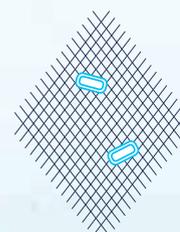
Entfernt Mikropartikel bis zu > 1 µm



5

ELEKTROLYSE

Effektive Wasserdesinfektion durch Elektrolyse



6

ULTRAFILTER

Entfernt ultrafeine Partikel, Trübstoffe und mikrobiologische Belastungen



Wasser aus dem Hygowater® vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Harte Zeiten für Mikroorganismen: Hygowater® von Dürr Dental eliminiert Mikroorganismen in nur sechs Schritten aus dem Betriebswasser von dentalen Einheiten und schützt dauerhaft vor Biofilm in den Leitungen. Das Wasser wird filtriert und mittels Elektrolyse desinfiziert. Die Trinkwasserqualität ist ohne Handhabung von chemischen Mitteln dauerhaft gesichert.

Mehr unter www.duerrdental.com

Der Krug geht so lange zum Brunnen ...

Dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zu den aktivsten Ministern der Bundesregierung gehört, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Bis Sommer dieses Jahres brachte er es mit seinem Ministerium auf 16 Gesetzesinitiativen – in 16 Monaten! Und die nächsten stecken bereits in der Pipeline, u. a. das Faire-Kassenwahl-Gesetz, das Digitale Versorgungs-Gesetz, die Neuordnung der Notfallversorgung und einige mehr.

Leider jedoch ist ein höherer Gesetzesoutput nicht gleichzusetzen mit einer besseren Politik – im hochkomplexen Gesundheitswesen schon gar nicht. Definiert man Zielerreichung und Ausgeglichenheit der Wirkung bzw. Auswirkung – also die simple Betrachtung beider Seiten einer Medaille – als besser, dann führt die Flut an viel zu häufig wahltaktisch motiviertem Gesetzeskleinklein, das die systemischen Wirkungen im Gesundheitswesen nicht beachtet, eben nicht zu einer Verbesserung. Die Folgen falscher politischer Diagnosen und demzufolge unwirksamer Gesetzestherapien samt erheblichen Nebenwirkungen lassen sich beispielhaft am Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) betrachten. Der politischen(!) Diagnose, dass nämlich GKV-Patienten gegenüber PKV-Patienten bei der Terminvergabe erheblich benachteiligt würden, folgten nicht nur teuer von den Leistungserbringern (ich weiß, ein schreckliches, aber in diesem Zusammenhang passendes Wort) bezahlte Terminservicestellen, sondern auch ein massiver Eingriff

in die Arbeitsbedingungen der niedergelassenen Ärzte samt Verlängerung der Sprechzeiten um fünf Stunden die Woche. Ob Spahn, der mit dem TSVG auch Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag erfüllte, mit den derzeitigen Vermittlungszahlen einverstanden ist, wage ich zu bezweifeln. Wenn diese Zahlen die Realität abbilden, dann war die Diagnose trotz all der vielen öffentlichen Wortspenden à la „Wir machen die Welt gerechter“ schlicht falsch. Mit der Folge, dass nun die Nebenwirkungen der vermeintlichen Therapie massiv zutage treten, wie eine aktuelle Umfrage des Ärztlichen Nachrichtendienstes („Frustriert und gestresst – So viele Ärzte wollen vorzeitig die Zulassung abgeben“) aufzeigt. In der nicht repräsentativen Umfrage unter rund 2.000 niedergelassenen Haus- und Fachärzten heißt es unter anderem: „67 Prozent der niedergelassenen Ärzte in Deutschland sind mit den derzeitigen Arbeitsbedingungen sowie den gesundheitspolitischen Plänen der Regierung so unzufrieden, dass sie ihre kassenärztliche Tätigkeit früher als ursprünglich geplant beenden wollen.“ Und: „39 Prozent [...] zeigen sich fest entschlossen, die Kassenzulassung noch vor dem 65. Lebensjahr abzugeben. Fielen finanzielle Verpflichtungen wie das Abbezahlen des Praxiskredits weg, würde die Zahl voraussichtlich noch höher ausfallen: Zwei von fünf Ärzten betonen, dass sie sich gezwungen sehen, aufgrund offener Raten in beträchtlicher Höhe länger als gewünscht in der Praxis bleiben zu

müssen.“ All das kann man nicht ausschließlich Spahn zur Last legen, am aufgestauten Frust der Heilberufler haben schon seine Vorgänger im Amt ausgiebig gearbeitet. Betrachtet man aber die Gesetzespipeline, dann wird nicht nur weiter heftig an der Bürokratieschraube gedreht werden, sondern es folgen weitere Belastungen, die mit dem „Arzt sein“ nur wenig zu tun haben. All das hat die Politik, so fürchte ich, nicht auf dem Schirm. An erster Stelle der Umfrage steht nicht mehr die Vergütung, sondern die Geringschätzung der ärztlichen Arbeit durch die Politik. An zweiter Stelle folgt, dass die Politik in die Praxisorganisation hineinregiere, dann das Übermaß an Bürokratie. Achtung, erst jetzt kommt das liebe Geld ins Spiel, fast gleichauf mit dem Thema Arzneimittelregresse. Schaut man sich die Altersverteilung der niedergelassenen Ärzte an – und diese unterscheidet sich kaum von der der Zahnärzte –, dann spielt die Politik mit der Tragfähigkeit einer Ihrer letzten „Glaubwürdigkeitssäulen“ – einer guten und funktionierenden Versorgung. Man kann Patienten, der definitiv größten Wählergruppe, viele Versprechungen machen – aber diese müssen auch umgesetzt werden können. Wie sagte ein an der Umfrage teilnehmender Arzt: „Ich würde noch gerne lange arbeiten – aber noch so einige Unverschämtheiten von Seiten der Politik, der Kassen und der Medien, dann schmeiße ich die Brocken hin“. Noch ist der Krug nicht gebrochen, aber die Risse sind bereits tief. Und Ersatz ist nicht in Sicht.



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur

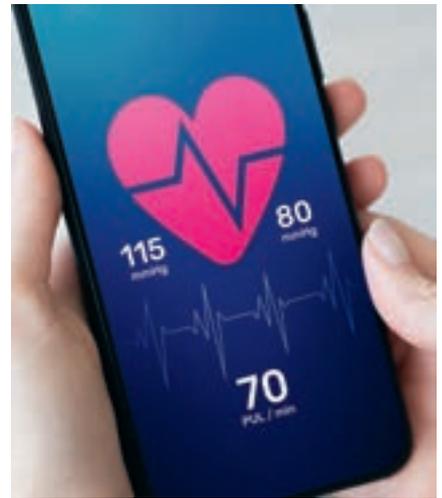


Foto: AdobeStock/WrightStudio

16 Das Digitale Versorgung-Gesetz macht es möglich: Ab 2020 gibt es Apps auf Rezept.

84 Bei der zugehenden zahnärztlichen Betreuung für Pflegebedürftige gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Konzepten. Aber was ist unter Berücksichtigung der Ressourcen und Möglichkeiten konkret umsetzbar?

TITELSTORY

ZAHNÄRZTLICHES ARBEITEN IN PFLEGEEINRICHTUNGEN

Patientenbehandlung im Rahmen eines Kooperationsvertrags

84

Foto und Titelfoto: Elmar Ludwig

Editorial	3
Leitartikel	6
Leserforum	8

ZAHNMEDIZIN

Chinesische Studie Ja, Zahnschmelz ist regenerierbar, aber ...	12
Aus der Wissenschaft Parodontitis bis zu einem Drittel erblich	24
Karies im Milchgebiss Füllung, Krone, Extraktion? Die Entscheidungsregeln	40
 Der besondere Fall mit CME Solitäres, peripheres Osteom des Unterkiefers	56



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de



Foto: AdobeStock/James Thew

22 Bei einem Hackerangriff in den USA sind gezielt 400 Zahnarztpraxen angegriffen worden.



Foto: AdobeStock/Africa Studio

28 Darf ein Zahnarzt eine Flasche Wein vom Patienten annehmen? Kommt drauf an.



Foto: Kaemmerer

56 Ein solitäres, peripheres Osteom des Unterkiefers als radiologischer Zufallsbefund. Mit CME.

POLITIK

Digitale Anwendungen in der Versorgung
„Gesunde Apps auf Rezept!“ **16**

GOZ-Steigerungsfaktor
2,3-fachen Satz nicht universell verwenden! **26**

British Medical Association
„Ein No-Deal-Brexit zerstört unser Gesundheitswesen!“ **30**

Zahnärztliche Patientenberatung
Hohe Problemlösungskompetenz **52**

EDV-Statistik 2018
Wenig Verschiebung im Markt **74**

GESELLSCHAFT

Cyberkriminalität in den USA
Hacker verschlüsseln Daten von 400 Zahnarztpraxen **22**

Dentalreport 2019
So putzt die Welt **32**

Mit WE.care e. V. in Pakistan
Betelnüsse und Straßenzahnärzte **78**

Mit FCSM e. V. in Ecuador
Viel Kons, das erste maligne Karzinom und die Saraguro-Kultur **104**

PRAXIS

Antikorruptionsgesetz
„Frau Doktor, ich habe Ihnen was mitgebracht ...“ **28**

Personalmanagement
Ein Führungsvakuum schadet der Praxis. Immer. **36**

Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen
QM im Jahr 2019: Langweilig, aufwendig und nutzlos? **82**

Wartezeiten und andere „Störungen“
Machen Sie Angebote für gute Laune! **94**

Praxisumbau mit Auszeichnung
Lifting mit Wertschätzung **100**

MARKT

Neuheiten **110**

RUBRIKEN

Nachrichten **14**

Termine **60**

Formular
Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **72**

Bekanntmachungen **108**

Impressum **116**

Zu guter Letzt **138**

TI – Nutzen Sie die verbesserte Finanzierungsvereinbarung!

Es gibt gute Nachrichten zur TI-Finanzierungsvereinbarung: Der KZBV ist es gelungen, die vom GKV-Spitzenverband rückwirkend bereits zum 1. Juli 2019 geforderte finanzielle Absenkung der Ausstattungspauschale für den VSDM-Konnektor abzuwenden. Die neue Vereinbarung verlängert die ab dem 4. Quartal 2018 geltende Pauschale bis zum 31. Dezember 2019 und hält zudem ein besonderes Schmankerl bereit: Wird nämlich der Konnektor vor dem 1. Oktober 2019 bestellt, wird die volle Pauschale auch dann gezahlt, wenn die Nutzung erstmals im neuen Jahr erfolgt. Mit dieser Regelung tragen wir den Installationsrealitäten in den Praxen Rechnung. Für alle Bestellungen nach dem 1. Oktober 2019 gilt jedoch die „alte“ Regel, nämlich dass die Höhe der Pauschale des Konnektors grundsätzlich vom Zeitpunkt der erstmaligen Nutzung abhängt. Dass das Bestelldatum des Konnektors für die Höhe der Pauschale entscheidend sein soll, war bereits in den vergangenen Verhandlungen eine wichtige Forderung der KZBV, die nun Eingang in die Vereinbarung gefunden hat. Soweit das Ergebnis der Verhandlungen. Der Vorstand der KZBV begrüßt diese Vereinbarung für die Zahnärzteschaft ausdrücklich, insbesondere, weil das Ergebnis auf dem Verhandlungsweg mit dem GKV-Spitzenverband erzielt werden konnte. Für uns ist dies ein klares Signal, dass die Selbstverwaltung funktioniert und ihren Gestaltungsspielraum auch nutzt! Einvernehmliche Lösungen der Vertragspartner

gelingen auch ohne politische Vorgaben oder gar Interventionen. Das aus unserer Sicht ausgesprochen positive Verhandlungsergebnis hatte zudem Signalwirkung für die Verhandlungen der Vertragsärzteschaft. Auch dort wird die Pauschale für den Konnektor in diesem Jahr nicht mehr abgesenkt. KBV und der GKV-Spitzenverband haben sich geeinigt, obwohl bereits das Schiedsamt angerufen worden war. Weil es so wichtig ist, möchte ich nochmals auf die finanziellen Aspekte der neuen Vereinbarung hinweisen. Die Kostenpauschale in Höhe von 1.547 Euro gilt für Konnektorinstallationen, die bis zum 31. Dezember erstmalig in Nutzung gegangen sind. Es gibt jedoch eine Ausnahme, denn die Erfahrung hat uns gelehrt, dass zum Ende eines Jahres und mit dem Ablauf von Fristen die Serviceunternehmen kaum mit den Installationen nachkommen. Deshalb wird bei allen vor dem 1. Oktober 2019 bestellten VSDM-Konnektoren auch dann die volle Pauschale gezahlt, wenn die Nutzung erstmalig im nächsten Jahr erfolgt. Ab dem 1.1.2020 gelten dann neue Pauschalen für den Konnektor, das stationäre Kartenterminal sowie für den elektronischen Praxisausweis SMC-B. Zudem entfallen die Komplexitätszuschläge für größere Praxen mit mehreren Zahnärzten. Die Pauschale für das stationäre eHealth-Kartenterminal wird hingegen erhöht. Die finanziellen Voraussetzungen für einen TI-Endspurt in diesem Jahr sind also gut. Sie ändern jedoch nichts an den sanktionsbelegten Fristen mit Honorarabschlägen,

die seit dem 30. Juni bei Nicht-Anbindung an die TI bestehen. Obwohl wir das BMG immer wieder darauf hingewiesen haben, dass die gesetzlich festgelegten Zeiträume angesichts der damals mangelnden Lieferfähigkeit der Industrie viel zu kurz für eine flächendeckende Anbindung aller Zahnarztpraxen waren, blieb das Ministerium in diesem Punkt stur: Die Honorarabschläge bei Nichtanbindung stehen somit vor der Tür. Auch wenn bereits über 80 Prozent der Niedergelassenen an die TI angeschlossen sind – mit den Bestellungen sind es bereits 85 Prozent – möchte ich dringend an die noch nicht angeschlossenen Kolleginnen und Kollegen appellieren, jetzt die Entscheidung für die TI zu treffen. TI und E-Health sind inzwischen Realität im Versorgungsalltag. Ohne Verbindung in die TI wird man über kurz oder lang nicht mehr ohne Probleme an wichtigen Teilen der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmen können. Nehmen wir die Chancen wahr und setzen auf künftige nutzbringende TI-Anwendungen wie das Notfalldaten-Management, den eMedikationsplan oder die sichere Kommunikation der Leistungserbringer. Hier ergibt sich auch ein konkreter Mehrwert für die Zahnärzte. Der – und das sei deutlich gesagt – nur mit entsprechender Datensicherheit zu realisieren ist. Die KZBV nimmt dieses Thema sehr ernst und sieht die Politik in der Pflicht, alles zu unternehmen, damit die Patientendaten dauerhaft geschützt sind.



„Selbstverwaltung funktioniert – und nutzt ihren Gestaltungsspielraum, um zu einvernehmlichen Lösungen zu gelangen, auch ohne Intervention durch politische Vorgaben.“

Dr. Karl-Georg Pochhammer
Stellv. Vorsitzender des Vorstands der KZBV

Entdecken Sie ein brillantes Lächeln.



**BRILLIANT
COMPONEER®**
DIRECT COMPOSITE VENEERING SYSTEM



Für ein brillantes Lächeln –
Dauerhaft. Zeitsparend. Erschwinglich.

info.de@coltene.com | +49 7345 805 0 | www.componeer.info

 **COLTENE**

Fotzn'spanglerei – Vergesst die Old-school-Kolleginnen und -Kollegen nicht

■ Zum Beitrag „Unkonventionelles Praxis-Marketing: ‚Dieses Klischee wollen wir mit aller Radikalität durchbrechen!‘“, zm 15-16/2019, S. 30–34.

Ich habe den Artikel gelesen und würde gern meine „two cents“ dazu schreiben, da ich mich seit dem 1.1.19 in einer ähnlichen Situation befinde: Natürlich ist der Name meiner ersten eigenen Praxis nicht so reißerisch wie „Fotzn'spanglerei“. Da ich aber auch im Zentrum Deutschlands ansässig bin, würde es hier vermutlich nicht mit einem Schmunzeln, sondern mit einem Aufschrei aufgenommen werden. Es geht mir vielmehr auch nicht unbedingt um den Namen der Praxis, welcher sicherlich seine provokative Wirkung nicht verfehlt, sondern eher um die Darstellung der Kollegin und ihr Engagement in der eigenen Praxis.

Als ich im September 2018 den Anruf bekam, ob ich nicht Interesse hätte, eine Praxis nahe meiner alten Heimat zu übernehmen, war ich erst mal ziemlich überrascht. Diese Überraschung wechselte in ein ganz entschiedenes „Vielleicht“ und später (nach den ersten Träumen der Umgestaltung) in ein lautes: „Hell, yeah!“

Dass die gute Kollegin hier ihre Schranktüren selbst weiß gestrichen hat, ist löblich, aber sicherlich nicht sonderlich erwähnenswert! Hätte mir jemand im Studium gesagt: „Du wirst in deiner Praxis mal Netzkabel selbst verlegen“, dem hätte ich wahrscheinlich einen Vogel gezeigt. Nun kommt es ja erstens anders und zweitens als man denkt. So begab es sich, dass die Praxis-Einrichtung eben nicht so aktuell und „in Ordnung“ war, wie der Abgeber es dargestellt hat. Also mussten in den letzten sieben Monaten die komplette Röntgenanlage, die

kompletten Behandlungszimmer und der Empfang neu gemacht werden. Dabei habe ich zwischen den Jahren nicht nur in Eigenregie gestrichen, Möbel gebaut, Kabel verlegt, Wände durchbrochen usw. sondern eben auch Patchfelder neu aufgesetzt!

Das mag jetzt erst mal komisch klingen, aber ich wusste bis dahin nicht mal, was ein Patchfeld überhaupt ist, geschweige denn, wie man das Teil einbaut! Daher kann ich dem Bericht leider nicht so viel abgewinnen und finde es ziemlich traurig, dass man anscheinend heutzutage einen provokanten Namen braucht um als Zahnarzt wahrgenommen zu werden! Mag vielleicht etwas old-school wirken, aber wir sind ja schließlich keine Friseure.

Ich finde, es wird mit ihrem Bericht einfach nicht genug unterstrichen, wie viele Kolleginnen und Kollegen jeden Tropfen Blut, Schweiß und Tränen (und sind wir mal ehrlich, manchmal ist es zum Heulen!) in die Praxis stecken und es verdient hätten, einen mehrseitigen Bericht veröffentlicht zu bekommen, stattdessen aber eine Praxis über fünf Seiten ausgequetscht wird, die aufgrund ihres Namen ausgewählt wurde. Wie auch immer, da ich schon mal dabei bin, Ihnen zu schreiben, möchte ich Ihnen und allen Redakteuren danken für die tolle Arbeit, die sie leisten! Weiter so und lassen Sie sich nicht ärgern! (Zahnärzte sind ja schließlich nicht ganz einfach.)

Christoph Diederich, Duderstadt



Foto: privat

Fotzn'spanglerei – Respekt für ihren Mut

■ Zum Beitrag „Unkonventionelles Praxis-Marketing: ‚Dieses Klischee wollen wir mit aller Radikalität durchbrechen!‘“, zm 15-16/2019, S. 30–34.

Bitte mehr Berichte und Interviews dieser Art. Einfach mal Menschen aus unserer Branche vorstellen, die ein paar Dinge anders machen und Innovationen, Mut und/oder Kreativität mitbringen.

Zugegebenermaßen: Der Praxisname ist nicht meins, muss er aber ja auch nicht, und die ein oder andere Aussage ist provokativ, aber immerhin wird dadurch eine (Medien-)Präsenz geschaffen, die die Kollegin letztendlich für ihre Messages nutzen kann. Die kann man auch finden, wie man will, aber ich zolle ihr Anerkennung für ihren Mut.

Gerade solche Geschichten, von jungen Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben, müsste es viel, viel mehr geben! Zum Mut machen oder zur Inspiration. Die Zahnmedizin wird immer weiblicher und

gerade die jungen Kolleginnen haben so oft viel zu viel Respekt, vor dem Chef(in)-Dasein. Mein Mann und ich haben vor fünf Jahren neu gegründet. Ich unter 30, in München, das nicht gerade für eine zahnärztliche Unterversorgung steht, und ein Baby hatten wir auch noch daheim. Im Alltag habe ich so viele Patienten und Patientinnen, Mütter, Väter, die mir großen Respekt dafür zollen. Gleichzeitig mache ich die Erfahrung mit den jüngeren Kolleginnen, die mir sagen: „Bloß keine Selbstständigkeit! Ich will Familie!“ Also, bringt mehr so Mutmach-Geschichten. Vielleicht wird ja der eine oder die andere dadurch inspiriert. Und wenn nicht, ist es zumindest ganz unterhaltsam.

Laura Bulst, München

Ethische Herausforderung – Weder ethisch noch fachlich nachvollziehbar

■ Zum Beitrag „Ethische Herausforderungen in der Implantologie: Zahnimplantate – Boom ohne Grenzen?“, zm 17/2019, S. 38–46.

Man mag von den ethischen Betrachtungen des Autorenteam halten, was immer man mag. In keinem Fall aber ist hinzunehmen, wenn angesichts der vorgelegten Röntgenbilder die ultimative Feststellung der Über-/Fehlversorgung getroffen wird.

Es kann gute Gründe geben, mehr Implantate zu inserieren als die Zahl der im Implantatkonsensus propagierten Mindestzahlen. Auch mögliche Reserveimplantate lassen eine abwertende Qualifizierung nicht zu. Daraus den Tatbestand eines Behandlungsfehlers zu konstruieren, geht weit über ethische Betrachtungen hinaus.

Mit Fallstricken lebt die implantierende Kollegenschaft bereits bis heute hinreichend. Derartige Betrachtungen sind aber weder ethisch noch fachlich nachvollziehbar und es spricht eher für das Behandlungsteam Arzt-Patient, wenn sich diese zu einer Versorgungsvariante ent-

schließen, die nicht bei der ersten Behandlungskomplikation zur Auflösung ganzer Rekonstruktionen führt.

Dieser Beitrag wird daher gerade nicht den ethischen Überlegungen gerecht, die viel häufiger angestellt werden sollten, was den weiteren Verlauf einer Implantatrekonstruktion betrifft, wenn es nämlich zu unvorhergesehenen Komplikationen kommt und jeder Kollege froh über jedes Fundament mehr ist, das ihm dann zu deren Lösung zur Verfügung steht. Genau das aber wird vom Autorenteam plakativ als „unethisch“ propagiert.

Dabei verbleibt allein die Frage im Raum, inwieweit es ethisch ist, einen Patienten angesichts der geradezu vorhersehbaren lebensbedingten Komplikationen, mit gerade mal der notwendigen Mindestanzahl an Implantaten zu versorgen.

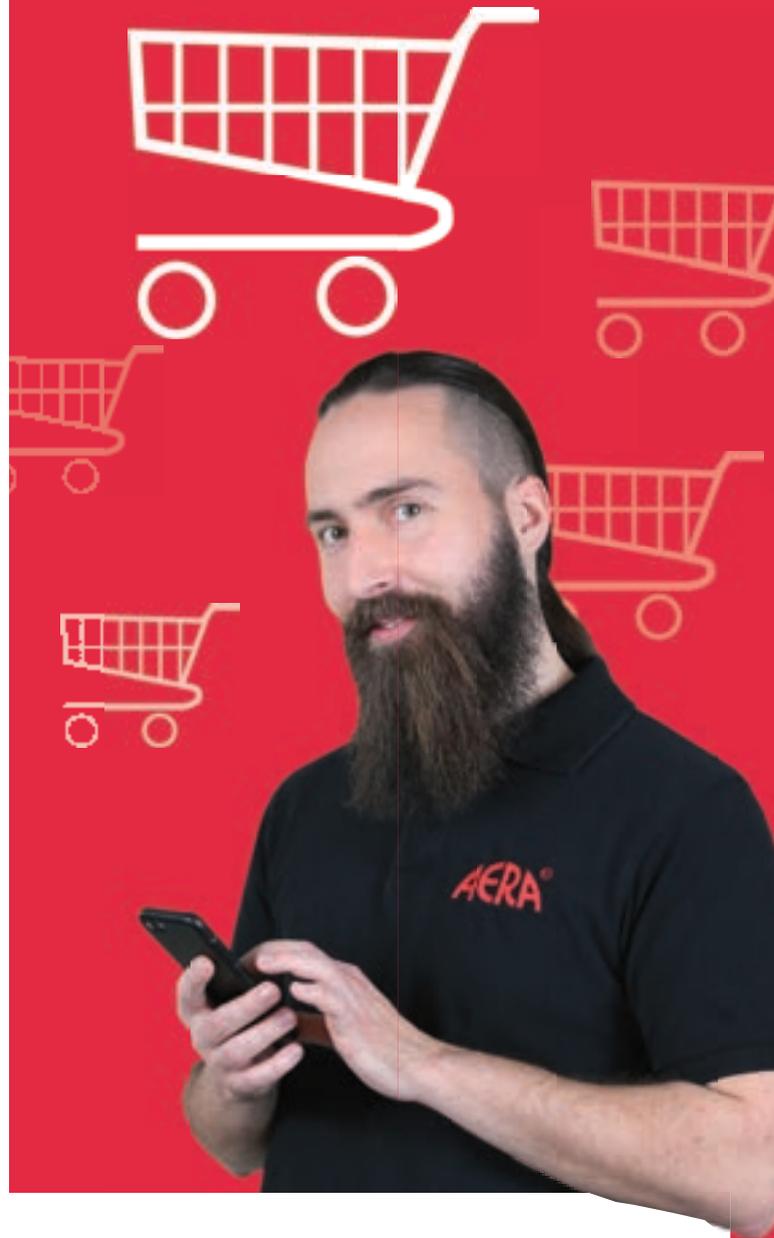
Dr. André von Peschke, Kiel

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

leserbriefe@zm-online.de
oder
Redaktion
Zahnärztliche Mitteilungen
Behrenstraße 42
10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

Zu viele Warenkörbe?!



... oder **AERA**[®]
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

www.atera-online.de

Periimplantitis – Und ewig grüßt die Microleakage?

■ Zum Beitrag „Die neue Klassifikation parodontaler und peri-implantärer Erkrankungen und Zustände: Klinischer Leitfaden – Teil 4: Peri-implantäre Gesundheit, peri-implantäre Mukositis und Peri-implantitis“, zm 14/2019, S. 72–75.

Die Periimplantitis, die das größte Problem innerhalb der gesamten Implantologie darstellt, bedarf natürlich der intensiven Forschung, damit die Langzeitergebnisse besser werden. Viele wertvolle Studien sind bereits veröffentlicht, die umfassende Behandlungstechniken und -erfolge beschreiben sowie Therapieempfehlungen für die Praxis bereithalten.

2013 hatte ich zur zm-Titelgeschichte: „Periimplantäre Infektionen“ (zm 17/2013) einen Leserbrief veröffentlicht. Die bereits damals bekannte, die Periimplantitis verursachende und unterhaltende Reinfektion bzw. Microleakage bei zusammengesetzten Implantaten habe ich in dem Leserforum angesprochen, weil diese Problematik in der genannten Arbeit überhaupt keine Erwähnung fand. Nun sind weitere 6 Jahre vergangen, aber in den wirklich wichtigen Beiträgen zum Thema Periimplantitis findet in den zm die Problematik der Microleakage keine Resonanz. Mittlerweile sind weit über 200 Studien zu diesem Thema erschienen und es wird auf den nachteiligen Einfluss auf die periimplantären Erkrankungen hingewiesen (siehe ausgewählte Literatur am Ende des Leserbriefs).

Es ist eine Tatsache, dass zusammengesetzte Implantate Spalten und Hohlräume aufweisen (siehe Abbildung), die zwar minimiert, aber selbst bei sorgfältigster Fertigung nicht verhindert werden können. Mit dem Vehikel Speichel kommen Kapillarkräfte ins Spiel

und zusätzliche Mikrobewegungen sorgen für einen Einstrom ins Implantat. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass der uneingeschränkte keimbeladene Flüssigkeitsaustausch zwischen Mundhöhle und dem

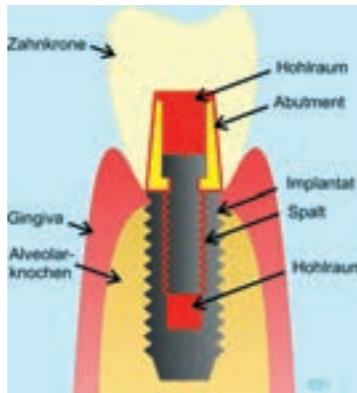


Foto: Fritzemeier

Schematische Darstellung eines zusammengesetzten enossalen Implantats mit Umgebungsstrukturen: Die Hohl- und Spalträume im Implantat und der Suprastruktur sind rot markiert.

Implantatinneren möglich ist, woraus sich die Reinfektion aus den Spalt- und Hohlräumen mit der Erkrankung der periimplantären Gewebe erklärt.

Die Industrie hat auf die Reinfektion aus den Spalt- und Hohlräumen bei zusammengesetzten Implantaten reagiert und ein Versiegelungsmaterial (GapSeal, Hager & Werken) auf den Markt gebracht. Es ist nicht zu verstehen, warum derartige Neuerungen nicht in Beiträgen über die Periimplantitis-

prophylaxe Erwähnung finden, die einen zusätzlichen Schutz ermöglichen.

Prof. Dr. Dr. Claus Udo Fritzemeier, Düsseldorf

Literatur:

Birchmeier R, Hablützel AS: Abdichtung der Mikrospalten im Implantatinnenraum zur Reduktion der bakteriellen Rekontamination. Diss. Med. Dent. Bern 2015

Fritzemeier, C. U.: Vermeidung von Periimplantitis: Prophylaxe bei zusammengesetzten Implantaten. Oralchirurgie Journal 2008; 2: 22–28

Fürst MM, Salvi GE, Lang NP, Persson GR: Bacterial colonization immediately after installation on oral titanium implants. Clinical Oral Implants Research, 2007;18(4):501–508

Ibrahim, Z. und Mitarb.: Mikroleakage der Implantatkomponenten. ZWR 2008; 13.

Harder, S.: Update Implantat-Abutment-Verbindung. Zahn Prax 2012; 15: 6–10

Proff P, Steinmetz I, Bayerlin T, Dietze S, Fanghanel, Gedrange T.: Bacterial colonization of interior implant threads with and without sealing Folia Morphol. 2006; 65(1): 75–77

Quiryren, M., v Steenberghe, D.: Bacterial colonisation of the internal part of two stage implants. An in vivo study. Clin Oral Impl Res 1993;4:158–161

Steinebrunner L, Wolfart S, Sößmann K, Kern M: In vitro evaluation of bacterial leakage along the implant-abutment interface of different implant, Systems. Int J Orat Maxillofac Implants 2005; 20: 875–881

Zipprich, H. et al.: Erfassung, Ursachen und Folgen von Mikrobewegungen am Implantat-Abutment-Interface. Implantologie 2007;15:31–46

Zucker – Gut versteckt in Chips, Ketchup, Pizza

■ Zum Titel „Fortbildung Ernährung und Mundgesundheit: Zucker – der neue Tabak? Maßnahmen zur Begrenzung des hohen Zuckerkonsums“, zm 14/2019, S. 44–49.

Der o. g. Artikel war sehr hilfreich und interessant. Die Übersicht der Lebensmittel hängt jetzt in unserem Wartezimmer. Wir würden uns sehr über eine Fortsetzung zum Thema „Versteckte Zucker in Lebensmitteln“, die auf den ersten Blick nicht süß sind (Ketchup, Chips, Schinken, Wurstprodukte, Pizza etc.), freuen – eine Übersicht zu diesen Lebensmitteln wäre sicher interessant (Ketchup hat doppelt so viel Zucker wie Apfelsaft ...).

Anja Horn, Bad Berka



Foto: zm-ch

#whdentalwerk



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

t 08682 8967-0

office.de@wh.com wh.com



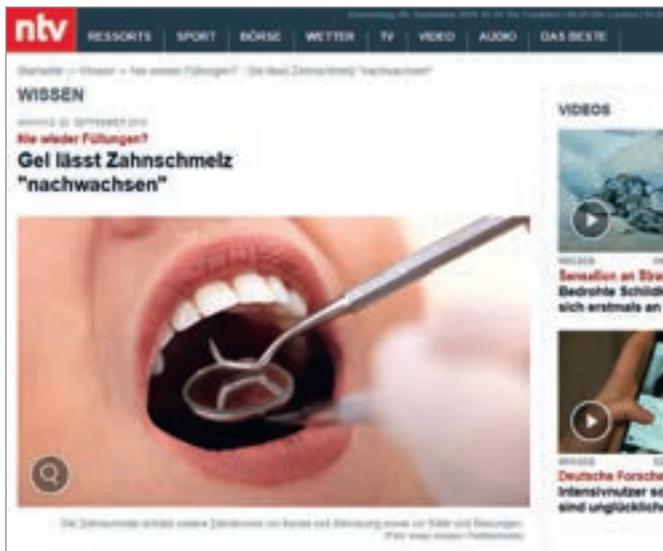
Incredible inside & outside

FD Südwest,
Halle 10,
Stand 10D72

Die neuen Lisa und Lara Sterilisatoren

Innovativ, schnell, verlässlich: die neuen Lisa Remote Plus und Lara Sterilisatoren wurden einzig dazu entwickelt, sich perfekt in das individuelle Praxisumfeld fügen. Weil es ausschließlich um Ihre Anforderungen geht. Finden Sie mehr über unsere neue Sterilisatoren-Familie heraus: Jetzt bei Ihrem Fachhändler oder auf **wh.com**





Chinesische Studie

Ja, Zahnschmelz ist regenerierbar, aber ...

„Scientists discover way to ‚grow‘ tooth enamel“, „Nie wieder Füllungen? Gel lässt Zahnschmelz nachwachsen“: Nicht nur in den Gazetten machte diese vermeintlich bahnbrechende Nachricht in den vergangenen Tagen die Runde, auch seriöse Magazine wie der Guardian feierten die Arbeit der chinesischen Forscher als Durchbruch. Vertraut man dem Abstract der Studie, könnte man sich durchaus zu diesem kühnen Schluss hinreißen lassen. Der Blick „ins Kleingedruckte“ dämpft jedoch die Euphorie ...



Zahnschmelz besteht zu 96 Gewichtsprozent aus anorganischen Verbindungen, die dicht gepackt sind und dem Biomaterial seine Härte und Widerstandskraft verleihen. Ausgereifter Zahnschmelz ist azellulär und hat somit keine Kapazität, sich nach Schäden – zum Beispiel durch kariöse Läsionen oder Erosion – selbst zu regenerieren. Die chinesischen Forscher sahen bei der künstlichen Nachbildung des Zahnschmelzes – bekanntermaßen die härteste Struktur des menschlichen Körpers – die größte Herausforderung dann auch in der stabilen und naturgetreuen Anordnung der Apatit-Kristalle, um durch eine exakte Kopie auch die mechanischen Eigenschaften des natürlichen Zahnschmelzes zu erhalten. Sie entwickelten ein neues Material in Gelform, das eine Art Vorläuferschicht erzeugen soll, um eine optimale Ausrichtung der Apatit-Kristalle zu induzieren und damit das natürliche Vorbild so gut wie möglich zu imitieren. Die Kalziumphosphationencluster wurden hier durch Triethylamine (TEA) stabilisiert.

Die Grenze zwischen künstlichem und natürlichem Zahnschmelz war nicht mehr auszumachen.

Im Rasterelektronenmikroskop (REM) konnte nach dem Auftragen des Gels ein kontinuierlicher, ununterbrochener Verbund von natürlichem und künstlichem Zahnschmelz sowie eine epitaxiale Ausrichtung der Apatit-Kristalle festgestellt werden. Die natürliche,



Für viele Tageszeitungen und Nachrichtenportale war es Anfang September eine Breaking News (der Zahnmedizin): „Nachwachsender Zahnschmelz entdeckt!“ Für den Guardian war es die Lösung eines „age-old problem“, also uralten Problems. Und für ntv war klar, dass wir uns „in Zukunft Füllungen aus Keramik oder Metall ersparen“ können. Was ist dran an der chinesischen Studie?

charakteristische fischschuppenartige Struktur der natürlichen Schmelzkristalle konnte soweit imitiert werden, dass die Grenze zwischen künstlichem und natürlichem Schmelz im REM nicht mehr auszumachen war. Die Autoren bewerten das neu entwickelte Gel als möglichen dauerhaften Reparaturmechanismus für Schmelzdefekte.

Ist das der Durchbruch?

Na ja, die maximal erreichbare Schichtdicke gemäß den aktuellen Studienergebnissen liegt bei 2,8 µm. Doch Shao et al. [2019] betonen, dass der Vorgang beliebig oft wiederholt werden könne.

Doch um einen 1-mm-Defekt vollständig zu füllen, müsste der Prozess 357-mal wiederholt werden.

Rechnen wir mal nach: Wenn man (der Einfachheit halber) von einem lediglich 1 mm tiefen Schmelzdefekt ausgeht, müsste der Prozess demnach 357 Mal wiederholt werden, um schließlich eine vollständige Defektfüllung zu erreichen. Beileibe keine angenehme Prozedur – weder für den Behandler noch für den Patienten. Wohlgemerkt bei 1 (einem) mm Defekttiefe.

Als weitere Einschränkung räumen die Autoren ein, dass Triethylamine das Risiko einer Toxizität bergen, wobei der täglich tolerierbare Grenzwert bei 62,5 mg/Tag liege. Im beschriebenen Experiment wurden 100 µl der Kalziumphosphationencluster-Ethanol-Lösung für eine Schmelzschicht verwendet.

Fazit: Noch nicht praxistauglich

Geht man erneut von einer Schichtdicke von 1 mm aus, so müssten bei 357-maliger Wiederholung 35,7 ml der Lösung verwendet werden, was bei einer Triethylamine-Menge von 2 mg/ml einer Gesamtmenge von 71,4 mg entspricht. Das Legen der Füllung würde also nicht nur mehrere Stunden bis Tage dauern, sondern wäre überdies noch toxisch für den Patienten.

Dennoch sind die Studienergebnisse durchaus interessant und wir dürfen gespannt sein, ob den Forschern eine Weiterentwicklung des Verfahrens hin zu einer praxistauglichen Therapie gelingt. nl

Shao C, Jin B, Mu Z, Lu H, Zhao Y, Wu Z, Yan L, Zhang Z, Zhou Y, Pan H, Liu Z, Tang R (2019): Repair of tooth enamel by a biomimetic mineralization frontier ensuring epitaxial growth. Science Advances, 5(8), eaaw9569.



25 % Jubiläumsrabatt*
Rufen Sie jetzt an
06201 8432 190
Stichwort: ZM25

Zahnaufhellung Made in Germany seit 25 Jahren

WHITEsmile ist einer der führenden Hersteller im Bereich der professionellen Zahnaufhellung seit 1994. Der Firmensitz und Produktion von WHITEsmile Zahnaufhellungsprodukten ist in Birkenau bei Weinheim an der Bergstraße.

Zahnärzte in über 50 Ländern vertrauen der WHITEsmile Qualität Made in Germany.



WHITEsmile GmbH
69488 Birkenau/Deutschland
www.whitesmile.com

**WHITEsmile Produkte
erhalten Sie im Dental
Fachhandel!**

Bewertung der Nasoalveolar-Molding-Methode bei LKG-Spalten

IQWiG: Der Nutzen muss untermauert werden

Vorliegende Studien zur Nasoalveolar-Molding-Methode (NAM) sind von schlechter Qualität und thematisieren nicht die möglichen Nebenwirkungen. Zu diesem Urteil kommt eine Arbeitsgruppe im Auftrag des

Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

Die Arbeitsgruppe der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) hatte vier Studien zur Nasoalveolar-Molding-Methode (NAM) identifiziert und geprüft. Ergebnis: Wichtige Einflüsse auf das Behandlungsergebnis, etwa die Ausprägung der Spaltfehlbildung, seien in den Studien nicht berücksichtigt. Zudem habe man die Studienteilnehmer meist nur über einen kurzen Zeitraum beobachtet. Ob eine NAM-Behandlung die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Betroffenen oder körperliche Funktionen wie Atmung oder Sprache verbessert habe,

sei ebenfalls nicht untersucht worden. Auch Studienergebnisse zu Nebenwirkungen wie Schmerzen oder Narben sowie zur Anzahl und Dauer der Operationen fehlten. „Ausagen zum Nutzen oder Schaden der NAM lassen sich deshalb aus diesen Studien nicht ableiten“, so das IQWiG.

Fazit: Nicht zuletzt um die betroffenen Kinder und deren Eltern nicht unnötigen Risiken auszusetzen, muss der medizinische Nutzen der NAM-Methode mit validen Daten untermauert werden. Diese Aspekte sollten zukünftig in hochwertigen Studien mit höherer Aussagesicherheit untersucht werden, fordert das Institut. mg



Foto: Maos – AdobeStock

Umfrage zum Thema Ruhestand

Ärzte fühlen sich durch Politik gefrustet

Der Unwille unter niedergelassenen Ärzten gegenüber der Politik nimmt einer aktuellen Umfrage des Ärztenachrichtendienstes aend.de zufolge zu: Gut zwei Drittel (67 Prozent) sind mit den derzeitigen Arbeitsbedingungen und den gesundheitspolitischen Plänen der Bundesregierung so unzufrieden, dass sie ihre Tätigkeit als Kassenarzt früher als ursprünglich geplant beenden wollen.

Die Faktoren, die der Befragung zufolge die Ärzte am meisten frustren, sind: „Geringschätzung der ärztlichen Arbeit durch die Politik“, gefolgt von „Die Politik regiert in die Praxisorganisation hinein“, der Bürokratielast sowie der Vergütung und Arzneimittelregressen.

Gefragt, in welches Lebensalter das voraussichtliche Ende der eigenen Kassenarztstätigkeit fallen soll, antworteten 39 Prozent, sie seien fest entschlossen, die Kassenzulassung noch vor dem 65. Lebensjahr abzugeben. Wenn finanzielle Verpflichtungen wie das Abbezahlen des Praxiskredits nicht wären, würde diese Zahl noch höher ausfallen. Zwei von fünf Ärzten betonten, dass sie sich gezwungen sähen, aufgrund offener Raten länger als gewünscht in der Praxis bleiben zu müssen. 53 Prozent der befragten Ärzte können sich vorstellen, nach der Rückgabe der Kassenzulassung als Privatarzt weiterzuarbeiten, 23 Prozent wollen danach den Beruf nicht mehr ausüben, 24 Prozent sind noch unentschlossen. Die Werte sollten laut aend in der Öffentlichkeit und auch in der Politik als Warnsignal gelten. pr

Der Nachrichtendienst aend befragte vom 19. bis zum 25. August nicht repräsentativ seine Mitglieder zum Thema Ruhestand per E-Mail – 1.956 niedergelassene Haus- und Fachärzte nahmen teil.

DAK-Präventionsradar

Jedes fünfte Schulkind trinkt regelmäßig Energydrinks

Zu diesem Ergebnis kommt eine Schulstudie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) und der DAK. „Regelmäßig“ meint dabei mindestens einmal im Monat. Das DAK-Präventionsradar stellt dabei einen direkten Zusammenhang zwischen dem Konsum der aufputschenden Getränke und gesundheitlichen Problemen wie Übergewicht, Schlafstörungen und Hyperaktivität her. Ein großes Problem sei auch die Werbung, die die Energydrinks für die Jugendlichen „besonders attraktiv“ mache. Jungen seien hier besonders betroffen: Von den täglich Konsumierenden (3 Prozent) sind zwei Drittel männlich.

Den hohen Gehalt an Koffein, Zucker und synthetischen Zusatzstoffen nennt Studienleiter Prof. Dr. Reiner Hanewinkel vom IFT-Nord als Ursache für den direkten Zusammenhang zu Schlafproblemen, Übergewicht und Hyperaktivität. Dieser werde bereits

beim regelmäßigem Konsum von einem Energydrink pro Monat deutlich – und verstärkte sich bei vieltrinkenden Jugendlichen. So berichten fast zwei Drittel (63 Prozent) mit täglichem Konsum von Problemen beim Ein- oder Durchschlafen. Jugendliche, die nie oder selten Energydrinks trinken, geben deutlich weniger Schlafstörungen (41 Prozent) an. Unter den Vieltrinkenden leiden auch 16 Prozent an Übergewicht – doppelt so viele wie bei jenen, die keine oder kaum Energydrinks konsumieren. Von denen, die täglich zu den stark koffeinhaltigen Softdrinks greifen, kann sich ein Fünftel nur schwer konzentrieren. ks/pm

Der DAK-Präventionsradar untersucht jährlich das körperliche und psychische Wohlbefinden sowie das Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Für die vorliegende Studie von 2019 wurden etwa 14.000 Schulkinde aus 13 Bundesländern befragt.

KBV-Kampagne zum ärztlichen Bereitschaftsdienst

Elf6 Elf7 – die Nummer mit den Elfen



Foto: KBV

Um die 116117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes bekannter zu machen, hat die KBV die Kampagne „Die Elfen, die helfen“ gestartet. Markenbotschafter der Kampagne sind zwei Elfen, die eine in einem türkis-, die andere in einem pinkfarbenen Kostüm. „Zugegeben, unsere Elfen sind von ihrem Erscheinungsbild her eher unkonventionell – doch genau dadurch bleiben sie im Gedächtnis. ... Ein bisschen kurios, ein bisschen skurril und dadurch buchstäblich ‚merk‘würdig“, erklärte Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), zum Start der Kampagne. Mit TV- und Online-Spots, Plakaten und Anzeigen wollen die KBV und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) die Bereitschaftsdienstnummer noch wei-

ter verbreiten. Auch die Webseite www.116117.de erscheint in einem neuen Look.

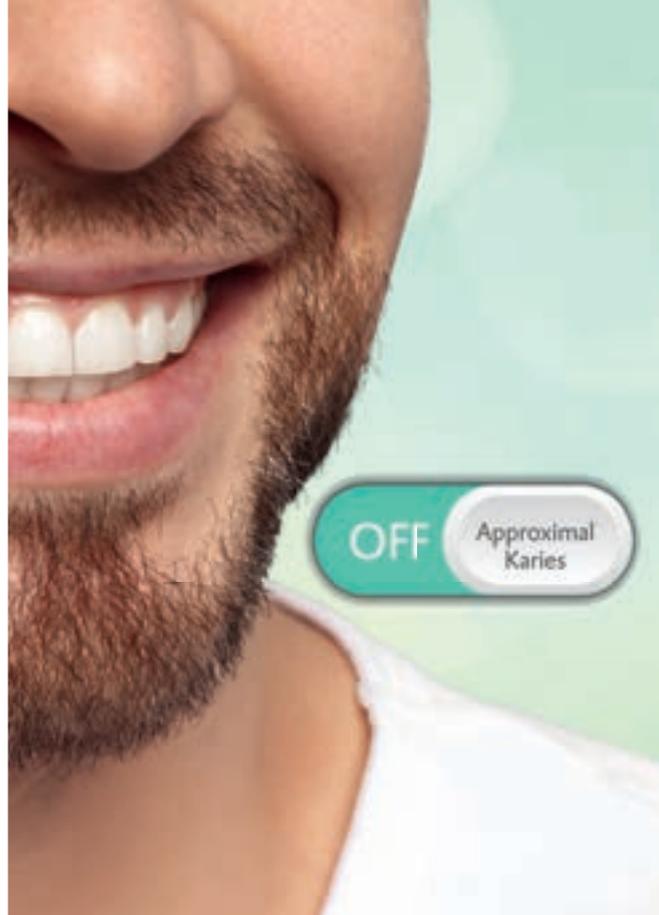
Im vergangenen Jahr hatten sieben Millionen Anrufer die Nummer gewählt, doch die KBV „will mehr“, sagte Gassen. Hintergrund ist, dass viele Menschen auch mit vergleichsweise harmlosen Beschwerden direkt ins Krankenhaus gehen oder den Notruf 112 wählen. So kam bei einer Versichertenbefragung der KBV heraus, dass nur 26 Prozent von über 5.600 Befragten den ärztlichen Bereitschaftsdienst anrufen, wenn sie nachts oder am Wochenende krank werden. Zwar gaben 37 Prozent an, die Telefonnummer des Dienstes zu kennen, allerdings konnte nur gut die Hälfte diese auch korrekt benennen. pr/pm

Deutsche Börse

CompuGroup steigt in den MDAX auf

Die Aktie der CompuGroup Medical SE wird zukünftig im MDAX geführt, wie die Deutsche Börse mitteilte. Die Veränderung der Indexzusammensetzung wird zum 23. September wirksam.

Der Software-Hersteller erfüllt die beiden erforderlichen quantitativen Aufnahmekriterien Marktkapitalisierung und Handelsvolumen. Die Aktie der CompuGroup Medical SE ist seit September 2018 im SDAX gelistet. ck/pm



Icon approximal. Karies früh deaktivieren.

Beginnende Approximalkaries frühzeitig stoppen – ohne zu bohren? Die Infiltrationstherapie mit Icon macht das möglich. Nachweislich.

Schnell und schonend, in nur einer Sitzung. Entdecken Sie die zeitgemäße Art der Kariesbehandlung für sich und Ihre Patienten.

Mehr Infos auf www.dmg-dental.com



DMG

Digitale Anwendungen in der Versorgung

„Gesunde Apps auf Rezept!“

Aktuell gibt es über 100.000 digitale Anwendungen, die sich mit Krankheits- und Gesundheitsthemen beschäftigen. Ab 2020 werden Gesundheits-Apps verordnungsfähig. Doch wer garantiert die Qualität und wie ist es um Datensicherheit und Datenschutz bestellt?



Foto: Aurielaki//stock.adobe.com

Im Juli hat das Bundeskabinett den von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vorgelegten Entwurf für ein „Digitale Versorgung-Gesetz“ (DVG) beschlossen: Ab 2020 dürfen – und sollen – Ärzte ihren Patienten Gesundheits-Apps verschreiben. Wichtig ist Spahn dabei, dass die digitalen Angebote schnell und sicher in die Versorgung kommen und sich dort – im Realitätscheck – beweisen. „Gesunde Apps auf Rezept“, wie er knackig formulierte.

Ein Sammelsurium von Produkten

„Die“ Gesundheits-App ist ein bunter Strauß verschiedener Produkte. Was sie verbindet ist nur, dass es sich um Software-Programme handelt, die üblicherweise auf dem Smartphone installiert werden, einen Zugang zum Internet benötigen und das Ziel haben, Menschen bei der Erkennung und Behandlung von Krankheiten zu unterstützen oder ihnen eine gesundheitsförderliche Lebensführung zu vermitteln.

Dementsprechend bieten sie dem Nutzer unterschiedlich viel. Die einfacheren informieren – vergleichbar mit einer Broschüre – über gesunde Lebensweise oder chronische Krankheiten. Viele Apps für chronisch Kranke bieten Module zur Verlaufskontrolle. Patienten, die bisher Papier-Vordrucke zum Eintragen ihrer Werte benutzen, können dies in Zukunft mit dem Smartphone erledigen. Für Diabetiker gibt es zum Beispiel „DiabetoLog“, für

Migräne-Patienten „Kopfschmerztagebuch“ und für Hochdruck-Patienten „Cora Health“. Per Handy kann man Daten mit einem Klick an den behandelnden Arzt schicken oder aktuelle Verläufe und Durchschnittswerte ermitteln. Die Apps geben selbst auch Feedback: Man erhält bunte Smileys, wenn die Werte gut sind. Anders als Print-Materialien werden Apps auf Wunsch auch aktiv, etwa indem sie Anwender an die Medikamenten-

Das Digitale Versorgung-Gesetz

Das Bundeskabinett hat am 10. Juli 2019 den Entwurf für ein Digitale Versorgung-Gesetz (DVG) beschlossen. Unter anderem sollen Ärzte künftig digitale Anwendungen wie Tagebücher für Diabetiker oder Apps für Menschen mit Bluthochdruck verschreiben dürfen. Damit Patienten die Apps schnell nutzen können, soll für die Hersteller ein zügiger Zulassungsweg geschaffen werden. Das Bundesinstitut

für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) prüft in einer ersten Stufe Sicherheit, Funktion, Qualität, Datenschutz und Datensicherheit der Produkte. Die Apps werden dann ein Jahr lang von der Krankenkasse erstattet. In dieser Zeit muss der Hersteller nachweisen, dass die App die Versorgung verbessert. Das Gesetz soll ab Herbst im Bundestag beraten werden und Anfang 2020 in Kraft treten. ■

einnahme (zum Beispiel „mediteo“: Tabletten-erinnerung), an Impfungen oder an den nächsten Check-up erinnern (zum Beispiel „AOK Vorsorge“). Gesunde und Kranke können sich mit der App „Runtastic“ zum Joggen oder durch „Freeletics Nutrition“ zur gesunden Ernährung motivieren lassen. Wer unter Rückenschmerzen leidet, lässt sich digital an die Pause vom Bildschirm erinnern, etwa mit „Büro Yoga“, über den aktuellen Pollenflug informiert „Pollenflug-Gefahrenindex“.

Komplexe Entwicklungsarbeit steckt in Apps, die Symptome erfragen und Antworten auf Grundlage von validiertem medizinischem Wissen geben, in der Regel also Vorschläge für Diagnosen generieren: Bei „Ada“, „Babylon“ oder den geplanten Triage-Apps von Klinikketten ist Künstliche Intelligenz (KI) am Werk. Hier stellen Chatbots („textbasierte Dialogsysteme“ (Wikipedia)) dem Anwender gezielt Fragen und werten die Antworten aus. Sie können – je nach hinterlegtem Wis-

senshintergrund – tatsächlich hochwertige Ergebnisse liefern. Längst wird der Einsatz solcher Apps in Notaufnahmen diskutiert, damit Patienten ohne Hilfe von Ärzten eine Vor-Anamnese erstellen können, idealerweise in ihrer Muttersprache. Auf Basis des Ergebnisses entscheiden dann Mitarbeiter der Notaufnahme über die Dringlichkeit des Arzt-Kontakts.

Auch Ärzte können vom digitalen Kollegen profitieren: Eine Studie zeigte kürzlich, dass die KI in der Diagnostik von Vorhofflimmern erfahrenen Kardiologen überlegen war – und es gibt weitere Beispiele, etwa aus der Radiologie.

Welche Apps gehören zu den guten?

Am Beispiel der „Gesundheitsshelferin Ada“ lässt sich das Potenzial guter Gesundheits-Apps erahnen. Die App der Ada Health GmbH

ist bereits weltweit im Einsatz: Der Anwender beschreibt sein gesundheitliches Problem und Ada fragt gezielt nach. Anschließend stellt die App zwar keine Diagnose, informiert aber über wahrscheinliche Ursachen für die Beschwerden. So kann der besorgte Nutzer besser einschätzen, ob seine Beschwerden tatsächlich ein Fall für die Notaufnahme sind.

Ada wurde in Kooperation mit medizinischen Hochschulen entwickelt und basiert auf einer Datenbank mit Medizin-Wissen, das Milliarden von Symptomkombinationen abdeckt. Die diagnostische Treffsicherheit ist hoch. Die Software wurde nach Firmenangaben bisher weltweit über acht Millionen Mal heruntergeladen, in Deutschland knapp eine Million Mal. Das Start-up mit Büros in Berlin, München, London und New York hat inzwischen mehr als 200 Mitarbeiter und Finanzmittel in Höhe von 60 Millionen Dollar. Ada steht in über 130 Ländern bei den

No limits! Mit charly habe ich mehr Zeit für meine Patienten.

Einfaches Terminhandling, lückenlose Abrechnung, effizientes Controlling und ein Verwaltungssystem, das während der Behandlung die Umsätze steuert – mit der Praxismanagement-Software charly läuft die Praxis rund. Was wollen Sie mehr? www.solutio.de

FACH DENTAL 
SÜDWEST **id** infotage dental

11. – 12.10.2019
HALLE 10
STAND G29

charly
by solutio

more



Foto: wladimir1804/stock.adobe.com

medizinischen Apps an erster Stelle und hat bereits Verträge mit Krankenversicherungen. Die Firma hat verschiedene Preise erhalten, etwa 2018 den Health-i-Award, ein Preis für Innovationen im Gesundheitswesen, der von der Techniker Krankenkasse (TK) und dem Handelsblatt unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers verliehen wird.

GKV-Leistungskatalog: Der Preis spielt keine Rolle

Gesundheits-Apps gibt es zwar schon seit Jahren, aber mit dem DVG wird die Gesetzliche Krankenversicherung die Kosten dafür übernehmen. Über die Zulassung entscheidet das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), das als selbst-

ständige Bundesoberbehörde zum Geschäftsbereich des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) gehört. Die Apps gelangen damit in den Leistungskatalog der Krankenkassen – ohne dass deren Preis eine Rolle spielt. Ob „Mondpreise“ die Folge sind, wie etwa der Linken-Gesundheitspolitiker Achim Kessler fürchtet?

Für die Abgabe sind zwei Wege vorgesehen: Entweder der behandelnde Arzt verschreibt die Gesundheits-App oder die Krankenkasse genehmigt sie dem Versicherten. Und die Kassen sind in aller Regel sehr engagiert: So ist etwa die TK vom Nutzen digitaler Gesundheitsanwendungen überzeugt, positive Ergebnisse ließen sich bereits feststellen: „Eine Studie zur TK-Migräne-App hat gezeigt, dass die Nutzung der App Kopfschmerztag reduziert. Wer die App nutzt,

leidet durchschnittlich rund drei Tage im Monat weniger unter Kopfschmerzen als ohne App-Nutzung“, teilt die TK mit. Gesundheits-Apps sind oft Teil eines Pakets, das auch individuelle Coaching-Ansätze beinhaltet. So stehen im Diabetesprogramm „mySugr“ aus der Roche-Familie ausgebildete und zertifizierte Diabetesberater für ein digitales Coaching zur Verfügung. Ein anderes Beispiel ist die preisgekrönte App „Tinnitracks“, die im Rahmen von Selektivverträgen mit HNO-Ärzten von vielen Krankenkassen angeboten wird und eine Videosprechstunde enthält.

Auf der Überholspur in den Markt

Der Arzt darf nicht irgendeine Software verordnen. Laut DVG soll das BfArM die Spreu vom Weizen trennen. Auf Antrag des Herstellers prüft das Bundesinstitut Gesundheits-Apps auf Sicherheit, Funktion und Qualität, Datenschutz und Datensicherheit. Für die Hersteller wurde im Gesetz ein zügiger Zulassungsweg geschaffen, der „Fast Track“: Ein Jahr lang können digitale Gesundheitsanwendungen auch ohne Nutzenachweis in die Versorgung aufgenommen werden. So gelangen sie quasi auf der Überholspur in den Markt. Erst danach müssen die Softwareschmieden Belege für eine verbesserte Versorgung durch ihre Apps liefern. Ein Weg, um die Apps schnell in den Markt zu schieben und um digitale Innovationen aus Deutschland anzukurbeln.

Eine großes Thema bei der Anwendung von Apps ist der Datenschutz. Die meisten Apps für Menschen mit chronischen Krankheiten geben nicht nur Verhaltensempfehlungen, sie sammeln auch Patientendaten. Und das müssen sie sogar, wenn sie den Nachweis erbringen sollen, dass sie die Versorgung verbessern. Der Anwender wird normalerweise aufgefordert, aktuelle Daten einzugeben: Namen, E-Mail-Adresse und regelmäßig individuelle Messwerte wie Blutzucker, Blutdruck oder Migräne-Häufigkeit, eventuell in Kombination mit Schlaf, Ernährung oder Stress. Juristisch betrachtet sind die gesammelten Gesundheitsdaten personenbezogene Daten mit besonderer Sensibili-

Der „Health Innovation Hub“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will die Digitalisierung mit viel Energie vorantreiben. Das zeigt sich zum Beispiel an der Arbeit des „Health Innovation Hub“. Diese im April vom BMG aufgestellte Expertengruppe berät Start-ups

auf dem Weg von der Entwicklung bis in die Versorgung. Sie informieren Softwarefirmen zum Beispiel im Rahmen von Roadshows oder führen sogenannte Hackathons durch, Programmier-Wettkämpfe für Software-Entwickler.



PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!



tät. Das Sammeln, Verarbeiten und Nutzen ist nur zulässig, wenn die Betroffenen nach entsprechender Information eingewilligt haben.

Der Datenschutz fängt vor der Cloud an

IT-Experten diskutieren nicht nur die Frage, ob und wie sich die gesammelten Daten in einer Cloud gegen Eindringlinge schützen lassen. Der Datenschutz fängt für sie schon früher an. So lassen sich bereits aus dem Download einer Gesundheits-App Schlüsse auf den Anwender ziehen.

„Gerade im medizinischen Bereich ist es besonders wichtig, dass sensible persönliche Daten nicht in falsche Hände geraten oder manipulierbar sind, weil sie vereinzelt zu schwach oder unverschlüsselt übertragen werden“, erklärt Prof. Dr. Christoph Friedrich. Er hat am Fachbereich Informatik der Fachhochschule Dortmund ein studentisches Forschungsprojekt zur Sicherheit von medizinischen Apps begleitet. Anwendern rät er, einen genauen Blick in die Datenschutzbedingungen zu werfen und zu prüfen, welche Rechte dem Nutzer eingeräumt werden. „Wir haben festgestellt, dass die meisten Apps mit einer beträchtlichen Anzahl verschiedener Server von unterschiedlichen Betreibern kommunizieren“, sagt Friedrich und warnt vor Trackingdiensten, die zu Werbezwecken Dritte über die Installation informieren.

Die Softwarefirmen können übrigens nicht nur die persönlichen Daten von Patienten sammeln. Auch die Verordner geben ja schließlich ihre eigenen Daten ein. Auch sie müssen sich fragen, wohin diese gelangen. Eine kürzlich veröffentlichte Studie ergab, dass 79 Prozent von 24 untersuchten Mediziner-Apps die Daten der Nutzer nicht für sich behielten, sondern diese mit bis zu vier weiteren Teilnehmerkreisen teilten.

Ärzte, die künftig eine Gesundheits-App verordnen, müssen sich darauf verlassen können, dass bei der Verschreibung Datenschutz und Datensicherheit – wie im Gesetz beschrieben – durch das BfArM geprüft

und gewährleistet sind. Aber wie sieht die Situation aus, wenn der Hersteller seine Software per Update aktualisiert? Ist der Arzt verantwortlich für die Datensicherheit der von ihm verordneten Produkte? Aus dem BMG heißt es zu dieser Frage: „Die Regelung des § 139e Abs. 6 SGB V sieht vor, dass die Hersteller digitaler Ge-



und Gesundheitsanwendungen wesentliche Änderungen am Produkt unaufgefordert gegenüber dem BfArM anzeigen müssen. Das BfArM prüft dann, ob eine Streichung der digitalen Gesundheitsanwendung aus dem Verzeichnis oder eine Anpassung der

Informationen im Verzeichnis zu erfolgen hat.“

Vorgesehen ist, dass das BfArM ein Verzeichnis aller erstattungsfähigen digitalen Gesundheitsanwendungen führt. Dieses DiGA-Verzeichnis soll im Bundesanzeiger bekannt gemacht und im Internet veröffentlicht werden – eine Positivliste, die die Beratung von Patienten erleichtern dürfte. „Darüber hinaus“, so eine BMG-Sprecherin auf Nachfrage, „können die gesetzlichen Krankenkassen ihre Versicherten über die Versorgung mit digitalen Angeboten informieren. Das betrifft nicht nur Anwendungen, die über das BfArM erstattungsfähig werden, sondern auch kassenindividuelle Angebote von Herstellern, mit denen die jeweilige Krankenkasse Einzelverträge abgeschlossen hat.“ Auch die Kassen können also in die Entwicklung von Gesundheits-Apps einsteigen und – in den Grenzen des Heilmittelwerbberchts – für ihre Produkte werben.

Nicht ohne Risiko und Nebenwirkungen

Wie es bei der Verschreibung von Apps konkret weitergehen soll und welche Apps überhaupt in die Positivliste aufgenommen werden, ist noch offen. Fest steht: Auch die Apps sind nicht ohne Risiken und Nebenwirkungen.

Ruth Auschra
Freie Journalistin, Berlin

Gesundheits-Apps in der Zahnmedizin

In der Zahnmedizin werden vor allem Apps für Kinder entwickelt: Sie sollen mithilfe von Apps zum richtigen und regelmäßigen Zähneputzen motiviert werden, Stichwort „Gamifikation“, so dass aus der Routine ein Spiel, ja ein Event wird.

So hat etwa das Start-up Playbrush Apps entwickelt, mit denen Kinder beim Zähneputzen Monster besiegen oder Bilder malen können. Die Kinder sollen dabei die Anwendung der KAI-Methode lernen.

Nur wer richtig putzt, hat Erfolg bei der Monsterjagd. Im Hintergrund werden die Bewegungen detailliert ausgewertet, so dass Eltern „den Putz-Fortschritt des Nachwuchses nachvollziehen und gegebenenfalls unterstützen können“. Das Unternehmen wirbt auch mit einem Bonusprogramm, bei dem man Punkte für jede Putzeinheit sammelt, die später ausgezahlt oder gutgeschrieben werden können.

Verabschieden Sie Ihr Urgestein.

Wechseln Sie zu einem innovativen Röntgengerät von KaVo.



Wie uralt Ihr jetziges Röntgengerät wirklich ist, merken Sie erst, wenn Sie unsere aktuellen hochwertigen Produkte erleben.

KaVo Röntgensysteme

Vom Erfinder des Orthopantomographen

- Jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung dentaler Röntgenlösungen
- Unsere Qualitätsansprüche - wir gewähren 5 Jahre Garantie auf Strahler und Sensoren
- Wählen Sie Ihr System nach Maß: 3D-ready Panorama-/Fernröntgen oder vollausgestattetes 3D-System

Jetzt unsere Röntgengeräte erleben und Austauschvorteile sichern: www.kavo.com/de/roentgendino

* Aktion gültig auf den KaVo Listenpreis, Stand 01/2019



OP 3D Pan

OP 3D DVT

OP 3D Pro

Cyberkriminalität in den USA

Hacker verschlüsseln Daten von 400 Zahnarztpraxen

Ein Ransomware-Angriff hat Ende August tagelang hunderte US-Zahnarztpraxen lahmgelegt. Hacker hatten Patientendaten verschlüsselt und Lösegeld gefordert: Für ihren Angriff nutzten die Kriminellen einen Umweg.

„Das hatte verheerende Auswirkungen auf unsere Praxis“, zitiert das Nachrichtenportal CNN Privat Zahnarzt Paul Levine. Drei Tage lang habe er seinen Patienten abgesagen müssen, weil die Praxis keinen Zugriff auf die digitalen Röntgenaufnahmen und sonstige Patientendaten hatte, berichtet Levine.

Der Angriff erfolgte gezielt auf Dienstleister

Wie mehrere Medien übereinstimmend melden, erfolgte der Angriff offensichtlich gezielt auf zwei in Wisconsin ansässige Unternehmen, die Zahnarztpraxen Dienstleistungen zur Aufbewahrung und Sicherung ihrer Patientenakten anbieten. Nachdem es den Hackern gelungen war, am Wochenende 24./25. August Rechner der beiden Firmen mit einer Verschlüsselungssoftware („Ransomware“) zu infizieren, hatten die Praxen am folgenden Montagmorgen plötzlich keinen Zugriff mehr auf die Patientendaten. Stattdessen wurden sie mit einer Lösegeldforderung konfrontiert.

Berichten verschiedener US-Nachrichtenportale zufolge hatten die Unternehmen daraufhin ein Lösegeld bezahlt, um die Daten ihrer Kunden wieder lesbar zu machen. Die Unternehmen bestätigten diese Information jedoch nicht. Für die betroffenen Praxen ist der Schaden in jedem Fall immens: Allein die Wiederherstellung der Daten mit einer Entschlüsselungssoftware dauerte Tage.

Ransomware – in den USA zunehmend ein Problem

Ransomware ist in den USA zu einem immer größeren Problem für Unternehmen und andere Organisationen geworden, heißt es

übereinstimmend. So gab es Anfang dieses Jahres eine Vielzahl von Ransomware-Angriffen auf lokale und regionale Regierungsinstitutionen und Krankenhäuser. Auch Cloud-Daten- und Sicherungsdienste sind

CYBERCRIME

Digitale Erpressung – eine reale Gefahr für die Praxis?



Dass Cybercrime nicht nur eine theoretische Gefahr ist, zeigt diese zm-Titelgeschichte.

Der neue Standard der Anästhesie

QuickSleeper⁵

Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt.

- ✓ Intraossäre Anästhesie
- ✓ Wirkt immer
- ✓ Wirkt sofort
- ✓ Kein Mandibularblock mehr
- ✓ Ohne Taubheitsgefühl
- ✓ Völlig schmerzfrei

Finden Sie uns auf allen Dentalmessen:

- Stuttgart (B01) • München (A21) • Frankfurt



Kostenlose Demo
in Ihrer Praxis



Kommen Sie doch zu
unseren Messe Workshops

Aus der Wissenschaft

Parodontitis ist bis zu einem Drittel erblich

Bis zu einem Drittel spielt die erbliche Komponente bei der Entstehung einer Parodontitis eine Rolle. Zu dem Ergebnis kommen internationale Wissenschaftler auf Basis einer aktuellen Metaanalyse mit über 50.000 Probanden.



Foto: Vadyim/AdobeStock.com

Quelle

Nibali L, Bayliss-Chapman J, Almofareh SA, Zhou Y, Divaris K, Vieira AR (2019): What Is the Heritability of Periodontitis? A Systematic Review. *Journal of dental research*, 98(6), 632–641.

Die Forschergruppe, die die Ergebnisse kürzlich im *Journal of Dental Research* veröffentlichte, bezog 13 Zwillingsstudien, sechs Familienstudien und vier genomweite Assoziationsstudien im Zeitraum von 1969 bis 2018 in die Metaanalyse ein. Bei der Auswertung von neun Zwillingsstudien, wobei sowohl befragungsbasierte als auch klinisch gesicherte Parodontitis einbezogen wurde, konnte eine Erblichkeit von 0,38 mit geringer Heterogenität nachgewiesen werden.

Rauchen erhöht die Erblichkeit

Nach Exklusion der drei befragungsbasierten Studien lag das Ergebnis immer noch bei 0,34. Auf Familienstudien basierende Ergebnisse konnten eine Erblichkeit von 0,15 mit geringer Heterogenität nachweisen. Bei der Kombination aus Familien- und Zwillingsstudien wurden Werte von 0,29 mit hoher Heterogenität festgestellt.

Die Erblichkeit basierend auf Messwerten des mittleren Attachment-Verlusts bei Zwillingen lag bei 0,45 mit einer geringen Heterogenität. Eine höhere Erblichkeit konnte nachgewiesen werden, wenn die Probanden gleichzeitig rauchten. Genomweite Assoziations-

studien ergaben abhängig von der Schwere der Parodontitis Werte von 0 (bei moderater Parodontitis) bis 0,24 (bei schwerer Parodontitis). Die Metaanalyse lag insgesamt bei 0,07.

Aus den Ergebnissen schlussfolgern die Forscher, dass bis zu einem Drittel der Varianz der Parodontitis auf erbliche Faktoren zurückzuführen ist. Die Ergebnisse beruhen auf einer außergewöhnlich hohen Probandenzahl. Um von Umweltfaktoren unabhängige Bedingungen zu schaffen, beleuchteten zwei der inkludierten Zwillingsstudien monozygote Probanden, die voneinander getrennt aufgewachsen sind. Die Ergebnisse belegen eindeutig eine genetische Komponente (0,38 für CAL, 0,55 für Knochenabbau, 0,82 für Gingiva-Index). Die Autoren vermuten aber auch, dass die Umwelt als modifizierende Komponente die Ähnlichkeit der Zwillinge verstärken kann.

Neben der Erblichkeit von Parodontitis wurde auch die Gingivitis auf erbliche Komponenten untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass bei befragungsbasierten Studien die Erblichkeit von Gingivitis 0,29 betrug. Nach Exklusion der Befragungsstudien konnten in den drei verbliebenen Studien, bei denen Gingivitis

von den Untersuchern klinisch gemessen wurde, allerdings keine statistische Signifikanz festgestellt werden.

Offenbar keine erbliche Komponente bei Gingivitis

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass bei einer Gingivitis keine erbliche Komponente besteht. Für Zahnfleischbluten können viele verschiedene Ursachen vorliegen, weshalb die befragungsbasierten Ergebnisse nicht verlässlich sind. Nach Exklusion derselben waren die Ergebnisse für eine Erblichkeit der Gingivitis nicht mehr signifikant.

Als Grund für große Heterogenität der Ergebnisse bei genomassoziierten Studien vermuten die Forscher die großen Unterschiede in der Erkrankungsdefinition. Nibali et al. [2019] resümieren, dass insgesamt die Erblichkeit bei frühen und schweren Formen der Parodontitis höher ist.

Die erhöhte Erblichkeit bei Rauchern kann seitens der Autoren sowohl als Umwelteinfluss auf die genetische Disposition (Parodontitis) verstanden werden, andererseits aber auch ein Hinweis auf eine gleichzeitig vorliegende genetische Prädisposition einer Suchtneigung (Rauchen) sein. nl

ICX-MAGELLAN

DIE IMPLANTAT-BOHRSCHABLONE FÜR DIE ZUKUNFT.

ICX-MAGELLAN

59,-€*

Je geführter
Bohrschablone*

*zzgl. MwSt.

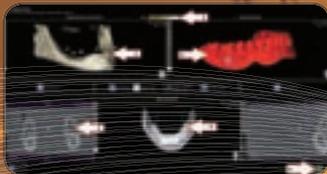
**Unabhängig von der Anzahl der Implantate. inkl. bis zu 14 Bohr- & bis zu 6 Fixierhülsen je Kiefer – bei angelieferten STL-Dateien.

Planen Sie in:



59,-€* ICX-MAGELLAN

**INKL. BIS ZU 14 BOHR- & BIS ZU 6 FIXIERHÜLSEN
UND KOSTENFREIE EXPRESS-LIEFERUNG!**



Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr
www.medentis.de

medentis[®]
medical

GOZ-Steigerungsfaktor

2,3-fachen Satz nicht universell verwenden!

Wissen Sie eigentlich, wie viel Zeit Sie für die Erbringung von Leistungen nach der GOZ haben? Setzt man die von der Prognos AG regelmäßig weiterentwickelten Daten für den Sollumsatz einer zahnärztlichen Musterpraxis in Höhe von 273,93 Euro pro Stunde für 2015/2016 in Relation zu den Honoraren für bestimmte Leistungen in der GOZ, kommt man zu teilweise erstaunlichen Ergebnissen, die neben der ohnehin notwendigen Punktwertanhebung dringend eine Neubetrachtung der praxisindividuellen Einschätzung des erhöhten Zeitaufwands bei der Festlegung des Steigerungssatzes nach § 5 Abs. 2 GOZ verlangen. Denn zu häufig wird – leider aus Bequemlichkeit – durchgehend der 2,3-fache Satz ohne weitere Überlegung berechnet.

Für die Entfernung eines einwurzeligen Zahns stehen knapp 2 Minuten bei 2,3-fachem

Satz und für eine zweiflächige Füllung nur 6,86 Minuten zur Verfügung. Die Beseitigung grober Vorkontakte müsste innerhalb von 1,4 Minuten erledigt sein. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie weitere, zu denken gebende Werte. Die Zeitrelation bezieht über den Sollumsatz zwar die Praxiskosten mit ein. Diese sind jedoch je nach Materialkosten, Aufbereitungsbedarf und gegebenenfalls Rüstzeiten für die einzelne Leistung sehr unterschiedlich. Näheres dazu finden Sie im Statistischen Jahrbuch 2017/2018 der Bundeszahnärztekammer.

Im Übrigen reicht bei einer Betrachtung der GOÄ unter gleichen Gesichtspunkten das Honorar für die GOÄ 3, Eingehende Beratung (Dauer mindestens 10 Minuten) bei einer Minuten-Honorar-Relation von 4,41 beim 2,3-fachen Satz und 6,71 beim 3,5-fachen Satz nicht für die Erfüllung der

Abrechnungsbestimmung! Ein krasses Beispiel für die fehlende Vergütungsanhebung in unserem Bereich. Selbst mit den eigenen Zahlen des Bundesgesundheitsministeriums im Vorfeld der GOZ-Novellierung 2012 wurden die 10 Minuten der Abrechnungsbestimmung in der Honorierung schon nicht mehr erreicht!

Die Tabelle „Minutenrechner GOZ 2012“ setzt die GOZ in Beziehung zu dem dafür bezahlten Zeitaufwand.

Dr. Wolfgang Menke
Präsident der Zahn-
ärztekammer Bremen,
Vorsitzender des
Ausschusses für
Gebührenrecht der
Bundeszahnärztekammer



Foto: ZÄK Bremen

Die komplette Tabelle finden Sie auf zm-online.de.

Minutenrechner GOZ 2012						
				2017	2017	
				Prognosstudie	Prognosstudie	
				GOZ 2012	GOZ 2012	
				273,93 €/h	273,93 €/h	
				4,56 €/Min	4,56 €/Min	
				GOZ 2,3 fach	GOZ 3,5 fach	
GOÄ				Nachkommastellen dezimal		
I. Allgemeine Beratungen und Untersuchungen						
1	Beratung- auch mittels Fernsprecher	80	10,72 €	16,31 €	2,35	3,58
3	Eingehend, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung, (mindestens 10 Minuten)	150	20,10 €	30,59 €	4,41	6,71
GOZ						
A. Allgemeine zahnärztliche Leistungen						
10	Eingehende Untersuchung	100	12,94 €	19,68 €	2,84	4,32
30	Aufstellung HKP nach Befundaufnahme	200	25,87 €	39,37 €	5,67	8,63
40	Aufstellung HKP KFO o. Fu.-Diagn.	250	32,34 €	49,21 €	7,09	10,79
50	Abformung 1 Kiefer Situ	120	15,52 €	23,62 €	3,40	5,18
60	Abformung 2 Kiefer Situ	260	33,63 €	51,18 €	7,38	11,22
70	Viprf. eines o. mehrerer Zähne	50	6,47 €	9,84 €	1,42	2,16
80	Intraorale Oberflächenanästhesie	30	3,88 €	5,91 €	0,85	1,30
90	Intraorale Infiltrationsanästhesie	60	7,76 €	11,81 €	1,70	2,59
100	Intraoroale Leitungsanästhesie	70	9,05 €	13,78 v	1,99	3,02
B. Prophylaktische Leistungen						
1000	Mundhygienestatus u. eingehende Unterweisung	200	25,87 €	39,37 €	5,67	8,63

					2017 Prognosstudie	2017 Prognosstudie
			GOZ 2012	GOZ 2012	273,93 €/h	273,93 €/h
					4,56 €/Min	4,56 €/Min
			2,3 fach	3,5 fach	GOZ 2,3 fach	GOZ 3,5 fach
1010	Kontrolle Übungserfolg, mind. 15 Minuten	100	12,94 €	19,68 €	2,84	4,32
1020	Lokale Fluoridierung	50	6,47 €	9,84 €	1,42	2,16
1030	Lokale Anwendung von Med. mit indiv. Schiene	90	11,64 €	17,72 €	2,55	3,89
1040	Professionelle Zahnreinigung pro Einheit	28	3,62 €	5,51 €	0,79	1,21
C. Konservierende Leistungen						
2000	Fissurenversiegelung	90	11,64 €	17,72 €	2,55	3,89
2010	Beh. überempf. Zahnflächen, je Kiefer	50	6,47 €	9,84 €	1,42	2,16
2020	Temp. Speicheldichter Verschluss	98	12,68 €	19,29 €	2,78	4,23
2030	Bes. Maßnahmen b. Präparation o. Füllen	65	8,41 €	12,80 €	1,84	2,81
2040	Anlegen Kofferdam	65	8,41 €	12,80 €	1,84	2,81
2050	Einflächige Füllung	213	27,55 €	41,93 €	6,04	9,19
2060	Einflächige Adhäsivfüllung	527	68,17 €	103,74 €	14,95	22,75
2070	Zweiflächige Füllung	242	31,30 €	47,64 €	6,86	10,45
2080	Zweiflächige Adhäsivfüllung	556	71,92 €	109,45 €	15,77	24,00
2090	Dreiflächige Füllung	297	38,42 €	58,46 €	8,43	12,82
2100	Dreiflächige Adhäsivfüllung	642	83,05 €	126,38 €	18,21	27,71
2110	Mehr als dreifl. Füllung	319	41,26 €	62,79 €	9,05	13,77
2120	Mehr als dreifl. Adhäsivfüllung	770	99,60 €	151,57 €	21,84	33,24
2130	Kontr., Finieren, Polieren einer Flg. in sep. Sitzung	104	13,45 €	20,47 €	2,95	4,49
2150	Einlagefüllung, einflächig	1141	147,60 €	224,60 €	32,37	49,26
2160	Einlagefüllung, zweiflächig	1356	175,41 €	266,93 €	38,47	58,54
2170	Einlagefüllung, mehr als zweiflächig	1709	221,07 €	336,41 €	48,48	73,77
2180	Aufbaufüllung unter Krone	150	19,40 €	29,53 €	4,26	6,48
2190	Gegossener Stiftaufbau	450	58,21 €	88,58 €	12,77	19,43
2195	Schraubenaufbau oder Glasfaserstift	300	38,81 €	59,05 €	8,51	12,95
2197	Adhäsive Befestigung Aufbau, Stift, Inlay, Krone etc.	130	16,82 €	25,59 €	3,69	5,61
2200	Vollkrone, Tangentialpräparation, Zahn o. Implantat	1322	171,01 €	260,23 €	37,50	57,07
2210	Vollkrone, Hohlkehl- o. Stufenpräparation	1678	217,06 €	330,31 €	47,60	72,44
2220	Teilkrone, auch Veneer	2067	267,38 €	406,88 €	58,64	89,23
2250	Konfektionierte Krone, Kinderzahnheilkunde	210	27,16 €	41,34 €	5,96	9,07
2260	Prov. Krone, dir. Verfahren, je Zahn ohne Abformung	100	12,94 €	19,68 €	2,84	4,32
2270	Prov. Krone, dir. Verfahren, je Zahn mit Abformung	270	34,93 €	53,15 €	7,66	11,66
2290	Entfernung Krone, Brückenanker, Steg, etc.	180	23,28 €	35,43 €	5,11	7,77
2300	Entfernung eines Wurzelstiftes	270	34,93 €	53,15 €	7,66	11,66
2310	Wiedereingliederung Inlay, Krone o. Verblendschale	145	18,76 €	28,54 €	4,11	6,26
2320	Wiederherstellung einer Krone etc., ggf. mit Wiedereingl.	350	45,27 €	68,90 €	9,93	15,11
2330	Maßnahmen zur Erhaltung der vitalen Pulpa, Cp	110	14,23 €	21,65 €	3,12	4,75
2340	Maßnahmen zur Erhaltung der freilieg. vitalen Pulpa, P	200	25,87 €	39,37 €	5,67	8,63
2350	Amputation und Vers. der vitalen Pulpa	290	37,51 €	57,09 €	8,23	12,52
2360	Extirpation der vitalen Pulpa, je Kanal	110	14,23 €	21,65 €	3,12	4,75
2380	Amputation der devitalen Milchzahnpulpa	160	20,70 €	31,50 €	4,54	6,91

Die komplette Tabelle finden Sie auf zm-online.de.

Was bedeutet das Antikorruptionsgesetz für die Zahnarztpraxis?

„Frau Doktor, ich habe Ihnen was mitgebracht ...“

Darf ein Zahnarzt eine Flasche Wein vom Patienten annehmen? Was ist mit bezahlten Fortbildungen? Oder mit der Prämie für eine überwiesene Patientin? Seit dem Antikorruptionsgesetz ist Korruption für niedergelassene Zahnärzte auch strafrechtlich relevant. Was Zahnärzte wissen sollten, erläutert Rechtsanwalt André Martin anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag.

Die neuen Straftatbestände stellen Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen – also auch in der Zahnarztpraxis – unter Strafe. Bestraft wird, wer als Heilberufler im Zusammenhang mit seiner Berufsausübung einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er bei bestimmten Handlungen, wie etwa der Verordnung und dem Bezug von Arzneimitteln oder der Zu-

führung von Patienten, einen anderen im inländischen oder im ausländischen Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzugt. Zentrales Element der Strafbarkeit ist dabei der „Vorteil“, der sehr weit zu verstehen ist. Er umfasst jede materielle wie immaterielle Zuwendung. Allerdings: Nicht jede Vorteilsgewährung ist strafbar! Vielmehr ist erforderlich, dass der Vorteil als Gegenleistung für eine unlautere Bevorzugung im Wettbewerb gewährt wird. Hierin liegt die sogenannte Unrechtsvereinbarung, die Dreh- und Angelpunkt der Strafbarkeit ist. Es

handelt sich um ein auslegungsbedürftiges Tatbestandsmerkmal, das durch die Rechtsprechung Konkretisierung erfährt. Hierin liegt das Kernproblem der neuen Straftatbestände für Zahnmediziner.

Wird eine Gegenleistung erwartet oder nicht?

Was also, wenn etwa ein Zahnarzt von einem Patienten nach Abschluss der Behandlung eine Flasche Wein als Dank für seine Leistung erhält? Die Weinflasche stellt eine materielle Zuwendung und damit einen Vorteil dar. Es fehlt in diesem Fall jedoch an einer Unrechtsvereinbarung, da der Patient nach abgeschlossener Behandlung durch Geschenke nicht mehr auf den Zahnarzt im Sinne einer Bevorzugung des Patienten einwirken kann. Die Annahme der Weinflasche ist daher in dieser Konstellation strafrechtlich unproblematisch.

Anders könnte die Beurteilung ausfallen, wenn der Patient durch das Geschenk Einfluss auf seine künftige Behandlung nehmen möchte. Weniger klar liegt der Fall auch, wenn ein Patient bereits zu Beginn einer Behandlung beschenkt. Denkbar ist, dass er durch Geschenke das besondere Wohlwollen seines Behandlers erlangen möchte, um in den Genuss einer bevorzugten Behand-

lung, beispielsweise bei der Terminvergabe oder Ähnlichem, zu kommen.

Ob bei einer Bejahung der Unrechtsvereinbarung in einem derartigen Fall tatsächlich mit strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen ist, kann derzeit nicht beantwortet werden. Bagatelengrenzen in diesem Bereich werden in der Literatur zwar diskutiert, wurden von der Rechtsprechung bislang jedoch noch nicht konkretisiert. Der Gesetzgeber hat die Regelungen gegen Korruption recht abstrakt und dadurch wenig anschaulich gefasst. Weitere Beispiele sollen die Grenze zwischen erlaubtem und unerlaubtem Verhalten aufzeigen:

■ Vorteilnahme bei Fortbildungen

Nach der Berufsordnung dürfen Zahnärzte geldwerte Vorteile für die Teilnahme an Fortbildungen durchaus annehmen – etwa von Unternehmen im Dentalbereich. Voraussetzung ist aber, dass sie angemessen sind und über die notwendigen Reisekosten und Tagungsgebühren nicht hinausgehen. Zulässig ist danach etwa die Übernahme der Kosten für eine Zugfahrkarte oder ein Flugticket sowie die Übernahme der notwendigen Übernachtungskosten in angemessener Höhe für den an der Fortbildung teilnehmenden Zahnarzt selbst. Unzulässig ist nach dieser Regelung beispielsweise die Übernahme von Reisekosten für eine Begleitperson. Dasselbe gilt für die Übernahme von Kosten für „Verlängerungstage“, ein kostspieliges Rahmenprogramm oder die Unterbringung in einem Luxushotel.

■ Zusammenarbeit mit der Industrie

Im Fokus des Interesses stehen hier vor allem Anwendungsbeobachtungen, bei denen niedergelassene Zahnärzte die konkrete Wirkung eines Arzneimittels in alltäglichen Behandlungssituationen dokumentieren und ihre Erkenntnisse im Rahmen einer planmäßigen Zusammenarbeit an Pharmaunternehmen weitergeben. Dies ist in der Zahnmedizin weit

Online-Broschüre von BZÄK und KZBV

Hilfreich ist auch eine Online-Broschüre der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), die juristische Aspekte zum Thema Bestechlichkeit und Bestechung

im Gesundheitswesen und in Zahnarztpraxen erklärt. Anhand von Fallkonstellationen werden Zahnärzte dort für Unrechtmäßigkeiten im Praxisgeschehen sensibilisiert. ■

Was sagt das Gesetz?

Die beiden wichtigsten Regelungen finden sich in der Berufsordnung und im Sozialgesetzbuch.

■ **Zahnärztliches Berufsrecht:** Laut Berufsordnung sind Zahnärzte verpflichtet, in allen vertraglichen und sonstigen beruflichen Beziehungen zu Dritten ihre zahnärztliche Unabhängigkeit für die Behandlung der Patienten zu wahren. Ergänzend regeln die Berufsordnungen ein Verbot der Zuweisung gegen Entgelt. Außerdem dürfen Zahnmediziner ihren Patienten nicht ohne hinreichenden Grund bestimmte Kollegen, Apotheken, Heil- und Hilfsmittelbringer oder sonstige Anbieter gesundheitlicher Leistungen empfehlen oder an diese verweisen. Verstöße gegen berufsrechtliche Pflichten können von einer Rüge über die Verhängung eines Ordnungsgeldes bis hin zur Durchführung eines berufsgerichtlichen Verfahrens führen. In der Folge können eine berufsrechtliche

Verwarnung, aber auch eine Geldbuße bis zu 50.000 Euro oder im schlimmsten Fall die Feststellung der Unwürdigkeit für die Ausübung des Berufs erfolgen.

■ **Sozialrecht:** Für Vertragszahnärzte finden sich besondere Regelungen gegen Korruption im Gesundheitswesen im Fünften Sozialgesetzbuch (SGB V). So regelt § 73 Abs. 7, dass sie sich für die Zuweisung von Versicherten kein Entgelt oder sonstige wirtschaftliche Vorteile versprechen oder gewähren lassen oder selbst versprechen oder gewähren dürfen. Den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen stehen im Fall eines Verstoßes ebenfalls Sanktionsmöglichkeiten zu, die von einer Verwarnung über einen Verweis und Geldbußen bis zu 50.000 Euro bis zur Anordnung des Ruhens der Zulassung reichen. Bei besonders grober Verletzung der vertragszahnärztlichen Pflichten kommt auch eine Entziehung der Zulassung in Betracht. ■

weniger der Fall als bei Humanmediziner, dennoch sollten auch Zahnärzte vorsichtig sein. Grund: Es kann der Verdacht aufkommen, dass hier in unlauterer Weise Einfluss auf das Ordnungsverhalten des Zahnarztes genommen wird.

Vor der Teilnahme sollte geprüft werden, ob die angebotene Vergütung bezogen auf den von ihm erwarteten Aufwand angemessen ist. Wird beispielsweise für das Ausfüllen eines Dokumentationsbogens, das zwanzig Minuten Arbeit erfordert, ein iPad als Gegenwert versprochen, dürfte die Vergütung als unangemessen hoch einzustufen sein.

Vorsicht ist auch geboten, wenn die Anwendungsbeobachtung zwingend die Umstellung auf ein anderes Arzneimittel erfordert. In diesem Fall ist die zahnärztliche Verordnungsfreiheit nicht mehr gewährleistet.

■ Überweisungen von und an Kollegen

Der Paradefall einer verbotenen Zuweisung gegen Entgelt liegt vor, wenn ein Zahnarzt für die Überweisung eines Patienten an einen Oralchirurgen eine Prämie erhält.

Auch Zahnärzte in einer Praxisgemeinschaft dürfen sich nicht zur gegenseitigen Zuweisung von Patienten verabreden. Die Praxisgemeinschaft ist durch die getrennte Berufsausübung ihrer einzelnen Mitglieder gekennzeichnet. Anders ist dies bei der Gemeinschaftspraxis, wo die Mitglieder sich gerade zur gemeinsa-

men Berufsausübung zusammengeschlossen haben. Juristisch strittig ist die Empfehlung eines Kollegen auf Nachfrage des Patienten.

■ Kooperation mit Heil- und Hilfsmittelbringern

Zahnärzten ist es untersagt, abgesehen von ihrem Sprechstundenbedarf, Hilfsmittel in der Praxis zu lagern. Ausnahmen gibt es nur, sofern es um die Versorgung in Notfällen geht (Depotverbot). Der Gesetzgeber möchte so sicherstellen, dass sich Anbieter von Hilfsmitteln nicht durch Depots in Praxisräumen Vorteile im Wettbewerb verschaffen können.

Vergütet werden darf nur die zahnärztliche Leistung

Die genannten Beispiele sind keinesfalls abschließend, sie sollen lediglich einen Eindruck von möglichen Fallstricken geben. Es kann hilfreich sein, sich bei der Zusammenarbeit mit anderen zu fragen, ob man dadurch einen Vorteil erhält, das heißt eine Vergütung über die erbrachte zahnärztliche Leistung hinaus? In Zweifelsfällen sind die Landeszahnärztekammern die geeigneten Ansprechpartner, um zumindest die berufsrechtliche Zulässigkeit eines geplanten Verhaltens abzuklären.

*André Martin
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Kanzlei Fuchs & Martin, Würzburg/Volkach*

BEAUTIFIL Flow Plus

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!



- Geeignet für Restaurationen Klasse I bis V
- Sehr gute Polierbarkeit
- Leicht injizierbare Applikation



www.shofu.de

British Medical Association

„Ein No-Deal-Brexit zerstört unser Gesundheitswesen!“

Wenn Großbritannien die EU ohne Abkommen verlässt, könnte dies für die Patienten hinsichtlich der Arzneimittelversorgung fatale Folgen haben, warnte die British Medical Association (BMA).



Foto: Adobe Stock/calido

Ein No-Deal-Brexit könne die medizinische Arzneimittellieferkette im Vereinigten Königreich über Monate hinweg lahmlegen und somit zu Engpässen führen, was letztlich das Leben der Patienten gefährde, mahnen die BMA, der Trades Union Congress (TUC) und ein Dutzend weiterer Gewerkschaften und Gesundheitsbehörden in einer am 29. August veröffentlichten Erklärung.

Ein No Deal verschlimmert den Arbeitskräftemangel

Darin heißt es, ein No-Deal-Brexit würde die ohnehin schon überlasteten Gesundheits- und Sozialdienste in einem katastrophalen Ausmaß zerstören. Die Unterzeichner fordern die Regierung daher auf, den No Deal vom Tisch zu nehmen. Ein No Deal würde außerdem den Arbeitskräftemangel des NHS potenziell verschlimmern, da Zehntausende EU-Bürger über ihr Recht, im Vereinigten Königreich zu leben und zu arbeiten, in der Schwebe gelassen werden.

Der BMA-Ratsvorsitzende Chaand Nagpaul sagte, dass alle Aspekte des Gesundheitswesens – von der medizinischen Versorgung und dem Personal bis hin zu Finanzierung und Forschung – von einem No Deal nega-

tiv betroffen sein würden. „Die BMA als Stimme der Ärzte im Vereinigten Königreich verweist seit Langem insbesondere auf die ernste Gefahr, den ein No-Deal-Szenario für die Gesundheit der Nation darstellen würde“, betonte Nagpaul.

Der NHS steht schon jetzt unter immensem Druck

„Zusammen mit unseren Kollegen im Gesundheitswesen arbeiten wir an vorderster Front bei der Behandlung von Patienten, in einem bereits unter Druck stehenden Natio-

nal Health Service und bei schwerwiegenderm Arbeitskräftemangel“, schilderte er die Situation. „Ein No-Deal-Brexit könnte diese Lage in einem katastrophalen Ausmaß verschärfen.“

Von den „unschätzbaren Arbeitskräften in der EU bis hin zur Lieferung lebenswichtiger Medikamente und der Zusammenarbeit bei der medizinischen Forschung bis hin zu irischen grenzüberschreitenden Gesundheitsvereinbarungen“ gibt es Nagpaul zufolge praktisch keinen Bereich der Gesundheit, der unberührt bleibt, falls das Land die EU ohne Abkommen verlässt.

Unterschrieben wurde die Erklärung außerdem von der Generalsekretärin des Royal College of Nursing, Donna Kinnair, der Generalsekretärin des Royal College of Midwives, Gill Walton, sowie der TUC-Generalsekretärin Frances O’Grady und dem UNISON-Generalsekretär Dave Prentis. Die Unterzeichner weisen darauf hin, dass sie die Anliegen von mehr als einer Million Mitarbeitern des Gesundheits- und Pflegepersonals vertreten. ck



Der National Health Service steht bereits unter Druck. Ein No-Deal-Brexit könnte diese Lage laut BMA in einem katastrophalen Ausmaß verschärfen.

**3x50%
RABATT¹⁾**

GLOBAL DENKEN LOKAL FREUDE SCHENKEN

Zahnersatz mit höchster Qualität...

- ◆ Seit 10 Jahren in Deutschland
- ◆ Über 1.000 Zahnärzte
- ◆ Kundenzufriedenheit über 99%²⁾
- ◆ Persönlicher Zahntechniker
- ◆ Materialien CE zertifiziert
- ◆ Labore ISO zertifiziert

...zu unschlagbaren All-inclusive Preisen

Preisbeispiel

3-gliedrige NEM Brücke

Leistungen der Arbeitsvorbereitung,
Verarbeitungsaufwand NEM, Versand, MwSt., usw.

**50%
Rabatt¹⁾**

All-inclusive Preis

~~€300,-~~

€150,-

¹⁾ Gültig für Neukunden der Protilab GmbH bei den ersten 3 Bestellungen. Alle Aufträge müssen bis 31.10.2019 eingereicht werden. Edelmetall, Geschichtete und Implantatteile ausgeschlossen. Für herausnehmbaren Zahnersatz (Kombinationsarbeiten) inklusive 3-maliger Abholung und 3-maliger Zustellung. Für festsitzenden Zahnersatz (Kronen, Brücken, etc.) ohne Gerüstproben und inklusive Transportkosten für einmalige Abholung und Zustellung.

²⁾ Kundenzufriedenheitsumfrage Stand 07/2019.

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de



Dentalreport 2019

So putzt die Welt

Südamerikaner sind Weltmeister im Zähneputzen: Sie wissen am meisten über Zahnmedizin und mehr als jeder Zweite putzt sich mindestens dreimal täglich die Zähne. Das ist ein Ergebnis einer weltweiten digitalgestützten Dentalstudie.

Für den „Dentalreport 2019“ des österreichischen digitalen Markt- und Meinungsforschungsinstituts Marketagent gaben mehr als 430.000 Personen aus mehr als 45 Ländern unter anderem Auskunft über ihr Mundhygieneverhalten oder ihre tägliche Zahnpflegeroutine. Die Daten wurden über einen Online-Fragebogen mit 16 geschlossenen Fragen erhoben, der Erhebungszeitraum lag zwischen April 2018 und Juli 2019. sg/pm



Beim Mundhygieneverhalten liegt Nordamerika nach Südamerika auf dem zweiten Platz: Dort greifen 34 Prozent der Verbraucher mindestens dreimal täglich zur Bürste, in Europa sind es nur 16,3 Prozent. Hierzulande tun dies 13,7 Prozent. Der Wert ist damit doppelt so hoch wie in der DMS V aus dem Jahr 2016. Damals gaben 5,5 Prozent der 35- bis 44-Jährigen an, dreimal täglich oder häufiger die Zähne zu reinigen.

Für knapp acht von zehn Befragten ist das Thema Zahnpflege „sehr wichtig“, Frauen gaben dies häufiger an als Männer. Im Ländervergleich liegt Brasilien an erster Stelle. „Südamerika, hinlänglich bekannt für einen hohen Stellenwert sämtlicher Beauty-Themen, liegt hier insgesamt weit vorne“, heißt es im Report, „Für 88 Prozent hat Zähneputzen eine besonders hohe Bedeutung.“ Zum Vergleich: In Deutschland halten 74 Prozent der Befragten Zahnpflege für sehr wichtig.



1000 Farben Weiß

... alle in 1 Spritze!



**WELT-
NEUHEIT
JETZT
TESTEN!**

 Tokuyama Dental

omniCHROMA

**Die Zukunft der Komposite: Stufenlos
von A1 bis D4 in einer einzigen Spritze**

Farbe aus Licht: Zum ersten Mal entstehen Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt erzeugte strukturelle Farben, kombiniert mit der Reflexion der umgebenden Echtzahnfarbe. Das Phänomen OMNICHROMA nutzt hierzu die Smart Chromatic Technology sowie die sphärischen Füllkörper von TOKUYAMA, die nach dem „Zuchtperlen-Prinzip“ gewonnen werden.

Das Ergebnis: Ein einziges Komposit für alle Farben. Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

www.tokuyama-dental.de



Auch als Caps erhältlich!

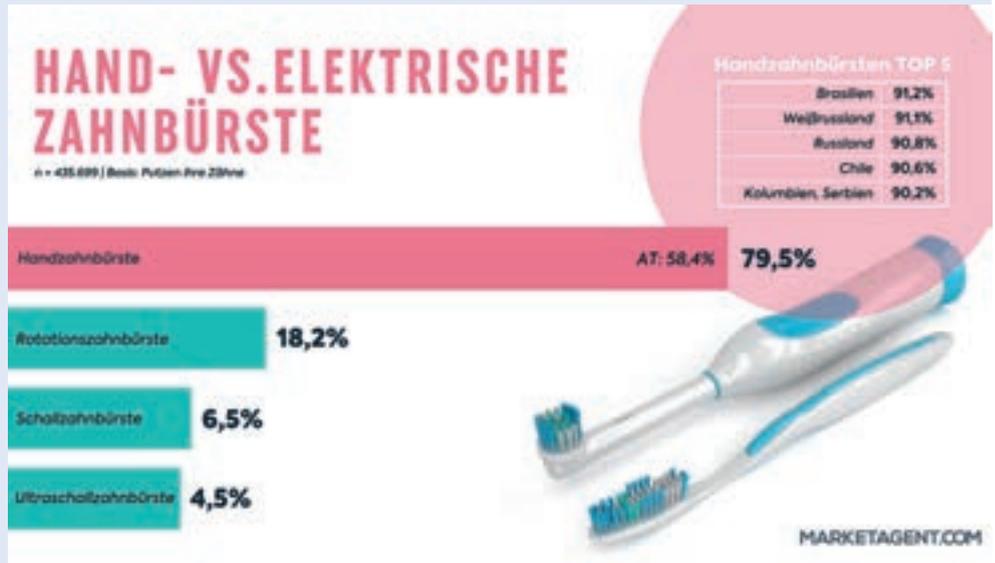
Die Zukunft der Komposite.
Vom Entwicklungspionier.

 Tokuyama Dental
Dental High Tech from Japan



Bei der Zahnpasta kombiniert knapp ein Viertel aller Befragten verschiedene Zahnpasta-Sorten und verwendet diese parallel. In Österreich geht sogar knapp ein Drittel auf diese Weise vor. Der Wert für Deutschland ist mit knapp 30 Prozent vergleichbar hoch.

Um die Zähne zu reinigen, greift die große Mehrheit (fast 80 Prozent) zur klassischen Handzahnbürste. In Brasilien, Weißrussland, Russland, Chile, Kolumbien und Serbien sind es sogar neun von zehn Befragten. Alternativen wie Rotationszahnbürsten, Schall- oder Ultraschallzahnbürsten sind international im Durchschnitt deutlich weniger verbreitet. Für Deutschland sehen die Zahlen der Marktforscher anders aus: Hierzulande putzen knapp zwei Drittel aller Befragten mit der Handzahnbürste, die verbleibenden 31 Prozent mit einer elektrischen Bürste.



Trotz Pflege durch Zahnbürste, Zahnseide & Co: Mehr als acht von zehn Befragten haben mit diversen Zahnproblemen zu kämpfen. Knapp ein Drittel hat bereits Erfahrungen mit Karies gemacht. Zahnstein, schmerzempfindliche Zähne und Zahnfleischbluten sind weitverbreitete Probleme. Über Parodontitis klagen sechs Prozent.



Eine gesonderte Pflege der Zahnzwischenräume gehört für den Großteil der Studienbefragten zur Routine. Nur einer von zehn verzichtet darauf. Das beliebteste Produkt ist für mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer die Zahnseide. In Deutschland benutzen 51 Prozent Zahnseide, gefolgt von Mundspülung (50 Prozent), Interdentalbürsten (24 Prozent) und Zahnholzchen (18 Prozent).

GAR NICHT MAL SO KALT!

MIT DAMPSOFT AN IHRER SEITE.

Wir unterstützen Existenzgründer ganz besonders dann, wenn es darauf ankommt: in der Startphase der Praxis.

Bringen Sie Ihre eigene Praxis gemeinsam mit uns auf Kurs und entdecken Sie unsere Angebote für angehende Praxisgründer:

www.dampsoft.de/startup

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software

Personalmanagement

Ein Führungsvakuum schadet der Praxis. Immer.

Gehören Sie zu denen, die morgens nach einem kurzen Hallo gleich im Behandlungszimmer verschwinden? So werden Sie Ihrer Führungsverantwortung als Chef nicht gerecht. Die Praxistrainerin Susanne Macek-Bitter verrät, warum Ihre Mitarbeiter Führung brauchen und welche Instrumente sich besonders gut eignen, um eine Führungskultur zu errichten und zu etablieren.

Gutes Praxismanagement allein reicht nicht aus – sobald Mitarbeiter für Sie arbeiten, haben Sie Personalverantwortung. Der Sie gerecht werden müssen. Dafür benötigen Sie Kenntnisse über Führungsinstrumente, Zeit und ein geplantes und überlegtes Vorgehen. Das kann nicht zwischen Tür und Angel, mal kurz zwischen zwei Patienten, passieren. Der Aufwand dafür ist gar nicht so groß und zahlt sich um ein Vielfaches aus, indem Sie Ihre eigene und die Zufriedenheit und Motivation Ihrer Mitarbeiter nachhaltig steigern, eine eventuell erhöhte Fluktuation und Erkrankungsrate senken und den betriebswirtschaftlichen Erfolg der Praxis sichern.

Fehlende Orientierung wirkt demotivierend

Was passiert, wenn Sie sich keine Zeit für die Personalführung nehmen? Wenn Sie diese Aufgabe nicht selbst ausführen, sondern etwa an Ihre Verwaltungskraft delegieren und sich selbst ausschließlich auf die Patientenbehandlung konzentrieren? Die Erfahrungen aus zahlreichen Praxen zeigen, es wird mit ziemlicher Sicherheit ein Führungsvakuum entstehen. Die Dynamik in einem Team folgt immer den gleichen Gesetzmäßigkeiten: Wenn einem Team Orientierung fehlt, wenn klare Absprachen nicht getroffen werden und keine – notwendige! – regelmäßige Reflexion stattfindet, verselbständigen sich die Mitarbeiter und arbeiten individuell nach ihrem eigenen Wertesystem. Dies ist ein starker Demotivationsfaktor. Zudem ist eine Identifikation mit der Praxis so nur schwer möglich und es entstehen zum Teil kritische Situationen, die einen deutlichen wirtschaftlichen Schaden erzeugen können.



Foto: AdobeStock/contrastwerkstat

Als Praxischef müssen Sie Präsenz zeigen und für Ihr Team greifbar und ansprechbar sein. Sie werden als Führungsperson gebraucht.

Nicht wenige Praxisinhaber tauchen am Morgen in ihren Behandlungsräumen ab, um erst am Abend wieder daraus hervorzukommen und verlassen sich darauf, dass alles, was an diesem Tag in der Praxis außerhalb der Behandlungszimmer geschehen ist, in seinem/ihrem unternehmerischen Interesse erfolgte. Wenn Sie die Führung und die notwendige Kontrolle jedoch vernachlässigen oder gar aus der Hand geben, gehen Sie ein unternehmerisches Risiko ein und können keine wirtschaftlichen Bestsergebnisse erwarten.

Besser ist es, Instrumente zu ergreifen, die sich als besonders effizient erwiesen haben. Damit gelingt der Einstieg in die Personalführung, denn diese sind ohne weiteres Fachwissen in der Arbeits- und Organisationspsychologie leicht umzusetzen:

■ Holen Sie Ihr gesamtes Team ins Boot.

Mitarbeiter, die Ziele und Bedingungen für ihre Arbeit selbst mitgestalten und mitentwickeln können, sind zumeist motivierter. Klären Sie für sich, wie Sie vorgehen möchten und setzen Sie sich ein erstes Etappenziel. Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über Ihre Strategie, einen partizipativen Führungsstil etablieren zu wollen. Teilen Sie ihnen mit, welche Veränderungen auf sie zukommen werden und welche Rolle das Team dabei spielen soll. Holen Sie sich Ihre Mitarbeiter mit ins Boot, machen Sie aus ihnen Beteiligte. Diskutieren Sie mit Ihrem Team, was jede einzelne Person – auch Sie selbst – beitragen kann, um die Zusammenarbeit zu stärken und den Erfolg der Praxis zu steigern. Das heißt nicht, dass Sie die Richtlinienkompetenz abgeben. Legen Sie



Joe Bausch
Schauspieler,
Autor, Arzt und
apoBank-Mitglied

Nix für Tiefstapler.

Hoch hinaus geht es mit unserer strategischen Vermögensplanung. Für Ihre Ziele heute und für einen komfortablen Ruhestand morgen:
apobank.de/vermoegensturm

darauf als Praxisinhaber Wert und kommunizieren Sie dies klar.

■ **Setzen Sie Ihre Mitarbeiter dort ein, wo sie stark sind.**

Jede Person in Ihrem Team kann Dinge besonders gut, manches dagegen fällt ihr schwer. Versuchen Sie, Ihre Mitarbeiter nach ihren Stärken einzusetzen. Wer seine Stärken etwa in der Patientenkommunikation hat, sollte sich auch dort wiederfinden. Wer wiederum seine Kompetenzen vor allem in der Behandlungsassistenz zeigt, sollte auch am Stuhl eingesetzt werden.

In der Praxis wird oft erwartet, dass Mitarbeiter alles gleich gut können müssen. Die Bereiche, die noch nicht zufriedenstellend sind, werden fokussiert und mit viel Energie mehr oder weniger erfolgreich zu optimieren versucht. Dies fordert viel Energie, die Sie konstruktiver nutzen könnten. Günstiger ist es, die Tätigkeitsfelder in Absprache mit dem Team gemeinsam so zu verteilen, dass jedes Teammitglied seine Stärken möglichst gut nutzen kann und der Praxisbetrieb möglichst reibungsarm verläuft.

■ **Ohne Teamgespräche keine Optimierungsmöglichkeiten!**

Das wöchentliche Teamgespräch von 20 bis 30 Minuten, dient der Informationsweitergabe und der Reflexion im Team. Es findet jede Woche und nicht nach Bedarf, beispielsweise wenn ein grober Fehler passiert ist, statt. Erst wenn alle Teammitglieder routinemäßig und ohne Angst, etwas falsch gemacht zu haben, die vergangenen Tage auf positive und problematische Ereignisse und Abläufe hin reflektieren, werden Optimierungsmöglichkeiten offen diskutiert und möglich. Fixieren Sie das Teamgespräch am besten auf einen festen Zeitpunkt, damit es im Praxisalltag nicht untergeht. Sprechen Sie explizit auch die positiven Ereignisse an und loben Sie Ihr Team dafür!

■ **Legen Sie Wert auf ein Fehlermanagement.**

Wo Menschen arbeiten, werden Fehler gemacht. Konstruktiv Fehler zu erkennen und diese – womöglich – schon im Vorfeld zu vermeiden, ist eine schwierige, aber nicht unlösliche Aufgabe. Wenn Sie gemeinsam

mit Ihren Mitarbeitern Fehler, zum Beispiel anhand eines Fehlererfassungsbogens, systematisch erfassen, analysieren und gemeinsam nach möglichen Lösungen suchen, schaffen Sie eine motivierende Kultur des Vertrauens – eine wichtige Voraussetzung für eine hohe Qualität. Ein Fehler ist immer auch eine Lernchance für das gesamte Team. Gefragt werden sollte aber immer, was für den Fehler verantwortlich war, nicht wer.

■ **Delegieren Sie! Es motiviert.**

Delegation bedeutet, eine Aufgabe so zu übertragen, dass die durchführende Person eigenverantwortlich handelt und selbst entscheidet, mit welchen Methoden sie arbeiten will. Voraussetzung ist, dass das Ziel im vorgegebenen Rahmen erreicht wird. Echte Delegation kann motivieren. Jedes Teammitglied, auch Auszubildende, können im Rahmen ihrer definierten Kompetenzen eigenverantwortlich handeln.

■ **Führen Sie Mitarbeitergespräche pro Quartal.**

Wichtig ist, dass Anerkennung und Kritik wertschätzend, einfühlsam und deutlich ausgesprochen werden, das ermöglicht Ihren Mitarbeitern eine wichtige Orientierung. Viele Mitarbeiter von Praxen schildern, dass sie zwar Kritik kennen, Lob aber nicht. Ein Lob nicht auszusprechen, ist eine vertane Chance zur Mitarbeitermotivation. Kritik erfolgt in einem Vier-Augen-Gespräch und keinesfalls vor dem versammelten Team, oder gar vor Patienten. Geben Sie ein Feedback immer nur zu einem Verhalten, nie zur Person. Wenn Sie aus der Ich-Position sprechen („Ich habe den Eindruck, ...“), vermeiden Sie damit einen direkten Angriff auf die Person.

■ **Treffen Sie Zielvereinbarungen.**

Gemeinsam mit dem Teammitglied wird reflektiert, welche Aufgaben und Ziele im vergangenen Jahr bewältigt werden sollten und wie erfolgreich dies geschehen oder nicht geschehen konnte. Gehen Sie davon aus, dass Ziele, die nicht erreicht wurden, wahrscheinlich nicht adäquat waren, vielleicht waren sie zu hoch gegriffen? Eventuell muss das gleiche Ziel noch einmal, durch

geeignete Maßnahmen, die quantitativ und qualitativ genau definiert werden, bearbeitet werden. In diesem Gespräch ist auch Raum für Wünsche, Vorschläge und Perspektiven. Abschließend werden ein bis drei Ziele für das kommende Jahr entwickelt.

■ **Etablieren Sie ein Mentorensystem.**

Neue Teammitglieder benötigen einen systematischen Einarbeitungsprozess unter der kontinuierlichen Anleitung und Begleitung einer Mentorin oder eines Mentors. Diese Person ist die Haupt-Ansprechpartnerin im Team und reflektiert gemeinsam mit dem neuen Teammitglied in regelmäßigen, kurzen Abständen den Stand in der Einarbeitung. Welche Schritte sind noch notwendig, wo bestehen noch Unsicherheiten? Sind die Besonderheiten der Praxis klar geworden? Wenn der Prozess der Einarbeitung beendet ist, wird ein Abschlussgespräch, gemeinsam mit dem Praxisinhaber, geführt.

Fangen Sie an. Schritt für Schritt. Jetzt.

Setzen Sie die Führungsinstrumente systematisch, mit reichlichen Zeitabständen, nacheinander und verteilt, zum Beispiel über ein bis zwei Jahre, ein. Überfordern Sie sich selbst und Ihre Mitarbeiter nicht, jeder einzelne Schritt braucht Zeit, um ausprobiert, angenommen, reflektiert und an die Bedürfnisse der Praxis angepasst zu werden. Aber schieben Sie das Projekt nicht vor sich her. Eine bewährte Möglichkeit ist, mit einer ein- bis zweitägigen Teamklausur zu starten, in der alle Teammitglieder über das geplante Vorgehen informiert werden und die Möglichkeit haben, die konkreten Maßnahmen zu diskutieren und mitzugestalten.

*Susanne Macek-Bitter
Bogenstr. 3
91564 Neuendettelsau*

Susanne Macek-Bitter ist seit 1991 als Trainerin und Coach im Bereich Human Resources tätig. Ihr Kundenstamm besteht neben global tätigen Wirtschaftsunternehmen aus Verwaltungen und Akademien. Besonderes Augenmerk legt sie auf Arzt- und Zahnarztpraxen.

Bestellschein

Absender, Praxisstempel

170784

Kunden-Nr.

Datum

Unterschrift

Wir bestellen folgende Artikel:

Art.-Nr.	Bezeichnung
	Total-Etch Bond
	Self-Etch Bond
	Dual-Cure Aktivator
	Applikationspinsel
	Keramik-Primer
	Metall-Primer
	Zirkon-Primer
	Glazing



Bitte zukünftig nur
Futurabond U bestellen!

Beachten Sie
unsere aktuellen Angebote!*

ALL YOU NEED IS 'U'

- Dualhärtendes Universal-Adhäsiv
- Self-Etch, Selective-Etch oder Total-Etch – Sie als Anwender haben die freie Wahl
- Herausragende Anwendungsvielfalt
 - für direkte und indirekte Restaurationen
 - uneingeschränkt kompatibel mit allen licht-, dual- und selbsthärtenden Composites ohne zusätzlichen Aktivator
 - sichere Haftung an diversen Materialien wie Metall, Zirkon- und Aluminiumoxid sowie Silikatkeramik ohne zusätzlichen Primer
- In einer Schicht aufzutragen – gesamte Verarbeitungszeit nur 35 Sekunden



*Alle Angebote finden Sie unter www.voco.dental oder sprechen Sie bitte Ihren VOCO-Außendienstmitarbeiter an.

Futurabond® U



Karies im Milchgebiss

Füllung, Krone, Extraktion? Die Entscheidungsregeln

Simone Ulbricht

Karies im Milchgebiss stellt den allgemeintätigen Zahnarzt oft vor das Problem entscheiden zu müssen, welche Therapie für den Zahn die geeignetste ist. Häufig ist die gewählte Therapie nicht adäquat oder die kariöse Läsion bleibt unversorgt. Daraus können endodontische Beschwerden resultieren, die meist zu einer Extraktion des Milchzahns führen. Der Beitrag soll als Leitfaden dienen und helfen, aus der Menge der zur Verfügung stehenden Behandlungsoptionen die richtige Wahl für die Diagnostik sowie für eine adäquate Therapie zu treffen.



Alle Fotos: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Obwohl sich immer mehr gezielte Prophylaxemaßnahmen für das Milchgebiss etablieren, gilt die frühkindliche Karies nach wie vor als häufigste chronische Erkrankung im Kleinkind- und Vorschulalter. Zwar steigt die Zahl der Kinderzahnarztpraxen in Deutschland, dennoch wird der Großteil der Kinder in der allgemeinärztlichen Praxis versorgt. Die Behandlung von Kindern erfordert ein Umdenken, da gängige und erprobte Therapien der bleibenden Dentition nicht einfach auf das kindliche Gebiss übertragen werden können. So zählen beispielsweise eine reduzierte Schmelz- und Dentindicke, der geringere Mineralgehalt des Schmelzes, eine größere Pulpakammer sowie eine limitierte Regenerationsfähigkeit der Pulpa zu

den anatomisch-morphologischen Besonderheiten des Milchzahns, die bei dessen Behandlung berücksichtigt werden müssen. Neben medizinischem und technischem Know-how braucht der Zahnarzt / die Zahnärztin auch Erfahrung im Umgang mit Kindern und eine auf den kindlichen Patienten ausgerichtete Praxisorganisation. Dazu gehören die Option einer Desensibilisierungsbehandlung für die Vorbereitung des eigentlichen Eingriffs, die Kinderprophylaxe sowie die Möglichkeit einer Sanierung in Vollnarkose. Da diese organisatorischen Bedingungen nicht in jeder Zahnarztpraxis gegeben sind, ist es umso wichtiger, seine eigenen Grenzen als Behandler zu kennen und das Kind rechtzeitig an einen Spezialisten zu überweisen.

Allgemein lassen sich zwei Problemgruppen identifizieren: Die erste sind Kleinkinder mit massiver Flaschenkaries, die aufgrund des Alters und der Schwere des Befunds nur in Allgemeinanästhesie behandelt werden können. Zur zweiten Gruppe gehören ältere, behandlungswillige Kinder mit kariösen Defekten, bei denen die „einfache“ Füllungs-therapie nicht mehr möglich ist, da eine pulpanahe Karies vorliegt. Trotzdem können auch Generalisten zufriedenstellende und schnelle Therapien anbieten, wenn das klinische Wissen dem aktuellen Stand der Kinderzahnheilkunde entspricht.

Die richtige Diagnostik im Milchgebiss

Zentraler Anspruch der Kinderzahnheilkunde ist: Jeder Milchzahn sollte (wenn überhaupt) nur einmal behandelt werden. Daher sind frühzeitige sowie regelmäßige zahnärztliche Kontrollen unerlässlich. Neben einer soliden klinischen Untersuchung (Karies, Zahnfarbe, Schwellung, Rötung, Fistel, Zahnbeweglichkeit in Abhängigkeit von Zahnwechsel, Zustand der Nachbarzähne) spielt die röntgenologische Diagnostik (Umfang der Karies, interradikuläre Aufhellungen, Resorptionen, Lage des Zahnkeims) für die vorausschauende Planung und für die erfolgreiche Therapie eine wichtige Rolle. Vor allem die Röntgenuntersuchung bringt meistens einen entscheidenden Mehrwert, da die Karies bei Kindern aufgrund der breiten, flächigen Approximalkontakte klinisch oft sehr schwer zu diagnostizieren ist (Abbildung 1) [Fuks, 2005].

Auch wenn Eltern sich besorgt in Hinsicht auf die Röntgenstrahlung zeigen, sollte keine Therapie ohne Röntgenbild stattfinden. Nicht selten endet eine scheinbare Fissurenkaries in einer Caries profunda, die mit einer Krone versorgt werden muss. Um sowohl Sicherheit für die Therapieentscheidung zu erlangen als auch die Eltern rechtzeitig über die Intervention aufzuklären, ist das systematische Röntgen bei Kariesverdacht unerlässlich. Bei einer noch nicht kavitierten Läsion am Einzelzahn sollten auch die Zähne des antagonistischen Kiefers mithilfe von Bissflügeln untersucht werden (Abbildung 2).

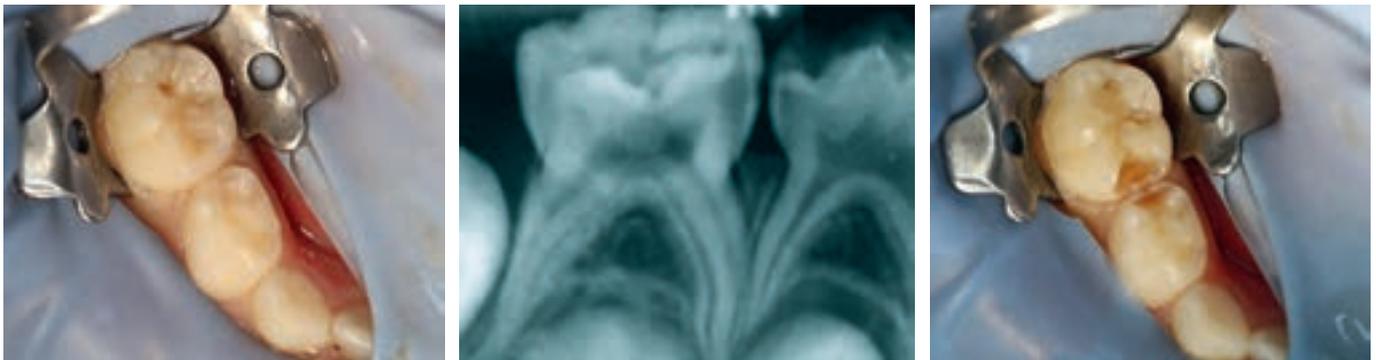


Abbildung 1: Klinisch oft unauffällig, stellt sich im Röntgenbild deutlich die Karies an 84 und 85 dar, deren Ausmaß nach Eröffnung des Approximalkontakts auch klinisch deutlich wird.

Wenn bereits Schmerzen oder eine umfangreiche Zerstörung an einem Zahn vorliegen, muss ein Zahnfilm angefertigt werden, um das mittlere Wurzeldrittel beziehungsweise die interradikuläre Zone beurteilen zu können. Der dünne Pulpaboden besitzt viele akzessorische Kanäle, so dass sich eine Pulpitis nicht wie bei einem bleibenden Zahn peri-

apikal, sondern meistens interradikulär im Sinne einer Osteolyse im Bereich der Bi- oder Trifurkation darstellt [Waterhouse et al., 2011; Van Waes und Steffen, 2009]. Um den Erhalt der Oberkieferfrontzähne bei der Nuckelflaschenkaries oder nach Frontzahntrauma einzuschätzen, hat sich der Aufbiss bewährt. Falls das Kind den Mund-

film nicht toleriert, stellt das Orthopantomogramm keine Alternative zur exakten Diagnostik dar und sollte nur im Ausnahmefall, zum Beispiel bei Verdacht auf eine Durchbruchstörung, Verlagerung, allgemeines Trauma oder Molaren-Inzisivi-Hypomineralisation Anwendung finden. Zudem kann über die Akzeptanz des Röntgens die

FORTBILDUNG : STATE OF THE ART





A K T U E L L · P R A X I S N A H · W I S S E N S C H A F T L I C H

⊞ Einzelkurse

⊞ Curricula

⊞ Tagungen

Höchstmaß an Qualität

Perfekter Service

Renommierete Referenten

Seriös

CME Punkte

Praxisrelevant

Wir sind Ihre APW – www.apw.de

APW · Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf · Fon 0211.66 96 73 0 · apw.fortbildung@dgzmk.de

zm 109, Nr. 18, 16.9.2019, (1979)

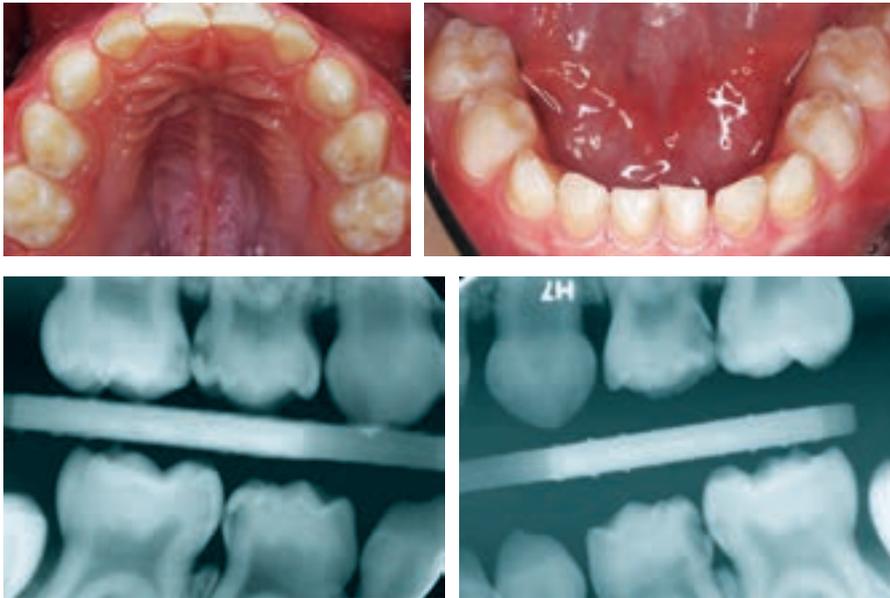


Abbildung 2: Dieser Sechsjährige stellte sich nach Zahnarztwechsel mit sporadischer Kälteempfindlichkeit regio 74 vor. Die Bissflügel offenbarten acht behandlungsbedürftige Stellen, teilweise lag bereits eine Caries profunda vor.

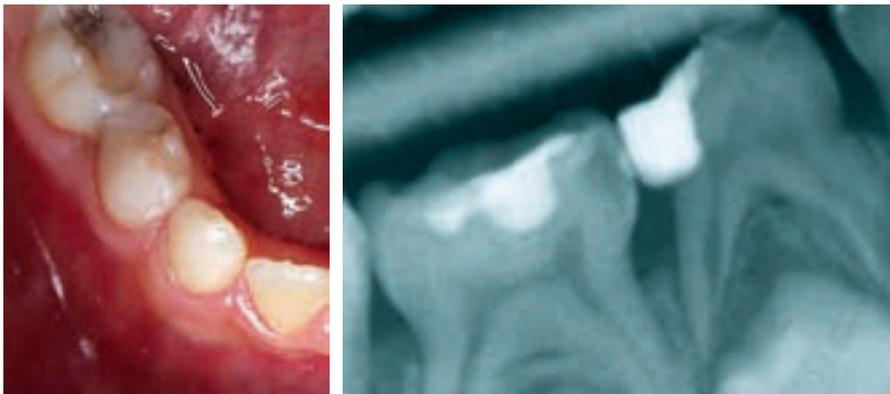


Abbildung 3: Siebenjähriger, der sich mit starken Schmerzen und vestibulärer Schwellung im rechten Unterkiefer vorstellte. Die Anamnese ergab eine vor ungefähr zwei Wochen alio loco durchgeführte Füllungstherapie an Zahn 84. Der Zahnfilm verdeutlicht die zu tiefe Kompositfüllung mit der entsprechenden Veränderung der Pulpa.



Abbildung 4: Falsche Indikationsstellung für die Füllungstherapie bei einer Sechsjährigen an Zahn 74: Klinisch resultiert eine Fistel sowie röntgenologisch eine interradikuläre Aufhellung mit Resorption der distalen Wurzel.

generelle Compliance getestet werden. Scheitert eine intraorale Aufnahme, so ist auch die Compliance für eine Füllung oder gar eine Krone nicht gegeben.

Die Indikation für Füllungstherapien ist begrenzt

Fast jede klinisch sichtbare Karies im Milchgebiss stellt eine Caries profunda dar, die durch das Füllungsmaterial indirekt überkapt wird. Die Applikation von Kalziumhydroxid verbessert das Ergebnis selten, vor allem wenn zwischen Kalziumhydroxid und Pulpa Reste kariösen Dentins verbleiben. Anders als beim bleibenden Zahn findet im Milchzahn nahezu keine Tertiärdentinbildung statt [Van Waes und Stöckli, 2001]. Demnach ist eine indirekte Überkappung nur eingeschränkt zu empfehlen und die direkte Überkappung am Milchzahn kontraindiziert, da diese Maßnahmen meistens interne Resorptionen oder sogar interradikuläre Entzündungen hervorrufen. Diese resultieren oftmals in einem Abszess (Abbildung 3) oder in einer Fistel (Abbildung 4) und führen damit letztendlich in die Exaktion des Milchzahnes.

Somit ist die konventionelle Füllungstherapie am Milchmolar, vorzugsweise mit lichthärtendem Glasionomerzement oder Komposit, nur bei kleinen maximal zweiflächigen Kariesdefekten mit ausreichender Dentinschichtstärke zur Pulpa sinnvoll. Da der Milchzahnschmelz auch eine geringere Mineralisation mit aprismatischen Bereichen und größerem Porenvolumen aufweist, ist er schlechter anätzbar [Van Waes und Stöckli, 2001]. Zudem wird durch die reduzierte Schmelzdicke der adhäsive Verbund zwischen Zahnhartsubstanz und Komposit verringert. Bei der Füllungsgestaltung ist ein kinderfreundliches Matrizensystem, beispielsweise die T-Band-Matrize (Pulpdent, USA) ohne Matrizenhalter, empfehlenswert. Im Zuge der Quadrantensanierung lassen sich zwei angrenzende proximale Kavitäten bei guter Verkeilung problemlos füllen, ohne auf einen straffen Kontaktpunkt verzichten zu müssen (Abbildung 5). Dieses Vorgehen spart Zeit und findet bei den Kindern gute Akzeptanz. Die Anschaffung des erforder-

lichen Instrumentariums lohnt sich auch als Anschaffung für die allgemeinärztliche Praxis.

Endodontische Therapie im Milchgebiss

Wenn eine Karies am Milchzahn bereits klinisch gut sichtbar ist, wird in den meisten Fällen eine Behandlung des Markorgans (Vitalamputation oder Vitalexstirpation) notwendig. Die Vitalamputation ist die am häufigsten durchgeführte endodontische Maßnahme im Milchgebiss. Sie erfolgt nach Exposition der klinisch symptomlosen Pulpa im kariösen Dentin. Ihr Ziel besteht in der Vitalerhaltung der radikulären Pulpa nach Entfernung der infizierten Kronenpulpa, indem sich eine Hartgewebsbrücke zwischen ihr und dem eingebrachten Wundverband ausbildet [Fuks, 2002]. Röntgenologisch zeigt sich die umgebende Knochenstruktur



Abbildung 5: T-Band-Matrizen als Hilfsmittel bei der kindgerechten Füllungstherapie

des Zahnes unauffällig ohne interradiäre Aufhellungen beziehungsweise Resorptionen. Die Wurzel sollte mindestens zu zwei Dritteln vorhanden sein (Abbildung 6). Die Erfolgsaussichten der Vitalamputation hängen somit von der korrekten klinischen und radiologischen Pulpadiagnostik ab [Seale und Coll, 2010]. Die Vitalamputation am Milchmolaren sollte zum Standardrepertoire der allgemeinärztlichen Praxis gehören. Die einzelnen Schritte werden im Folgenden erklärt und

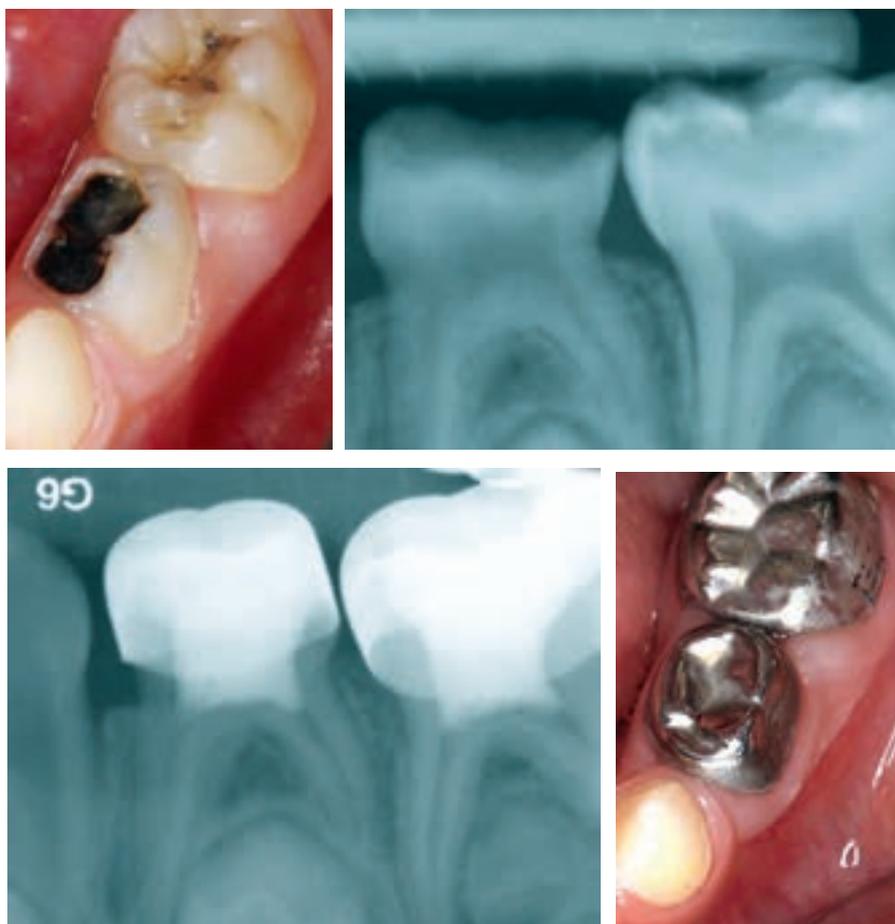


Abbildung 6: Klinischer und röntgenologischer Befund vor und zwei Jahre nach erfolgter Vitalamputation an 74 und 75 bei einem Fünfjährigen

Am Ende des Tages
zählt gewonnene Zeit.

Ihr Praxisalltag ist komplett durchgetaktet. Gut, dass Komet Ihnen täglich wertvolle Minuten spart. Mit leistungsstarken Instrumenten für schnellere Behandlungsabläufe. Mit spezialisierten Fachberatern, die direkt auf den Punkt kommen. Mit Komplettlieferungen, die sofort einsetzbar sind. Und vielen anderen Ideen, die ihrer Zeit voraus sind. **Komet. Die Qualität der Qualität.**

© 01/2018 - 41907AV0 BRUCHMANN-SCHNEIDER.

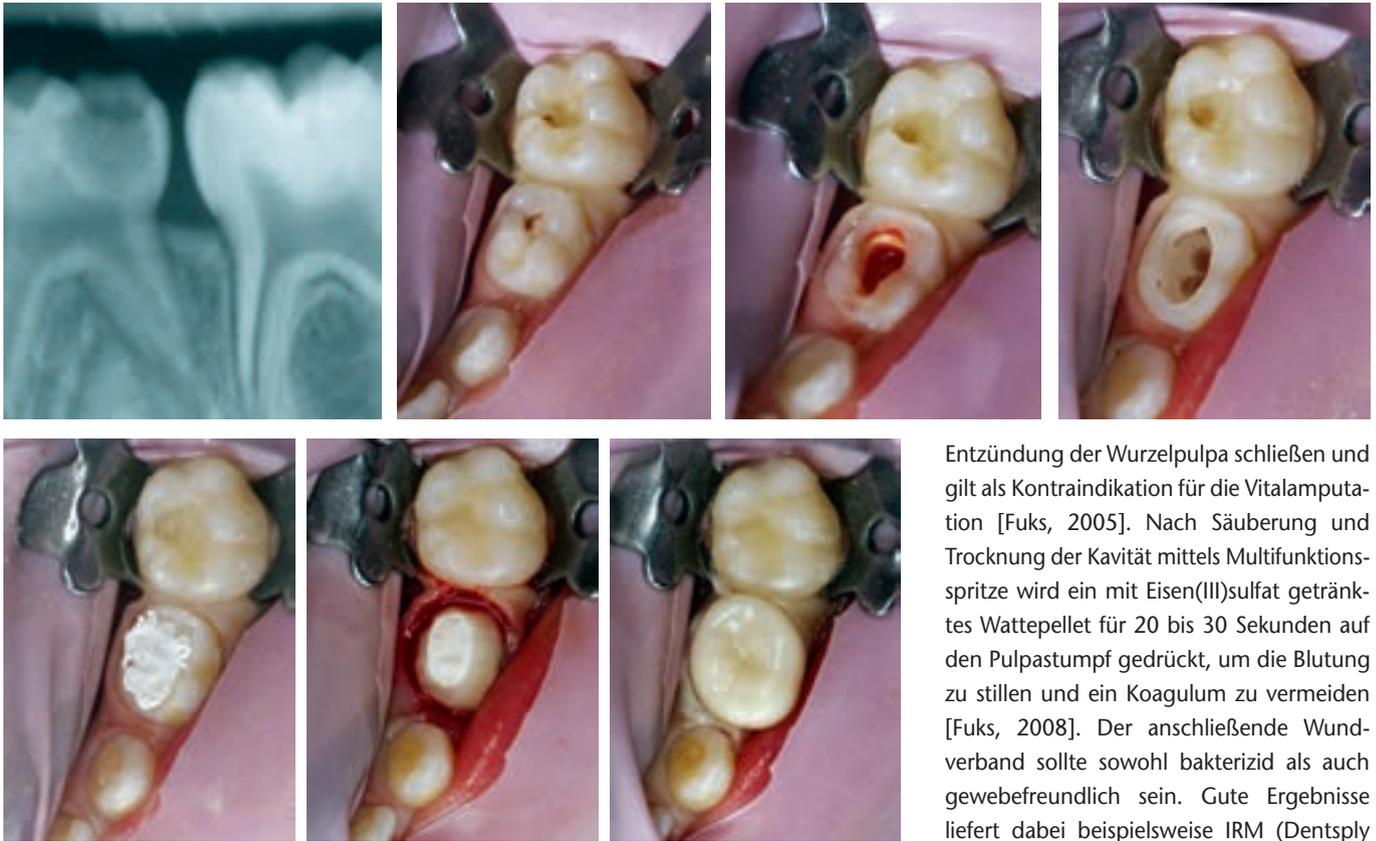


Abbildung 7: Vitalamputation an 74 bei einer Zweijährigen mit IRM und anschließender Zirkoniakronenversorgung

in den Abbildungen 7a bis 7g dargestellt. Der Eingriff erfolgt in lokaler Anästhesie (Oberflächenanästhesie und Infiltration im Oberkiefer sowie Leitungsanästhesie im Unterkiefer). Nach jeder endodontischen Maßnahme ist eine Überkronung des jeweiligen Zahnes aus Gründen der Stabilität und des bakteriendichten Verschlusses erforderlich. Daher kann direkt nach der endodontischen Behandlung die Präparation für die Krone

erfolgen. Das Pulpdach wird trepaniert und die Kronenpulpa bis an die Kanaleingänge hochtourig mit einem Diamanten oder Rosenbohrer unter Wasserkühlung entfernt. Jetzt kann noch einmal der Zustand der Pulpa beurteilt werden. Eine hellrote, gut kontrollierbare Blutung spricht für einen symptomlosen Zahn, dessen Entzündung auf die Kronenpulpa begrenzt ist. Eine hyperämische, dunkelrote Blutung lässt auf eine

Entzündung der Wurzelpulpa schließen und gilt als Kontraindikation für die Vitalamputation [Fuks, 2005]. Nach Säuberung und Trocknung der Kavität mittels Multifunktions-spritze wird ein mit Eisen(III)sulfat getränktes Wattepellet für 20 bis 30 Sekunden auf den Pulpastumpf gedrückt, um die Blutung zu stillen und ein Koagulum zu vermeiden [Fuks, 2008]. Der anschließende Wundverband sollte sowohl bakterizid als auch gewebefreundlich sein. Gute Ergebnisse liefert dabei beispielsweise IRM (Dentsply Sirona, Deutschland), ein Zinkoxid-Eugenol-Zement, der gegen den Pulpkammerboden und die Kanaleingänge kondensiert wird [Seale und Coll, 2010]. Eine teurere Variante mit ebenfalls sehr guten Erfolgsaussichten stellt die Vitalamputation mit einem MTA-Zement dar. Dabei findet die Blutstillung mit Kochsalz statt [Simancas et al., 2010]. Bevor eine Wurzelkanalbehandlung am Milchzahn mit einer irreversiblen Pulpitis geplant wird, sollte ebenfalls eine klinische (keine Mobilität, keine Schwellung/Rötung oder Fistel) und röntgenologische Diagnostik



Abbildung 8: Ausgangsbefund nach Trauma an 51 und 61 bei einem Zweijährigen (a und b), Röntgenkontrolle nach Wurzelfüllung und Eingliederung der Zirkoniakronen (c) sowie Verlaufskontrolle nach drei Jahren (d)

since 1969
TRIHAWK 50TH

50-Jahre Jubiläumsangebot

Beim Kauf von 100 Bohrern
erhalten Sie 50 Bohrer gratis



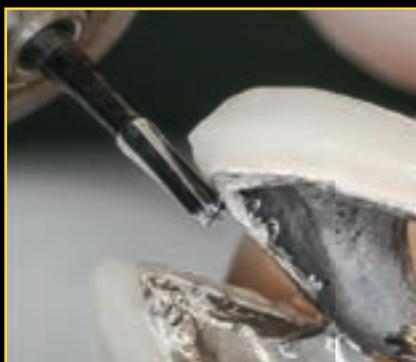
Schneidet senkrecht & waagrecht



Für Keramik, NEM-, EM-Lagerungen, Amalgam & Enamel



Verbraucht weniger Stuhlzeit pro Patient



Video: [Bit.ly/TalonBurs](https://bit.ly/TalonBurs)

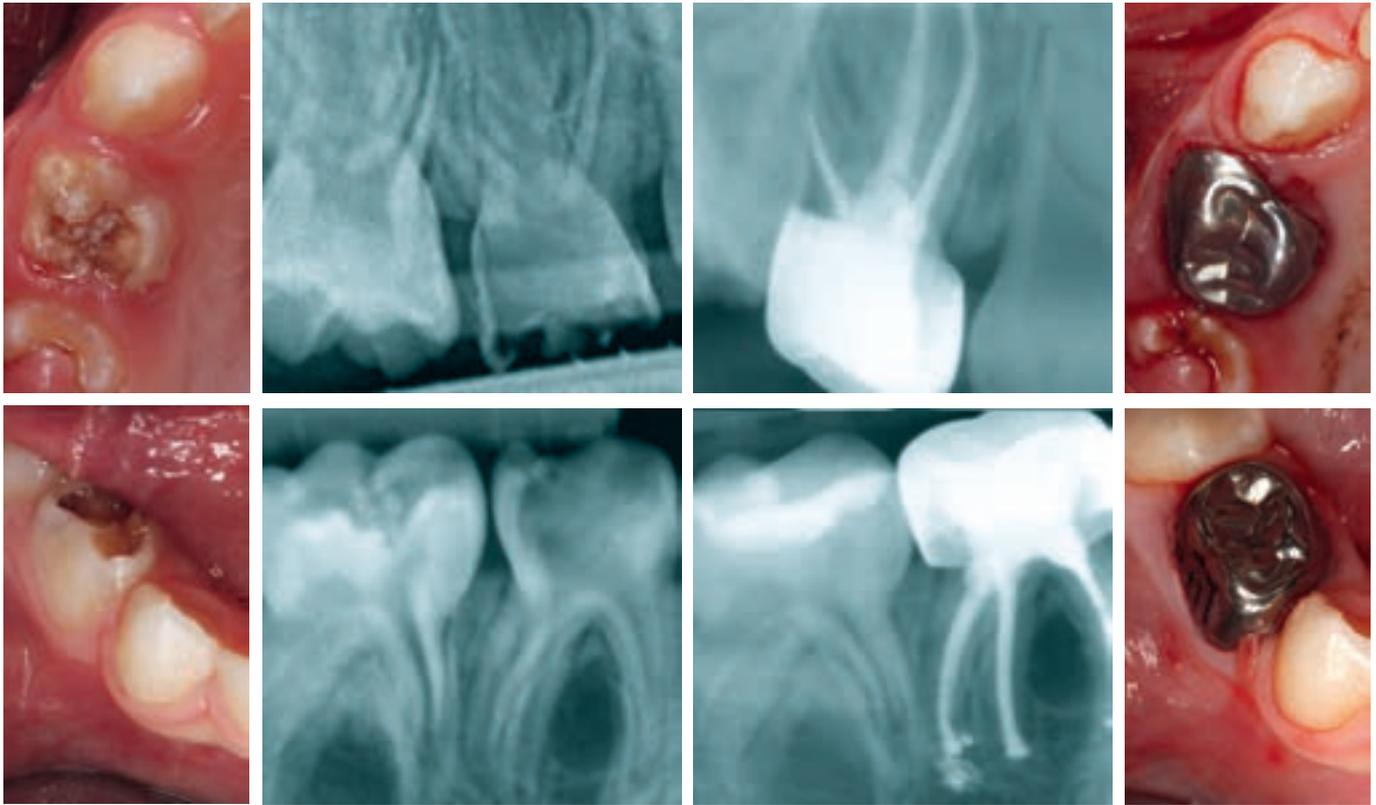


Abbildung 9: Ausgangsbefund des ersten und des vierten Quadranten bei einem Zweijährigen sowie Zustand nach Wurzelfüllungen und Überkronung an 54 und 84 zum Erhalt der Stützzonen und zur Unterstützung der Gebissentwicklung

(mindestens zwei Drittel der Wurzel vorhanden, keine interradikuläre Aufhellung, keine interne oder externe Resorption) erfolgen. Ferner sollte die Mitarbeit des Kindes geprüft und die Wirtschaftlichkeit der Therapie abgewogen werden. Die Wurzelfüllung am Milchzahn erfordert erneut ein Umdenken, da keine Verlängerung der Wurzelkanäle erwünscht wird und ein Überinstrumentieren zum Schutz des Zahnkeims unbedingt vermieden werden muss. Die Aufbereitung dient der Entfernung der Bakterien und des infizierten Pulpagewebes. Ein großflächiger Abtrag von infiziertem Dentin ist hingegen nicht gewünscht. Zudem sind bei jungen Kindern die Kanalwände sehr dünn, so dass eine forcierte mechanische Kanalreinigung Perforationen hervorrufen kann. Zur chemischen Aufbereitung haben sich Natriumhypochlorid aufgrund seiner gewebsauflösenden und antibakteriellen Eigenschaften sowie Kochsalz als Abschlussspülung bewährt. Nach Trocknung des Kanalsystems mit Papierspitzen wird im Idealfall eine resorbierbare Kalzium-

hydroxid-Jodoform-Paste (zum Beispiel Vitapex, Neo Dental International Inc, Kanada) mit leichtem Druck eingebracht und der Zahn nach Anfertigung eines Röntgenkontrollbilds mit einer Krone versorgt [AAPD, 2017]. Die Wurzelfüllung des Milchzahns wird zu meist zum Erhalt der Oberkieferfrontzähne durchgeführt (Abbildung 8). Aber auch im Seitenzahnbereich ist dieser Eingriff sinnvoll, vor allem bei sehr jungen Kindern, bei denen ein frühzeitiger Zahnverlust vermieden werden soll (Abbildung 9).

Kinderkrone als langlebige Restauration

Da die Füllungstherapie im Milchgebiss sehr schnell an ihre Grenzen stößt und bei nicht adäquaten Restorationsdefekten das Risiko eines Füllungsverlusts oder einer Sekundärkaries (Abbildung 10) besteht [Van Waes, 1993], stellt die konfektionierte Kinderkrone in vielen Fällen die einzige Möglichkeit zum Zahnerhalt dar.

Die wichtigsten Indikationen für Milchzahnkronen sind die umfangreiche Glattflächenkaries, mehrflächiger Kariesbefall, floride Karies, endodontisch behandelte Zähne, Anomalien der Zahnform und -struktur und der Erhalt des mesio-distalen Kronendurchmessers [Schulte, 1999]. Die wohl am ältesten und am weitesten verbreitete Variante ist die konfektionierte Stahlkrone für den Molarenbereich (Abbildung 11). Nach erfolgter Exkavation, eventuell durchgeführter endodontischer Maßnahme und Aufbaufüllung mittels Glasionomerzement



Abbildung 10: Sekundärkaries und Füllungsverlust nach inadäquater Füllungstherapie bei einer Fünfjährigen



DEXIS KANN MIT JEDEM

Herstellerunabhängige Integration und Bearbeitung aller 2D- und 3D- Patientenaufnahmen in **EINER** Software.



WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60
E-Mail: info@ic-med.de | www.ic-med.de

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.



Abbildung 11: Ausgangsbefund des Oberkiefers einer Vierjährigen mit zehn kariösen Zähnen sowie die erfolgte Sanierung nach Kassenrichtlinien in der Verlaufskontrolle von vier Monaten

erfolgt die Kronenpräparation. Hierfür wird der Zahn okklusal um circa 1,5 mm reduziert. Die Kontaktpunkte werden mesial und distal gelöst, die Approximallflächen stufenlos präpariert und anschließend alle Übergänge abgerundet. Die bukkal und oral gelegenen zervikalen Schmelzwülste werden nicht beschliffen, da durch diese der gewünschte Schnappeffekt erzielt wird. Die einzugliedernde Krone sollte die mesio-distale Breite des ursprünglichen Zahns wahren und kann beispielsweise mit einem Glesionomerzement befestigt werden. Dabei können die auftretenden Zementüberschüsse noch im flüssigen Zustand mit der Multifunktionsspritze entfernt werden. Leichte Okklusionsunterschiede nivellieren sich innerhalb weniger Tage und anfängliche Spannungen direkt nach der Eingliederung oder Gingivareizungen legen sich

schnell, so dass die Krone bei den Kindern gute Akzeptanz findet. Mit etwas Übung und guter Patientencompliance beträgt der Zeitaufwand für die Anfertigung einer Krone maximal zehn Minuten. Eine allgemein-zahnärztliche Praxis sollte diese Versorgungsoption in Kombination mit der Vitalamputation beherrschen, da ein Großteil der Seitenzahnkaries auf diese Art und Weise erfolgreich behandelt werden kann und der Materialaufwand gering ist. Dadurch, dass der zweite Milchmolar oft bis zum elften Lebensjahr im Mund verweilt, stellt die Stahlkrone für diesen Zahn die dauerhafteste Restauration im Milchgebiss dar. Eine Füllung im Milchzahn würde kaum acht Jahre Bestand haben.

Da für viele Eltern die Ästhetik eine zunehmend größere Rolle spielt, haben in den vergangenen Jahren vorgefertigte pädiatrische



Abbildung 12: Ausgangsbefund eines Dreijährigen mit umfangreicher Flaschenkaries (oben) und Zustand zwei Jahre nach Eingliederung der Zirkoniakronen an 52–62 sowie Füllungstherapie im Seitenzahnbereich (unten)

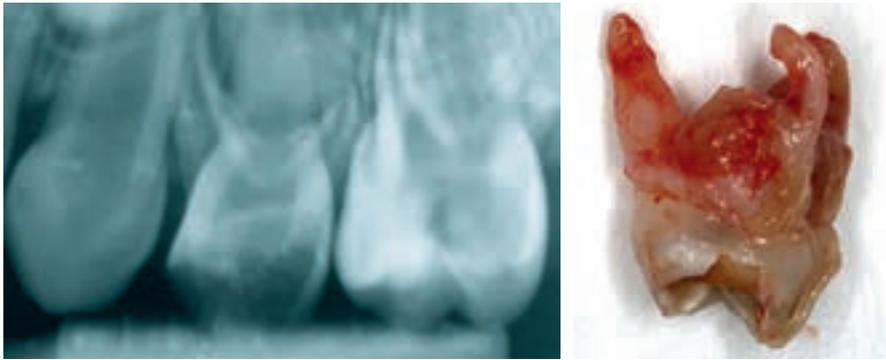


Abbildung 13: Zahnfilm eines Vierjährigen, der sich mit Schmerzen und Schwellung regio 64 vorstellte: Im Röntgenbild war neben einer tiefen kariösen Läsion bereits eine Veränderung der interradikulären Zone erkennbar. Nach Zahnextraktion wurde die in der Trifurkation sitzende Entzündung deutlich, die jeden Zahnerhaltungsversuch hätte scheitern lassen.

aufwendiger als die von Stahlkronen und der Materialaufwand ist deutlich höher. Dadurch ist diese Form der Versorgung mit Privatkosten für die Patienteneiten verbunden. Vermutlich wird diese Therapieoption deshalb vorrangig von spezialisierten Kollegen angeboten.

Maßnahmen bei Zahnverlust

Auch wenn die dargestellten Optionen zum Zahnerhalt im Milchgebiss vielfältig erscheinen, gibt es Situationen, die eine Extraktion erfordern. Die häufigsten Gründe zur Zahnentfernung sind periapikale Prozesse mit Schwellungen im Bereich der Weichteile, tiefe kariöse, nicht mehr restaurierbare Defekte oder Schmerzen, die aufgrund umfangreicher Zerstörung auftreten. Auch in diesem Zusammenhang gibt die klinische und röntgenologische Diagnostik wichtige Hinweise (Abbildung 13).

Da die Milchzähne neben der Kau- und der Abbeißfunktion auch als Platzhalter für die bleibende Dentition dienen, ästhetische beziehungsweise psychosoziale Aspekte erfüllen und auch für die Sprach- und die Kieferentwicklung von Bedeutung sind, können beim frühzeitigen Milchzahnverlust Lückenhalter oder Kinderprothesen angezeigt sein. Der frühzeitige Milchzahnverlust ist definiert als ein Zahnverlust mindestens ein Jahr vor der physiologischen Exfoliation und Eruption des bleibenden Zahns. Allgemein ist der Verlust der Frontzähne vom Verlust der Seitenzähne abzugrenzen. Wenn Milchmolaren gezogen werden müssen, ist die Eingliederung eines herausnehmbaren



Abbildung 14: Sofortplatzhalter „Band & Loop“ bei einer Fünfjährigen mit Anpassung direkt nach der Extraktion von 74 und in der Verlaufskontrolle nach sechs Monaten

Zirkoniakronen (NuSmile, USA), für den Front- und Seitenzahnbereich den Dentalmarkt erobert [Waggoner, 2015]. Somit gelingt es auch, die von der Flaschenkaries

geschädigten Frontzähne zu erhalten und dem Kind wieder ein strahlendes Lächeln zu schenken (Abbildung 12). Die Anpassung der Zirkoniakronen ist invasiver und zeit-



Abbildung 15: Sofortplatzhalter „Distal Shoe“ bei einer Fünfjährigen mit Anpassung direkt nach der Extraktion von 54 mit Kontrollröntgenbild und in der Verlaufskontrolle nach sechs Monaten, die den regulären Durchbruch von 16 zeigt

KANN LISTERINE® DIE MUNDHYGIENE VERBESSERN?

Ja, signifikant. Eine Studie mit > 5.000 Probanden belegt dies.¹



So wirkt LISTERINE®:

- LISTERINE® mit bis zu 4 ätherischen Ölen bekämpft biofilmbildende Bakterien, die nach der mechanischen Reinigung im Mundraum verbleiben.
- Die ätherischen Öle dringen tief in den Biofilm ein und zerstören seine Struktur.
- Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, die von Zahnbürste und Zahnseide schwer erreicht werden.

* bei ca. 2.500 Probanden, die zusätzlich zur mechanischen Zahnreinigung mit LISTERINE® spülten.

LISTERINE®

Bürsten, Fäden und Spülen.
Weil 3-fach einfach besser wirkt.

1 Mehr über die Ergebnisse der bahnbrechenden Metaanalyse erfahren Sie bei:
Araujo MWB et al., JADA 2015; 146 (8): 610-622.

www.listerineprofessional.de



oder festsitzenden Platzhalters oftmals indiziert [Krämer, 2012]. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Mesialisierungen der nachfolgenden Zähne drohen und dadurch ein Engstand oder ein Verlust der Stützzone zu erwarten ist.



Abbildung 16: Ausgangsbefund (a und b) eines Zweijährigen mit massiver Flaschenkaries und Therapie mit einer FÄL in der Verlaufskontrolle von zwölf Monaten (c und d)

Da die Compliance bei Kleinkindern für eine lose Apparatur nur in den wenigsten Fällen ausreicht, gibt es mittlerweile festsitzende Sofortplatzhaltersysteme. Diese können nach der Extraktion innerhalb von 15 Minuten angepasst werden, wie zum Beispiel die Platzhalter der Firma Denovo (Denovo Dental, USA) für Einzelzahnlücken. Dabei handelt es sich entweder um ein „Band & Loop“ (Abbildung 14) oder einen „Distal Shoe“ (Abbildung 15). Nach Auswahl und Anpassung des entsprechenden Molarenbands am Nachbarzahn wird eine Metallschleife in die Ösen am Band eingeführt, auf Lückenbreite gebracht und mithilfe einer speziellen Zange an den Ösen fixiert. Anschließend wird der gesamte Platzhalter, beispielsweise mit einem lichthärtenden Gasionomerzement, eingesetzt. Vor der Eingliederung des Distal Shoe sollte ein Röntgenbild angefertigt werden, um den Sitz des Platzhalters in der Alveole zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren (Abbildung 15b).

Die Oberkieferzähne fungieren als Distanzhalter zwischen 52 und 62. Somit kommt es bei einem Verlust der Oberkieferschneidezähne zu keiner Lückeneinengung. Um jedoch die phonetischen Funktionen zu bewahren und die soziale Akzeptanz des Patienten zu unterstützen, kann eine festsitzende ästhetische Lückenversorgung (FÄL, Abbildung 16) oder eine herausnehmbare

Variante (HÄL) angefertigt werden. Wenn sowohl die Front- als auch die Seitenzähne fehlen, können partielle Kinderprothesen bis hin zur Totalprothese angefertigt werden. Die zuletzt genannten Optionen werden nur der Vollständigkeit halber aufgeführt und nicht näher beschrieben. Sie sollen aufzeigen, dass auch bei Zahnverlust diverse Versorgungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, über die der Generalist umfassend informiert sein sollte, um die Eltern aufzuklären, entsprechende Therapien selbst durchzuführen oder bei Bedarf an einen Spezialisten zu überweisen.

Dr. Dr. Simone
Ulbricht, M.A.
Leitende Zahnärztin
Kinderzahnheilkunde
und Ästhetische
Zahnheilkunde
Akademie für Zahn-
ärztliche Fortbildung
Karlsruhe
Lorenzstr. 7
76135 Karlsruhe
simone_ulbricht@za-karlsruhe.de



Foto: privat



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Fazit für die Praxis

- Bei der Behandlung von kariösen Milchzähnen ist die solide klinische und röntgenologische Diagnostik unentbehrlich.
- Für die allgemein Zahnärztliche Praxis besteht die Option, mit wenig Materialaufwand die Techniken der Vitalamputation und der Stahlkrone zu etablieren, da die Füllungstherapie sehr schnell an ihre Grenzen stößt.
- Technik- und materialsensitive Vorgänge wie Wurzelfüllungen, Zirkoniakronen oder die Versorgung nach frühzeitigem Zahnverlust wird es hingegen überwiegend in spezialisierten Praxen geben.
- Trotzdem ist eine genaue Kenntnis der Behandlungsoptionen wichtig, um einzuschätzen, was in der eigenen Praxis angeboten werden kann und wann die Überweisung zum Kinderzahnarzt erfolgen soll.
- Eine Nichtbehandlung / falsche Behandlung einer Milchzahnkaries birgt die Gefahr einer akuten Abszedierung und der Einschränkung der Lebensqualität des Kindes [Pine et al., 2006]. Dies sollte keinesfalls in Kauf genommen werden, da mit modernen Behandlungsmethoden solche Risiken nahezu ausgeschlossen werden können.

Wussten Sie, dass dieses Loch durch Ihre derzeit eingesetzten Lokalanästhetika Monat für Monat in Ihrer Kasse entsteht?



Mit Citocartin® von Kulzer können Sie das sofort ändern!

Unsere Argumente sind einfach und überzeugend:

- ✓ Gleicher Wirkstoff (Articain)!
- ✓ Gleiche Qualität!
- ✓ Gleiche Anwendung!
- ✓ Deutlich günstigerer Preis.*

Sie sparen bis zu 15 %
pro Bestellung!

* Im Vgl. zum Marktführer lt. GfK 2018.



Die Sopira Zylinderampullen sind kompatibel mit allen gängigen Dentspritzen.
Mehr erfahren unter kulzer.de/sopira

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2019 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung • Für Erwachsene, Jugendliche (13 – 18 Jahre) und Kinder ab 4 Jahren. • **ZUSAMMENSETZUNG:** Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 10 Mikrogramm Epinephrin; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 5 Mikrogramm Epinephrin; Sonst. Bestand. m. bek. Wirkung: Natriummetabisulfit (Ph. Eur.) (E223), Natriumchlorid, Wasser f. Injekt., Salzsäure 2% (E507) z. pH-Einstellung • **Anwendungsgebiete:** Bei Erwachsenen, Jugendlichen (13 – 18 Jahren) und Kindern ab 4 Jahren zur Lokalanästhesie (Infiltrations- u. Leitungsanästhesie) in der Zahnheilkunde; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztl. Behandlungen, die verlängerte Schmerzfreiheit und starke Verminderung der Durchblutung erfordern; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztliche Routinebehandlungen. • **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit/Allergie geg. einen d. Bestandteile; Allergie geg. Lokalanästhetika v. Amid-Typ; Allergie gegen Sulfite; schwere Störungen d. Reizbildungs- od. Reizleitungssystems des Herzens; Anamnese v. plötzlich auftretenden schweren Herzinfällen mit Atemnot u. anschwellenden Extremitäten; sehr niedriger od. sehr hoher Blutdruck; Muskelschwäche (Myasthenia gravis); kürzlich erfolgter Herzinfarkt; nach Koronararterien-Bypass-Operation; unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie); Herzasen (paroxysmale Tachykardie); Nebennierentumor (Phäochromocytom); Engwinkelglaukom; Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose); Asthma. • **Nebenwirkungen:** Selten: verlangsamter Herzschlag (Bradykardie); unregelm. Herzschlag (Arrhythmie); Erregung (exzitatorische Reaktionen), Zittern (Tremor), Orientierungsprobleme, metall. Geschmack, Schwindelgefühl (Vertigo), Ohrenklingen/Ohrgeräusche (Tinnitus), Pupillenerweiterung (Mydriasis), „Ameisenlaufen“ (Parästhesie), Kieferkrämpfe/Krampfanfälle (Konvulsionen); vorübergehende Augenbeschwerden (z. B. Doppeltsehen); beschleunigte Atmung (Tachypnoe), Erweiterung d. Luftwege (Broncho dilatation); Übelkeit/Erbrechen; beschleunigter Stoffwechsel; niedriger od. hoher Blutdruck (Hypotonie od. Hypertonie); Anstieg d. Körpertemperatur; Nervosität (Angstzustände), Schmerzen i. Rachen od. hinter dem Brustbein, Hitzegefühl, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen; schwere allerg. Rkt. u. Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen). Sehr selten: Hautausschlag, Juckreiz (Pruritus), juckender Hautausschlag – oftmals m. Blasenbildung (Urtikaria); Überempfindlichkeitsreaktionen (Atembeschwerden, Anschwellen von Kehlkopf u. Luftröhre bis z. Herz- u. Atemversagen [kardiorespiratorischer Kollaps] aufgr. eines anaphylakt. Schocks). Aufgrund des Gehaltes an Natriummetabisulfit kann es, insbesondere bei Bronchialasthmatikern, sehr selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die sich als Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörungen oder Schock äußern können. Bei versehntl. Injektion in ein Blutgefäß: Blockierung d. Durchblutung a.d. Injektionsstelle bis z. Absterben des Gewebes (Gewebestod, Gewebnekrose). • **Verschreibungspflichtig** • **Pharmazeutischer Unternehmer:** Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **STAND DER INFORMATION:** 07/2017

Dritter Bericht zur zahnärztlichen Patientenberatung

Hohe Problemlösungskompetenz

Regine Chenot

Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben ihren gemeinsamen Bericht zur zahnärztlichen Patientenberatung veröffentlicht. Der Bericht dokumentiert die ungebrochene Nachfrage der Patienten und deren hohes Vertrauen in die vom Berufsstand angebotene Beratung. Mit 35.532 Beratungskontakten gingen bei den zahnärztlichen Beratungsstellen gut siebenmal mehr Anfragen zu zahnmedizinischen Fragen ein als bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD, 4.690) im gleichen Zeitraum.



Alle Grafiken: Zahnärztliche Patientenberatung 2018

Seit dem 1. Januar 2016 wird die zahnärztliche Patientenberatung in Deutschland mithilfe einer einheitlichen webbasierten Software dokumentiert. Die Beratungsstellen erfassen dabei neben dem jeweiligen Thema und dem Ergebnis der Beratungskontakte auch anonymisiert Alter und Geschlecht der Ratsuchenden. Am Zentrum für Zahnärztliche Qualität (ZZQ) erfolgte – zum mittlerweile dritten Mal – eine wissenschaftliche Auswertung der standardisierten Datensätze. Für den vorliegenden Bericht wurden alle im Jahr 2018 abgeschlossenen Beratungsdokumentationen herangezogen.

■ Mit rund 35.500 Beratungen haben Patienten die zahnärztlichen Beratungsstellen im Jahr 2018 etwas häufiger in Anspruch genommen als im Vorjahr (34.804).

■ Die meisten Ratsuchenden (85 Prozent) sind gesetzlich krankenversichert, circa 7 Prozent sind privat versichert. Diese Quoten entsprechen in etwa den jeweiligen Anteilen in der Bevölkerung.

■ Die Beratungen finden überwiegend telefonisch statt (72 Prozent). Ungefähr jede fünfte Anfrage wird schriftlich gestellt (Brief: 13 Prozent, Mail: 6,8 Prozent, Fax: 0,5 Prozent). Und rund 7,4 Prozent der Patienten nutzen die Möglichkeit, sich persönlich in der Beratungsstelle zu informieren.

Rechtliche und finanzielle Themen stark nachgefragt

■ Knapp ein Fünftel (19 Prozent) wird von ehrenamtlich tätigen Zahnärzten durchgeführt, die Mehrheit der Beratungen von qualifizierten Verwaltungsangestellten, Juristen etc.

■ Mit 61,8 Prozent suchen Frauen erheblich häufiger den Rat der zahnärztlichen Experten als Männer. Die Altersstruktur der Ratsuchenden zeigt, dass das Beratungsangebot von allen Altersgruppen in Anspruch genommen wird: Die Altersgruppe von 18–64 Jahren vereinte 58,4 Prozent und die der Senioren ab 65 Jahren 23,2 Prozent der Anfragen.

Ein wichtiges Kriterium für die Zufriedenheit der Ratsuchenden ist, ob das vorgetragene Problem im Kontakt mit der Beratungsstelle gelöst werden kann oder ob weitere Instanzen eingeschaltet werden müssen. In diesem Punkt kann die zahnärztliche Patientenberatung – wie in den Vorjahren – mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. Mehr als drei Viertel aller Anfragen konnten durch die Beratungsstellen direkt geklärt werden.

In 18,6 Prozent der Fälle wurden Patientinnen und Patienten für weitergehende Informationen an Ansprechpartner der (Landes-) Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen oder mitunter auch an die zuständige Krankenkasse verwiesen. Und nur in gut jedem zwanzigsten Fall musste die Beratungsstelle zusätzlich beispielsweise einen externen Zahnarzt oder eine bestimmte Fachabteilung einer Körperschaft für spezielle Unterstützung kontaktieren.

Eine wichtige Rolle im Beratungsgeschehen spielen Anfragen zu Kosten- und Rechtsthemen: Gut die Hälfte aller Beratungen (55 Prozent) betreffen Kosten- und Rechtsfragen – darunter beispielsweise Geldforderungen, Patientenrechte und zahnärztliche Berufspflichten.

In einem weiteren Viertel (27 Prozent) der Anfragen wird die Beratungsstelle kontaktiert, um Auskünfte zu Adressen von zahnärztlichen Organisationen, zum Bonusheft oder zu anderen Verbraucher- und Servicethemen zu erhalten. Informationsbedürfnisse zu konkreten zahnmedizinischen Verfahren und Therapien sind in jedem siebten Fall (13 Prozent) der vorrangige Beratungsanlass, während der Wunsch nach allgemeinen zahnmedizinischen Informationen eher selten (5 Prozent) zu einem Beratungskontakt führt.

Behandlungskosten transparenter machen

Wie in den vergangenen Jahren wird auch im aktuellen Bericht ein Themenkomplex detailliert analysiert. Im diesjährigen Themenschwerpunkt geht es darum, Patienten

Einfach Instagram machen.

@meine_bfs

die Kosten einer Behandlung transparent zu machen, mögliche Missverständnisse und Irritationen diesbezüglich auszuräumen und dadurch auch die Vertrauensbasis der Zahnarzt-Patient-Beziehung zu stärken.

Anders als in anderen medizinischen Versorgungsbereichen handelt es sich bei zahnärztlichen Behandlungen oft um gemischt finanzierte Leistungen mit einem für die Patienten spürbaren privaten Zahlungsanteil. Dementsprechend sind Kostenfragen ein wiederkehrendes und prominentes Thema in der zahnärztlichen Patientenberatung. Dabei führt die Komplexität der Abrech-



nungsmodalitäten häufig zu einem gesteigerten Informationsbedürfnis – gelegentlich auch zu nachhaltigen Irritationen. Rund 6.200-mal haben sich Ratsuchende an die Patientenberatung gewandt, um zu klären, ob die Rechnung ihres Zahnarztes richtig und rechtmäßig ist, wie sich der Heil- und Kostenplan zum Zahnersatz verstehen lässt oder warum er von der späteren Rechnung des Zahnarztes abweicht.

Auch patientenrechtliche Anfragen, etwa zur Möglichkeit einer zweiten Meinung, zum Einsichtsrecht in die eigenen Unterlagen oder zu Gewährleistungsansprüchen, waren

mit circa 4.600 Beratungskontakten recht häufig, während Beratungen zu den zahnärztlichen Berufspflichten mit gut 1.100 Kontakten eher weniger ins Gewicht fielen. 70 Prozent aller Beratungen zu Kosten- und Abrechnungsfragen führten unmittelbar zu einer Klärung des Anliegens. Dies liegt nur geringfügig unter der generellen Problemlösungsquote der Patientenberatung allgemein (76 Prozent).

Kommen Ratsuchende zu einem persönlichen Beratungsgespräch vor Ort, können die Anliegen zu fast 90 Prozent unmittelbar geklärt werden. Ist das nicht der Fall, wird weitere Unterstützung organisiert. Aus Beratersicht benötigen viele Ratsuchende erläuternde Auskünfte zu ihrer Zahnarztrechnung: Ist die Rechnung korrekt? Wie ist der Heil- und Kostenplan zum Zahnersatz zu verstehen? Warum kann die Rechnung vom HKP abweichen?

Einblicke in den Beratungsalltag

Um die Beratungsdokumentation besser zu verstehen und die Berater als Ressource in die Evaluation einzubinden, wurden im Rahmen der qualitativen wissenschaftlichen Analyse durch Kommunikationsforscher der Universität Magdeburg zwei Gruppendiskussionen mit Beraterinnen und Beratern zu den Schwerpunktthemen des Berichts durchgeführt und wissenschaftlich ausgewertet. Diskutiert wurden die Beratungen zu finanziellen Aspekten der zahnmedizinischen Versorgung, speziell wie die Berater mit der Klärung der Sachlage einerseits, aber auch mit emotionalen Anliegen andererseits, umgehen. Was sind die Informationsbedürfnisse bei Patienten? Was sind die Erwartungen an Kostentransparenz?

Im Ergebnis der Gruppendiskussionen zeigte sich, dass viele Patientenfragen zu Zahnarztrechnungen deutlich weniger emotional vorgetragen wurden, als dies landläufig vermutet werden könnte. So wird laut bundesweiter Beratungsstatistik mehr als die Hälfte der entsprechenden Beratungsanliegen rein telefonisch geklärt, und in fast drei Vierteln der Fälle verläuft die Beratung unmittelbar zielführend und zur Zufriedenheit der Ratsuchenden. Dies weist darauf hin, dass

Patientinnen und Patienten häufig nur eine erläuternde Auskunft zu den Behandlungskosten benötigen und deren Anfragen informativen und rückversichernden Charakter besitzen.

Allerdings können die finanziellen Aspekte einer zahnmedizinischen Behandlung auch zu tiefer gehenden Irritationen führen und das Vertrauensverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient belasten. Dies kann mit Missverständnissen und Wissensdefiziten zu tun haben, aber auch mit emotionalen Hemmschwellen auf beiden Seiten, Kostenfragen vor oder während einer Behandlung offen anzusprechen. Oder Patienten fürchten, dass sich Nachfragen zu Kosten negativ auf das Behandlungsverhältnis auswirken könnten. Hier können die Beratungsstellen als neutrale Instanzen potenzielle Konflikte ausräumen und in der Kommunikation zwischen Zahnärzten und Patienten eine vermittelnde Funktion übernehmen. Außerdem wird Ratsuchenden ein frühzeitiger Austausch mit ihrer Krankenkasse empfohlen.

Qualitätsdialog zur Patientenberatung

Wie im Vorjahr diskutierten Spitzenvertreter der BZÄK und der KZBV die Ergebnisse der zahnärztlichen Patientenberatung in einem moderierten Qualitätsdialog. Dabei werden in einem strukturierten Verfahren Schwerpunkte aus der Beratungspraxis analysiert, Lösungsansätze entwickelt und Schlussfolgerungen gezogen. Die Diskussion diente dazu, typische Patientenanliegen zu verstehen und im nächsten Schritt eine Rückkopplung der Beratung mit dem Versorgungsgeschehen auf standes- und gesundheitspolitischer Ebene zu erreichen. Dabei standen die Kostenkommunikation sowie patientenrechtliche Aspekte und zahnärztliche Berufspflichten im Fokus.

Patienten umfassend über zahnärztliche Behandlungskosten aufzuklären, gehört zu den zahnärztlichen Berufspflichten – das machten Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, und Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV im Anschluss an den Qualitätsdialog deutlich. Deshalb sollen künftig spezifische Kom-

**Jetzt kostenlos
Demo anfordern:**

**Tel.: 02744/9200-31
software@beycodent.de**



munikationsmethoden zunehmend in die zahnärztliche Aus- und Fortbildung eingebunden werden. Ergänzend stellen BZÄK und KZBV umfangreiche Patienteninformationen zur Abrechnung und Erstattung zahnärztlicher Leistungen, beispielsweise eine interaktive Beispielrechnung und einen animierten Heil- und Kostenplan, online zur Verfügung.

Die Kostenkommunikation ist häufig auch im Dreiecksverhältnis Patient-Zahnarzt-Kostenträger angesiedelt. Unterschiedliche Versicherungsmodelle mit ihren Vertragsgestaltungsmöglichkeiten machen es schwierig, seitens des Zahnarztes vollständige Kostentransparenz herzustellen und beispielsweise die Höhe des Erstattungsbetrags richtig einzuschätzen. Hat der Zahnarzt Zweifel an der Erstattungsfähigkeit einer Leistung, muss er darüber informieren. Doch die Aufklärungspflicht des Zahnarztes umfasst nicht detaillierte Informationen über die voraussichtliche Erstattung. Der Zahnarzt ist also nicht verpflichtet, Details des Versicherungsschutzes zu klären. Um hier mehr Transparenz zu erzielen, müssen auch die Kostenträger eingebunden werden. Daher wird an die Politik die Erwartung formuliert, Patienten ein Recht auf verbindliche Erstattungszusagen durch ihre jeweiligen Kostenträger zu garantieren. Diese sollten verbindlicher über die Erstattungsfähigkeit von Leistungen informieren.

Fazit

Nachfragen zu Rechnungen, Patientenrechten und Berufspflichten sind wichtige und wiederkehrende Themen, aber eher selten wirklich problematisch. Selbst Bera-

tungen mit Beschwerdecharakter können durch strukturierte Information, Aufklärung und Wissensvermittlung problemlösend wirken und die Zufriedenheit der Patienten wiederherstellen. Generell besteht bei den Ratsuchenden ein ausgeprägtes Informationsbedürfnis, was die genaue Aufteilung der Kosten von zahnmedizinischen Leistungen betrifft. Typische und wiederkehrende Fragen sind, welche Leistungen von der Krankenkasse übernommen beziehungsweise welche selbst bezahlt werden müssen oder warum ein Eigenanteil beim Zahnersatz überhaupt anfällt. Die Aufklärung über die gesetzlich verankerte Vorgabe, dass nicht alle zahnmedizinisch möglichen Leistungen von der Solidargemeinschaft übernommen werden dürfen, ist daher oft wichtiger Teil der Beratung. Die Komplexität der Abrechnungsprozesse und Regelwerke, die Arbeitsorganisation in den Praxen sowie Wissensdefizite oder Unsicherheiten aller Beteiligten erfordern allerdings eine gute Kommunikation zwischen allen Seiten. Das Beratungsnetzwerk kann hier dialogisch unterstützen.

*Dr. Regine Chenot
Leiterin des Zentrums Zahnärztliche Qualität (ZZQ)
Chausseestr. 13, 10115 Berlin
Telefon: 030 40005-310*

Den aktuellen Bericht und die Kontaktdaten der Beratungsstellen finden Sie unter www.patientenberatung-der-zahnaerzte.de. Auf den Webseiten von Bundeszahnärztekammer (www.bzaek.de) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (www.kzbv.de) sind zahlreiche Informationsmaterialien für Zahnärzte und Patienten zu Themen aus der Beratung zusammengestellt.



TOPTIMER
TERMINPLANER



LABOR-EXPRESS
LABORABRECHNUNG



AZ-CONTROLL
ARBEITSZEITERFASSUNG

Der besondere Fall mit CME

Solitäres, peripheres Osteom des Unterkiefers

Elisabeth Goetze, Peer W. Kämmerer

Veränderungen des Unterkieferknochens können als Zufallsbefunde in der regulären radiologischen Kontrolle auffallen. Nicht jede Veränderung bedarf einer extensiven chirurgischen Intervention. Der vorliegende Fall illustriert dies am Beispiel eines solitären Unterkieferosteoms.



Abbildung 1: Panoramaschichtaufnahme: Es zeigt sich eine am Unterrand des Unterkieferkorpusbereichs übergangslos angelagerte, halbkugelig anmutende Struktur mit scharfer Begrenzung.

Der Hauszahnarzt eines 68-jährigen Patienten stellte bei einer routinemäßigen Panoramaschichtaufnahme eine Veränderung des linken Unterkiefers fest. Zur weiteren Abklärung überwies er den Patienten in die Klinik.

In der Bildgebung war eine am Unterrand des Unterkieferkorpusbereichs übergangslos angelagerte, halbkugelig anmutende Struktur mit scharfer Begrenzung sichtbar. Die Binnenstruktur zeigte sich vorwiegend radioopak mit wenig transluzenten Anteilen ohne eindeutiges Grundmuster (Abbildung 1). Klinisch präsentierte sich ein gesunder Mann im stabilen Allgemeinzustand ohne körperliche Beschwerden. Vorerkrankungen, Traumata, eine Dauermedikation oder in der Vergangenheit stattgehabte Operationen lagen anamnestisch nicht vor. Verlaufsrontgenbilder waren nicht vorhanden.

Bei der klinischen Untersuchung ließ sich keine Veränderung der Gesichtskonturen sehen, während palpatorisch eine schmerzlose Auftreibung des linksseitigen Unterkieferkorpusbereichs von etwa 2 cm Größe vorlag. Die Haut über dem Befund war unauffällig und verschieblich. Der Lymphknotenstatus war palpatorisch unauffällig und periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität im Gesichtsbereich zeigten keinen pathologischen Befund. Klinisch und bildmorphologisch bestand somit der Verdacht auf Vorliegen eines benignen Knochentumors.

Zur histologischen Sicherung wurde die Läsion in Intubationsnarkose in toto über einen extraoralen Zugang entfernt. Der Situs präsentierte sich hierbei mit einem vom physiologischen Knochen morphologisch gut abgrenzbaren spongiös anmutenden Befund (Abbildung 2). Dieser wurde piezo-

CME AUF ZM-ONLINE

Solitäres Osteom des Unterkiefers



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

chirurgisch entfernt und an die Pathologie gesandt (Abbildung 3). Die histopathologische Aufbereitung bestätigte das Vorliegen eines Osteoms. Ein Anhalt für Malignität bestand nicht. In der Nachsorge zeigten sich keine Auffälligkeiten. Die weitere ambulante Nachsorge ließ der Patient dann heimatnah vornehmen.

Diskussion

Osteome gehören zu den benignen Knochentumoren (WHO-Klassifikation für Knochentumore) [Sarkar, 2014]. Diese Tumore betreffen neben den Extremitäten vor allem die Nasennebenhöhlen oder den Schädel [Hakim et al., 2015], seltener die Kiefer [Kshirsagar et al., 2015]. Der Unterkiefer, spezifisch der Unterrand – wie im vorliegenden Fall – oder auch das Kiefergelenk sind hier die bevorzugte Lokalisation [Mancini et al., 2005].

Osteome treten vorwiegend als solitäre Läsion auf, wobei auch ein multifokales Auftreten bei syndromaler Assoziation möglich ist [Kshirsagar et al., 2015; Yu, Ng Cw et al., 2018]. Bei den solitären Osteomen unterscheidet man zentrale, periphere und extraossäre Osteome [Geron et al., 2017]. Diese Einteilung bezieht sich auf den Entstehungsort der Läsionen: Zentrale Osteome entstehen enossal, periphere Osteome gehen vom Periost aus und extraossäre Osteome entstehen im Weichgewebe ohne Knochenbezug.

Histopathologisch zeigen sich Osteome als lamelläres Knochengewebe ohne Haversches Kanalsystem, teilweise mit spongiösen An-

Fotos: Kämmerer

VistaVox S: Das 3D von Dürr Dental.

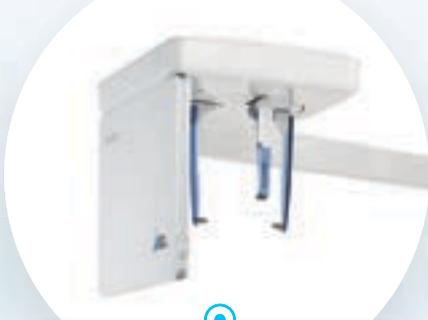


Reduzierte Strahlendosis durch anatomisch angepasstes Volumen

Hervorragende Bildqualität in 2D und 3D dank hochauflösendem CsI-Sensor mit 49,5 µm Pixelgröße

Einfacher, intuitiver Workflow

VistaVox S Ceph



Auch als VistaVox S Ceph - zeitsparendes Fernröntgen bei geringer Dosis

FoV in Kieferform



Ideales 3D-Abbildungsvolumen in Kieferform (Ø 130 x 85 mm)

Ø 50 x 50 mm Volumen in bis zu 80 µm Auflösung



Mehr unter www.duerrdental.com/besser-sehen





Abbildung 2: Klinischer Situs nach Darstellung des Befunds von extraoral: Das exophytische Wachstum des Knochentumors am Unterkieferrand ist klar zu erkennen.

teilen [Sarkar, 2014]. Die Ätiologie ist nicht abschließend geklärt. Neben einer primären osteogenen Proliferation oder neoplastischen Entstehung wird eine entzündliche Genese diskutiert [Starch-Jensen, 2017]. Ursächlich kann auch ein Trauma sein, so wird zum Beispiel für den Gehörgang auch eine Assoziation mit Schwimmen im kalten Wasser und Tauchen berichtet [Harrison, 1962; Hakim et al., 2015].

In der Regel handelt es sich um eine asymptomatische Läsion [Manjunatha et al., 2013], wobei Osteome am ehesten dadurch auffallen, dass es zu einer Asymmetrie des Knochens kommt oder sie werden – wie im vorliegenden Fall – im Rahmen von Routineuntersuchungen als Nebenbefund entdeckt



Abbildung 3: In toto entfernte Raumforderung vor Einsendung an die Pathologie

[Manjunatha et al., 2013]. Eine Besonderheit stellt hier eine Lokalisation am Kiefergelenk dar, da es in diesem Fall frühzeitig zu einer Okklusionsstörung oder Behinderung der Mundöffnung kommen kann [Mancini et al., 2005].

Zur Diagnostik ist in der Regel eine Panoramaschichtaufnahme ausreichend, bei komplexen anatomischen Beziehungen (zum Beispiel Assoziation zum N. alveolaris inferior) kann eine dreidimensionale Bildgebung mittels digitaler Volumentomografie sinnvoll sein. Bei extraossärer Lage empfiehlt sich zur genauen Weichgewebisdifferenzierung gegebenenfalls eine Computertomografie [Starch-Jensen, 2017; Hernando et al., 2018].

Periphere Osteome präsentieren sich als gut abgrenzbare, ovale radioopake Läsion mit Basis an der Kortikalis [Hernando et al., 2018], die kortikale Assoziation fehlt bei zentralen oder extraossären Osteomen. Differenzialdiagnostisch sollten ein maligner Tumor oder andere Tumore des ossifizierenden Formenkreises ausgeschlossen werden [Starch-Jensen, 2017], wobei eine sichere Zuordnung nur über eine histopathologische Untersuchung möglich ist. Bei Unklarheiten sollte daher eine Entfernung im Sinne einer Exzisionsbiopsie erfolgen. Bei vollständiger Entfernung eines Osteoms sind Rezidive höchst selten [Starch-Jensen, 2017; Hernando et al., 2018] und eine maligne Transformation wird nicht beschrieben [Starch-Jensen, 2017].

Bei multifokalen Osteomen in Kombination mit multipler Zahnretention und Epidermoidzysten sollte an das Vorliegen eines Gardner-Syndroms gedacht werden [Seehra, Patel et al., 2016]. Diese Erkrankung geht mit einer familiären Polyposis des Dickdarms und damit einer obligaten Präkanzerose einher. Osteome treten hierbei früher auf und können somit zur Früherkennung dienen [Yu, Ng Cw et al., 2018].

Dr. Elisabeth Goetze
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie,
Plastische Operationen
Universitätsmedizin
Mainz
Augustusplatz 2
55131 Mainz



Foto: privat

PD Dr. Dr. Peer W.
Kämmerer, MA,
FEBOMFS
Leitender Oberarzt
und stellvertretender
Klinikdirektor
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie,
Plastische Operationen
Universitätsmedizin Mainz
Augustusplatz 2, 55131 Mainz
peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de



Foto: privat

Fazit für die Praxis

- Osteome sind gutartige Proliferationen des Knochens, die in der Regel asymptomatisch sind oder durch eine Asymmetrie im Vergleich zur Gegenseite auffallen.
- Bei einem Auftreten von Osteomen am Kiefergelenk kommt es frühzeitig zu Funktionseinschränkungen.
- Ist eine längerfristige radiologische Verlaufsdokumentation ohne Größenprogredienz vorhanden, kann von einer chirurgischen Intervention eventuell abgesehen werden.
- Osteome können auch in syndromalem Kontext vorkommen. Sind multiple Osteome mit multiplen retinierten Zähnen assoziiert, sollte man an ein Gardner-Syndrom denken.

zm Leben
service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

NEU



ZWEI PROBLEME, EINE SPEZIELLE TÄGLICHE ZAHNPASTA



**SCHMERZ-
EMPFINDLICHE ZÄHNE?**

**ZAHNFLEISCH-
PROBLEME?**

+ 63 %
stärkere Reduktion der
Schmerzempfindlichkeit*¹

**+ Fortwährende
Verbesserung**
der Schmerzempfindlichkeit
über 24 Wochen^{†2}

+ 40 %
Verbesserung der
Zahnfleischgesundheit^{‡3}



Tägliche Duo-Effekt-Zahnpasta

**Klinisch nachgewiesene Reduktion von Schmerzempfindlichkeit
und Verbesserung der Zahnfleischgesundheit**

Bietet alle Vorteile einer täglichen Zahnpasta

*Prozentuale Verbesserung des Schiff-Score verglichen mit einer normalen Fluorid-Zahnpasta nach 8 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Unterschiede des taktilen Schwellenwerts für die Testzahnpasta im Vergleich zu reiner Fluorid-Zahnpasta betragen 7,5g nach 4 Wochen und 27,2g nach 8 Wochen.

†Studie durchgeführt mit 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta; Messung von Schiff-Score sowie Bewertung mittels DHEQ-Fragebogen.

‡Prozentuale Verbesserung des Blutungsindex nach 24 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Studie belegte auch eine Verbesserung um 19% beim modifizierten Gingiva-Index für die Test-Zahnpasta vs. Kontrollprodukt in Woche 24. Beide Werte stellen Indikatoren für eine Verbesserung der Zahnfleischgesundheit dar.

1. Parkinson CR, et al. Am J Dent. 2015; 28: 190-196. 2. 204930. GSK data on file. April 2017. 3. RH01515. Clinical study report, GSK data on file.

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	ZÄK Bremen	S. 62	Interdisziplinäre ZHK Kieferorthopädie	ZÄK Niedersachsen	S. 67	
	KZV Baden-Württemberg	S. 64		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 68	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 65		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	
	ZÄK Niedersachsen	S. 67		LZK/ZÄK/BZK		
Akupunktur Allgemeine ZHK	ZÄK Nordrhein	S. 69	Kinder- und Jugend ZHK	Berlin/Brandenburg	S. 66	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 65		ZÄK Bremen	S. 62	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61		ZÄK Niedersachsen	S. 67	
	ZÄK Bremen	S. 62		ZÄK Bremen	S. 61	
Allgemeinmedizin	KZV Baden-Württemberg	S. 64	Kommunikation	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64	
	LZK Sachsen	S. 66		KZV Baden-Württemberg	S. 64	
	BZK Pfalz	S. 69		ZÄK Niedersachsen	S. 66	
	ZÄK Nordrhein	S. 69		Konservierende ZHK	LZK/ZÄK/BZK	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	Berlin/Brandenburg		S. 66	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 65	ZÄK Niedersachsen		S. 67	
	LZK/ZÄK/BZK		ZÄK Bremen		S. 61	
	Alterszahnheilkunde Arbeitssicherheit Ästhetik Bildgebende Verfahren	Berlin/Brandenburg	S. 66	Marketing	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
LZK Sachsen		S. 66	LZK Rheinland-Pfalz		S. 65	
ZÄK Niedersachsen		S. 67	ZÄK Bremen		S. 62	
ZÄK Hamburg		S. 63	LZK Rheinland-Pfalz		S. 65	
Chirurgie	ZÄK Hamburg	S. 63	Parodontologie	ZÄK Bremen	S. 67	
	ZÄK Bremen	S. 62		ZÄK Niedersachsen	S. 67	
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 68		ZÄK Bremen	S. 63	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	
Endodontie	KZV Baden-Württemberg	S. 64	Patientenbeziehung Praxismanagement	ZÄK Hamburg	S. 63	
	LZK Sachsen	S. 66		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64	
Ergonomie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61		Prophylaxe Prothetik	LZK Rheinland-Pfalz	S. 65
	ZÄK Hamburg	S. 63			ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 68
Ernährung	ZÄK Bremen	S. 61	Psychologie		ZÄK Nordrhein	S. 69
	BZK Pfalz	S. 69			ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
Finanzen	KZV Baden-Württemberg	S. 64		Psychosomatik Recht Restaurative ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 67
	KZV Baden-Württemberg	S. 65			ZÄK Bremen	S. 62
Funktionslehre	KZV Baden-Württemberg	S. 65	ZFA		ZÄK Niedersachsen	S. 67
	LZK Sachsen	S. 66			ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
Ganzheitliche ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 67		Restaurative ZHK	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
	ZÄK Nordrhein	S. 69			ZÄK Nordrhein	S. 69
Halitosis	KZV Baden-Württemberg	S. 65	Restaurative ZHK		LZK/ZÄK/BZK	
	LZK Sachsen	S. 66			Berlin/Brandenburg	S. 66
Implantologie	KZV Baden-Württemberg	S. 64		Restaurative ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61
	LZK/ZÄK/BZK				ZÄK Bremen	S. 62
	Berlin/Brandenburg	S. 66			ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 68

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 61****Kongresse****Seite 69****Hochschulen****Seite 70****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 70**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-293
 Hier geht es zur Registrierung www.zm-online.de/registrierung

Kammern und KZVen

ZÄK Westfalen-Lippe



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Chirurgie – Basiskurs – Hands-on
Referent/in: Dr. Christian Helf, Neuwied
Termin: 12.10.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19740022
Kursgebühr: 299 EUR für ZA, 199 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK, Parodontologie
Thema: Parodontitis & Periimplantitis – Diagnose und Therapie
Referent/in: Dr. Jan Derks, Göteborg / Schweden
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19740029
Kursgebühr: 349 EUR für ZA, 179 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin: Der alte Patient – Konsequenzen aus der allgemein-medizinischen Anamnese für Ihre Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Catherine Kempf, Pullach
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Dortmund Flughafen, Terminal 1, 2. OG, Flughafenring 3, 44139 Dortmund
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19750004

Kursgebühr: 399 EUR für ZA, 199 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Abrechnung für Einsteiger und Reaktivierer II
Referent/in: Frau Michaela Stachelhaus
Termin: 23. – 24.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 606
Kursgebühr: 259 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement, Recht
Thema: Praxisabgabe / Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht
Referent/in: Michael Goblirsch, Münster, Dozententeam der ZÄKWL, Münster
Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Parkhotel Gütersloh, Kirchstr. 27, 33330 Gütersloh
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19750101
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Ingrid Hartmann

Fachgebiet: ZFA
Thema: Maschinelle Belagentfernung mit Schall- und Ultraschallinstrumenten in Theorie und Praxis
Referent/in: Dr. Martin Sachs
Termin: 30.10.2019, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 627
Kursgebühr: 125 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Komm ich heute, komm ich morgen!? Behandlungskonzepte und Recallplanung in der PZR/PA
Referent/in: Birgit Thiele-Scheipers, ZMP
Termin: 30.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 648
Kursgebühr: 159 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Geheime Spielregeln – Statusverhalten und Empathievermögen in der zwischenmenschlichen Kommunikation
Referent/in: Helle Rothe
Termin: 06.11.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 635
Kursgebühr: 169 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Chirurgie, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Die Zunge – Fit in Zungendiagnostik und -therapie
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel / Schweiz
Termin: 08. – 09.11.2019, 14.30 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19740009
Kursgebühr: 599 EUR für ZA, 299 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Diabetespatient, Einführung der Diabetes-Sprechstunde
 Optimal und professionell in der Zahnarztpraxis betreuen
Referent/in: Sona Alkozei, DH
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 641
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Information und Anmeldung:
 ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung,
 Auf der Horst 31, 48147 Münster,
 www.zahnaerzte-wl.de
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
 Tel.: 0251 507-604, Mail:
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
 Ingrid Hartmann,
 Tel.: 0251 507-607, Mail:
 Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de
 Petra Horstmann,
 Tel.: 0251 507614, Mail:
 Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

Fachgebiet: Marketing, Prophylaxe, ZFA
Thema: Willkommen im Produkte-Dschungelcamp! – Was? Wann? Wofür? Warum? Wieso?
Referent/in: Ester Hoekstra
Termin: 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte Dependence Buschhöhe, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19005
Kursgebühr: 189 EUR

Fachgebiet: Endodontie, Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Medical English: English for dental assistants: Talking about endodontic treatment
Referent/in: Maya Scholz
Termin: 28.09.2019, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19216
Kursgebühr: 252 EUR (ZÄ), 202 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Menschenkenntnis mit bioLogic – Persönlichkeitstypen erkennen und individuell darauf eingehen
Referent/in: Jochen Lehnhart
Termin: 28.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19201
Kursgebühr: 335 EUR (ZÄ), 268 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: Praxiscoach – Erfolgreich und zielorientiert kommunizieren und beraten

Referent/in: Nazrim Bayram, Rubina Ordemann, Wilma Mildner

Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 19.00 Uhr,
 29. – 30.11.2019, 10.00 – 19.00 Uhr,
 13. – 14.12.2019, 10.00 – 19.00 Uhr,
 24. – 25.01.2020, 10.00 – 19.00 Uhr,
 28. – 29.02.2020, 10.00 – 19.00 Uhr

Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 90
Kurs-Nr.: 19086
Kursgebühr: 2750 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, CAD/CAM, Implantologie, ZFA

Thema: Zahntechnische Abrechnung Special Workout – Implantate sind das Thema
Referent/in: Stefan Sander

Termin: 19.10.2019, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19007
Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Recreave kompakt – Auftanken statt auf der Strecke bleiben: Workshop zum Auftanken des Akkus und positiver Umgang mit negativem Stress

Referent/in: Birgit Erdmann
Termin: 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19160
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Psychologie, ZFA

Thema: Mit motivierten Patienten zum Behandlungserfolg – Motivational Interviewing – Workshop
Referent/in: Julia Kitzmann

Termin: 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19069
Kursgebühr: 272 EUR

Anzeige

Landes Zahnärztekammer Hessen



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin
 Hessen GmbH
 Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt
 069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen
 und Informationen unter:
www.fazh.de



Fachgebiet: ZFA

Thema: Ausgeglichen und kraftvoll (Training) – mit einem gesunden Rücken

Referent/in: M. Schmidt, Dr. C. Jensch

Termin: 22.10.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
 29.10.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
 05.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
 12.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
 19.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
 26.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Kurs-Nr.: 19101
Kursgebühr: 168 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA

Thema: „Wie meinst du das?“ Mein Azubi hört mir nicht zu!

Referent/in: Frank Woolßmann
Termin: 23.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19534
Kursgebühr: 136 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Workshop: Instrumente optimal schleifen – mit der richtigen Schleiftechnik kein lästiges Übel
Referent/in: Sandra Woolßmann

Termin: 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependence Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19112
Kursgebühr: 129 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA

Thema: BEMA Teil II – Aufbaueminar
Referent/in: Birthe Gerlach

Termin: 23.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19003
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde, ZFA

Thema: Kinderzahnheilkunde: MIH – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation
Referent/in: Sabine Bertzbach

Termin: 24.10.2019, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19516
Kursgebühr: 189 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA

Thema: PAR-Klassifikation – Brauchen wir die neue? Eine neue Chance?
Referent/in: Sandra Woolßmann

Termin: 24.10.2019, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19039
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA

Thema: Basis-Seminar für Einsteiger OHNE zahnmedizinische Vorkenntnisse – Wie Fachfremde in 4 Tagen Experten werden
Referent/in: Susanne Storch

Termin: 24. – 27.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19013
Kursgebühr: 1.140 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, ZFA
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz – Röntgen nur „mit Schein“

Referent/in: M. Sztraka, R. Ordemann
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.30 Uhr,
 26.10.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19913
Kursgebühr: 144 EUR

Fachgebiet: Psychologie

Thema: Ausbildung zur Ausbildungsbeauftragten
Referent/in: Wilma Mildner

Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19720
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Arbeitssicherheit, ZFA

Thema: Arbeitsschutz-Workshops I – Vorsorgeuntersuchungen, Erste Hilfe und Gefahrstoffe
Referent/in: Daniela Eckert

Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependence Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19122
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Psychologie, ZFA

Thema: Ausbildung zur Ausbildungsbeauftragten
Referent/in: Wilma Mildner

Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr,
 26.10.2019, 09.30 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19720
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: GOZ Teil II – Workshop – Alles zum 2,3-fachen Satz, oder wie???

Referent/in: Silvia Syväri

Termin:

30.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 19001

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA

Thema: Praxis international? Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit kultureller Vielfalt

Referent/in: Kristin Seebeck

Termin:

01.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 19217

Kursgebühr: 305 EUR (ZÄ), 244 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA

Thema: Führen und Arbeiten in interkulturellen Teams – Prävention und Lösung für (interkulturelle) Konflikte

Referent/in: Thomas Müller und Matthias Möller

Termin:

01.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr,
 02.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 13

Kurs-Nr.: 19218

Kursgebühr: 440 EUR (ZÄ), 352 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Patientenbeziehung, Praxismanagement, Prothetik, ZFA

Thema: Perioprothetische Behandlungskonzepte für die Praxis

Referent/in: PD Dr. Sven Rinke und Prof. Dr. Dirk Ziebolz

Termin:

02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 19505

Kursgebühr: 312 EUR

Fachgebiet: Endodontie, Kinderzahnheilkunde, ZFA

Thema: Update Kinderzahnheilkunde

Referent/in: Prof. Dr. Christian H. Splieth

Termin:

02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 19517

Kursgebühr: 320 EUR

Information und Anmeldung:

Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de
 www.fizaek-hb.de

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde

Thema: Patienten zu Hause zahnmedizinisch betreuen und die Medikationslisten verstehen
Referent/in: Dr. Thomas Einfeldt, Hamburg; Ulrich Pauls, M.A., Ahaus

Termin:

23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 21175 INTER

Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Rundum sorglos! – Mitarbeiterunterweisung kompakt
Referent/in: Ann-Kathrin Grieße, Oldenburg

Termin:

23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 21173 PRAXISF

Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Wissenschaftlicher Abend: „Update MKG: Bewährte und neue Behandlungsmethoden in der MKG“

Referent/in: diverse

Termin:

04.11.2019, 20.00 – 21.30 Uhr
Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Hörsaal Augenklinik, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Fortbildungspunkte: 2

Kurs-Nr.: 951 CHIR

Kursgebühr: kostenfrei

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde

Thema: Aufsuchende Zahnmedizin für Pflegebedürftige in der Einrichtung und zu Hause

Referent/in: Dr./RO Eric Banthien, Hamburg

Termin:

06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 20028 INTER

Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch und Mitarbeiter, Hamburg

Termin:

06.11.2019, 08.00 – 16.00 Uhr
Ort: Asklepios Klinik Nord-Heidelberg, Haus 2, 2. Etage, Klinik für MKG-Chirurgie, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 31012B CHIR

Kursgebühr: 150 EUR



Fortbildungen, die begeistern!

Tageskurs MIMI®

Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

Tageskurs BioWin!-Zirkon-Implantate, Smart Grinder
 „Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

ZFA Marketing-/Assistenzkurs

25. + 26. Oktober

08. + 09. November u. a.

Info-Hotline:
 0 6734 91 40 80



10 FORTBILDUNGSPUNKTE PRO TAG

GRIND IT SMART

Champions® Smart Grindel

Der Goldstandard für KEM

- Der partikulierte Zahn hat mehr BMPs als Knochen
- Keine Membran erforderlich
- Unkompliziertes Einbringen auch im OK, da klebend
- Socket Preservation
- Vermeidung von 50 Vol. %-Alveolenfach-Resorption

Einbringen des autologen Zahnmateriäls



KEM in 8 MINUTEN chair-side erzeugt!



Ergebnis im Röntgenbild mit internem, direktem Sinuslift



champions® implants
 www.champions-implants.com

Information und Anmeldung:

ZÄK Hamburg – Fortbildung
Postfach 740925, 22099 Hamburg
Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38
Frau Knüppel: 040 733405-37
Frau Gries: 040 733405-55
Fax: 040 733405-76
Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,
susanne.knueppel@zaek-hh.de,
bettina.gries@zaek-hh.de,
www.zahnaerzte-hh.de

ZÄK Schleswig-Holstein**Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Schleswig-Holstein****Fachgebiet:** Prothetik

Thema: Minimalinvasive Prothetik von A (wie Adhäsivtechnik) bis Z (wie Zirkonoxidkeramik)

Referent/in: Prof. Dr. Daniel Edelhoft, München

Termin:

25.10.2019, 13.00 – 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 19-02-075

Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement, ZFA

Thema: Update für die erfahrene Praxismanagerin

Referent/in: Jochen Frantzen, Rendsburg

Termin:

25.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Kurs-Nr.: 19-02-013

Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren

Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Mitglieder mit Fachkundenachweis / Examen 2014

Referent/in: Dr. K.Voss, Kirchbar-kau; Dipl.-Physiker A. Ernst-Elz, Kiel; Dr. Dr. H. Naujokat, Kiel

Termin:

30.10.2019, 14.00 – 13.17 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 19-02-042

Kursgebühr: 45 EUR

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Klare Worte – überzeugende Argumentationstechniken: So gewinnen Sie Patienten für sich und behalten die Gesprächsführung in Ihrer Hand

Referent/in: Birgit Stülten, Kiel

Termin:

06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Kurs-Nr.: 19-02-072

Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Psychosomatik

Thema: Dem Stress aktiv begegnen – Burnout vermeiden

Referent/in: Manfred Just, Forchheim

Termin:

08.11.2019, 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 19-02-081

Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Marketing

Thema: Die Marke Ich

Referent/in: Peter Schmitt, Norderstedt

Termin:

09.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 19-02-016

Kursgebühr: 165 EUR

Information und Anmeldung:

Heinrich-Hammer-Institut
ZÄK Schleswig-Holstein
Westring 496, 24106 Kiel
Tel.: 0431 260926-80
Fax: 0431 260926-15
Mail: hhi@zaek-sh.de
www.zaek-sh.de

KZV Baden-Württemberg**Fortbildungsveranstaltungen von KZV Baden-Württemberg****Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, ZFA

Thema: Xerostomie und orale Gesundheit – Was muss beachtet werden?

Referent/in: Prof. Dr. Nadine Schlüter, Freiburg

Termin:

09.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 19FKT31217

Kursgebühr: 195 EUR (ZA/ZÄ), 175 EUR (ZFA)

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA

Thema: Das Abrechnungstraining für Auszubildende im 3. Lehrjahr

Referent/in: Kurt Schüssler, Heidelberg

Termin:

10.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Kurs-Nr.: 19FKA19922

Kursgebühr: 109 EUR

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ergonomie, ZFA

Thema: Yoga für den Rücken und zur Stressreduktion

Referent/in: Kerstin Linnartz, Berlin

Termin:

11.10.2019, 10.00 – 13.00 Uhr

11.10.2019, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 19FKT20918 (VM)/19FKT20919 (NM)

Kursgebühr: 225 EUR

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Implantologie für Einsteiger – Medizinisch, anatomisch, chirurgisch

Referent/in: PD Dr. Rainer Buchmann, Dortmund

Termin:

11.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 19FKZ30326

Kursgebühr: 325 EUR

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Allgemeine ZHK

Thema: Laserschutz für Zahnmediziner nach BGV B2

Referent/in: Dr. Georg Bach, Freiburg; Prof. Dr. Axel Donges, Isny

Termin:

16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 19FKZ31927

Kursgebühr: 175 EUR

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren

Thema: Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach RÖV

Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

Termin:

17. – 19.10.2019,

09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 27

Kurs-Nr.: 19FKZ30828

Kursgebühr: 530 EUR

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation,

Patientenbeziehung, ZFA

Thema: Emotionale Kommunikation führt zu mehr Erfolg – Patienten langfristig binden

Referent/in: R. Homma, Ettlingen

Termin:

18.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-ärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 19FKT20121

Kursgebühr: 145 EUR (ZÄ/ZA), 95 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Anmeldung:

cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, ZFA
Thema: KFO: BEL II / BEMA-Seminar – Laborabrechnung für GKV-Patienten
Referent/in: Monika Harman
Termin: 18.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT10220
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, ZFA
Thema: KFO: BEB / GOZ-Seminar – Laborabrechnung für PKV-Patienten
Referent/in: Monika Harman
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT10222
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ernährung, ZFA
Thema: Gesunde Ernährung im Focus – „Du bist was du isst“
Referent/in: Dr.oec.troph. Barbara Bjarnason-Baumann, Bühl
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19FKT20924
Kursgebühr: 125 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ganzheitliche ZHK, ZFA
Thema: Kleiner Fingerdruck – Große Wirkung: Akupressur für die Praxis
Referent/in: Andrea Aberle, Delmenhorst
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19FKT31725
Kursgebühr: 225 EUR (ZÄ/ZA), 195 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren, ZFA
Thema: Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RvV
Referent/in: Dr. Burkhard Maager
Termin: 28. – 30.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM30823
Kursgebühr: 430 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement, ZFA
Thema: Personalverwaltung Planen – Steuern – Analysieren
Referent/in: B. Mertens, Hünstetten
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKT20127
Kursgebühr: 225 EUR (ZÄ/ZA), 165 EUR (ZFA/Mitarbeiter(-in))
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Willkommen am Telefon – der erste Eindruck
Referent/in: Brigitte Kühn, Tutzing
Termin: 08.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20125
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Kommunizieren und argumentieren: Kommunikations-Seminar für Praxismitarbeiterinnen – AufbauSeminar
Referent/in: M. Behn, Herrenberg
Termin: 08.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20124
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Information und Anmeldung: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 4506-160 oder -161
 Mail: info@ffz-fortbildung.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Chirurgie
Thema: Oralchirurgisches Kompendium Modul 5: Herz & Co. – was ist zu beachten?
Referent/in: Dr. S. Berrisch-Rammel
Termin: 02.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft LZK RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198115
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Finden und Behalten von guten Mitarbeiter/-innen
Referent/in: Dipl.-Bw. Inga Voss
 Dipl.-Ing. Stefanie von Mejer
Termin: 09.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198121
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Vis-à-vis – Parodontologie
Referent/in: Dr. Gregor Gutsche; Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198145

Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Abrechnung, Finanzen, Praxismanagement
Thema: GOZ Herbst Update
Referent/in: Martina Wiesemann
Termin: 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft LZK RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 198303
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Akupunktur, Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde
Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin
Termin: 25.10.2019, 10.00 – 18.00 Uhr, 26.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 188158
Kursgebühr: 590 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Marketing, Praxismanagement
Thema: Social Media: Facebook & Co. richtig nutzen – neue Wege, Patienten zu gewinnen
Referent/in: Dipl.-Wirt.-Ing. Sabine Nemeč
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198305
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Information und Anmeldung: LZK Rheinland-Pfalz Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131 96136-60
 Fax: 06131 96136-89
 Mail: aushilfe@lzk.de
 www.lzk.de

LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Halitosis: Update 2019: Die professionelle Mundgeruch-Sprechstunde in der zahnärztlichen Praxis. Ein Kurs für das Praxisteam
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi, Basel
Termin: 17.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 6031.7
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Restaurative ZHK
Thema: Keramikveneers: „Dick“ vs. „Dünn“ oder „Prep“ vs. „No Prep“: Praktischer Intensivkurs
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Jürgen Manhart, München
Termin: 18.10.2019, 10.00 – 19.00 Uhr, 19.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4045.4
Kursgebühr: 625 EUR

Fachgebiet: Konservierende ZHK
Thema: Dentale Stifte – Endodontischer Fluch und restaurativer Segen?
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Henrik Dommisch, Berlin
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0723.2
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Klasse III Behandlungsstrategien
Referent/in: Dr. med. dent. Karin Habersack, Weilheim; Prof. dr. odont. Asbjörn Hasund, Hamburg

Termin: 01.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr, 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0938.1
Kursgebühr: 685 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie – ein Intensivkurs an Humanpräparaten
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Fanghanel, Regensburg; OA PD Dr. med. Frank Peter Strietzel, Berlin
Termin: 01.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr, 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 2033.2
Kursgebühr: 745 EUR

Fachgebiet: Konservierende ZHK
Thema: Let's talk about Endo! – Kompakt! (mit Hands-on-Schulung)
Referent/in: Dr. med. dent. Thomas Clauder, Hamburg
Termin: 02.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4069.4
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Restaurative ZHK
Thema: Qualifizierte Assistenz: Abformung und Modellherstellung
Referent/in: OA Dr. med. dent. Wolfgang Hannak, Berlin
Termin: 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9005.14
Kursgebühr: 195 EUR

Information und Anmeldung:
 Philipp-Pfaff-Institut
 Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landeszahnärztekammer Brandenburg, Aßmannshäuser Str. 4–6, 14197 Berlin
 Tel.: 030 4147250
 Fax: 030 4148967
 Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement
Thema: Betriebswirtschaft für Zahnärzte – der Check für Ihre Praxis
Referent/in: Dr. Susanne Woitzik, Düsseldorf
Termin: 09.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: D 79/19
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Update zahnärztliches Röntgen – sichere Diagnostik und exakte Behandlung
Referent/in: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. M. Schneider, Dresden
Termin: 09.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: D 78/19
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel (CH)
Termin: 11.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: D80/19
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Halitosis
Thema: Halitosis – professionelle Behandlung von Mundgeruch in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel (CH)

Termin: 12.10.2019, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: D 81/19
Kursgebühr: 290 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Kofferdamtechnik aktuell: Anwendung routinieren – Zeit sparen
Referent/in: G. Benjamin, Berlin
Termin: 02.11.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: D 86/19
Kursgebühr: 145 EUR

Information und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
 Tel.: 0351 8066-108
 Fax: 0351 8066-106
 Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
 www.zahnaerzte-in-sachsen.de

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Niedersachsen

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Psychologie
Thema: Die Geheimnisse der Körpersprache
Referent/in: Herbert Prange, Mallorca
Termin: 09.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 1958

Kursgebühr: 176 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Psychologie, ZFA
Thema: Gekonnte Psychologie in der Prophylaxe
Referent/in: Herbert Prange, Mallorca
Termin:
 12.10.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 1961
Kursgebühr: 241 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Prothetik
Thema: USB: Von der Erstkonsultation zur prothetischen Planung
Referent/in: Prof. Dr. Ralph Luthardt, Ulm
Termin:
 12.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1961
Kursgebühr: 320 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Konservierende ZHK
Thema: Die Versorgung tief subgingivaler Restaurationen mit Komposit – eine Herausforderung!
Referent/in: Prof. Dr. Diana Wolff, Tübingen
Termin:
 12.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1960
Kursgebühr: 495 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Basic – 2019 Für (Neu-)Einsteiger und Profis
Referent/in: S. Sander, Hannover
Termin:
 18.10.2019, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 1962
Kursgebühr: 131 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Bruxismus – Diagnostik und Management in der täglichen Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Greifswald
Termin:
 19.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1963
Kursgebühr: 365 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Prophylaxe – das ist doch mehr als nur PZR
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin:
 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 1964
Kursgebühr: 115 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Das 1x1 der GOZ-Abrechnung GOZ-BASICS zur konservierenden und chirurgischen Therapie
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin:
 25.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z/F 1965
Kursgebühr: 176 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-ZHK, Prophylaxe, ZFA
Thema: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen
Referent/in: Solveyg Hesse, Selent
Termin:
 25.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 1965
Kursgebühr: 242 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Notfallmedizin
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin! „Ob Jung oder Alt – der Mund kommt nie allein!“
Referent/in: Dr. C. Kempf, Pullach
Termin:
 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1967
Kursgebühr: 291 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Implantologie, Prothetik
Thema: Keramikimplantate, Trend oder Standardversorgung?
Referent/in: Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann, Hamburg
Termin:
 01.11.2019, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: Z 1968

Kursgebühr: 193 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie 2019/2020 2. Teil
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.S., Bern; Prof. Dr. Ralf Rössler, Oberägeri
Termin:
 01.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr,
 02.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: CP 02.15
Kursgebühr: 616 EUR
Anmeldung: Gabriele König
 Mail: gkoenig@zkn.de



— DIE —
ZA
 www.die-za.de

WIR MACHEN PRAXIS

Wir krepeln für Sie die Ärmel hoch – und Ihre Praxis um.
 Im positiven Sinne, denn wir machen Praxis.
 Ob Factoring, Praxisoptimierung, Praxisneugründung, -übernahme oder -abgabe:
 Mit unserem Rundum-Servicepaket bringen wir Ihre Praxis gezielt voran.

- Individuelle Abrechnungslösungen
- Kompetente Beratung
- Maßgeschneidertes Coaching
- Leistungsfähige IT-Lösungen

Wobei können wir Sie unterstützen?
 Wir freuen uns auf Sie! Rufen Sie uns an unter 0800 92 92 582.

DIE ZA || ZA AG | ZA eG
 ZAHNÄRZTE FÜR ZAHNÄRZTE

Fachgebiet: Kommunikation, Marketing
Thema: „Hier arbeite ich gern“ Personalmanagement – Kommunikation – Führung
Referent/in: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Thomas Sander, Hannover; Johanna Kerschbaumer, Wirtschaftspsychologin M.Sc., Hannover
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: Z 1969
Kursgebühr: 121 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Prothetik, ZFA
Thema: Grundlagen der Herstellung von Provisorien bei ZE-Behandlungen
Referent/in: Dr. Karl-Heinz Düvelsdorf, Barnstorf
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 18.30 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 1966
Kursgebühr: 198 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Information und Anmeldung:
 ZÄK Niedersachsen
 Zahnmedizinische Akademie
 Niedersachsen, ZAN
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
 Tel.: 0511 83391-311 oder -313
 Fax: 0511 83391-306
 www.zkn.de

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die Fünfjährige Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Referent/in: Gerald König, Erfurt
Termin: 05.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-032
Kursgebühr: 45 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Ästhetik, Endodontie
Thema: Revision und Fragmententfernung für Fortgeschrittene
Referent/in: apl. Prof. Dr. C. Gernhardt, Halle; Dr. D. Sonntag
Termin: 11. – 12.10.2019, 13.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: ZA 2019-056
Kursgebühr: 420 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabeseminar
Referent/in: Dr. Carsten Hünecke, GF Christina Glaser, RA Torsten Hallmann, alle Magdeburg
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2019-057
Kursgebühr: 55 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Das neue Zeitmanagement – individuell passend und wirksam
Referent/in: Birgit Stülten, Kiel
Termin: 18.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-034
Kursgebühr: 130 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: BEMA Teil II – Aufbau-seminar
Referent/in: Birthe Gerlach; Jane Balstra, beide Düsseldorf
Termin: 18.10.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-033
Kursgebühr: 165 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Kurzcurriculum „Praxis-einstieg“ der Weg in die Niederlasung“ 2019
Referent/in: diverse
Termin: 18.10.2019 – 19.10.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-067
Kursgebühr: 595 EUR, nur im Paket buchbar, Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 3) 295 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: G. Schmid, Berlin
Termin: 23.10.2019 – 24.10.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-035
Kursgebühr: 255 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen für Praxen (Teamkurs)
Referent/in: R. Bölsch, Magdeburg
Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2019-058
Kursgebühr: 115 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Modernes Hygienemanagement und Aufbereitung der Medizinprodukte
Referent/in: Marina Nörr-Müller
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2019-036
Kursgebühr: 155 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Implantologie, Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie und Implantattherapie 2019/2020
Referent/in: Dr. M. Bechtold, Köln
Termin: 25.10.2019 – 26.10.2019, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-037
Kursgebühr: 3.700 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 8) 520 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Ausbildungsbeauftragte
Referent/in: Anne-Bianca Büchner, Braunschweig
Termin: 25.10.2019 – 26.10.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2019-038
Kursgebühr: 350 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die Prophylaxe-Sprechstunde in die ZAP erfolgreich integrieren – ein Teamkonzept aus der Praxis für die Praxis (Teamkurs)
Referent/in: Dr. med. dent. Christian Bittner, Salzgitter
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-039
Kursgebühr: 230 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Information und Anmeldung:

ZÄK Sachsen-Anhalt
Postfach 3951, 39104 Magdeburg
Tel.: Frau Meyer 0391 73939-14,
Frau Bierwirth 0391 73939-15
Fax: 0391 73939-20
Mail:
meyer@zahnaerztekammer-sah.de,
bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

BZK Pfalz**Fortbildungsveranstaltungen von BZK Pfalz**

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Das Reciproc-System – Endodontie ohne Gleitpfadpräparation und Revisionsbehandlung
Termin:
26.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1, 67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 20191026
Kursgebühr: 250 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Funktionslehre
Thema: Der posteriore Stütz-zonenverlust – Diagnostik und Prä-Therapie
Termin:
09.11.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1, 67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20191109
Kursgebühr: 100 EUR

Information und Anmeldung:
Bezirkszahnärztekammer Pfalz
Tel.: 0621 5969211
Fax: 0621 622972
Mail: Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de
www.bzk-pfalz.de

ZÄK Nordrhein**Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Nordrhein, Karl-Häupl-Institut**

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Die leistungsgerechte Abrechnung der Behandlung von parodontal- und Kiefergelenkerkrankungen
Referent/in: ZA Kruschwitz, ZA Oltrogge
Termin:
25.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19321
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Wie halten wir unseren Prophylaxe-Erfolg?
Referent/in: Frau Schmidt
Termin:
27.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19113
Kursgebühr: 310 EUR, 180 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Aspekte moderner Zahnerhaltung und Umsetzung in der Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Attin
Termin:
27.09.2019, 14.00 – 18.30 Uhr,
28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19140
Kursgebühr: 580 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Okklusionsschiene und dann?
Referent/in: Dr. Harth
Termin:
27.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr,
28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19013
Kursgebühr: 580 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Prophylaxe-Weiß? Bleaching-Weiß?
Referent/in: Frau Schmidt
Termin:
28.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19114
Kursgebühr: 310 EUR, 180 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Recht
Thema: Lieber Hecht statt Knecht
Referent/in: RA Joachim K. Mann; RA Sylvia Harms
Termin:
28.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: KHI Karl-Häupl-Institut der ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19396
Kursgebühr: 230 EUR

Information und Anmeldung:
Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel.: 0211 44704-202
Fax: 0211 44704-401
Mail: khi@zaek-nr.de
www.zahnaerztekammernordrhein.de

Kongresse**■ Oktober**

Herbstsymposium der ÖGZMK Niederösterreich
Thema: „Implantatprothetik & Ästhetik“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
OMR DDR. Hannes Gruber; PD DDR. Arno Wutzl
Termin: 11. – 12.10.2019
Ort: Cityhotel, Völkplatz 1, 3100 St. Pölten, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung: ÖGZMK NÖ Sarah Eder
Tel.: (+43/664) 4248426
Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

Jubiläumskongress
Thema: 60 Jahre Bayerischer Zahnärztetag – 60 Jahre Prophylaxe
Veranstalter: Bayerische LZK. Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm: Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin
Termin: 17. – 19.10.2019
Ort: Hotel The Westin Grand München, Arabellastraße 6, 81925 München
Anmeldung: Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
Mail: zaet2019@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztag.de

Herbsttagung der Thüringer Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Jena e. V.
Thema: Zahnärztliches Röntgen – Update 2019
Veranstalter: Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Bernd W. Sigusch (Poliklinik für konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Universitätsklinikum Jena, Prof Dr. med Ulf Teichgräber, MBA (Direktor, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie)
Termin:
26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Kassenärztliche Vereinigung Thüringen, Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung: Die Anmeldung ist in Kürze online möglich: <https://www.tgzmk-tagung.de/registrierung-abstracts/anmeldung/>
Auskunft unter
Mail: tgzmk@conventus.de

■ November

Sportsymposium Sportmedizin Sportzahnmedizin
Thema: Große interdisziplinäre Jahres-Tagung Sportmedizin & Sportzahnmedizin „Finale – Champions League“ in der Sport-Stadt Leipzig
Veranstalter: DGZMS Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin und Medizin für Sportler
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. R. Rößler, Prof. Dr. A. Reuter, Prof. Dr. Daniel Grubeau
Referent/in: diverse
Termin: 01. – 02.11.2019, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Congress-Center City Tagung Leipzig, Brühl 54, 04109 Leipzig
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: C-2019-11-01
Kursgebühr: 79 EUR bis 233 EUR
Anmeldung:
<https://dgzms.de/site/events>
 Frau Nicole Kirstein (Event-Managerin und Kongress-Leitung)
 City Tagung Leipzig
 Event-Management
 Brühl 54, 04109 Leipzig
 Tel.: 0341 23106688
 Fax: 0341 23106088
 Mail: info@city-tagung-leipzig.de
www.city-akademie-leipzig.de

40. Burgenländische Herbsttagung

Thema: Zukunft Zahn – von Jung bis Alt
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
 Prof. Dr. Herbert Haider;
 Dr. Ernst Michael Reicher
Termin: 07. – 09.11.2019
Ort: Seehotel Rust, Neusiedler See, Am Seekanal 2–4, 7071 Rust, (A)
Anmeldung: Ärztezentrale Med.Info,
 Frau Sabine Ablinger,
 Frau Veronica Näslund,
 Helferstorferstraße 4, 1010 Wien,
 Tel.: (+43/1) 53116-41 oder -72
 Fax: (+43/1) 53116-61
 Mail: maw@media.co.at

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo) 2019

Thema: „Diagnose-Therapie-Erfolg“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Karl Schwanager, Wien; Dr. Peter Brandstätter, Wien; Gastsprecher: Prof. Dr. med. dent. Claus Löst, Universitätsklinikum Tübingen
Termin: 08. – 09.11.2019
Ort: Castellani Parkhotel, Alpenstraße 6, 5020 Salzburg, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung:
 Ärztezentrale Med.Info
 Helferstorferstraße 4, 1011 Wien
 Tel.: (+43/1) 53116-23 oder -48
 Fax: (+43/1) 53116-61
 Mail: azmedinfo@media.co.at

Reunion 2019

Thema: Schnittstelle Implantologie – Parodontologie
Veranstalter: Mastertreffen UG
Wissenschaftliche Leitung:
 Dr. Derk Siebers, Dr. Jörn Werdelmann, Peter Albrecht
Referent/in: Dr. Pierpaolo Cortellini (Florenz); Prof. Dr. Arndt Happe (Münster); Prof. Dr. Ronald Jung (Zürich); Dr. Tidu Mankoo (Windsor)

Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 19.00 Uhr
Ort: Ellington Hotel Berlin, Nürnbergerstr. 50–55, 10789 Berlin
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 13
Kursgebühr: 350 EUR, die Teilnahme an den Rahmenveranstaltungen berechnen wir extra
Anmeldung: ausschließlich online unter www.mastertreffen.de/kontakt/teilnehmeranmeldung

Neuer Göttinger Förderverein der Zahnmedizin e.V.

Thema: Interdisziplinäres Symposium der Zahnmedizin 2019: Zahnmedizin gestern – heute – morgen, 125 Jahre universitäre Zahnmedizin in Göttingen
Referent/in: diverse
Termin:
 30.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin Göttingen, Großer Hörsaal, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen
Fortbildungspunkte: 7
Kursgebühr: 95 EUR,
 Studierende(r): 10 EUR
 Zahnmedizinische(r)
 Fachangestellte(r): 45 EUR
 Zahntechniker(in): 45 EUR
 Vorbereitungsassistent(in): 75 EUR

Anmeldung: <http://idsz.de/ticket/>
 Neuer Göttinger Förderverein der Zahnmedizin e.V.
 Robert-Koch-Str. 40
 37075 Göttingen
 Tel.: 0176 26907620
 Fax: 0551 89719009
 Mail: info@idsz.de
www.idsz.de

Januar

24. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Thema: „Patienten-individuelle Therapie in der MKG-Chirurgie“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
 Prof. DDDr. Emeka Nkenke
Termin:
 28.01.2020 – 31.01.2020
Ort: Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein, Tauernplatz 1, 5630 Bad Hofgastein, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung:
 KONGRESSSEKRETARIAT:
 Universitätsklinikum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
 Allgemeines Krankenhaus der

Stadt Wien,
 Währinger Gürtel 18-20,
 1090 Wien,
 Tel.: (+43/1) 40 400 42520,
 Fax: (+43/1) 40 400 42530,
 Mail: kongress2020@oegmkg.at

März

49. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
 Univ.Prof. Dr. Adriano Crismani,
 Univ.Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon,
 Priv.Do. Dr. Brigitte Wendl
Termin:
 07.03.2020 – 14.03.2020
Ort: K3 Kitzkongress, Josef-Herold-Str. 12, 6370 Kitzbühel, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung: INFORMATIONEN BEI:
 Ärztezentrale Med.Info,
 Helferstorferstraße 4,
 1010 Wien,
 Tel.: 0043 1531 16 38,
 Fax: 0043 1531 16 61,
 Mail: azmedinfo@media.co.at

8. Frühjahressymposium der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

Thema:
www.fruehjahrssymposium.at
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
 Dr. Petra Drabo
Termin:
 27.03.2020 – 28.03.2020
Ort: Congress Salzburg, Auer-spergstraße 6, 5020 Salzburg, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung: KONGRESS-SEKRETARIAT & ORGANISATION:
 Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde,
 Frau Michaela Perner,
 Innsbrucker Bundesstraße 35,
 5020 Salzburg,
 Tel.: (+43/0) 660 429 4829,
 Fax: (+43/0) 662 9010 2309,
 Mail: info@fruehjahrssymposium.at

Hochschulen

Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.

Herbsttagung

Thema: „Weißer, schneller, digitaler – zahnärztliche Prothetik im Jahr 2019“
Termin: 16.11.2019
Ort: Hotel The Westin Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Wissensch. Leitung: Univ.-Prof. Dr. Sebastian Hahnel
Tagungsgebühr: siehe Programm, Website: www.gzmk-leipzig.de
Kontakt: Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V., Frau Martina Wittig
 Tel.: 0341 9721106
 Fax: 0341 9721069
 Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

DGÄZ e.V.

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.

Fachgebiet: Ästhetik

Thema: 1st International Symposium Santorini
Referent/in: diverse
Termin: 02. – 05.10.2019
Ort: Conference Centre situated at Fira, Santorini, Greece, Fira, 84700 Santorini, Andere
Kursgebühr: 500 EUR Members, 600 EUR No Members, 250 EUR Students
Anmeldung: German Association of Esthetic Dentistry e.V. Schloss Westerburg
 56457 Westerburg, Germany
 Tel.: +49 (0) 2663 9167-31
 Fax: +49 (0) 2663 9167-32
 Mail: info@dgaz.de
www.dgaz.de santorin.dgaz.de

Veranstalter-Informationen:

DGÄZ e.V.
Graf-Konrad-Str.1,
Schloss Westerburg
56457 Westerburg
Tel.: 0151 41826321
rhillert@web.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für
computergestützte Zahnheilkunde

**Fortbildungsveranstaltungen**

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Basis-Kurs für
Praxislabortechniker
Referent/in: ZT Angela Schmidt
Termin: 08. – 09.10.2019,
09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Kurs-Nr.: LP300319
Kursgebühr: Zahntechniker
1.600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Ortho für CEREC-Anwender
Referent/in: Dr. Gertrud Fabel
Termin:
09.10.2019, 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Gertrud Fabel,
Cosimastraße 2, 81927 München
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: OC780319
Kursgebühr: Zahnärzte 500 EUR
zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR
zzgl. MwSt./ZFA ohne Team
500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Frontzahnkurs für
Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 11. – 12.10.2019,
10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ830219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder
1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,
ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für
Neuanwender
Referent/in: Dr. Bernd Reiss,
Dr. Simon Rosenstiel
Termin: 11. – 12.10.2019,
09.15 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy,
Werner-von-Siemens-Straße 4,
64625 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060619
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR
zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR
zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für
Neuanwender
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 18. – 19.10.2019,
09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Otmar Rauscher,
Denninger Straße 170,
81927 München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490519
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR
zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR
zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für
Neuanwender
Referent/in: Dr. B.-E. Stamnitz,
Dr. H. Steinbrenner
Termin: 18. – 19.10.2019,
09.15 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy,
Werner-von-Siemens-Straße 4,
64625 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS690319
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR
zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR
zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Material kennen
und sicher beherrschen
Referent/in: Dr. Steinbrenner,
Dr. Wiedhahn, Dr. Zellerhoff
Termin: 18. – 19.10.2019,
10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: MA270219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder
1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte
1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA im
Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC & Implantologie
Referent/in: Dr. Sven Holtorf
Termin: 18. – 19.10.2019,
10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IP870219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder
1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,
ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Freestyle mit inLab
Referent/in: ZT Jens Richter, ZTM
Manfred Leissing
Termin:
22.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: LF310219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder
800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,
Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Der funktionsorientierte,
CAD/CAM gefertigte Zahnersatz
Referent/in: Dr. Sven Holtorf
MSc, ZT Malte Blunck
Termin:
25.10.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: LC320119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder
800 EUR zzgl. MwSt./
Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./
ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für
Neuanwender
Referent/in: ZA P. Neumann,
ZA L. Brausewetter
Termin: 25.10.2019 – 26.10.2019,
10.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZA Praxis Dentisten Berlin,
Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS140619
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR
zzgl. MwSt./ZFA im Team 605
EUR zzgl. MwSt.

Information und Anmeldung:
DGCZ – Deutsche
Gesellschaft für Computer-
gestützte Zahnheilkunde
Katharina-Heinroth-Ufer 1,
10787 Berlin
Mail: info@dgcz.org
Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,
Tel.: 030 76764388

DZOI

Deutsches Zentrum für orale
Implantologie e. V.

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Curriculum Implantologie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. W. Engelke
Termin: 07. – 12.10.2019,
09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Georg-August-Universität,
Robert-Koch-Straße 40,
37075 Göttingen
Fortbildungspunkte: 195
Kursgebühr: 7.800 EUR,
Mitglieder: 6.800 EUR

Veranstalter-Informationen:
Deutsches Zentrum für orale
Implantologie e. V. (DZOI)
Rebhuhnweg 2
84036 Landshut
Tel.: 0871 6600934
Mail: office@dzoiei.de

Verlustmitteilungen**ZÄK Niedersachsen**

Verlust von Mitgliedsausweisen
Nr. 2888 von Dr. Friederike
Baxmann
Nr. 2837 von Helga Hensler
Nr. 9433 von Dr. Morten
Hildebrandt
vom 02.07.1998 Dr. Kai Pfister

Mitteilungen**ZÄK Westfalen-Lippe**

Die Herbstsitzung der Kammerver-
sammlung der Zahnärztekammer
Westfalen-Lippe findet am

Samstag, den 23. November
2019 um 09.00 Uhr s.t. in der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-
Str. 4–6, 44141 Dortmund, statt.

Die Sitzung ist gem. § 6 (2) der
Satzung für Kammerangehörige
öffentlich.

Dr. Klaus Bartling, Präsident

Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

Arzneimittel
Kommission
Zahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein 11

Formular drucken

Formular per E-Mail senden

12

INFO

Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

VALO™

LED-POLYMERISATIONSLEUCHE



ELEGANTLY POWERFUL



VALO
Grand
Cordless

VALO
Grand
Corded

VALO
Cordless

VALO
Corded



Ultradent Products Deutschland

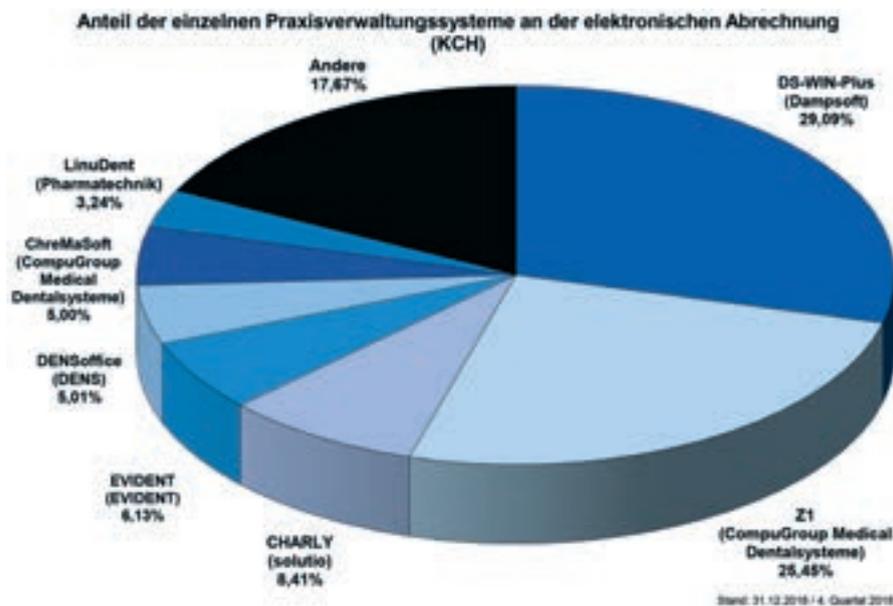
ULTRADENT.COM/DE

© 2019 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

EDV-Statistik 2018

Wenig Verschiebung im Markt

Die jährlich von der Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) erstellte Statistik zur elektronischen Abrechnung in den Zahnarztpraxen basiert auf den Datenlieferungen der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) zu den Abrechnungsarten KCH und KFO an die KZBV.



Für den Leistungsbereich KCH ist auch im 4. Quartal 2018 weiterhin das Praxisverwaltungssystem (PVS) DS-WIN-PLUS der Firma Dampsoft marktführend (Grafik 1). Es konnte seinen Marktanteil um 1,15 Prozent steigern.

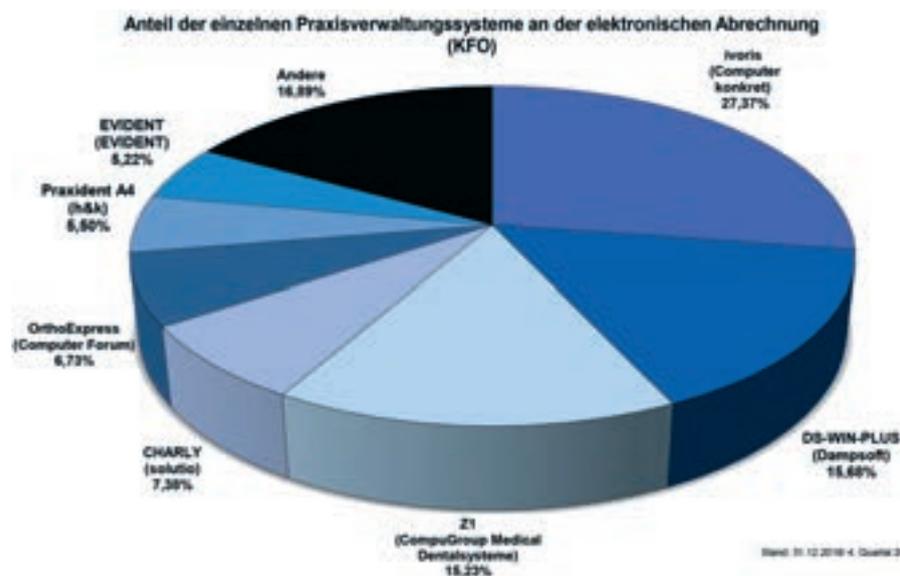
Ebenso haben die Programme Charly und EVIDENT ihren Marktanteil vergrößert. Eine Rolle hierbei spielt möglicherweise die Ankündigung der Aufgabe dreier Programme durch ihre Hersteller im Jahr 2018 und ein damit verbundener Systemwechsel der davon betroffenen Kunden. Bei den aufgegebenen Programmen handelt es sich um solche mit einem kleinen Marktanteil, die in den Vorjahresstatistiken unter der Angabe „Andere“ subsumiert wurden. Dies spiegelt sich in einer Abnahme dieser Angabe wider.

KCH: Charly und EVIDENT legen zu

Insgesamt wurden 39.018 KCH-Abrechnungen mit 27.635.788 KCH-Fällen eingereicht. In den Praxen werden derzeit 44 unterschiedliche Systeme eingesetzt.

Der Auswertung des Leistungsbereichs KFO liegen insgesamt 6.014 Abrechnungen mit 1.959.068 KFO-Fällen zugrunde. Aus technischen Gründen konnte die Datenlieferung einer KZV nicht übermittelt werden, daher wurden für diesen Leistungsbereich mit Zustimmung der KZV die Vorjahresdaten in die Auswertung einbezogen.

Für das bereits in den Vorjahren im Leistungsbereich KFO marktführende PVS ivoris der Firma Computer konkret ist weiterhin eine Steigerung des Marktanteils



Dürfen wir vorstellen?



Die neue Orthophos Familie.

Egal, ob Sie digitaler Einsteiger oder Spezialist sind – mit einem Mitglied der Orthophos Familie treffen Sie immer die richtige Wahl beim extraoralen Röntgen. **Orthophos SL** – Das High-End-Modell mit höchster Bildqualität für Praxen mit dem Gespür für neueste Technologien und für alle, die mehr wollen. **Orthophos S** – Der zuverlässige Allrounder mit umfassendem Leistungsspektrum in 2D und 3D, optimiert für die täglichen Aufgaben in der Praxis. Oder **Orthophos E** – das solide Einstiegsgerät für preisbewusste Praxen und einen sicheren Schritt in die Welt des digitalen 2D-Röntgen.

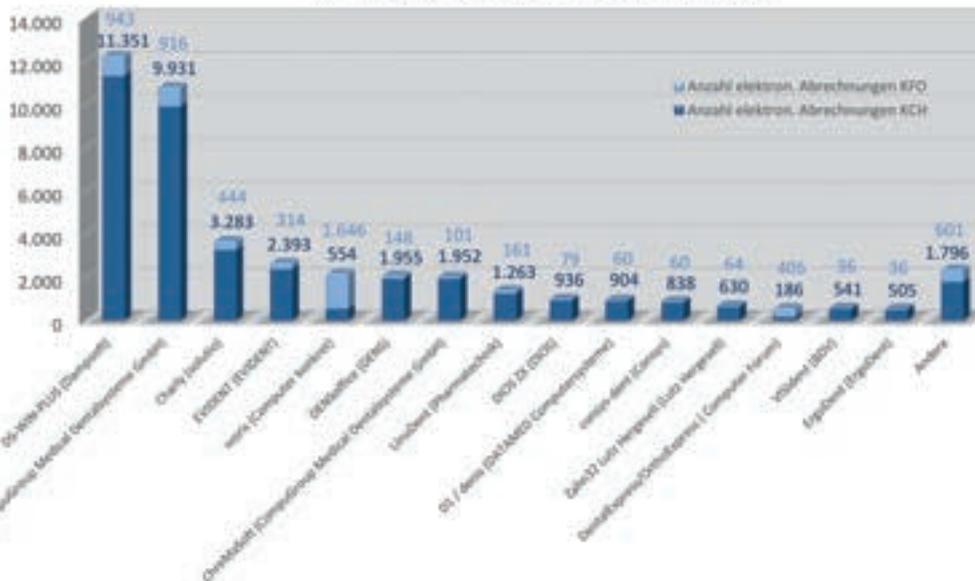
Mehr Infos oder Live-Demo anfordern unter:

dentsplysirona.com/orthophosfamilie

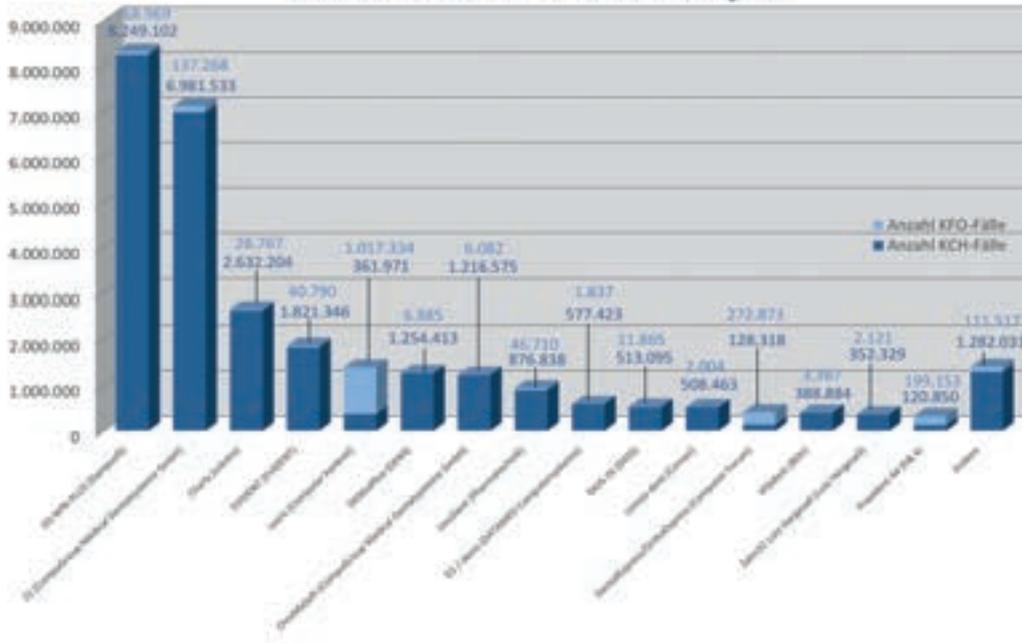
THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 **Dentsply
Sirona**

Anzahl elektronischer KCH- und KFO-Abrechnungen



Anzahl elektronischer KCH- und KFO-Abrechnungsfälle



Hintergrund

Die Daten werden bei Einreichung der Abrechnungen durch die Zahnarztpraxen in den KZVen elektronisch erfasst. Für die Erstellung der Statistik übermitteln die KZVen jeweils die Daten des 4. Quartals des Vorjahres. Für die grafische Darstellung der Marktanteile der Dentalsoftware-Hersteller bereitet die KZBV die Daten sowohl für die Anzahl der elektronisch eingereichten Abrechnungen als auch für die Anzahl der elektronisch eingereichten Abrechnungsfälle statistisch auf.

Voraussetzung für die Verwendung eines Praxisverwaltungssystems für die elektronische Abrechnung ist, dass es hierfür eine Eignungsfeststellung der KZBV besitzt. Mit dem Aussprechen der Eignungsfeststellung bestätigt die KZBV, dass das jeweilige System die von ihr festgelegten Pflichtvorgaben erfüllt und damit zur Abrechnung eingesetzt werden darf. ■

festzustellen (Grafik 2). In den Praxen werden derzeit 42 unterschiedliche Systeme eingesetzt.

KFO: ivoris weiterhin marktführend

An den Grafiken 3 und 4, in denen die absoluten Gesamtzahlen an den elektronischen KCH- und KFO-Abrechnungen/-Abrechnungsfällen zusammenfassend dargestellt sind, lässt sich der schwerpunktmäßige Einsatz der aufgeführten Systeme für die Leistungsbereiche KCH und KFO ablesen. Hier wird deutlich, dass die Programme ivoris der Firma Computer konkret und DentalExpress/OrthoExpress der Firma Computer Forum bevorzugt für die KFO-Abrechnung Anwendung finden. Gegenüber dem Vorjahr ist für das System Z1 der Firma CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH für KFO eine Differenz (Rückgang gegenüber Vorjahr) zum absoluten Marktführer DS-WIN-PLUS der Firma Dampsoft zu verzeichnen – im Vorjahr herrschte hier Gleichstand.

Eine statistische Auflistung aller PVS für den Leistungsbereich KCH beziehungsweise KFO kann bei der KZBV (E-Mail: F.Custodis@KZBV.de) angefordert werden. Die TOP-Listen von Praxisverwaltungssystemen stellen lediglich die Menge der eingesetzten PVS in den Zahnarztpraxen dar, sie sagen nicht unbedingt etwas über die Qualität und Ergonomie des PVS oder die Kundenzufriedenheit aus.

Friederike Custodis
KZBV-Vertragsinformatik

1-Liter-
Flasche mit
kostenfreier
Pumpe*

Wirtschaftlichkeit trifft Handling

DYNEXIDIN FORTE® 0,2 %
Einfache Dosierung: CHX-1-Liter-Flasche

- Die ideale Chlorhexidingröße fürs Behandlungszimmer
- Sparsame Anwendung
- Der Goldstandard trifft auf Geschmack
- Alkoholfrei

* Es handelt sich hierbei nicht um eine Dosierpumpe. Die richtige Dosierung des Arzneimittels muss mittels des mitgelieferten Messbechers erfolgen.

DYNEXIDIN® FORTE. Zusammensetzung: 100 g enthalten: **Wirkstoff:** Chlorhexidinbis (D-gluconat) 0,2 g; weitere Bestandteile: Glycerol, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Minzöl, Pfefferminzöl, gereinigtes Wasser. Enthält Macrogolglycerolhydroxystearat und Menthol. **Anwendungsgebiete:** vorübergehend zur Verminderung von Bakterien in der Mundhöhle, als unterstützende Behandlung zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut sowie nach chirurgischen Eingriffen am Zahnhalteapparat. Bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidin oder einen der sonstigen Bestandteile, bei schlecht durchblutetem Gewebe in der Mundhöhle, am Trommelfell, am Auge und in der Augenumgebung, bei offenen Wunden und Geschwüren in der Mundhöhle (Ulzerationen), bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (aufgrund altersbedingter mangelnder Kontrollfähigkeit des Schluckreflexes und Gefahr eines Kehlkopfkrampfes). **Nebenwirkungen:** selten: kurzzeitige Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, vorübergehendes Taubheitsgefühl der Zunge und vorübergehende Verfärbung von Zunge sowie Zähnen und Restaurationen. Nicht bekannte Häufigkeit: Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Bestandteile des Arzneimittels; vorübergehend oberflächliche, nicht blutende Abschilferungen der Mundschleimhaut, anaphylaktische Reaktionen (bis zum anaphylaktischen Schock). Ständiger Gebrauch ohne mechanische Reinigung kann Blutungen des Zahnfleisches fördern. Stand: November 2016. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, 65203 Wiesbaden.

Mit WE.care e. V. in Pakistan

Betelnüsse und Straßenzahnärzte

**Jeder Hilfseinsatz hat seine speziellen Herausforderungen – in Pakistans Metro-
pole Karatschi sind das die Betelnuss und die Straßenzahnärzte. Das Kauen der
Betelnuss verursacht Zahnverfärbungen und kann Mundhöhlentumore auslösen.
Die selbst ernannten Straßen„zahnärzte“ bieten erschwingliche „Behandlungen“,
aber unter katastrophalen hygienischen Bedingungen, ohne wirklich zu helfen.
Danach suchen die Patienten noch verzweifelter nach Hilfe.**



Verfärbungen aufgrund von Guttka und/oder Paan

Nachdem ich im Januar dieses Jahres mein Examen in München absolviert und zwei Monate für ein zahnärztliches Hilfsprojekt in Brasilien verbracht hatte, startete im April die Reise nach Karatschi mit der Hilfsorganisation „WE.care Germany e. V.“. Regelmäßig organisiert WE.care Dental Camps in Pakistan, bei denen Bedürftige aus Armenvierteln behandelt werden.

Drei Wochen lang habe ich an der Seite von Dr. Kashif Chughtai, Gründer von WE.care Germany e.V., und Dr. Gulfam Atif, Zahnärztin in der Klinik „Al Mustafa Trust Clifton Medical Centre Karachi“, gearbeitet. Behandelt haben wir vor allem Menschen aus dem nächstgelegenen Armenviertel „Shirin Jinnah Colony“, doch es gab auch Patienten, die einen stundenlangen Anreiseweg hinter sich hatten. Das Wartezimmer war jeden Tag komplett ausgelastet, in drei Wochen konnten wir 286 Patienten konservierend

und chirurgisch behandeln. Bis auf eine kurze Chai-Pause (pakistanischer Tee) wurde von morgens bis abends durchgearbeitet, um möglichst vielen helfen zu können.

Montag früh, 9 Uhr: Der 40-jährige Waqas betritt mit schmerzverzerrtem Gesicht und einer Schwellung am Unterkiefer den Behandlungsraum. „Dawa, dawa“ sagt er, was „Medikament“ auf Paschtu heißt. Mehr will er gar nicht. Dass wir ihn untersuchen, möchte er auf keinen Fall. „Beim Zahnarzt stecke ich mich bloß mit Hepatits an!“ Leider nicht der einzige Patient in Karatschi, der so denkt.

Eine Krone für einen Euro

Karatschi ist die größte Wirtschafts- und Finanzmetropole Pakistans. Fast 15 Millionen Einwohner, aufstrebende Hafenstadt – gleichzeitig leben viele Menschen in Armenvierteln, wo sie keinen Zugang zu Bildung und einer adäquaten medizinischen Versorgung haben. Zahnbehandlungen sind für viele unbezahlbar. Eine Vollzeit arbeitende Reinigungskraft verdient in der Klinik gerade mal umgerechnet 50 Euro im Monat. Die Konsequenz daraus ist, dass viele so lange auf einen Zahnarztbesuch warten, bis die Schmerzen nicht mehr auszuhalten sind. Davor werden bei Zahnproblemen häufig erst viele Schmerzmittel und Antibiotika (die in Pakistan freiverkäuflich sind!) eingenommen.



Schüler beim Mundhygienetraining an der Shirin Jinnah Government School

Die ersten „Behandlungen“ erfolgen dann oft bei unqualifizierten Straßenzahnärzten. Erschwinglich, aber unter katastrophalen hygienischen Bedingungen. Für umgerechnet einen Euro gibt es dort schon eine Kronenversorgung. Woher die Straßenzahnärzte kommen, kann keiner so genau sagen. Einige haben zuvor als Zahnarztgehilfe gearbeitet und sich dann als „Straßenzahnarzt“ selbstständig gemacht. Das ist den meisten Patienten aber egal, solange ihnen der Schmerz genommen wird, denn einen richtigen Zahnarzt können sie sich schlicht nicht leisten.

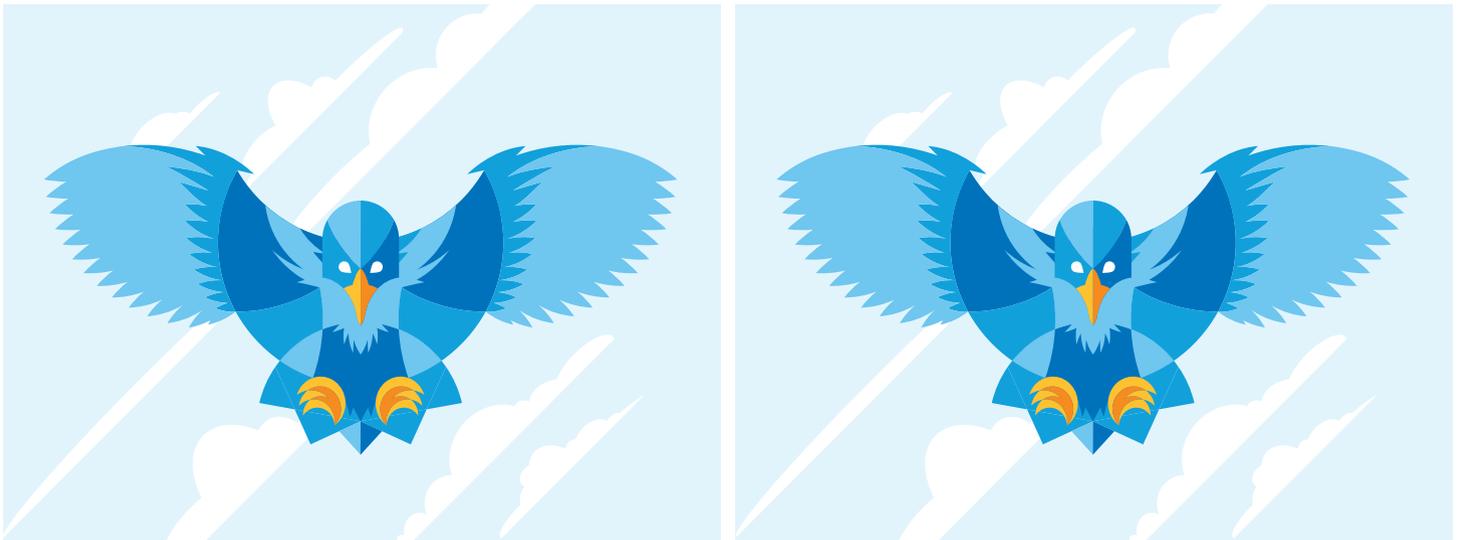
Viele unter solchen Bedingungen behandelte Zähne mussten wir bei unserem Einsatz leider extrahieren. Ein viel gravierenderes Problem ist allerdings die Tatsache, dass sich aufgrund der schlechten Hygiene dort viele Patienten mit Hepatitis anstecken. Daher kommt auch die Angst in der Bevölkerung, sich bei einem Zahnarztbesuch mit einer Infektionskrankheit anstecken zu können.

Ein großes Problem: Es gibt keine standardisierten Behandlungsverfahren in der Tumordiagnostik und -therapie von Mundhöhlen-erkrankungen. So hatten wir es mit einer 16-jährigen Patientin zu tun, deren Vater sich mit einem Hilferuf an uns gewendet hatte. Seine Tochter habe seit etwa sechs Monaten eine Schwellung am Gaumen. Bis zu unserem Kennenlernen sei sie nur von einem Arzt zum anderen geschickt worden, ohne dass eine adäquate Diagnose, ganz abgesehen von einem Therapieversuch, erfolgt sei. Wir konnten erreichen, dass sich die MKG eines Universitätsklinikums in Karatschi ihres Falles angenommen hat. Leider zu spät: Am 1.8.19 hat uns die Nachricht erreicht, dass bei der Patientin zudem ein Tumor in der Nebenschilddrüse festgestellt worden ist und sie in Folge an der Tumorerkrankung verstorben sei. Mundhöhlenveränderungen und -tumore sind nicht selten in Karatschi. Eine der Ursachen: die hoch kanzerogene Betelnuss.

Sei es in Form von dem Kautabak „Guttka“, einer Mischung aus zerkleinerter Betelnuss und Tabak, die ins Vestibulum eingebracht wird und dort für mehrere Stunden verbleibt. Oder in Form des sogenannten „Paan“, eine in ein Blatt eingerollte zerkleinerte Betelnuss mit Tabak oder Gewürzen wie Zimt und Nelke. Das Kauen hat einen stimulierenden und berauschenden Effekt. Paan-Shops gibt es fast überall in der Stadt. Sie sind leicht zugänglich und billiger als Zigaretten. Dass Paan ohne Tabak ebenfalls schädigend ist, ist vielen Verkäufern nicht bewusst, daher sieht man nicht selten bereits kleine Kinder beim Kauf von Paan.

Guttka ins Vestibulum

Bei unseren Behandlungen haben wir häufig Patienten mit gelb-orangen bis rot-schwarzen Zahnverfärbungen gesehen, ein typisches Zeichen für die regelmäßige Ein-



Wie viele Fehler finden Sie?

Trotz Adlerauge noch keinen entdeckt? Macht nichts, denn dafür gibt es schließlich die PVS dental! Auf der Fehlerjagd ist unsere Genauigkeit Ihr Trumpf. Der Beweis: Bei 97 von 100 PVS dental Neukunden finden wir Verbesserungspotenziale in den uns vorgelegten Abrechnungen.

Auch Ihre Abrechnungsprozesse sind also wahrscheinlich nicht optimal. Sie wollen es ganz genau wissen? **Dann setzen Sie für die zahnärztliche Privatliquidation ab jetzt auf die PVS dental** und profitieren Sie von der genauesten Rechnungsprüfung auf dem deutschen Markt.

Übrigens: Wir sind so ungemein genau, weil bei der PVS dental perfektionistische Abrechnungsprofis Ihre Rechnungen persönlich überprüfen – mit Scharfblick und Weitsicht. Genießen Sie doch einfach die Freiheit, sich keine Sorgen machen zu müssen!
Mehr unter: www.pvs-dental.de



Foto: Dr. Kashif Chughtai

Dr. Kashif Chughtai, Gründer WE.care Germany, Zahnarzt aus Düsseldorf, Ejaaz Ahmad, Dental Assistant, Rena Cheema, Dr. Gulfam Atif, Zahnärztin im Clifton Medical Center

nahme von Guttka oder Paan. Gerade bei diesen Patienten zeigten sich vermehrt Schleimhautveränderungen in Form von Leukoplakien und Ulzerationen sowie oralen submukösen Fibrosen, die in ein Plattenepithelkarzinom ausarten können.

Cola in der Nuckelflasche

Neben unzähligen Füllungen, (chirurgischen) Extraktionen und Wurzelkanalbehandlungen war eine unserer Hauptaufgaben die Vorsorge- und Aufklärungsarbeit. Aufgrund fehlender Bildung fehlt auch das Bewusstsein für gesunde Ernährung und Mundhygiene. Cola in der Nuckelflasche, Süßigkeiten zum Frühstück – alltäglicher Anblick

in den Straßen von Karatschi und unserem Wartezimmer in der Klinik. Daher nicht verwunderlich, die für mich sehr schockierenden Anblicke der Gebisszustände der Kinder mit tief kariös zerstörten Zähnen und Abszessen.

Um nachhaltige Erfolge durch das Projekt erzielen zu können, haben wir einen großen Fokus auf intensives Mundhygienetraining gelegt. Dafür sind wir unter anderem in eine Schule gegangen, mit aus Deutschland mitgebrachten Zahnbürsten und -pasta. Dort haben wir den Kindern im Alter von fünf bis 15 Jahren gezeigt, wie man die Zähne richtig putzt und wie wichtig eine gesunde Ernährung ist. Einige Schüler haben zum ersten Mal eine Zahnbürste in ihrer Hand

gehalten. Auf die Frage, wieso sie noch nie ihre Zähne geputzt haben, kamen Antworten wie „Zu Hause gibt es kein Geld für Zahnbürsten“ oder „Ich wusste nicht, dass man als Kind schon die Zähne putzen muss“. Die Kinder waren sehr begeistert von unserem Besuch und haben motiviert mitgearbeitet. Wir haben die Hoffnung, dass durch diese Aufklärungsarbeit ein Schneeballeffekt erreicht wird und die Kinder das neu erlernte Wissen an ihre Familien weitergeben und so möglichst viele Menschen von unserer Arbeit profitieren können.

Nach drei Wochen war das Abenteuer Karatschi zu Ende. Die Reise zurück nach Deutschland trat ich mit zwiespältigen Gefühlen an: Auf der einen Seite die Freude, so vielen Menschen geholfen zu haben und in so kurzer Zeit als frisch approbierte Zahnärztin viele interessante und komplexe Fälle behandelt zu haben. Die unendliche Dankbarkeit in den Augen der Patienten ist unbezahlbar. Auf der anderen Seite die Frustration über das nicht funktionierende medizinische System in Pakistan. Wir haben viel geschafft – und jeder noch so kleine Beitrag ist ein Schritt Richtung Veränderung. Die Hilfe von außen ist bitter nötig, um eine bessere medizinische Versorgung und ein Umdenken in der Gesellschaft zu erreichen. Aufklärungs- und Prophylaxearbeit sind das A und O für das nachhaltige Helfen.

Damit das Projekt vor Ort auch nach der Abreise des Teams aus Deutschland weiterläuft, werden im Rahmen des Camps pakistanische Zahnärzte und zahnmedizinisches Personal angelehrt und deutsche Behandlungsstandards wie endodontische Behandlungen mit Kofferdam implementiert, ganz nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Rena Cheema
81241 München

Die nächsten Einsätze sind bereits geplant. Wer Interesse hat bei einem Dental Camp mitzuwirken, kann sich gerne über die Webseite <http://www.we-care-Germany.de> melden. Gesucht werden vor allem Zahnärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Ärzte und zahnmedizinisches Personal.

Foto: Dr. Kashif Chughtai



Mundhöhlenveränderungen und -tumore sind nicht selten in Karachi, verantwortlich ist häufig das Kauen der Betelnuss.

PLANMECA ROMEXIS® 6.0

FOKUS AUF BENUTZERFREUNDLICHKEIT



Die neue Version unserer bahnbrechenden Planmeca Romexis® -All-in-One-Software zeichnet sich durch ein modernes „Look-and-Feel“ aus, das die Benutzerfreundlichkeit betont. Die einfache Navigation mit weniger Klicks und eine anpassbare Benutzeroberfläche optimieren den Arbeitsablauf. Zu den weiteren Verbesserungen gehören u.a. ein Bildbrowser für alle Aufnahmearten sowie eine große Auswahl an neuen Werkzeugen, welche die Verwendung der Software einfach angenehm machen.

Mehr Infos und Händlersuche auf www.planmeca.de

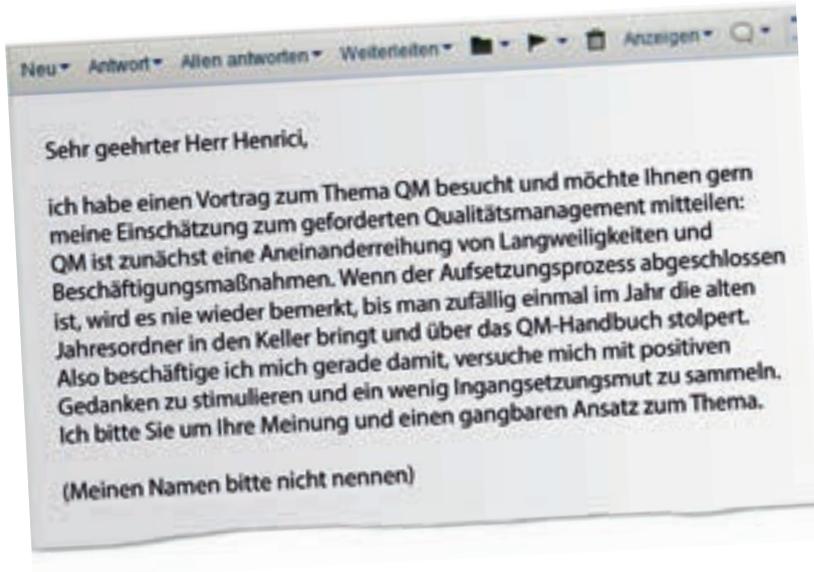


PLANMECA

Planmeca Vertriebs GmbH, Nordsternstr. 65, 45329 Essen, Tel: 040 22 85 94 350, Fax: 040 22 85 94 352, info@planmeca.de

Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: QM im Jahr 2019

Langweilig, aufwendig und nutzlos?



„QM gleich Bürokratie“ – mit diesem Vorurteil starten viele Praxen, wenn sie sich mit der Einführung von Qualitätsmanagement (QM) beschäftigen.

Fangen wir mit den Argumenten für ein sinnvolles QM an:

- Standardisierung,
- schnelle Einarbeitung,
- kein Nachdenken mehr bei ungewöhnlichen Dingen,
- Ersetzbarkeit,
- Datenschutz.

Für wen sind all die aufgeführten Dinge hilfreich und unterstützend? An erster Stelle für die Mitarbeiter! Wenn jeder weiß (und es im Zweifel auch nachlesen kann), was wo und wann zu tun ist, erleichtert das die Arbeit erheblich. Dann verlieren auch kurzfristige Krankmeldungen ihren Schrecken, weil die Kollegen die Aufgabe übernehmen können. Auch die Angst vor neuen Aufgaben sinkt, da alles sauber nachvollziehbar dokumentiert worden ist. Mit anderen Worten: Mit einem QM-System investiert man ins bestehende Personal und somit in den nachhaltigen Praxiswert!

Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels sollte man den Wert der Mitarbeiter, die man hat, keinesfalls unterschätzen. Strukturierte und klar gestaltete Arbeitsabläufe, die auch nachvollziehbar sind, sind eine wesentliche

Voraussetzung für Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Durch klar definierte Führungsstrukturen, Verantwortlichkeiten und Prozessbeschreibungen vereinfachen

sich die interne

Abstimmung und die Kommunikation. Jeder kennt seine Prozessschritte und Verantwortlichkeiten und wird durch deren Übertragung gleichermaßen motiviert – Mitarbeiterzufriedenheit als wichtiger Aspekt dafür, um gutes Personal in der Praxis zu halten.

Auch bei Krankmeldungen muss die Praxis laufen

Durch die Beteiligung am Design des Qualitätsmanagements und die aktive Mitwirkung am kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden Mitarbeiter gefördert und sorgen im selben Zug für eine Arbeitsplatzsicherung durch die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien. Schafft man eine klare Übersicht der internen Abläufe und verbunden mit einer transparenten Arbeitsweise, so ist das sehr direkt auch mit Vorteilen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter verbunden. Die Festlegung der Zuständigkeiten und Schnittstellen fördert die Zusammenarbeit innerhalb jedes – kleinen oder großen – Praxisteam. Über das Thema Personal hinaus ist Qualitätsmanagement aktueller denn je. Welche Bedeutung Qualität heute hat, zeigen die Sternbewertungen auf Amazon, Google und Facebook. Unternehmen mit mangelnder Produktqualität verschwinden schnell vom Markt. Zu viele Reklamationen und ne-

gative Kundenrezensionen führen auf Dauer zum Verlust des Kundenvertrauens.

Am Qualitätssiegel ISO 9001 erkennen Patienten, dass in ihrer Praxis „Qualität“ einen hohen Stellenwert einnimmt. Nach dem Gesetz besteht allerdings keine Pflicht zu einer Zertifizierung. Der Zahnarzt hat lediglich ein QM-System einzuführen und weiterzuentwickeln. Das lohnt sich offensichtlich zumindest bei Arztpraxen:

Nach einer Umfrage der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern unter 39 zertifizierten Arztpraxen waren bei

- über 83 Prozent der Praxen Zeiteinsparungen,
- bei 88 Prozent eine verbesserte Kommunikation sowie
- bei über 70 Prozent eine Verbesserung des Praxisklimas und der Mitarbeitermotivation zu verzeichnen.

Weitere nicht zu vernachlässigende Aspekte sind zum einen die Kostensenkung durch Fehlervermeidung und kontinuierliche Verbesserungen (KVP) mit sich wiederholenden Kontrollen, zum anderen die Erhöhung der Patientenzufriedenheit durch Fehlervermeidung oder Fehlererkennung durch QM-Kontrolle. Zugegeben, hier bediene ich mich schon etwas an Prospektargumenten, denn wir alle wissen ja was für die Patientenzufriedenheit besonders elementar ist ...

Bei Unzufriedenheit stimmt der Datenschutz nicht

Nun ist es nicht so, dass erst ein QM-System eine langfristige und vertrauensvolle Praxis-Patienten-Beziehung entstehen lässt. Allerdings haben sich die Zeiten erheblich verändert. Patienten sind erheblich kritischer geworden (Zweitmeinungsproblematik!) und bevor neue Patienten eine Praxis betreten, haben sich fast alle – im Übrigen auch die, die aufgrund von Mundpropaganda kommen – im Internet vorab darüber informiert, was sie erwartet.

Die Transparenz der Ergebnisse aus dem Qualitätsmanagementsystem schafft hier

Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.800 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter der „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze

aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-mg

Vertrauen und wirkt nach innen wie nach außen. Es stellt Qualität, Sicherheit und die Kontinuität der Abläufe in der Praxis sicher und sorgt damit dafür, dass der Praxisbetrieb effizienter wird und nicht durch unvorhergesehene Ereignisse aus dem Gleichgewicht gerät. Dies kann in der heutigen Zeit hinsichtlich des Themas Datenschutz zum Beispiel sehr schnell geschehen.

Nach meinen Erfahrungen geht die größte Gefahr eines Datenschutz-Problems von (unzufriedenen) Patienten aus. Fühlt ein Patient sich ungerecht oder nicht richtig behandelt, wählt er nicht selten den Weg zur zuständigen Landesdatenschutzbehörde, um dort seine für Außenstehende vielleicht banal erscheinenden Beobachtungen im

Praxisalltag zur Anzeige zu bringen. Laut aktuell gültigem Recht hat die Datenschutzbehörde die Aufgabe, jeder Anzeige uneingeschränkt nachzugehen, was bedeutet, dass sich die Praxis, anders als vor Aktualisierung des Bundesdatenschutz-Gesetzes (BDSG neu), in so einem Fall zwingend mit der Behörde auseinandersetzen und ihre Unschuld beweisen muss, auch wenn der Patient der Behörde keine direkten Beweise außer seiner persönlichen Aussage vorlegen kann. Auslöser für solch eine extrem unangenehme Situation können schon sein, dass Patienten herumliegende Patientenakten oder -unterlagen einsehen konnten, nicht für ihre Ohren bestimmte Gespräche mithörten, Einsicht in nicht gesperrte Computer haben konnten etc. Tritt die Behörde wegen eines solchen oder ähnlich gelagerten Falles mit der Praxis in Kontakt, ist die Praxis in der Beweispflicht. Einen Nachweis über die konsequente Einhaltung der Datenschutzvorschriften erbringt man am Einfachsten in Form der jeweils geforderten Dokumente, zu denen beispielsweise auch Arbeitsanweisungen gehören. Dabei interessiert niemanden, ob die Praxis drei oder 30 Mitarbeiter angestellt hat, denn die Pflicht zur Nachweisbarkeit der Umsetzung und Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung sowie des BDSG (neu) besteht ausnahmslos für jede Praxis.

Fazit

Starten Sie mit einem QM und sehen Sie auf die Vorteile – statt auf den Sammelordner im Regal. Lassen Sie sich mit der Bearbeitung Zeit und nutzen Sie das Wissen Ihrer Mitarbeiter, denn wer sich mit den Themen der Zukunft auseinandersetzt – zu denen QM zweifelsohne gehört – und seinen Mitarbeitern sowie seinen Patienten eine langfristige Perspektive der Zusammenarbeit und der Bindung bietet, der wird eine höhere Zufriedenheit und im Ergebnis daraus auch höhere Einnahmen erzielen.

*In diesem Sinne ...
Ihr Christian Henrici*

*Henrici@opti-hc.de
www.opti-hc.de*

**Natürlich ist es nur eine
Maschine.**

**Die Mona Lisa ist ja auch
nur ein Gemälde.**

Die Z4.



Kann eine Maschine für Same-Day-Dentistry ein Kunstwerk sein? Die Z4 ist definitiv eines. In ihrem futuristischen Gehäuse steckt eine extrem schnelle und hochpräzise Fräs- und Schleifmaschine mit den Genen der besten Labormaschinen.

Sie beeindruckt durch ihre intuitive Bedienung und gibt den Zahnärzten völlige Freiheit in Bezug auf Indikationen, Materialien und den bevorzugten Intraoralscanner.

Erfahren Sie mehr: vhf.de/Z4

vhf

CREATING PERFECTION

Zahnärztliches Arbeiten in Pflegeeinrichtungen – Teil 2

Patientenbehandlung im Rahmen eines Kooperationsvertrags

Elmar Ludwig

In Deutschland hat sich über die Jahre ein weites Spektrum an Konzepten der zugehenden zahnärztlichen Betreuung für Pflegebedürftige entwickelt – von der Arbeit mit reduzierter instrumenteller Ausstattung bis hin zum Einsatz mobiler Zahnarztpraxen. Dieser Beitrag stellt anhand konkreter Behandlungsmaßnahmen ein Konzept vor, das unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Ressourcen und Möglichkeiten flächendeckend durch die Zahnärzteschaft umsetzbar ist.



Fotos: Elmar Ludwig

Pflegebedürftige gehören aufgrund ihrer meist umfangreichen Einschränkungen zu den besonders vulnerablen Patientengruppen. Deren zahnmedizinische Betreuung stellt die Behandler deshalb vor besondere Herausforderungen. So sind bestimmte, aus zahnmedizinischer Sicht eigentlich sinnvolle oder sogar indizierte Behandlungsoptionen bei Pflegebedürftigen mitunter nicht durch-

föhrbar und nicht selten müssen Behandler individuell auf die spezifische Situation des Patienten abgestimmte Kompromisslösungen entwickeln.

Kooperationsverträge zielen auf eine „zeitnahe, den Lebensumständen des Pflegebedürftigen Rechnung tragende Behandlung beziehungsweise Hinwirken auf eine solche Behandlung“ durch den Koopera-

tionszahnarzt ab (Paragraf 1 Muster-Kooperationsvertrag – siehe Teil 1 dieses Beitrags „Kooperationsverträge – ein Erfolgsmodell!“ in der zm 17/2019, auf den S. 84–92). Nach Möglichkeit sollten Behandlungsmaßnahmen zur „Vermeidung von zahnmedizinisch bedingten Krankentransporten und Krankenhausaufenthalten“ vor Ort in der Einrichtung durchgeführt werden.

Die praktische Umsetzung der Behandlungsmaßnahmen im Rahmen der Kooperationsvertragstätigkeit wie auch der zahnärztlichen Betreuung pflegebedürftiger Menschen insgesamt hängt von vielen Faktoren ab. So können außerhalb der Praxis selbst mit großem apparativem Aufwand einige typische zahnärztliche Therapie-maßnahmen aufgrund der eingeschränkten Kooperationsfähigkeit mitunter nicht sinnvoll erfolgen. Sogar in der Praxis zwingen uns die Multimorbidität und die reduzierte Belastbarkeit einiger Patienten, mehr Kompromisse als sonst bei der Therapie einzugehen.

Wie belastbar ist der Patient?

Zur Orientierung in Bezug auf Art und Umfang der Behandlung hat sich die „zahnmedizinische funktionelle Kapazität“ bewährt [Nitschke, 1996]. Aus den Kriterien Therapiefähigkeit, Mundhygienefähigkeit und Eigenverantwortlichkeit ergibt sich für

jeden Patienten eine sogenannte Belastbarkeitsstufe (Abbildung 1). Diese kann unter anderem hilfreich sein, im Gespräch mit Patienten, gesetzlichen Vertretern oder Angehörigen, die Therapieoptionen abzuwägen. Die Klärung der zahnärztlichen Betreuung (Versorgungsdiagnose) sowie die Fragen zur Durchführung der täglichen Mundhygiene (Nachsorgekompetenz) werden hier ebenfalls einbezogen. Abgeleitet von den Belastbarkeitsstufen ist beispielsweise die „Entscheidungshilfe mobile Prothetik“ ein nützliches Praxistool, das die Praxis Bleiel aus Rheinbreitenbach entwickelt hat [Bleiel, 2012] (Abbildung 2).

Ein motiviertes und wohlwollendes Umfeld (Betreuer, Angehörige, Pflegekräfte) sowie das Wissen um die komplexen Aspekte der Polymedikation, der rechtlichen Fragen, des Zugangs und Umgangs in der Behandlung von Menschen mit Demenz, der Lagerung mobilitätseingeschränkter Menschen, der Aspirationsgefahr und ergonomischer Arbeitsmethoden helfen, die Herausforderungen besser zu meistern. Trotzdem ist die

Behandlung gebrechlicher Menschen mit größeren Risiken verbunden. Im ersten Teil dieses Beitrags wurde bereits ausführlich darauf hingewiesen. Vor allem komplexe beziehungsweise invasive Behandlungen außerhalb der Praxis, also unter kompromittierten Umgebungsbedingungen, müssen bei diesen Hochrisikopatienten kritisch abgewogen werden (Hygienemanagement, Notfallmanagement).

Der Wunsch des Patienten steht im Mittelpunkt!

Bei allen Bemühungen stehen der betroffene Patient und sein Wunsch im Mittelpunkt. Es kommt immer wieder vor, dass Pflegekräfte, gesetzliche Vertreter oder Angehörige Probleme ansprechen und Wünsche äußern – das ist auch gut so. Aber egal, ob uns bei den Kontroll-Untersuchungen ein Behandlungsbedarf auffällt oder ob wir gerufen werden, weil anderen etwas aufgefallen ist – zunächst machen wir uns selbst ein Bild vor Ort, um – soweit möglich – den Wunsch des Patienten

Zahnmedizinische funktionelle Kapazität & Belastbarkeitsstufen

Belastbarkeitsstufe (BS)	Therapiefähigkeit	Mundhygienefähigkeit	Eigenverantwortlichkeit
Kriterien zur Beurteilung der zahnmedizinischen funktionellen Kapazität	Risiko Zwischenfall?	Lernfähigkeit?	Besuche kontrollorientiert?
	Risiko Medikamente?	Umsetzungsfähigkeit?	Problembewusstsein?
	Transport/Transfer/Lagerung?	Sehfähigkeit?	Willensäußerung?
	Kommunikation?	Greiffähigkeit/Putzkraft?	Entscheidungsfähigkeit?
	Diagnostik?	Ausspucken/Aspiration?	Organisation/Koordination?
	Mundöffnung?	Hilfe/Überwachung?	Verantwortung?
	Adaptation?	Mundhygieneartikel?	Nachsorge?
BS 1	normal	normal	normal
BS 2	leicht reduziert	leicht reduziert	leicht reduziert
BS 3	stark reduziert	stark reduziert	stark reduziert
BS 4	keine	keine	keine

Quellen: Nitschke, Hopfenmüller: Die zahnmedizinische Versorgung älterer Menschen. Die Berliner Altersstudie. Berlin: Akademie Verlag, 1996; Nitschke, Kunze, Hopfenmüller, Reiber: Die zahnmedizinische funktionelle Kapazität – ein Instrument in der Gerostomatologie. Quintessenz 63 (2012), 2: 207–210.

Abbildung 1: Zahnmedizinische funktionelle Kapazität und Belastbarkeitsstufen – hilfreich für die Orientierung bezüglich Art und Umfang der Behandlung



der Zahn- und Mundpflege unterstützt werden. Stellen wir hier Defizite fest, sollten wir immer die Ressourcen der Pflege im Blick haben und gemeinsam mit der Pflege nach Wegen suchen, wie es besser gehen kann. Der erhobene Zeigefinger oder gar die Anrufung der Heimaufsicht beziehungsweise des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) kann in extremen Ausnahmefällen notwendig sein. In jedem Fall sollte zunächst aber mit Geduld und guter individueller Anleitung, gegebenenfalls auch über ein Gespräch mit der Pflegedienstleitung auf Augenhöhe, jeder Versuch unternommen werden, Defizite und Konflikte friedlich zu lösen. Gute Mundpflege ist möglich, aber wir müssen auch bereit und in der Lage sein zu zeigen, wie es geht!

Die Versorgungskonzepte sind sehr heterogen

Im Hinblick auf die Konzepte der zugehenden zahnärztlichen Versorgung gibt es Zahnärzte, die insgesamt sehr zurückhaltend und nur mit reduzierter instrumenteller Ausstattung agieren (zum Beispiel Exkavator und Cavit bei notwendigen Füllungen). Andere wiederum sind mit mobiler Behandlungseinheit, in einem Behandlungsraum vor Ort oder sogar mit einem Behandlungsmobil aktiv. Die umfassenden und komplexen Konzepte stellen aus heutiger Sicht die „Speerspitze der Versorgungsmöglichkeit“ dar und sind in der Regel fundiert durch eigene jahrelange, manchmal jahrzehntelange Erfahrung. Allerdings wirft die zunehmende Komplexität auch immer wieder neue Fragen auf.

Im Folgenden wird anhand konkreter Behandlungsmaßnahmen ein Konzept vorgestellt, das unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Ressourcen und Möglichkeiten flächendeckend durch die Zahnärzteschaft umsetzbar ist. Bei günstiger Entwicklung sind darüber hinausgehende Schritte denkbar. Zunächst sollte es aber darum gehen, die individuellen Bedarfe und Belastbarkeitsgrenzen der betroffenen Patienten besser zu verstehen. In vielen Zahnarztpraxen ist der gebrechliche Patient bis heute die Ausnahme.

Abbildung 2: Die „Entscheidungshilfe mobile Prothetik“ aus der Praxis Bleiel in Rheinbreitenbach ist ein gelungenes Beispiel für die Umsetzung der Idee der Belastbarkeitsstufen nach der zahnmedizinischen funktionellen Kapazität bei der Behandlung gebrechlicher Menschen. „Fit“ stellt dabei die Belastungsstufen 1 und 2, „Gebrechlich“ Stufe 3 und „Immobil“ Stufe 4 dar.

zu erfragen oder auch zu erspüren. Danach stimmen wir uns mit dem Umfeld weiter ab und versuchen, gemeinsam einen Lösungsweg zu finden. Das ist nicht immer einfach und erfordert mitunter Fingerspitzengefühl. Kritisch wird es, wenn der Wunsch des gesetzlichen Vertreters (Betreuer oder Bevollmächtigter) in deutlichem Widerspruch zu unserem Eindruck vom Wunsch des Patienten steht. Hier gilt es einen ruhigen Kopf zu

bewahren, den eigenen Eindruck gegebenenfalls durch mehrmalige Besuche zu verifizieren, das pflegerische Umfeld einzubeziehen und immer wieder das Gespräch zu suchen. Die Konfrontation mit Anrufung des Amtsgerichts kann notwendig sein, ist aber im Praxisalltag die absolute Ausnahme. Das gilt übrigens auch für die Pflegesituation. Natürlich wünschen wir uns, dass die Bewohner mit entsprechendem Bedarf bei

LANDESZAHNÄRZTERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zahnärztlicher Aufnahmebogen

Einrichtung bzw. Adresse: _____
 Wohnbereich & Z-Nr.: _____ Datum: _____
 Bewohner/Klient/Gast: _____
 Gesetzlicher Betreuer (Name, Telefon): _____
 Hausarzt bzw. letzter Zahnarztbesuch bei... (Name, Telefon): _____

Betreuung durch Zahnarzt ist möglich? Ja Nein

Letzte zahnärztliche Untersuchung erfolgte am: _____

Eigene Zähne sind vorhanden? Ja Nein
 Implantate sind vorhanden? Ja Nein
 Zahnersatz feststehend (Kronen/Brücken)? Ja Nein
 Zahnersatz herausnehmbar (Prothesen)? Ja Nein
 Prothesen- & Mundhygiene vollständig? Ja Nein teilweise

Empfehlungen zur täglichen Mundpflege: _____
 Hinweis: _____

Empfehlungen zur täglichen Zahnersatzpflege: _____
 Hinweis: _____

Prothesen rechts im Mund belastet? Ja Nein
 Bruchzeit ist vorhanden? Ja Nein beim Hausarzt
 Implantatpass ist vorhanden? Ja Nein beim Hausarzt

© LZK BW 9/2018 Zahnärztlicher Aufnahmebogen

Abbildung 3: Zahnärztlicher Aufnahmebogen – bei Neuaufnahme eines Bewohners werden alle zahnmedizinisch relevanten Informationen auf einer Seite erfasst.

LANDESZAHNÄRZTERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zahnärztlicher Überleitungsbogen

Einrichtung bzw. Adresse: _____
 Wohnbereich & Z-Nr.: _____ Datum: _____
 Patient (=Geb): _____
 Was ist das Problem? _____
 Ansprechpartner Pflege (+Tel): _____
 Gesetzlicher Betreuer (+Tel): _____
 Angehöriger (+Tel): _____
 Hausarzt (+Tel): _____
 Hausarzt (+Tel): _____

Mobilität ohne Einschränkung Rollator Rollstuhl Stengel
 Kooperationsfähigkeit (+ / 0 / -) Pflegegrad ... Eingliederungshilfe
 Größe _____ Gewicht _____ Aussweis Markzeichen aG / B / I / B

Bemerkungen: _____

	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
01																
01																
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

Diagnose: _____
 Therapie: _____
 Allgemeinerkankungen, Allergien, Medikamente? _____
 Bemerkungen: _____

© LZK BW 9/2018 Zahnärztlicher Überleitungsbogen

Abbildung 4: Zahnärztlicher Überleitungsbogen – bei Behandlungsbedarf eines Bewohners werden alle zahnmedizinisch relevanten Informationen auf einer Seite erfasst.

Quelle beide Formulare: Landeszahnärztekammer Baden- Württemberg

Wettstreit der Konzepte

33. DGI-Kongress

28. - 30. Nov 2019
Messe Hamburg

Deutsche Gesellschaft
für Implantologie

Noch bis zum 30.09. zum Frühbuchertarif buchen:
www.dgi-kongress.de

Scharfe Kanten & Druckstellen

(Abbildung 5)



Abgebrochene Zähne, Absplittungen von Zähnen und Verblendungen oder herausgefallene Füllungen sind häufig die Ursache für scharfe Kanten (oben links). Die linguale unscheinbare spitze Kante am Zahn 34 (oben rechts) hat die schmerzhafteste Schnitt-Verletzung der Zungenunterseite verursacht. Der Patient klagte zwar nicht über Schmerzen, nahm aber beim Essen nur noch weiche Kost zu sich und zeigte häufiger eine grimassierende Mimik. Nach Abrunden der Zahnkante verheilte die Zungenverletzung innerhalb von zwei Wochen und der Patient hat wieder normal gegessen.

Auch Prothesen müssen auf scharfe Kanten überprüft werden. Die Prothese im Bild unten links zeigt an vielen Randbereichen Absplittungen, da sie immer wieder unkontrolliert aus dem Mund auf den Boden gefallen ist. Pflegekräften empfehlen wir, bei der Prothesenreinigung bewusst die Prothesenränder und Zähne einmal mit dem Finger abzufahren – mit dem Finger „sieht“ man besser!

Druckstellen sind nicht selten und werden nicht immer reklamiert. Die Implantat-Prothese im Bild unten rechts zeigt neben wulstartigen Auftreibungen im Bereich der Prothesenränder zudem Rötungen im Prothesenlagerbereich. Die Pflegekräfte waren unsicher im Umgang mit der Prothese, deshalb wurde die Prothese nicht herausgenommen und deshalb die Prothesenunterseite (siehe kleines Bild) wie auch die entsprechenden Schleimhautareale im Oberkiefer nicht gereinigt (siehe kleines Bild). Die Patientin hat nicht über Schmerzen geklagt und auch sonst keine Anzeichen für Schmerzen gezeigt. Wir begleiten die Pflege nun intensiv bei der Handhabung und überprüfen engmaschig, ob die Schleimhaut sich wieder normalisiert.

zahnärztlichen Aufnahmebogen entwickelt. Ist dieser Bogen in die Aufnahmemappe der Pflegeeinrichtung integriert, werden von Anfang an auf einer Seite alle relevanten Informationen unter anderem zum Hauszahnarzt, zu gewohnten Pflegemitteln oder zum Bonusheft eingeholt. Sollen wir als Kooperationszahnarzt die Betreuung übernehmen, kann ein Gespräch mit dem bisherigen Hauszahnarzt weitere wichtige Informationen zutage fördern und es können gegebenenfalls vorhandene Röntgenaufnahmen übermittelt werden. Auch wenn in der Vergangenheit immer wieder bei Aufnahme eines Bewohners in eine Pflegeeinrichtung keine entsprechenden Informationen mehr verfügbar waren, so macht es doch Sinn, diese Informationen abzufragen, nicht zuletzt weil die Mundgesundheit immer mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung rückt (Abbildung 3).

Ein zweites Formular, der ebenfalls von der LZK Baden-Württemberg entwickelte zahnärztliche Überleitungsbogen, kommt zum Einsatz, wenn ein konkreter Behandlungsbedarf auffällt. Sei es, dass das Zahnfleisch gerötet oder eine Schwellung aufgetreten ist, Zähne abgebrochen sind, Prothesen nicht mehr getragen werden, Prothesen nicht mehr halten oder Prothesen gebrochen sind. Viele Pflegeeinrichtungen haben zwar Überleitungsbögen, diese sind aber in der Regel für die Aufnahme in ein Krankenhaus konzipiert und deshalb sehr umfangreich. Werden diese Bögen in die Praxis gefaxt, bedeutet das viel unnötige Information auf vielen Seiten Papier. Wir aber wollen alle für uns wichtigen Informationen möglichst auf einer Seite in die Praxis gefaxt bekommen. Über einen kurzen Rückruf machen wir uns ein Bild von der Dringlichkeit und stimmen den Besuchstermin ab (Abbildung 4).

Typische Anforderungen und Auffälligkeiten

■ Scharfe Kanten & Druckstellen:

Scharfe Kanten an Zähnen und Prothesen der Bewohner können viele Ursachen haben: Zähne sind abgebrochen, Füllungen sind mit der Zeit herausgefallen, Patienten knirschen oder pressen, Prothesen sind auf den Boden

Ziel muss die Stärkung der Nachsorgekompetenz sein

Unser zahnmedizinisches Handeln muss die Nachhaltigkeit im Blick haben. Wenn im vierten Lebensabschnitt die Gebrechlichkeit den Alltag herausfordert und Unterstützung notwendig wird, ist es wichtig, das Umfeld auf die Bedeutung der Mundgesundheit einzuschwören. Nur so wächst die Bereitschaft aufseiten der Pflegekräfte und pflegenden Angehörigen, die Kompetenz zur Nachsorge zu entwickeln. Häufig wird angeführt, es wäre zu wenig Zeit. Aber selbst wenn es die Zeit gibt, fehlt es an der Kompetenz.

Deshalb war und ist es richtig, dass über den Mundgesundheitsstatus, den individuellen Mundgesundheitsplan und die Mundgesundheitsaufklärung die Nachsorgekompetenz gefördert wird. Diese Aufgaben können nur wir Zahnärzte erfüllen – egal ob in der Pflegeeinrichtung, bei den Menschen zu Hause oder in der Praxis! Wenn uns dies gut gelingt, wird mittel- und langfristig auch der Bedarf an belastenden invasiven Behandlungsmaßnahmen abnehmen.

Um die Nachsorgekompetenz noch besser fördern zu können hat die Landes Zahnärztekammer (LZK) Baden-Württemberg einen

Top 5 Gründe für den CS 3600 Intraoralscanner

Duplikatprothese

(Abbildung 6)



Bei dieser demenziell erkrankten Patientin sind mit der Zeit die letzten Ankerzähne im Oberkiefer verloren beziehungsweise abgebrochen. Die Patientin ist zudem mit einer Unterkiefer-Klammer-Prothese versorgt, die sie aber nicht mehr toleriert und trägt, da in der Vergangenheit durch eine distal offene Doppelarmauflageklammer immer wieder bei der Eingliederung die Wange verletzt wurde – bei endständigen Molaren sollten die Doppelarme entweder eng schließen oder noch besser sollte ein Ringklammerdesign gewählt werden. Die Patientin kaut deshalb schon lange über die Frontzähne. Die fehlende okklusale Stabilisierung im Seitenzahnbereich und das Kauen mit den Frontzähnen mindert den Halt der Oberkieferprothese zusätzlich.

Die Pflegekräfte berichteten, dass die Prothese (oben links) nicht mehr so gut hält. Aufgrund der Unruhe der Patientin bat die Schwester um eine Behandlung in der Einrichtung zur Verbesserung des Prothesenhalts. Die Patientin selbst sagte, das sie auch ohne Prothese ganz gut zurechtkomme. Die Pflegekräfte gaben aber ergänzend zu bedenken, dass die Patientin in letzter Zeit weiche Kost bevorzuge, bei festerer Nahrung weniger kauge und das Essen eher „herunterschlingt“.

Zunächst wurden in der Einrichtung mithilfe eines Silikonsplints lediglich die fehlenden Zähne an der Prothese ausgeformt und anschließend im Labor ergänzt, der offene Gaumen aber bewusst belassen, um den Geschmack zu erhalten und die Prothese im Sinne der Adaptierbarkeit nicht zu sehr zu verändern (oben rechts, linke Seite). Trotz Haftcreme war die Situation vor allem in den Augen der Schwester nicht befriedigend, diese bat deshalb um eine andere, „schnelle“ Lösung ohne großen Aufwand.

So haben wir als zweiten Schritt ebenfalls in der Einrichtung mit lichthärtendem Kunststoff temporär den Gaumen verschlossen und die Prothese zur Minimierung der Aspirationsgefahr mit einem schnell abbindenden mittelviskösen Silikon bei aufrechter Kopf-Körperhaltung unterfüttert (unten rechts). Die Prothese wurde im zahntechnischen Labor auf Gips gesockelt und mit Silikon eine Duplikatform erstellt. In der Duplikatform wurden zunächst die Zähne mit zahnfarbenem und anschließend mit dem Modell der restliche Hohlraum des Prothesenkörpers mit rosafarbenem Kunststoff ausgegossen. Diese Duplikatprothese (oben rechts, rechtes Bild) hat die Patientin noch am selben Tag der Unterfütterung bei einem zweiten Besuch in der Pflegeeinrichtung bekommen und sofort sehr gut adaptiert, sie kommt sogar ohne Haftcreme aus. Beim Kontrollbesuch drei Tage später zeigte sich eine Druckstelle, die die Patientin selbst gar nicht bemerkt hatte.

Aus der temporär verschlossenen und unterfütterten Prothese wurden – nach Herstellung der Duplikatform – das Silikon und der lichthärtende Kunststoff wieder entfernt. Ziel war es, die alte Prothese zu erhalten für den Fall, dass die neue Duplikatprothese nicht adaptiert wird. Jetzt kann die alte Prothese im Bedarfsfall als Ersatzprothese genutzt werden.

gefallen, Prothesenlagerflächen haben sich infolge Atrophie verändert oder Zähne zur Abstützung der Prothesen sind gewandert.

Oft signalisieren Patienten Schmerzen verbal, über Grimassieren, über Vermeidungs- oder Abwehrverhalten – dann werden wir



1 Schnell und einfach scannen



2 Integration in Praxismanagement Software



3 Präzise und genau



4 Offene .STL und .PLY Daten



5 Keine Lizenz-Kosten

Jetzt Demo anfragen:
go.carestreamdental.com/CS_3600

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns:
deutschland@csdental.com
Tel: 0711-2090 8111



Interimsprothese

(Abbildung 7)



Wir wurden gerufen, weil dieser Patientin die Frontzahnbrücke im Oberkiefer herausgefallen war. Zwei Wurzelreste waren noch im Kiefer, der dritte Ankerzahn ist mit der Brücke komplett ausgefallen (oben rechts und links). Die Patientin ist im Rollstuhl mobil und in der Kommunikation nicht eingeschränkt – sie kann klar ihre Wünsche äußern. Sie gab an, keine Schmerzen zu haben, lediglich im Bereich der Wurzelreste spüre sie scharfe Kanten. Die Patientin bekommt ein Medikament zur Blutverdünnung und zudem in den letzten Jahren unterschiedliche Antiresorptiva gegen Osteoporose. Sowohl die Patientin als auch die Angehörigen haben den Wunsch einer zügigen Versorgung der Lücke geäußert – nach Möglichkeit in der Einrichtung und unter Belassung der bestehenden Kronen und Brücken im Oberkiefer.

Bei aufrechter Kopf-Körperhaltung wurden in der Einrichtung zunächst mit einem mobilen Motor ohne Wasserkühlung die scharfen Kanten der Wurzelreste geglättet, Alginate-Abformungen genommen (so wenig Material wie möglich) und die Zahnfarbe bestimmt. Um einen möglichst guten Halt zu gewährleisten, wurden auch die endständigen Zähne in die Interimsprothese mit einbezogen – die nach mesial geöffneten Klammern reduzieren dabei die Verletzungsgefahr bei der Eingliederung. Die Patientin tolerierte die Interimsprothese von Anfang an sehr gut und auch die Angehörigen waren mit der optischen Erscheinung sehr zufrieden (unten links), weshalb eine definitive Versorgung zum Beispiel mit einer Einstückguss-Prothese zunächst nicht weiter geplant ist. Die Situationsmodelle für die Interimsprothese haben auch den Verdacht bestätigt, dass aufgrund der unterschiedlichen Einschubrichtung Schleifmaßnahmen an den Kronen in größerem Umfang notwendig wären. Wichtig war es, die Pflegekräfte gut und intensiv zu instruieren. Die Patientin kann zwar die Zähne noch selbständig putzen, die Prothese aber kann sie nicht eigenständig ein- und ausgliedern. Bei einem Kontrollbesuch eine Woche später wurde mit dem Pflegepersonal das Ein- und Ausgliedern nochmals geübt.

■ Die Prothese hält nicht mehr!

Diesen Satz hören wir häufig. Manchmal genügt es, eine Klammer oder ein Verbindungselement zu aktivieren beziehungsweise zu erneuern. In anderen Fällen sind aufgrund der Atrophie der Kiefer Unterfütterungen angezeigt. Wenn infolge der Atrophie die Statik der Zahnaufstellung problematisch geworden ist, reicht dies jedoch unter Umständen nicht aus. Manchmal sind orale Dyskinesien oder der Schwund der Muskulatur im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich der Grund dafür, dass die muskuläre Stabilisierung der Prothesen nicht mehr funktioniert. Bevor wesentliche Veränderungen an den Prothesen vorgenommen werden, sollte der Einsatz von Haftcreme empfohlen werden, auch wenn es bisher ohne ging. Den Gaumen zu schließen, Prothesenränder wesentlich zu verändern oder gar Zähne umzustellen, birgt immer das Risiko, dass eine Prothese nicht mehr adaptiert und damit nicht mehr getragen wird. Manchmal ist es dann sinnvoll, mit den Angehörigen zu sprechen und sich über eine neue Prothese im Sinne einer Duplikatprothese dem Ziel zu nähern (Abbildung 6).

Unterfütterungen oder Überabformungen können in der Regel ebenfalls vor Ort erfolgen. Dabei sollte mit vertrauten Materialien – am besten solchen mit kurzer Abbindezeit – gearbeitet und der Materialeinsatz im Mund auf ein notwendiges Minimum reduziert werden. Bei allen Veränderungen empfiehlt sich nach ein paar Tagen eine Kontrolle – eine Unterfütterung beispielsweise kann selbst wieder Druckstellen nach sich ziehen, ohne dass der Patient dies reklamiert.

■ Der Zahn, die Krone, die Brücke ist herausgebrochen!

Manchmal hält eine Prothese nicht mehr, weil ein Ankerzahn abgebrochen ist. Oder überhaupt bricht ein Zahn, eine Krone oder gar eine ganze Brücke ab, fällt heraus, wird verschluckt oder – in seltenen Fällen – aspiriert. Natürlich sind Wurzelreste im Kiefer ein potenzielles Gesundheitsrisiko. Allerdings sehen wir bei gebrechlichen Menschen häufig keinerlei klinische Symptomatik (Schmerzen, Schwellung, Eiter) und

gerufen. Immer wieder jedoch kommt es vor, dass trotz objektiv feststellbarer pathologischer Veränderungen selbst auf konkrete Nachfrage Schmerzen oder Probleme verneint werden und auch sonst keine Schmerzsignale wahrnehmbar sind. In diesem Fall kann eine anderweitig begründete Schmerzmedikation oder auch die subjektiv zurückhaltende Einschätzung des Patienten ursächlich sein. Reduziert man scharfe Kanten oder entfernt Druckstellen, sagt oder

signalisiert der Patient jedoch: „Viel besser!“. Menschen messen also unter Umständen einem Problem keine große Bedeutung bei, nehmen jedoch Verbesserungen sehr wohl wahr. Die Kontrolluntersuchungen leisten hier einen wertvollen Beitrag zur Identifizierung. Scharfe Kanten und Druckstellen können in der Regel mit einfachen Hilfsmitteln vor Ort geglättet beziehungsweise entfernt werden (Abbildung 5).

Weltneuheit

Erweiterung mit Splint

(Abbildung 8)



Bei diesem bettlägerigen Patienten in palliativer Situation (Tumor) wurden wir ebenfalls gerufen, weil die verblockte Kronenversorgung in der Oberkieferfront herausgefallen war. Der Zahn 11 war knapp über Saumniveau abgebrochen, der Zahn 21 kariös zerstört, der Zahn 22 noch als Wurzelrest im Kiefer sichtbar (oben links). Die Rezentierung der alten Kronenversorgung kam nicht in Betracht. Die Zähne waren insgesamt schmerzunempfindlich. Die Tochter sagte uns, der Vater und sie wünschten sich für die letzten Wochen eine bedarfsgerechte Versorgung ohne großen Aufwand und ohne in die Praxis kommen zu müssen. Der Patient selbst wiederholte im Gespräch mehrfach diesen Wunsch.

Mithilfe eines mobilen Motors ohne Wasserkühlung haben wir zuerst die Zähne 11 und 21 auf Saumniveau eingekürzt und die scharfen Kanten geglättet – eine Anästhesie war nicht notwendig. Da sich zunehmend mehr Speisereste unter der Prothese gesammelt hatten – der Patient war in den letzten Wochen kachektisch geworden –, haben wir die Prothese mit schnell-abbindendem mittelfließendem Silikon im Bereich der Sattelanteile unterfüttert und danach bei geschlossenem Mund den Frontzahnbereich ebenfalls mit schnell-abbindendem Silikon zur Bissregistrierung aus der Spritzkartusche ausgeformt. So waren in sehr kurzer Zeit ohne großen Materialaufwand und ohne Abformung des Gegenkiefers alle relevanten Informationen gewonnen (unten links).

Im zahntechnischen Labor erfolgte die Erweiterung der Prothese (oben rechts). Durch die Unterfütterung war der Patient mittels Haftcreme bereits einen Tag, nachdem wir gerufen worden waren, wieder in der Lage, ohne Einschränkung zu kauen und zu sprechen – es ging sogar besser als vorher (unten rechts). Zwei Tage später haben wir die Situation nochmals in Augenschein genommen. Die Handhabung war problemlos und eine kleine Druckstelle haben wir ohne großen Aufwand vor Ort entfernt.

Beide – Vater und Tochter – waren sehr dankbar für die schnelle Hilfe und sie waren glücklich für diesen Moment – auch wenn der Vater wenige Wochen später infolge seines Tumorleidens verstarb.



**Die erste Lupenbrille
gegen Schulter-,
Nacken-
u. Rückenschmerzen**

**VinKep® - individuelle
Präzisionsoptik
Vergrößerungen 3x,4x,5x
Leichtgewicht 47g**



DCI-Dental Consulting GmbH
www.dci-lupenbrille.de
Tel.: +49 431-35038

vor dem Hintergrund der Multimorbidität sowie der Belastung eines invasiven Eingriffs wägen wir die Entfernung von Wurzelresten in jedem einzelnen Fall kritisch ab. Nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung ist ein klärendes Gespräch mit dem Patienten und im Anschluss mit dem gesetzlichen Vertreter beziehungsweise den Angehörigen wichtig.

Bei der Frage nach der Versorgung der Lücke gibt es mehrere Optionen. Erstens kann man die Lücke einfach belassen. Zweitens kann man versuchen, Zähne wieder aufzubauen. Oft aber kann auch eine bestehende Prothese erweitert oder mit einer Interimsprothese die Lücke geschlossen werden (Abbildung 7).

Die Prothese ist verschwunden!

(Abbildung 9)



Die Pflegeeinrichtung hat uns informiert, dass im Rahmen eines Krankenhausaufenthalts aufgrund einer Lungenentzündung beide Prothesen verschwunden und trotz intensiver Suche nicht wieder aufgetaucht sind. Die Frage der Kostenübernahme war geklärt. Die Patientin ist geringfügig in der Kooperationsfähigkeit eingeschränkt, jedoch auf einen Pflege rollstuhl angewiesen und die Schluckkompetenz ist nach einem länger zurückliegenden Schlaganfall reduziert.

Die Situationsabformung der Kiefer mittels Alginat zeigte, dass sich die Zähne und vor allem Teleskope in der Zwischenzeit verstellt hatten – sowohl im Ober- als auch im Unterkiefer bestand keine einheitliche Einschubrichtung mehr (oben links und unten links). Eine Neuanfertigung lediglich der Sekundärkonstruktion war also nicht sinnvoll. Das Primärteleskop des Zahnes 45 war schon länger nicht mehr in situ, der Zahnstumpf kariös stark zerstört, aber schmerzunempfindlich und ohne scharfe Kanten. Die Patientin und die Angehörigen baten um die Anfertigung neuer Prothesen, nach Möglichkeit ohne große Belastung und in der Pflegeeinrichtung.

So haben wir die Teleskop-Primärteile einfach im Mund belassen und auf dem bereits bestehenden Situationsmodell des Oberkiefers eine Biss-Schablone aus Kunststoff angefertigt, um über eine Silikonplint-Verschlüsselung die Modelle zuordnen zu können – die Zahnfarbe wurde mit der Patientin und den Angehörigen zusammen ausgesucht. Der Zahntechniker hat die Situationsmodelle nach Mittelwerten und über die Biss-Schablone einartikuliert. Für die Teleskopzähne wurden Kronen gefertigt, der Stumpf des Zahnes 45 auf Saumniveau radiert und die fehlenden Zähne mit Einstückguss-Klammerprothesen ersetzt. Am Tag der Eingliederung haben wir im Mund den Stumpf des Zahnes 45 auf Saumniveau eingekürzt (es war keine Anästhesie notwendig), die Kronen auf den belassenen Primärteilen zementiert, den Biss kontrolliert und mit dem Pflegepersonal das Ein- und Ausgliedern der Prothesen geübt. Die Patientin wie die Angehörigen waren über die schnelle und wenig belastende Behandlung sehr erleichtert. Drei Tage später haben wir nochmals die Prothesen in Bezug auf Halt und Druckstellen, Okklusion und Artikulation (soweit möglich) sowie den hygienischen Zustand überprüft. Die Ein- und Ausgliederung gelingt nach Aussage der Pflegekräfte aufgrund der individuell eingestellten Abzugskräfte der Klammern, die auch „besser zu greifen sind“, sogar einfacher als mit der ursprünglichen Versorgung.

sprache mit dem Umfeld geklärt werden, ob – und wenn ja – in welcher Form eine Neuanfertigung möglich ist und wer die gegebenenfalls entstehenden Kosten übernimmt. Nicht immer ist es möglich, die „alte“ Arbeit einfach neu zu machen (Abbildung 9).

Wen holen wir in die Praxis?

Theoretisch kann jeder gebrechliche Mensch in eine Zahnarztpraxis transportiert werden. Viele Praxen sind jedoch für Menschen, die liegend transportiert und behandelt werden müssen, nicht in geeigneter Weise ausgestattet oder vernünftig erreichbar. Auch bei Menschen in spezialisierten und individuell angepassten Pflege rollstühlen stoßen nicht wenige Praxen an ihre Grenzen. Hier sind Verbesserungen notwendig und bereits im Gespräch befindliche Fördermittelmodelle für Umbaumaßnahmen müssen mit der Politik weiterentwickelt werden. Notwendige komplexe Behandlungen können – wenn überhaupt – in einer optimal ausgestatteten Praxis besser durchgeführt werden. Dazu sollten analog der Behandlung von Menschen mit Pflegegrad außerhalb der Praxis auch für die Behandlung in der Praxis Zuschläge bei der Abrechnung gewährt werden. Die Behandlung gebrechlicher Menschen in der Praxis erfordert ebenso einen deutlich höheren personellen, instrumentellen und zeitlichen Aufwand. Zudem sind komplexe Behandlungen bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität beziehungsweise eingeschränkter Kooperationsfähigkeit körperlich wie auch psychisch deutlich anspruchsvoller.

Wir holen in unsere Praxis vor allem Patienten, die relativ gut belastbar sind. Auch ein engagiertes Umfeld ist hilfreich – vor allem dann, wenn zum Beispiel professionelle Reinigungen in engeren Zeitabständen in der Praxis vereinbart werden. Dieser Wunsch wird zunehmend von Angehörigen formuliert: „Meiner Mutter waren die Zähne immer wichtig!“

Insgesamt sind alle Patienten unserer Praxis darüber informiert, dass wir pflegebedürftige Menschen betreuen. Die meisten nehmen

Erweiterungen und Interimsprothesen können in vielen Fällen vor Ort durchgeführt werden. Gerade bei Erweiterungen sind Teilausformungen mit schnell abbindenden Silikon anstelle von Überabformungen für den Zahntechniker mitunter ausreichend (Abbildung 8).

■ Die Prothese ist verschwunden!

Klinikaufenthalte, die Orientierungslosigkeit mancher Bewohner oder einfach die Hektik des Pflegealltags können Gründe sein, warum Prothesen auf einmal fehlen. Meist tauchen die Prothesen schnell wieder auf. Wenn nicht, muss zunächst in enger Ab-

dies nicht nur zur Kenntnis, sondern reagieren darauf ausdrücklich positiv. Vor allem aber schafft es Verständnis, wenn wir gebrechliche Menschen bevorzugt behandeln und diese bei der Ankunft in der Praxis nicht lange warten lassen. Für einen konfliktarmen Praxisablauf ist das wichtig.

Wir planen die Behandlung pflegebedürftiger Menschen in der Praxis an Tagen mit vielen Kontrollen – zwar mit Termin, aber ohne konkretes Zeitfenster. Dann spielt es keine große Rolle, wenn der Transport verspätet oder der Patient wegen Krankheit gar nicht kommt. Umgekehrt kann man dem Patienten immer wieder Pausen anbieten, in der Zeit die anderen Kontrollen durchführen und am Ende des Tages hat man mehr geschafft, als man selbst zu hoffen wagte.

Wir führen keine Behandlungen unter Sedierung oder in Narkose bei uns in der Praxis durch. Vor allem für gebrechliche Menschen ist uns das Risiko für Komplikationen zu

hoch. Bei der beschriebenen Auswahl und Planung führen wir aber sehr wohl nahezu alle typischen zahnärztlichen Behandlungsmaßnahmen durch.

Fazit

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland ist jede allgemein-zahnärztlich ausgerichtete Praxis gut beraten, sich über ein Konzept zur Betreuung pflegebedürftiger Menschen Gedanken zu machen. Die Betreuung einer stationären Pflegeeinrichtung gewährleistet im Praxisalltag ein hohes Maß an Routine bei den Arbeitsabläufen und den geforderten Kompetenzen. Der risikoorientierte, niederschwellige Einstieg mit reduzierter apparativer Ausstattung erlaubt es, Erfahrungen zu sammeln und bei Bedarf das Konzept weiterzuentwickeln. Vor allem aber macht man sich, das Team und die Praxis insgesamt fit für die Zukunft.

Dr. Elmar Ludwig
Referent für Alters-
zahnheilkunde
der LZK Baden-
Württemberg
Zahnärztliche
Gemeinschaftspraxis
Dr. Markus Dirheimer
& Dr. Elmar Ludwig
Neue Str. 115
89073 Ulm
elmar_ludwig@t-online.de



Foto: Elmar Ludwig

Den Artikel „Zahnärztliches Arbeiten in Pflegeeinrichtungen – Teil 1: Kooperationsverträge – ein Erfolgsmodell!“ finden Sie in der zm 17/2019 auf S. 84–92.

Bambach® Sattelsitz

DER EINZIGE mit der patentierten Wölbung



Schmerzfrei positioniert – Entspannung für Körper und Geist
Mindert signifikant den Bandscheibendruck





Foto: AdobeStock_Christoph Hähnel

Die Zeit vor der Behandlung im Wartezimmer muss nicht durch Anspannung oder gar Angst geprägt sein – Sie können die Atmosphäre durchaus beeinflussen. Bieten Sie etwas an, das zum Lachen bringt: humorvolle Bilder, witzige Lektüre. Oder stellen Sie kleine Überraschungen ins Wartezimmer. Es wirkt!

Wartezeiten und andere „Störungen“ im Praxisalltag

Machen Sie Angebote für gute Laune!

Niemand sitzt gern lange im Wartezimmer. Aber leider ist das oft unvermeidbar. Ebenso wünschen wir uns alle einen geregelten Tagesablauf. Doch trotz einer perfekten Organisation im Vorfeld kann es immer wieder unvorhergesehene Störungen geben. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, wie Sie damit humorvoll umgehen können.

Sie werden im Wartezimmer kein Schild aufhängen, auf dem steht: „Hier wird’s ernst und gleich tut’s weh.“ Mehr Sinn macht ein humorvolles Schild mit der Bitte um Geduld:

■ **„Wir haben hier einen nahezu militärischen Zeitplan. Trotzdem schieben wir Schmerzpatienten dazwischen. Wir bemühen uns, Sie nicht mehr als eine Brigitte-Zeitschrift-Leselänge warten zu lassen. Falls Sie sehr schnell lesen, haben wir auch Tolstois ‚Krieg und Frieden‘ im Regal stehen.“**

Die empathische und humorvolle Einstellung, mit der Sie Ihre Patienten empfangen,

beginnt mit der Atmosphäre im Wartezimmer. Welche Lektüre liegt aus? Welche Bilder hängen an der Wand?

Stellen Sie sich vor, Sie stehen am Flughafen in der Warteschlange der Sicherheitskontrolle und müssen eine Stunde warten. Es ist ein großer Unterschied, ob Sie sich dabei die ganze Zeit über die Unfähigkeit des Flughafenpersonals ärgern oder ein aktuelles Kabarett-Programm oder ein spannendes Hörbuch hören. Man kann auch kleine Überraschungen ins Wartezimmer stellen. Einen rot-weiß-gestreiften Warnkegel zum Beispiel. Den gibt es sogar im Kinderformat. Schaut ein Patient verwundert drauf, win-

ken Sie lächelnd ab: „Keine Angst, so groß ist die Baustelle in Ihrem Mund nicht ...“

Managen Sie die Stimmung im Wartezimmer!

Auch wenn ein Patient nicht lange warten muss, hat er vor einem Zahnarzttermin oft mit Angst oder Bedenken zu tun, oder sogar mit Schmerzen. Auch dabei helfen kleine Angebote für die gute Laune, sogenannte Stimmungs-Manager: etwa ein Buch mit lustigen Anekdoten, ein Jahresbuch mit fieseren Comics, ein fest installiertes Touch-Pad mit Kopfhörern, auf dem verschiedene

Kabarett-Sendungen laufen. Schon eine einzige Patientin, die auf einem iPad lustige Videos anschaut und vor sich hin kichert, kann ein ganzes Wartezimmer mit ihrer guten Laune anstecken. In der Psychologie nennt man das reziproke Effekte.

Im Internet kursierte ein lustiges Foto von einer Zahnarztpraxis: Eine Zahnärztin hat das Wartezimmer in einen Mundrachenraum umgewandelt. Die Stühle sehen aus wie Zähne. Die Wände sind zahnfleischfarben gestrichen. Das mag nicht jedermanns Sache sein, sorgt aber für Gesprächsstoff. Unter dem Bild stand: „Gut, dass Gynäkologen das nicht so machen.“

Im Unterschied zum romantischen Sonnenuntergang zückt der Patient beim Zahnarzt gemeinhin nicht sein Handy und macht ein Selfie bei der Behandlung. Teil des Zahnarzt-Jobs ist die schnelle Reduzierung von Ängsten. Unerwartet und unangenehm für Patienten sind Komplikationen bei der Behandlung. Es schmerzt sehr. Da kann die Zahnärztin empathisch kommentieren: „Es ist wirklich doof, dass der Zahn weh tut. Tatsächlich ist das für eine Zahnärztin aber ein gutes Zeichen, weil es bedeutet, dass Ihr Zahn noch quicklebendig ist.“

Nutzen Sie Ihren Humor als Anästhetikum

Für den Zahnarzt funktionieren humorvolle Umdeutungen von Störungen oft wie ein Ventil im Alltagsmarathon.

- **Der 3-D-Drucker fällt aus:** „Der ist verliebt. Bei so einem gutaussehenden Patienten völlig verständlich.“
- **Der Computer geht nicht:** „Bei dem Sonnenschein draußen sitzt der mental schon am Badesee.“
- **Ein lautes Kind:** „Super, dass Du hier für Action sorgst! Nicht, dass noch jemand einschläft ...“
- **Ein Medikament, das die ZFA verschüttet hat:** „Der Fußboden hat auch manchmal Zahnschmerzen.“

Bei humorvollen Umdeutungen ist der liebevolle Aspekt sehr wichtig. Er macht die Humordosis ungefährlicher als zum Beispiel ätzender Sarkasmus. Und wertschätzender

Humor ist trotzdem hochwirksam: ein hilfreiches Anästhetikum im Handwerkskoffer der Zahnmediziner.

Nicht nur die Patienten und Geräte bieten Störungspotenzial: Wenn bei vollem Terminplan auch noch der Techniker vorbeischaud, um den 3-D-Drucker zu warten, kann man ihm ein Lächeln zuwerfen, ergänzt durch ein liebevoll bewunderndes Kompliment: „Special Agent Drucker, bitte gedulden Sie sich noch zehn Minuten. Auf Ihre Expertise wollen wir natürlich nicht verzichten.“

Ein mit Humor und Empathie gestaltetes Wartezimmer sowie ein verständnis- und humorvoller Umgang mit unerwarteten Störungen gestalten den Praxisalltag für Sie, für Ihr Team und für Ihre Patienten reibungsloser und erfreulicher.

Eva Ullmann gründete 2005 das Deutsche Institut für Humor in Leipzig. Seitdem trainiert sie Unternehmen, wie sie die Ressource Humor für sich optimal nutzen können.



Foto: Matthias Nowak

Ihre Kollegin Dr. Kareen Seidler erforscht den Humor auf wissenschaftlicher Basis.



Foto: People Photography

Die Initiative „Arzt mit Humor“ fördert wertschätzenden Humor bei Ärzten und Pflegekräften aller Fachrichtungen. Weitere Informationen unter www.arztmithumor.de

Auf zm-online.de finden Sie weitere Beiträge der Autorinnen – etwa über humorvolle Kommunikation mit Angstpatienten, „Humor-Prophylaxe“ oder Status und Körpersprache in der Arzt-Patienten-Kommunikation – auf der Themenseite „Humor als Kommunikationsmittel“. Folgen Sie einfach dem QR-Code!



JETZT AUCH
SUPERSCHNELLE
**Polyether
Präzision**
als HEAVY BODY

3M™ Impregum™ Super Quick Polyether Abformmaterial
Der 2 Minuten Polyether

MKG-Chirurgie

Zervikales Lymphangiom

Nora Lautner, Matthias Lammert, Frank Hölzle, Ali Modabber

Zervikale Raumforderungen bei Säuglingen sollten zeitnah abgeklärt werden. Aufgrund der erhöhten Rezidivgefahr bei unvollständiger Entfernung muss bei Lymphangiomen und lateralen Halszysten immer eine In-toto-Resektion angestrebt werden.

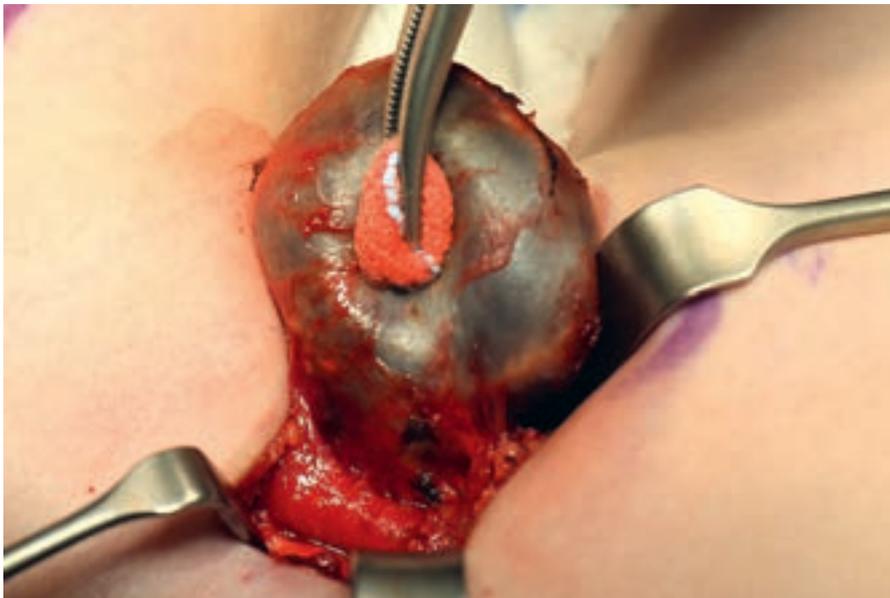


Foto: Nora Lautner

Die besorgte Mutter eines zehn Monate alten Säuglings hatte vor circa drei Wochen eine progrediente Schwellung zervikal rechts bemerkt. Palpatorisch war diese prall elastisch, nicht druckdolent und von der Größe eines Golfballs (Abbildung 1). Schlucken fiel ihrem Kind zunehmend schwerer, ebenso war die Atmung deutlich abgeflacht. Kinderärztlich waren alle Untersuchungen unauffällig und zeitgerecht erfolgt.

Eine vorangegangene Sonografie zeigte eine zystische Struktur mit echoarmem, homogenem Inhalt in der Größe von 3,5 cm x 2,5 cm x 3,8 cm. Zur weiterführenden Abklärung erfolgte ein MRT in Intubationsnarkose. Dabei imponierte die glatt berandete 3,8 cm x 4 cm x 4 cm große homogene Formation ohne Nachweis einer perifokalen Umgebungsreaktion. Kranial reichte diese bis unterhalb der Glandula submandibularis, ventral und lateral wies sie eine enge Lagebeziehung zum M. sternohyoideus und

zum M. sternocleidomastoideus auf. Dorsalseitig grenzte sie an den M. scalenus anterior sowie an den M. longus colli. Die Trachea wird durch die Raumforderung bereits partiell ohne Nachweis einer Kompression nach kontralateral verlagert, die A. carotis communis und V. jugularis externa waren pelottiert. Die Formation zeigte keinerlei Hinweis auf ein infiltratives Wachstum (Abbildungen 2 und 3). Vereinbar mit dem morphologischen Bildaspekt im MRT wurde die Verdachtsdiagnose „laterale Halszyste“ und die OP-Indikation zur histopathologischen Sicherung gestellt.

Es erfolgte die chirurgische Exstirpation der zervikalen Raumforderung in Intubationsnarkose. Dabei waren deutlich starke Verwachsungen der zystenähnlichen Formation zur V. jugularis interna und zur A. carotis communis erkennbar (Abbildung 4).

Die Raumforderung stellte sich nach der histopathologischen und immunhistoche-

mischen Untersuchung als Lymphangiom mit Einblutungen heraus und wurde in toto exstirpiert. Dieses Lymphangiom wies eine dünnwandige zystische Struktur mit einer schmalen Wand aus glatten Muskelfasern und zellarmer Fibrose auf (Abbildung 5). Im Inneren der Raumforderung fanden sich Erythrozytenaggregate sowie dunkelbraun pigmentierte histiozytäre Zellen im Bereich der Wand, passend zu Hämosiderinmakrophagen.

Die Abbildungen 6 und 7 zeigen makroskopisch die kugelige Raumforderung und deren Inhalt.

Bereits innerhalb weniger Stunden zeigte sich postoperativ sowohl eine deutliche Besserung des Schluckvermögens als auch eine Erleichterung der Atmung des Säuglings.

Diskussion

Unter einem Lymphangiom versteht man eine gutartige Neoplasie beziehungsweise Malformation der Lymphgefäße, die nicht Bestandteil des normalen Lymphsystems ist und deshalb auch nicht mit dem Lymphabfluss interferiert [Siegenthaler & Amann-Vesti, 2006]. Lymphangiome entstehen aus versprengtem Gewebe aus einem der fünf embryonalen Lymphsäcke [Cohnen, 2012]. In zwei Dritteln liegen Lymphangiome bereits bei Geburt vor, in einem Drittel der Fälle werden sie erst später klinisch manifest, da sie vorher nicht mit Lymphflüssigkeit gefüllt sind. Durch Einblutungen kann es zu einer plötzlichen Größenzunahme des Lymphangioms kommen [Cohnen, 2012] und so die umgebenden anatomischen Strukturen verdrängen. In 66 Prozent der Fälle sind Lymphangiome in der Halsregion lokalisiert, zu 33 Prozent an allen anderen

CGM Z1.PRO

HOCHKARÄTIG. WEIL SIE ES SIND.

Wahre Perfektion entfaltet sich erst, wenn allen Facetten einer Software gleichermaßen viel Sorgfalt gewidmet wurde. CGM Z1.PRO stellt präzise Lösungen für die Individualität Ihrer Praxis bereit und unterstützt Sie dabei, Hochkarätiges zu leisten.

cgm-dentalsysteme.de
cgm.com/de



Der **SOFTWARE-EXPERTE** für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen.



CompuGroup
Medical

CGMCOM9961_DEN_0819_RRH



Foto: Nora Lautner

Abbildung 1: Präoperativer Befund der zervikalen rechtsseitigen Schwellung

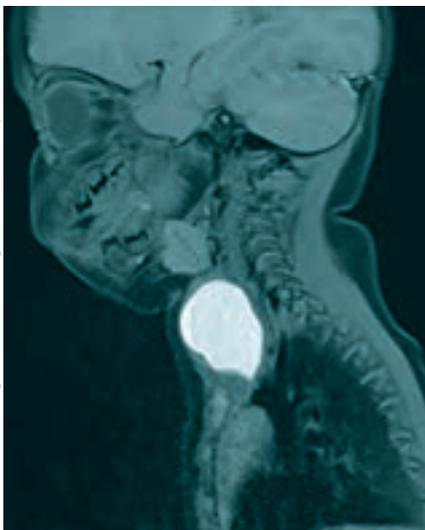


Foto: Institut für Diagnostische Radiologie, St. Marien Hospital Düren

Abbildung 2: Sagittale MRT-Rekonstruktion (T1): Die Raumforderung erstreckt sich bis kaudal der Clavicula.

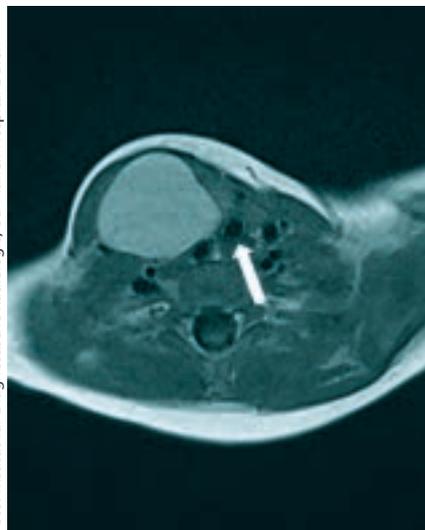


Foto: Institut für Diagnostische Radiologie, St. Marien Hospital Düren

Abbildung 3: Axiale MRT-Rekonstruktion: Deutlich erkennbar ist die Verdrängung der Trachea (Pfeil).

Stellen des Skelettsystems [von Schweinitz & Ure, 2009]. Die Therapie der Wahl ist die chirurgische Entfernung.

Als Differenzialdiagnose kommt eine laterale Halszyste in Betracht. Diese tritt in den meisten Fällen erst in der Adoleszenz durch eine langsame Größenprogredienz in Erscheinung. Embryologisch entstehen die lateralen Halszysten aus Residuen des ersten (präaurikulär), zweiten (zwischen der Glandula submandibularis, der Gefäßnervenscheide und dem M. sternocleidomastoideus), dritten (entlang des M. sternocleidomastoideus) oder vierten

(zwischen der Spitze des Recessus piriformis und der Schilddrüse) Kiemenbogens. Halszysten des zweiten Kiemenbogens kommen am häufigsten vor [Cohnen, 2012]. Klinisch wölbt sich die laterale Halszyste prall-elastisch und schmerzlos am Vorderrand des M. sternocleidomastoideus vor [Hirner & Weise, 2004]. Die laterale Halszyste wird chirurgisch ebenfalls in toto extirpiert.

In jedem Fall wird die zeitnahe Abklärung einer unklaren Atemnot bei Säuglingen und Kindern angeraten. Warnzeichen einer akuten und drohenden respiratorischen



Foto: Nora Lautner

Abbildung 4: Chirurgische Exstirpation der zervikalen Raumforderung: Erkennbar sind deutliche Verwachsungen mit der A. carotis communis (Pfeil).

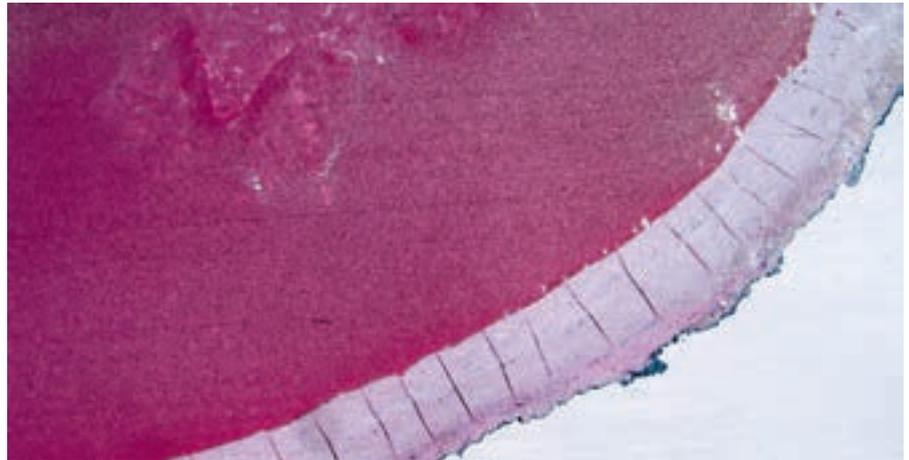


Foto: Matthias Lammert

Abbildung 5: Dünnwandige zystische Struktur mit schmaler Wand aus glatten Muskelfasern und zellarmer Fibrose, im Zentrum Erythrozytenaggregate

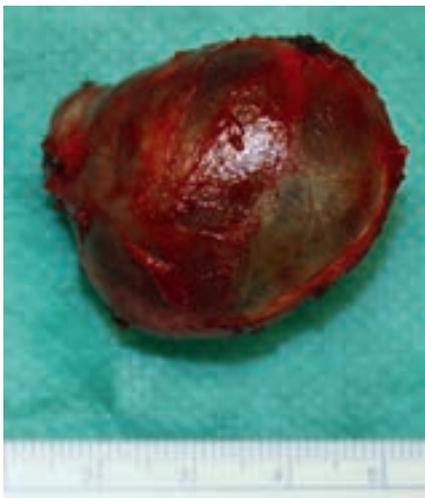


Foto: Nora Lautner

Abbildung 6: Makroskopische Ansicht der kugelförmigen, circa 4 cm großen Raumforderung



Foto: Nora Lautner

Abbildung 7: Inhalt der Raumforderung nach Inzision

■ Bei unvollständiger Entfernung besteht eine erhöhte Rezidivgefahr, weshalb immer eine In-toto-Resektion angestrebt werden muss.

Dr. Dr. Nora Lautner
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum
RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
nlautner@ukaachen.de



Foto: privat

Matthias Lammert
Institut für Pathologie
Universitätsklinikum
Aachen



Foto: privat

Univ.-Prof. Dr. Dr.
Frank Hölzle
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum
RWTH Aachen



Foto: privat

PD Dr. Dr. Ali
Modabber
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum
RWTH Aachen



Foto: privat

Verschlechterung sind extreme Tachypnoe, Apnoe, fehlende Atemgeräusche, Zyanose trotz Sauerstoffgabe, Bewusstseinsstrübung oder ein biphasischer Stridor, der mit seiner in- und expiratorischen Komponente vor allem bei Fremdkörpern und größeren Raumforderungen in und an der Trachea auftritt [Nicolai & Hoffmann, 2019].

Sowohl beim Lymphangiom als auch bei der lateralen Halszyste findet sich immer der Hinweis einer erhöhten Rezidivgefahr bei unvollständiger Entfernung. Alternative Wege zur Behandlung der Lymphangiome sind zum Beispiel die Injektion von Sklerosantien und Immunstimulantien wie Picibanil (OK-432) [Sichel et al., 2004], auch in

der Kombination mit Bleomycin, oder die Injektion von Ehtibloc [Emran et al., 2006]. Diese Verfahren stellen aber nach der chirurgischen Entfernung deutlich die zweite Wahl einer Behandlung dar.

Fazit für die Praxis

■ Rasch expandierende zervikale Raumforderungen können bei Säuglingen zeitnah zu erheblichen Einschränkungen des Allgemeinzustands führen.

■ Die präoperative radiologische Untersuchung erlaubt eine genaue Einschätzung der anatomischen Beziehungen zu den einzelnen Strukturen.

MAILAND UND DIE SCALA



1.095 €
pro Person im Doppelzimmer



ERLEBEN SIE GIACOMO PUCCINIS ERFOLGREICHE OPER «TOSCA» IM WELTBERÜHMTEN TEATRO ALLA SCALA.

Italiens Modemetropole und ihr bekanntes Opernhaus.

Ihre Erlebnisse auf dieser Reise werden Sie verzaubern! Sie fühlen Mailands magische Atmosphäre beim Spaziergang durch die Altstadt und begeben sich auf die Spuren des Komponisten Giuseppe Verdi. Selbstverständlich stehen der berühmte Dom und das wunderschöne Opernhaus genauso auf dem Programm wie zahlreiche weitere imposante Bauwerke, Galerien und Museen.

Der grandiose Höhepunkt aber ist der Genuss der Oper «Tosca» von Giacomo Puccini im Teatro alla Scala. Noch lange werden Ihnen der Nachklang des gefühlvollen, hochkarätigen Opernerlebnisses sowie Ihre Mailänder Impressionen in Erinnerung bleiben.

REISEPROGRAMM

- 1. TAG** Flug nach Mailand und Fahrt zum 4-Sterne-Hotel in Mailand. In einem bei Einheimischen beliebten Restaurant genießen Sie das Abendessen. Anschließend erwartet Sie der Höhepunkt Ihres Aufenthalts in Mailand. Freuen Sie sich auf die Oper «Tosca» im Teatro alla Scala. Sie erleben hier eine großartige, gefühlsintensive Oper, in der Puccini sein Herz für Künstler und Liebende zeigt. Uraufgeführt wurde das Werk 1900 in Rom.
- 2. TAG** Entdecken Sie die Stadt heute auf eigene Faust oder widmen Sie sich den umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten der führenden Modemetropole Italiens. Im Anschluss an das Frühstück begegnen Sie bei einem kleinen Rundgang einigen der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Mailands. Nach dem Mittagessen widmen Sie sich dem beeindruckenden Mailänder Dom. Zum Abschluss machen Sie sich auf den Weg zum Museo Teatrale alla Scala. Schließlich kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück (fakultativ).
- 3. TAG** Fahrt zum Flughafen Mailand und Rückflug zum Ausgangsort.

FORDERN SIE GLEICH UNSER AUSFÜHRLICHES PROGRAMM AN.

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, Locarno, Schweiz; Mindestteiln.: 20 Personen, Mindestteilnehmer fakultative Ausflüge: 15 Personen. Programmänderungen vorbehalten. Bildnachweis: fotolia.com © agcreativlab, Amro und bepsphoto.

DEUTSCHER ÄRZTEVERLAG LESERREISEN

REISELEISTUNGEN

- » Flug von Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München oder Stuttgart nach Mailand und zurück (Umsteigeverbindung möglich, inklusive Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren)
- » Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- » 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im zentral gelegenen 4-Sterne «Starhotels Ritz» in Mailand (Landeskategorie)
- » 1 Abendessen im ausgewählten Restaurant (am 1. Tag)
- » Puccinis «Tosca» in der Mailänder Scala», Karten für die Opernaufführung in der Kat. 2 (Logenplätze in der 2. oder 3. Reihe auf den Rängen 1-5/beschränkte Sicht)
- » Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- » Ausführliche Reiseunterlagen

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

- » Einzelzimmerzuschlag € 150,-
- » Ausflug «Die weltberühmten Sehenswürdigkeiten der lombardischen Metropole, der Dom und das Museo Teatrale alla Scala», inklusive Eintritt und Mittagessen € 75,-
- » Aufpreis für Opernkarten der Kategorie 1 (Plätze im Parkett) € 150,-

BUCHUNG UND BERATUNG

Deutscher Ärzteverlag Leserreisen
Mondial Tours GmbH, 89081 Ulm
Telefon 0731/966 96-38, Fax -40
info@mondial-tours.com
www.aerzteverlag.de/leserreisen

Praxisumbau mit Auszeichnung

Lifting mit Wertschätzung

Beim diesjährigen „Tag der Architektur“ am 30. Juni hatte auch die Zahnarztpraxis von Dr. Birgit Funkenhaus in Verden an der Aller, Niedersachsen, ihre Türen geöffnet. Ausgewählt wurde die Praxis aufgrund „ihres wertschätzenden Charakters den Patienten gegenüber“.



Der Empfangsbereich

Als Funkenhaus die Praxis übernahm, waren die Räume und die Einrichtung sichtbar in die Jahre gekommen: hellhörige, nicht schalldichte Zimmer und ein Empfangsbereich mit wenig Tageslicht. „Doch schnell war klar, dass die schönen, hohen Räume des ehrwürdigen Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert, die von jedem Behandlungszimmer aus den Blick ins Grüne gewähren, enormes Potenzial besitzen“, sagt sie. Also: „Entrümpeln, neu machen, weiß möblieren und ein Wärme spendender Boden in Holzoptik – das waren meine ersten Gedanken“, so die Fachzahnärztin für Oralchirurgie.



Alle Fotos vor dem Umbau: Rainer Kriesche



Alle Fotos nach dem Umbau: Irina Neumann

Die Behandlungszimmer

Drei Behandlungszimmer waren bereits vorhanden – doch es bot sich die Möglichkeit, ein weiteres zu schaffen. Somit konnte ihr Wunsch nach zwei zahnärztlichen Zimmern und einem separaten chirurgischen Eingriffsraum mit angegliedertem Aufwachraum, umgesetzt werden. Und aus der Zusammenlegung des ehemaligen

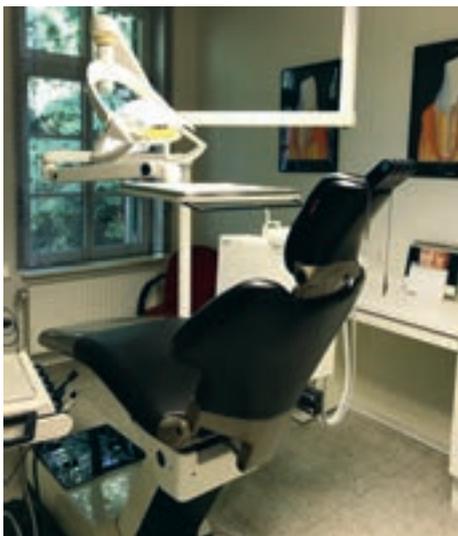
Instrumentenaufbereitungsraums und eines Wintergartens, der als Abstellraum diente, konnte noch ein Prophylaxezimmer geschaffen werden. Wichtig war ihr, ein separates Beratungszimmer zu haben, „spricht dies doch für eine dem Patienten zugewandte Zahnheilkunde“, sagt Funkenhaus.



Das Praxiskonzept

„Ich wollte die Patienten in angenehmer, freundlicher Atmosphäre empfangen und eine schöne Arbeitsumgebung für mein Team und mich schaffen. Viele Jahre habe ich in Mehrbehandlerpraxen praktiziert – von anderen nach anderen Vorstellungen gestaltet, eben nicht ‚meins‘. Meine Praxis entspricht mir nun. Ich wollte sie genau so, wie sie geworden ist.“

Dabei hatte sie von Anfang an konkrete Vorstellungen: „Es sollte keine futuristische Praxis werden, keine Lounge-Möblierung, keine Raumstruktur, die desorientiert, sondern eine, die Orientierung bietet und Sicherheit vermittelt. Die Praxis sollte Wärme und zugleich Professionalität, Beständigkeit und Moderne, ausstrahlen.“



Der Architekt

Innenarchitekt Rainer Kriesche-Radtke setzte die Ideen um. „Der Gang zum Zahnarzt bedeutet für viele Patienten Stress und Unbehagen“, sagt er. „Umso wichtiger ist es, in Praxisräumen eine angenehme, vertrauensfördernde Atmosphäre zu schaffen, in der sich Patienten von Anfang an wohlfühlen.“

Räume prägen – so lautete das Motto des diesjährigen Tages der Architektur. „Dies ist in besonderem Maße für die Innenarchitektur von Zahnarztpraxen bedeutsam“, so der Architekt. „Hier spielen Emotionen eine entscheidende Rolle. Ein Ambiente zu gestalten, das mit

einer positiven Ausstrahlung entspannt und den Dialog mit dem Patienten fördert, ist gerade in angstbesetzten Kontexten wichtig.“ Er weiß, wovon er spricht: Rund 30 Arzt- und Zahnarztpraxen wurden von ihm geplant, umgebaut oder modernisiert.

Die Aspekte der Akustik und Schalldämmung hätte Funkenhaus ohne die Expertise von Kriesche-Radtke völlig außer Acht gelassen, sagt sie. „Der Praxisvorgänger hatte zwar in allen Räumen Musik, dennoch berichteten Patienten, dass die Bohrergeräusche bereits im Flur zu hören waren.“



Schalldämmung

Als Konsequenz wurden die schönen, alten Holztüren der Behandlungszimmer daher aufgearbeitet und schallgedämmt. Um einzelne historische Bauelemente zu erhalten, wurden Türen und Türcargen behutsam ausgebaut, aufgearbeitet und mit verbesserter Schalldämmfunktion wiedereingesetzt.

Wegen der Legionellengefahr wurden sämtliche Böden aufgerissen, die Rohrleitungen zurückverlagert sowie neue Leitungen eingebaut. Jedes Behandlungszimmer verfügt jetzt über ein Waschbecken mit sensorgesteuerter Armatur. In der Instrumentenaufbereitung wurde die räumliche Trennung zweier Waschbecken (Händehygiene/Instrumentenbereich), wie es den aktuellen Vorschriften entspricht, umgesetzt. Zudem wurde ein neuer Bodenbelag aus Vinyl in Fischgrätparkett-Optik verlegt.



Der Tresen

Doch das war noch nicht alles: Der Empfang wurde in drei Arbeitsbereiche gegliedert: ein Tresenabschnitt in normaler Höhe, einer, der als Stehpult gearbeitet ist, und ein seitlicher Beratungsplatz, der Kindern und Rollstuhlfahrern einen Zugang ohne optische Barriere ermöglicht. „Alle drei Funktionsbereiche sind in einem harmonischen Schwung gestaltet, der Tresen wurde nach meinen Vorstellungen aus dem Mineralwerkstoff Hi-Max Corean individuell gegossen und vom Möbeltischler ausgestaltet“, so Funkenhaus. Mit einer LED-Voutenbeleuchtung realisierte Innenarchitekt Kriesche schließlich ein Lichtkonzept, das zum historischen Baustil des Gebäudes passt und die Besucher in die Praxis „hineinzieht“. Über dem gesamten Empfangs- und Flurbereich absorbiert eine besonders geformte Akustikdecke mit hellen Lichtstrahlern unnötigen Schall.



Foto: Irina Neumann



Foto: Irina Neumann

Außenansicht

Die umgebaute Zahnarztpraxis von außen: Das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wurde Ende der 80er zu einer Zahnarztpraxis umgebaut, 2018 dann die behutsame Renovierung und Modernisierung. „Zeitlos und modern sollte die Praxis werden, das ist auch gelungen“, bilanziert Funkenhaus. „So kann ich mit meinen fünf ZFAs Zahnheilkunde und Oralchirurgie aus einer Hand – und mit Herz – anbieten.“



Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Mehr als 38.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter
www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de
Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Um Rücksendung der Unterlagen wird bis zum **30. November 2019** gebeten.

Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 030 4005-2446 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-treuhandstelle.de

Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!



Mit FCSM e. V. in Ecuador

Viel Kons, das erste maligne Karzinom und die Saraguro-Kultur

Hilfseinsätze überwältigen mit zahlreichen Eindrücken: die teilweise stark kariös zerstörten Gebisse, die andere Mundhygiene, das fremde Land und sein Gesundheitssystem. Die Zahnärztin Sümeyye Demir aus Düsseldorf – sie war mit der Hilfsorganisation FCSM in Guadalupe (Ecuador) – hat dazu während ihrer Reise binnen kürzester Zeit auch noch Spanisch gelernt.



Foto: Anemone Julia Krämer

Sümeyye Demir während der Behandlung mit der zahnmedizinischen Fachangestellten Lida

Durch die Organisation FCSM e. V. wurde ich auf ein Projekt in Ecuador aufmerksam. Nach intensivem Informationsaustausch und guter Kooperation mit FCSM im Vorfeld und trotz meiner anfänglichen Angst, allein als junge Zahnärztin in ein weit entferntes, mir unbekanntes Land zu reisen, ging es am 24.05.2019 los: sechs Wochen Ecuador. Dort habe ich fünf Tage die Woche in einem kleinen Krankenhaus in dem Dorf Guadalupe gearbeitet. In der Zeit wohnte ich in dem Haus, das den Volontären zur Verfügung gestellt wird. Neben mir arbeiteten in der Klinik noch ein US-amerikanischer Allgemeinarzt, eine deutsche Allgemeinärztin und ein deutscher Zahntechniker.

Zu Beginn war die Patientenkommunikation eine riesige Herausforderung für mich, denn die Patienten und das Klinikpersonal sprachen nur Spanisch, was ich nicht konnte. Anfangs unterhielt ich mich mit meiner Helferin auf Englisch, doch ihr Wortschatz war nicht so groß. Also musste ich Spanisch lernen! Vielleicht liegt es daran, dass ich als Kind zweisprachig erzogen wurde – meine Eltern kommen aus der Türkei, ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen – und in der Schule noch Latein, Englisch und Französisch gelernt habe. Vielleicht weil ich einfach sehr viel mit den Einheimischen kommuniziert habe – jedenfalls ging es leichter als gedacht. Das Klinikpersonal und ich selber waren

überrascht, wie schnell ich mich fließend auf Spanisch unterhalten konnte. Das erleichterte mir die Arbeit in der Klinik enorm.

Zu meinen alltäglichen Arbeiten gehörten sowohl Extraktionen als auch konservierende Behandlungen wie Füllungen, Endodontie und prothetische Behandlungen in Form von Interimsprothesen. Vor meiner Reise hatte ich mich darauf eingestellt, fast ausschließlich Extraktionen durchzuführen, nun war ich erstaunt, dass dies nicht zutraf und zu meinen Hauptaufgaben auch konservierende Behandlungen gehörten.

In Ecuador sind zuckerhaltige Getränke sehr weit verbreitet, so dass zahlreiche Patienten viele kariös zerstörte Zähne aufwiesen. Gleichzeitig sah ich Patienten, die größtenteils Naturprodukte und Gemüse aus eigenem Anbau aßen und einwandfreie und gesunde Gebisse zeigten. Die Patientenklentel war also stark gemischt, bei den Erwachsenen wie bei den Kindern.

Die Compliance der Kinder war beeindruckend

Bei den Kinderbehandlungen machte ich die Erfahrung, dass die Kinder – beispielsweise vor einer Extraktion – trotz anfänglicher Angst sehr compliant waren und die Behandlung tapfer überstanden. Sie wurden von ihren Eltern auch sehr dazu ermutigt. Eine andere prägende Erfahrung hatte ich bei einem Patienten Anfang 20, der einen schlechten Allgemeinzustand und multiple kariöse Läsionen aufwies. Nach dem intraoralen Befund und der Inspektion der Mundschleimhaut zeigte sich eine einseitige hyperplastisch rötliche Mundschleimhautveränderung im Rachen- und Tonsillenbereich. Auf Nachfrage erfuhr ich, dass diese über mehrere Monate gewachsen sei. Mit Verdacht auf ein malignes Karzinom überwies ich den Patienten in eine größere, spezialisierte Klinik mit der Bitte um eine Biopsie. Während meiner Assistenzzeit in Deutschland hatte

Von Dr. Stephan Beuer und Dr. Martin Stangl

Der rote Faden

Dentalchirurgische Nahttechniken



Ein suffizienter Wundverschluss ist einer der wichtigsten Schritte jedes operativen Eingriffs. Dieses praktische Buch vermittelt das wertige Nähen in der zahnärztlichen Chirurgie. Schritt für Schritt veranschaulichen die Autoren die wichtigsten Basisnahttechniken am Modell und am Tierpräparat.



Direktlink zum Videointerview
mit Dr. Stephan Beuer

Softcover | 72 Seiten | circa 220 Abbildungen | ISBN: 978-3-932599-42-2



www.dental-bookshop.com

✉ service@teamwork-media.de ☎ +49 8243 9692-16 🖨 +49 8243 9692-22

 teamwork
media

ich zwar auch verschiedene Mundschleimhautveränderungen zu Gesicht bekommen, jedoch keine mit dem dringenden Verdacht auf ein malignes Karzinom. Das sah ich in Ecuador zum ersten Mal.

Drei Stunden durchs Gebirge zu Klinik

Die zahnmedizinischen Materialien und Instrumente wurden größtenteils von den Volontären aus Deutschland mitgebracht, sodass eine qualitativ angemessene Behandlung durchgeführt werden konnte, auch analoges Röntgen war möglich. Um acht Uhr morgens meldeten sich die Patienten in der Klinik an, woraufhin eine Reihen-



Bild: Kevin Macas

Sümeyye Demir in Vilcabamba, Mandango Berg



Foto: Penelope Delevoyas

Sümeyye Demir mit einer Klasse der „Inti Pakari“-Schule



Foto: Sümeyye Demir

Blick vom Balkon auf die Landschaft mit Bananenplantage in Guadalupe

folge festgelegt wurde. Eine Terminvergabe, wie wir sie kennen, gab es nicht – aus mehreren Gründen: einerseits, weil die Patienten Pünktlichkeit oft nicht garantieren können, was ab und zu am langen und erschwerlichen Weg zur Klinik liegt, teilweise drei Stunden durch neblige Gebirge, oder daran, dass die Busse nicht pünktlich fahren. Da bekommt Pünktlichkeit automatisch einen anderen Stellenwert. Andererseits weil man nicht voraussagen kann, welche zahnmedizinische Behandlung beim jeweiligen Patienten durchgeführt werden muss. Erst nach der intraoralen Befunderhebung wurde deutlich, ob eine umfangreiche Behandlung oder eine weniger umfangreiche notwendig ist. So kam es vor, dass einige Patienten eine lange Wartezeit in Kauf nehmen mussten. Trotz dieser langen Wartezeit hatten die Patienten stets ein Lächeln im Gesicht. Ich spürte ihre Herzlichkeit und Dankbarkeit, die sie auch mit kleinen Geschenken zeigten. Herzerwärmend! Die Arbeitsatmosphäre insgesamt war sehr angenehm – und untermalt von den Gesängen der ecuadorianischen zahnmedizinischen Fachangestellten. Bereichernd waren auch die Kontakte zu anderen Ärzten und zur Bevölkerung vor Ort. Ich lernte viele verschiedene Menschen kennen, so reiste für zwei Wochen eine Gruppe von Augenärzten aus den USA an, um unter anderem Katarakt-Operationen durchzuführen. Mit ihnen verbrachte ich viel

Zeit, wir saßen abends auf dem Balkon oder spielten ein wenig mit der hauseigenen Gitarre. Zusammen besuchten wir die nächstgelegene Stadt Zamora, organisierten Ausflüge zu Wasserfällen und gingen durch den Regenwald wandern. Nach ihrer Abreise unternahm ich viel mit Ecuadorianern vor Ort und wurde herzlich aufgenommen. Mir wurde die wunderschöne Natur- und Tierwelt Ecuadors gezeigt und ich bemerkte, wie naturgebunden meine ecuadorianischen Freunde sind. An Wochenenden wurde ich auf traditionelle indigene Feste eingeladen, wo ich die Saraguro-Kultur näher kennenlernen durfte. Auch bei alltäglichen Dingen, wie gemeinsam Fußball zu spielen oder andere Freunde zu besuchen, wurde ich eingebunden. So bekam ich einen sehr guten Einblick in das Leben und den Alltag der ecuadorianischen Menschen – und wurde ein Teil dieser. Ihre Gastfreundlichkeit und stets positive Lebenseinstellung begeisterten mich sehr. Fazit: Ich möchte jedem Zahnarzt, zahnmedizinischen Fachangestellten oder Zahntechniker ans Herz legen, ebenso ein Volontariat in einem Entwicklungsland zu absolvieren. Meine Zeit in Ecuador gehört zu den einprägsamsten und wertvollsten Erfahrungen in meinem Leben.

Sümeyye Demir
40477 Düsseldorf

Damit Sie in allen Datenschutzfragen auf der sicheren Seite sind!



NEU!

2019, 252 Seiten, broschiert
inkl. Online Zugang
ISBN 978-3-7691-3689-0
ISBN eBook 978-3-7691-3690-6
jeweils € 49,99*

- Wann muss ich einen Datenschutzbeauftragten benennen?
- Wie organisiere ich meine Praxis datenschutzkonform? Und wie meine Homepage?
- Muss ich für die Verarbeitung von Patientendaten immer eine Einwilligung einholen?
- Wer muss eine Datenpanne melden und wo?

Die Autoren von Bundesärztekammer, Kassenärztlicher Bundesvereinigung, Deutschem Hausärzterverband und Rechtsanwälte für Medizinrecht geben Ihnen maximal praxisrelevant und juristisch fundiert Antworten auf Fragen rund um den Datenschutz. Dank zahlreicher Praxistipps, Musterdokumente und praktischer Checklisten kommen Sie schnell und vor allem sicher zur Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen.

Ihr OnlinePlus:

Die Website datenschutz-praxis.aerzteverlag.de bietet Ihnen außerdem Zugang zu stets aktuellen Informationen wie dem „Fall des Monats“ und sämtlichen Musterdokumenten, Checklisten aus dem Buch sowie relevanten Gesetzestexten.

> Sichern Sie sich jetzt das aktuelle Fachwissen!

Direkt bestellen: www.aerzteverlag.de/buecher

> **Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung**
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de | Telefon: 02234 7011-314



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden. Fax und fertig:

02234 7011-476

oder per Post

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht.
Lieferung mit Rechnung:

— Ex. Dochow, **Datenschutz in der ärztlichen Praxis, € 49,99***
ISBN 978-3-7691-3689-0

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

A91265MM1//ZMA

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
*Preise inkl. MwSt.; zzgl. Versandkosten € 4,50 (zzgl. MwSt.)
Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106
Amtsgericht Köln.
Geschäftsführung: Jürgen Führer

8. Änderungsvereinbarung zum BMV-Z

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), K. d. ö. R., Köln

und der

Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), K. d. ö. R., Berlin

vereinbaren Folgendes:

Änderung der Pauschalen-Vereinbarung (Anlage 11a BMV-Z),

vom 10.12.2018, in Kraft getreten am 10.12.2018

1. In § 1 wird folgender Satz angefügt: „Auf § 9 Abs. 4 GFinV wird hingewiesen.“

2. § 2 Anlage 11a BMV-Z wird wie folgt neu gefasst:

§ 2

Standard-Erstausrüstungspaket

Inhalte		Höhe der Pauschale in €
VSDM-Konnektor inkl. gSMC-K gem. § 2 Abs. 1 GFinV a) Die Höhe der Pauschale des VSDM-Konnektors hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt der erstmaligen Nutzung ab. b) Die ab dem 4. Quartal 2018 geltende Pauschale wird abweichend hiervon auch für Konnektoren gewährt, die nach dem 31.12.2019 erstmalig genutzt werden, aber bereits vor dem 01.10.2019 bestellt worden sind. Der Anspruch auf die Pauschale für Updatekosten gem. § 2 Abs. 1 Anlage 11c BMV-Z besteht ausschließlich für alle Vertragszahnärzte und Einrichtungen, die einen Anspruch nach lit. a oder b haben.	3. Quartal 2017	2.620,-
	4. Quartal 2017	2.358,-
	1. Quartal 2018	2.122,-
	2. Quartal 2018	1.910,-
	3. Quartal 2018	1.719,-
	ab 4. Quartal 2018 bis Ende 4. Quartal 2019	1.547,-
eHealth-Konnektor (VSDM, QES, KOM-LE, NFD, eMP) a) Die Höhe der Pauschale des eHealth-Konnektors hängt ab dem 01.01.2020 grundsätzlich vom Zeitpunkt der Bestellung ab. b) Die ab dem 1. Quartal 2020 geltende Pauschale wird abweichend hiervon auch für Konnektoren gewährt, die im Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 31.12.2019 bestellt worden sind, und bei denen der Zeitpunkt der erstmaligen Nutzung nach dem 31.12.2019 liegt. Solange ein eHealth-Konnektor i. d. S. von den Herstellern nicht geliefert werden kann, besteht die Möglichkeit, Konnektoren, die ausschließlich mit der Fachanwendung VSDM ausgestattet sind, auszuliefern. Sobald ein von der gematik zugelassenes Update für die Funktionen QES, KOM-LE, NFD, eMP eines Herstellers zur Verfügung steht, hat der SPED bzw. der Konnektor-Anbieter dieses den anspruchsberechtigten Zahnärzten und Einrichtungen unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Die Vertragspartner gehen davon aus, dass ein unverzügliches Nachrüsten der Funktionen durch Updates kostenlos erfolgen soll.	ab 1. Quartal 2020	1.380,-
Stationäres eHealth-Kartenterminal inkl. gSMC-KT gem. § 2 Abs. 2 GFinV	bis einschließlich 4. Quartal 2019	435,-
	ab 1. Quartal 2020	535,-
Komplexitätszuschlag für Standorte mit 4–6 Zahnärzten gem. § 2 Abs. 2 GFinV Komplexitätszuschlag für Standorte mit 7 und mehr Zahnärzten gem. § 2 Abs. 2 GFinV	vom 1. Quartal 2019 bis einschließlich 4. Quartal 2019	230,-
		460,-

Inhalte		Höhe der Pauschale in €
TI-Startpauschale Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass in die TI-Startpauschale die Aufwendungen/Kosten für folgende Punkte einfließen: -Installation der Komponenten und Dienste inkl. Schulung gem. § 2 Abs. 4 GFinV, -Ausfallzeiten der Vertragszahnarztpraxis aufgrund der Einrichtung der Komponenten gem. § 2 Abs. 5 GFinV, -Einmalige Integration der Komponenten in das Praxisverwaltungssystem gem. § 2 Abs. 7 GFinV sowie-Zeitlicher Aufwand, der durch die Einführung des Versichertenstammdatenmanagements in den Praxen entsteht, gem. § 1 Abs. 3 Satz 2 GFinV.		900,-
Pauschale für mobiles Kartenterminal der Ausbaustufe 2 gem. § 2 Abs. 1 und 3 GFinV	vom 3. Quartal 2017 bis einschließlich 4. Quartal 2018	350,-
	ab 1. Quartal 2019	356,-

3. § 3 Anlage 11a BMV-Z wird wie folgt neu gefasst:

§ 3

Standard-Betriebspaket

Inhalte		Höhe der Pauschale in €
Monatliche Betriebskostenpauschale gem. § 3 Abs. 1 GFinV	vom 3. Quartal 2017 bis einschließlich 2. Quartal 2018	100,-
	ab 3. Quartal 2018	83,-
Pauschale für Betriebskosten Smartcard SMC-B, (kumuliert) als Einmalzahlung für 5 Jahre gem. § 2 Abs. 1 Satz 11, § 3 Abs. 1 Satz 4 GFinV bzw. § 2 Abs. 3 GFinV Die Höhe der Pauschale hängt vom Bestellzeitpunkt der Smartcard SMC-B ab.	vom 3. Quartal 2017 bis einschließlich 4. Quartal 2018	480,-
	ab 1. Quartal 2019	450,-
	ab 1. Quartal 2020	465,-
Pauschale für Betriebskosten Smartcard HBA (hälftig), (kumuliert) als Einmalzahlung für 5 Jahre gem. § 3 Abs. 1 Satz 5, § 2 Abs. 1 Sätze 10 und 11 GFinV		233,-

4. Diese Änderungsvereinbarung tritt am Tag nach der Unterzeichnung in Kraft.

Köln, Berlin 19.8.2019

ULTRADENT PRODUCTS**VALO – Zehn Jahre Innovation**

Die Erfolgsgeschichte der preisgekrönten VALO Familie begann 2009, als Ultradent Products die erste VALO LED-Polymerisationsleuchte in den Markt einführte. Die VALO



fand in der Branche schnell Anerkennung, denn die leistungsstarke Breitband-Technologie (385 bis 515 nm), die grazile sowie langlebige Unibody-Konstruktion aus massivem Aluminium sowie die ergonomische Form, die jeden Bereich im Mund einfach zugänglich macht, überzeugten.

Im Jahr 2011 wurden die VALO Cordless, 2017 die VALO Grand Cordless und ganz neu in 2019 die VALO Grand Corded in den europäischen Markt eingeführt. Die VALO Grand hat

alles, was Anwender an der Produktfamilie schätzen, aber mit einer um 50 Prozent größeren Ausleuchtungsfläche. Mit der 12-mm-Linse der VALO Grand kann die Restauration eines Molaren mit 10 bis 11 mm Breite in nur einem Aushärtezyklus vollständig polymerisiert werden.

■ **Ultradent Products GmbH**, Am Westhoyer Berg 30, 51149 Köln, Tel.: 02203 35 92 15, infoDE@ultradent.com, www.ultradent.com/de

COLTENE**Brilliant-Produktfamilie im Praxistest**

Für brillante Ergebnisse bei der ästhetischen Füllungstherapie ist das richtige Material mitentscheidend. Moderne Hochleistungskomposite sind dank ihrer vielfältigen



Anwendungsmöglichkeiten ideal dafür geeignet. COLTENE bietet diesen Herbst interessierten Zahnärzten und Praxisteams erneut die Möglichkeit, die BRILLIANT-Produktfamilie genau kennenzulernen, sie ausgiebig zu testen und sich selbst von ihren hervorragenden Eigenschaften zu überzeugen. Wer seine Praxis direkt mit den entsprechenden Materialien ausstatten möchte,

nutzt am besten die Aktion von COLTENE: Auf der Website productofthemonth.coltene.com erhalten Zahnärzte ausgewählte Produkte zu besonders attraktiven Konditionen. Im Oktober stehen BRILLIANT Crios und ONE COAT 7 UNIVERSAL im Fokus, während sich im November alles um BRILLIANT EverGlow dreht. Alle Details zum Angebot auf der Internetseite des Unternehmens.

■ **Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG**, Raiffeisenstr. 30, 89129 Langenau, Tel.: 07345 805 0, Fax: 07345 805 201, info.de@coltene.com, productofthemonth.coltene.com

CGM DENTALSYSTEME**Next Generation Dentistry**

Gemeinsam präsentieren die CGM Dentalsysteme (Praxissoftware), Dentognostics (chairside aMMP8 Analytik) und Qiagen (Diagnostik und Laborsysteme) den neuen Standard der digitalen Analyse in der immunologischen Präventionsdiagnostik. Die hochsensitive Speichelanalytik aMMP8 PerioSafe (s. Screenshot) erkennt und quantifiziert chairside in 300 Sekunden den parodontalen und periimplantären Kollagenabbau im Frühstadi-

um. Dem Entwicklerteam ist es gelungen, die hochsensitive Speichelanalytik und deren Auswertung direkt mit der CGM Z1.PRO



Praxissoftware zu verknüpfen. Kombiniert mit zielgerichteter Sekundär-Prävention kann jetzt die PA/PI-Progression um bis zu 90 Prozent reduziert werden.

■ **CGM Dentalsysteme GmbH**, Maria Trost 25, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 8000 1900, Fax: 0261 8000 1922, info.cgm-dentalsysteme@compugroup.de, www.cgm-dentalsysteme.de

STRAIGHT DENTAL**Der neue Standard der Anästhesie**

Der QuickSleeper ist ein einzigartiges System für eine bessere Anästhesie – schmerzfrei und immer wirksam. Man braucht keine linguale oder palatinalen Einstiche mehr, auch nicht bei einer Extraktion. Nur eine einzige Injektion kann bis zu acht Zähne betäuben. Besonders schätzen Zahnärzte, dass die Anästhesie immer verlässlich gelingt und man sofort mit der Behandlung beginnen kann. Für die Patienten ist der komplette Vorgang schmerzfrei und es treten auch keine postoperativen Nebenwirkungen auf. Taubheitsgefühl der Lippen, Wangen oder Zunge gehö-

ren der Vergangenheit an. Mit dem QuickSleeper ist auch keine Leitungsanästhesie mehr notwendig. Interessierte können einen der Workshops besuchen, die auf allen großen Dentalmes- sen in diesem Jahr stattfinden. Das Straight Dental-Team freut sich über die Anmeldung auf dem unten angegebenen Link.



■ **Straight Dental GmbH**, Enscheder Str. 183, 48599 Gronau, Tel.: 032 2210 90679, info@quicksleeper.de, <https://quicksleeper.de/messeworkshops/>

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

AUROSAN MEDIZINPRODUKTE

KariesScreenTest für die Praxis

„KariesScreenTest“ ist der neue Name des Praxistests, der auf dem mikrobiologischen, hochselektiven Nachweis der kariesrelevanten Keime *Streptococcus mutans* und *Lactobacillus* aus Plaque oder Speichel basiert. Der Kariesrisiko-Test war bislang über Ivolar Vivadent unter dem Namen „CRT-bacteria“ verfügbar. Die Bestimmung bakterieller Speichelparameter mittels KariesScreenTest ist ein wissenschaftlich untersuchtes quantitatives Testverfahren. Schon vor Eintreten eines Schadens ist die Veränderung des Biofilms diagnosti-



zierbar – frühzeitig können dann geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Mit dem Test kann jede Praxis aus der Individualprophylaxe (IP) die diagnosebasierte Individualprophylaxe (DIP). Vertrieben wird der Test in Packungen mit zehn Dips von Van der Ven (www.vshop.de) und minilu.de. Weitere Infos unter www.KariesScreenTest.de.

■ **Aurosan GmbH**, Frankenstr. 231, 45134 Essen, Tel.: 0201 21961 701, Fax: 0201 21961 731, info@KariesScreenTest.de, www.KariesScreenTest.de

KURARAY

Innovative Hybridkeramik

Der Katana Avencia Block ermöglicht es dem Zahnarzt, eine langlebigere, hochwertige Oberfläche zu schaffen, die äußerst abrasionsfest ist und kein Sintern erfordert. Somit kann der Zahnarzt ein rundum hervorragendes Ergebnis liefern – schneller und mit weniger Aufwand als je zuvor. Im

Kern des neuen Katana Avencia-Blocks befinden sich Nano-Füllstoffe, die dicht zu einem Block zusammengesprengt worden sind. Der Block wird dann gleichmäßig mit Kunststoff-Monomeren imprägniert, bevor er unter Hitze polymerisiert wird. Das Ergebnis ist eine völlig neue Art von Hybridkeramik, die stark genug ist, um der okklusalen Belastung stand zu halten, und die außergewöhnlich glanzbeständig ist.

■ **Kuraray Europe GmbH**, Philipp-Reis-Str. 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 069 305 358 35, Fax: 069 305 983 583 5, www.kuraraynoritake.eu

EVIDENT

O-TIS 2.0: Jetzt noch smarter

Termine einfach online buchen – EVIDENT-Kunden verfügen in O-TIS von iisii solutions über eine Rarität: Als einziges Produkt am Markt kann O-TIS sicher und direkt im elektronischen Terminbuch Termine buchen. Über eine zentrale Terminierungsseite mit neuer Benutzeroberfläche findet ein Patient jetzt noch schneller

seinen Termin. Zudem kann die Zahnarztpraxis mit der neuen iisii-Vorteilsseite ihre Patienten von der zeitsparenden Online-Vergabe nun leichter überzeugen. Neupatienten können sogar schon vor der Registrierung auf Terminalsuche gehen. Erst wenn der Termin gebucht ist, steht die Identifikation an. Ob Bestands- oder Neupatient: Bei der Auswahl von Standort, Behandlung und Behandler hat er online gleich alle Optionen vor Augen, ohne dass er die Seite dafür wechseln muss.



■ **EVIDENT GmbH**, Eberhard-Anheuser-Str. 3, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671 2179-0, Fax: 0671 2170-100, info@evident.de, www.evident.de, www.iisii.de

CHAMPIONS-IMPLANTS

Datenbank Implantologie

Champions-Implants hat in einer umfangreichen Datenbank den aktuellen wissenschaftlichen Stand zu minimalinvasiven Implantationsverfahren erfasst und macht sie jetzt einem breiten Publikum zugänglich. Minimalinvasive Implantationsverfahren gewinnen an Bedeutung, zahlreiche internationale Studien belegen dies eindrucksvoll. Insgesamt umfasst die Datenbank von Champions-Im-

plants mehr als 700 Einträge zu Studien, Artikeln und OP-Videos, die sich mit MIMI, der Gewinnung von autologem Knochenersatzmaterial oder dem Sinuslift beschäftigen. Drei separate Literatur- und Studienlagen (zum MIMI-Flapless-Verfahren, Smart Grinder & minimal-invasiv ausgeführtem Sinuslift) enthalten noch einmal bis zu je mehr als 250 Verweise auf Studien, vielfach aus dem pubmed-Archiv.



■ **Champions-Implants GmbH**, Champions Platz 1, 55237 Flonheim, Tel.: 06734 914 080, Fax: 06734 105 3, info@champions-implants.com, www.championsimplants.com/database

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

CARPEGEN**Überzeugend in klinischen Studien**

Mit Carpegen Perio Diagnostik werden Parodontitis verursachende Keime in zahnärztlichen Proben bestimmt. Unabhängige Vergleichstests bestätigen den umfangreich validierten Markerkeim-Test als qualitativen Marktführer. So wies die Real-Time-PCR von Carpegen in einer Studie von Untch & Schlagenhaut (2015) die höchste Keimdetektionsrate, Sensitivität und Zuverlässigkeit auf (PubMed PMID: 25680706). In der Studie wurden die Testkits der drei Marktführer der parodontalen Erregerdiagnostik geprüft und verglichen. Eine weitere Studie von Santigli et al.



(2016) bestätigt, dass gewerbliche Verfahren die zuverlässigeren Hilfsmittel zur Bestimmung pathogener Keime sind (Pub-Med PMID: 27020914). Insbesondere traten in dieser Studie bei den gewerblichen Verfahren deutlich weniger – und bei Carpegen Perio Diagnostik überhaupt keine – falsch-positiven Signale auf, wenn Plaque-Proben keine pathogenen Keime enthielten.

■ **Carpegen GmbH**, Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel.: 0251 980 23 20, Fax: 0251 980 23 21, info@carpegen.de, www.carpegen.de

3M**Neues Online-Portal zur Weiterbildung**

Wer sein Fachwissen erweitern möchte oder auch einfach nur auf der Suche ist nach konkreten Anwendungstipps, ist auf der Webseite der 3M Health Care



Academy (URL s. Kontaktdaten) goldrichtig. Besucher erhalten eine kompakte Übersicht über anstehende Events sowie Zugang zu Videos, Fachliteratur u.v.m. Ein Blick auf die Liste der unter „Fort- und Weiterbildungsangebote für die Zahnheilkunde“ aufgeführten Veranstaltungen liefert

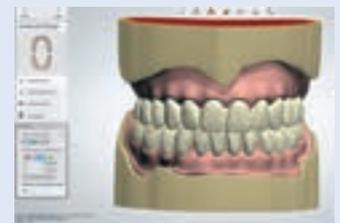
alle nötigen Detailinformationen. Im Bereich „Anwendungsvideos“ finden sich Demonstrationen klinischer Vorgehensweisen anhand konkreter Fallbeispiele ebenso wie Expertentipps von Kollegen. Auch Step-by-Step-Anleitungen sind in diesem Bereich verfügbar. Informationen über innovative Produktlösungen und deren Anwendung bietet zudem das 3M Health Care Academy dental magazine, das auf der Webseite zum Download bereitsteht.

■ **3M Deutschland GmbH**, ESPE Platz, 82229 Seefeld, Tel.: 08152 700 17 77, Fax: 08152 700 16 66, info3mespe@mmm.com, www.3M.de/hca-oralcare

PERMADENTAL**EVO-Denture: das digitale Highlight**

Das einstündige Permadental-Webinar „EVO-Denture“ zeigt auf, wie der gesamte Workflow bei totalen Prothesen für Behandler und Patienten angenehmer, schneller und vorhersehbarer wird. Auf Wunsch demonstrieren auch erfahrene Zahntechnikermeister direkt in der Praxis, wie Totalprothetik digitaler werden kann. Es wird deutlich, wie das vereinfachte und verkürzte klinische Protokoll und der digitale Produktionsprozess für eine hohe Qualität und eine bessere Passung der Prothesen sorgen – und damit für mehr Effizienz im Behandlungsablauf und kalku-

lierbare sowie reproduzierbare Ergebnisse. Der Einsatz homogener Kunststoffrohlinge und die fehlende Schrumpfung sorgen für eine bessere Passung. Zahnärzte und Praxismitarbeiter erhalten bei Elke Lemmer (Kontaktdaten s. unten) kostenlos und unverbindlich ein digitales Infopaket mit Link zur Webinar-Aufzeichnung.



■ **Permadental GmbH**, Marie-Curie-Str. 1, 46446 Emmerich, Tel.: 0800 737 000 737, e.lemmer@permadental.de, www.permadental.de

ORANGEDENTAL**Digitales Intraoralröntgen**

Mit x-on tube^{AIR} bietet orangedental/Vatech als einziger Hersteller ein Intraoral-Röntgengerät mit der Bedienung direkt am Röntgenkopf an. Dadurch eignet sich x-on tube^{AIR} ganz besonders für die Montage direkt im Behandlungsraum. Dank der neuen, einzigartigen Carbon-Nano-Röntgenröhre ist der Röntgenkopf extrem kompakt und leicht. Der Anwender hat die Wahl zwischen automatischen, vom Werk voreingestellten, oder manuell einstellbaren Belich-

tungszeiten. Weiterhin stehen drei Armlängen (450, 600, 900 mm) für die Wandmontage zur Auswahl. Für die digitale Aufnahme stehen zwei Systeme zur Verfügung: Der EzSensor HD in drei Größen (von 20 x 30 bis 26 x 36 mm) bietet eine theoretische Auflösung von 34 lp/mm bei einer Pixelgröße von 14,8 µm in HD-Qualität. Mit dem x-on scan bietet orangedental einen kompakten Speicherfolienscanner für das digitale intraorale Röntgen an.



■ **orangedental GmbH & Co. KG**, Aspachstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351 474 990, Fax: 07351 474 99 44, info@orangedental.de, www.orangedental.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

HEALTH AG**Erneut Gold-Sponsor der DGOI**

Die Health AG wird die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e. V. (DGOI) 2020 erneut als Gold-Partner unterstützen. Ziel der Partnerschaft ist es, den Mitgliedspraxen Factoring- und Finanzprodukte mit einem implantologischen Schwerpunkt anzubieten. „Wir freuen uns darauf, die gute und langjährige Zusammenarbeit mit der DGOI im nächsten Jahr fortzusetzen“, kommentiert Gerd Adler, Chief Commercial Officer der Health AG, und ergänzt: „Mit unserem tiefen Branchenwissen und dem Verständnis für die individuellen Anforderungen von Implantolo-



gen beraten wir Praxen ganzheitlich und unterstützen sie so bei der Erreichung ihrer betriebswirtschaftlichen Ziele“. Die Health AG ist einer von zwei Gold-Sponsoren der DGOI für Kongresse, Curricula und Studiengruppenveranstaltungen und unterstützt damit die DGOI-eigenen Kongresse und Fortbildungen wie deren inhaltliche Gestaltung.

■ **Health AG**, Lübeckertordamm 1-3, 20099 Hamburg, Tel.: 040 524 709-000, Fax: 040 524 709-020, info@healthag.de, www.healthag.de

WRIGLEY ORAL HEALTHCARE PROGRAM**Extra from Orbit: Mundpflege To Go**

Die Extra-Familie bekommt Zuwachs: Seit Juli heißt der beliebte zuckerfreie Orbit-Kaugummi nun „Wrigley's Extra from Orbit“. Mars Wrigley finalisiert somit den Zusammenschluss der Marken Orbit und Extra. Damit gibt es neben den Extra-Dragees



und -Pastillen auch wieder einen weichen Extra-Kaugummi in langem Streifenformat. Für Zahnarztpraxen besonders interessant: die Streifen und Dragees, die Arzt oder Praxismitarbeiter

den Patienten nach der Behandlung als angenehme Prophylaxe-Erinnerung überreichen können. Gemäß den drei Leitlinien-Tipps zur täglichen Kariesprophylaxe – Zähne putzen, wenig Zucker, Kaugummi kauen – weisen sie darauf hin, dass Zahn-pflege zwischendurch auch Spaß machen kann. Den neuen Streifenkaugummi Extra from Orbit gibt es in den drei Geschmacksrichtungen Peppermint, Strawberry und Tropical.

■ **Mars GmbH**, Biberger Str. 18, 82008 Unterhaching, Tel.: 089 665 100, Fax: 089 665 10 457, info@germany@wrigley.com, www.wrigley-dental.com

GC**Neuer moderner Gebäudekomplex**

Ende Juli kamen hochkarätige Gäste und Zahnärzte aus allen Teilen der USA zur feierlichen Eröffnung des neuen Headquarters von GC America zusammen. Das gerade eröffnete Gebäude in Alsip, Illinois, bietet Platz für mehr als 300 Mitarbeiter und verfügt über ein hochmodernes Schulungszentrum mit Seminarsaal und Labor. Die Eröffnungsfeier begann mit einer traditionellen shintoistischen Segens- und Reinigungszeremonie (s. Foto). Der Bau des neuen Gebäudes begann im Juli 2017 und wurde im Juni 2019 abgeschlossen. Die

Anlage umfasst auf 16 000 m² zehn Konferenzräume, ein Schulungszentrum, Seminarräume, Forschungs- und Entwicklungslabore sowie ein 20 000 m² großes Lager. GC America verspricht sich von der Zusammenführung aller Geschäftsbereiche unter einem Dach große Vorteile – für eine bessere Kommunikation und Innovation unter den Associates.



■ **GC Germany GmbH**, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172 995 960, Fax: 06172 995 9666, info@germany.gceurope.com, www.germany.gceurope.com

AERA**Schneller, besser, effizienter**

Nach der Sommerpause geht das Messejahr 2019 ab September in den Endspurt. Auch Plattformbetreiber AERA nutzt vier der Fachschauen, um seine kostenfreie Bestellplattform AERA-Online und die zugehörigen Erweiterungen zu präsentieren. Schwerpunkt bei den Herbstmessen sind die im Frühjahr dieses Jahres eingeführte Warenkorboptimierung und der damit einhergehende ef-

fiziente Workflow bei der Materialbeschaffung. Mit mehr als 250 gelisteten Lieferanten an einem Ort bietet die Bestellplattform eine vollständige Übersicht und so die ideale Ausgangslage, um den Materialkauf übergreifend zu optimieren. Darüber hinaus helfen verschiedene Zusatzfunktionen, einen besonders einfachen Workflow zu etablieren. Das Zusammenspiel aus Warenkorboptimierer und den bereits bewährten Zusatzfunktionen kann auf den kommenden Herbstmessen live am Stand getestet werden.



■ **AERA EDV-Programm GmbH**, Im Pfädele 2, 71665 Vaihingen, Tel.: 07042 3702-22, Fax: 07042 3702-50, www.aera-online.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

VITA

Das neue Kursprogramm ist da

Bei VITA-Trainingskursen, Workshops und Events stehen das Selbsterleben, das eigene praktische Ausprobieren und die sofortige Umsetzbarkeit im Fokus. Renommiertere Referentinnen und Referenten sorgen für das nötige Hintergrundwissen und geben wertvolle Tipps und Tricks aus ihrem Labor- und Praxisalltag. Die Anwenderinnen und Anwender stehen mit ihren individuellen

Bedürfnissen dabei zu jeder Zeit im Mittelpunkt. Das Ziel ist das „perfect match“ zwischen Mensch,

Materialsystem und Maschine für hochästhetische, funktionsgerechte und nachhaltige Versorgung. Ob Anfänger, Profi oder Wiedereinsteiger: Im neuen VITA-Kursprogramm finden alle ihre passende Weiterentwicklung für neue dentale Erfolgsgeschichten. Interessierte können das neue VITA-Kursprogramm auf www.vita-zahnfabrik.com entdecken.

■ **VITA Zahnfabrik/H. Rauter GmbH & Co. KG**, Postfach 1338, 79704 Bad Säckingen, Tel.: 07761 56 20, Fax: 07761 56 22 99, u.schmidt@vita-zahnfabrik.com, www.vita-zahnfabrik.com

CP GABA

Mundspüllösungen gegen Gingivitis

Häusliches chemisches Biofilmmanagement ist eine effektive Maßnahme zur Unterstützung der Prävention und Therapie von Gingivitis. Die entsprechende S3-Leitlinie der Fachgesellschaften unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie gibt dazu entsprechende evidenzbasierte Empfehlungen ab. Sowohl Chlorhexidin (z.B. in meridol med CHX 0,2%, s. Abbildung) als auch Aminfluorid/Zinnfluorid (z.B. in



meridol Mundspülung) sind je nach Indikation geeignete Inhaltsstoffe für Mundspüllösungen. Bei einer bereits vorliegenden Gingivitis sprechen die Experten eine starke Empfehlung für den Wirkstoff Chlorhexidin aus. Patienten, deren mechanische Zahnreinigung nur eingeschränkt gelingt, können laut Leitlinie zur Vorbeugung einer Gingivitis ebenfalls antimikrobielle Mundspüllösungen, zum Beispiel mit Aminfluorid/Zinnfluorid, anwenden.

■ **CP GABA GmbH**, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg, Tel.: 040 7319 0125, CSDental@CPgaba.com, www.cpgabaprofessional.de

KULZER

Zuverlässige Lokalanästhesie

In der Zahnarztpraxis zählt die lokale Betäubung zu den häufigsten und wichtigsten Behandlungsmaßnahmen – mit einem Verbrauch von 70 Millionen Zylinderampullen im Jahr. Die Schmerzausschaltung hat sich in Deutschland bewährt und kann auch ein Aushängeschild einer Zahnarztpraxis sein, denn eine effektive Lokalanästhesie stärkt das Vertrauen der Patienten. Citocartin von Kulzer enthält 40 mg Articain und



bietet für jede Indikation das passende Lokalanästhetikum mit unterschiedlich konzentrierten Adrenalinzusätzen:

1:100 000 für eine Wirkdauer von ca. 75 Minuten sowie im Verhältnis 1:200 000 für eine Wirkdauer von ca. 45 Minuten. Die Wirkung tritt jeweils nach ein bis drei Minuten ein. Das Präparat ist zudem frei von Parabenen. Die 1,7 ml Citocartin Zylinderampullen sind kompatibel mit allen gängigen Dentspritzen.



■ **Kulzer GmbH**, Leipziger Str. 2, 63450 Hanau, Tel.: 0800 4372 3386, www.kulzer.de

KETTENBACH

Abformmaterial Identium überzeugt

In einer breit angelegten Anwendungsbeobachtung hat Kettenbach Dental sein Präzisionsabformmaterial Identium



auf Herz und Nieren testen lassen. Das Fazit der Zahnärzte sowie der zahntechnischen Labore ist dabei eindeutig positiv ausgefallen. 105 Zahnärzte, 318 Patientenfälle, 1 Material: Identium für die einzeitige Abformtechnik. Im klinischen Einsatz wusste Identium zu überzeugen. So wurden die „Präzision der Abformung“ und die „Passgenauigkeit

der fertigen Restauration“ in 86 Prozent bzw. 83 Prozent der Fälle mit sehr gut/gut bewertet. Materialeigenschaften

wie Fließfähigkeit und Hydrophilie standen dabei im Fokus. Im feuchten Milieu fließt Identium ausgesprochen gut an den Zahn an und generiert damit eine sehr hohe Präzision. Das bestätigten auch die Labore. Alle Ergebnisse der Anwendungsbeobachtung zusammengefasst in einer Broschüre und weitere Informationen unter 02774 705-99.

■ **Kettenbach GmbH & Co. KG**, Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg, Tel.: 02774 705 0, Fax: 02774 705 33, info@kettenbach.de, www.kettenbach-dental.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

COMPUTER KONKRET**ivoris spezialisiert auf Parodontologie**

Die Zahnarztsoftware ivoris der Computer konkret AG wurde speziell im parodontologischen Bereich weiterentwickelt. Dabei wurden die Empfehlungen der



Deutschen Gesellschaft für Parodontologie berücksichtigt. Es wird sowohl eine wissenschaftlich orientierte Befunddokumentation, als auch eine abrechnungsgerechte Verarbeitung der

Befunde sichergestellt. Die Datenerfassung wurde effektiv gestaltet und ermöglicht frei definierbare Messfolgen mit bis zu zehn Messstellen pro Zahn. Der BOP kann gleichzeitig zusammen mit den Taschentiefen erfasst werden. Darüber hinaus ist es möglich, den Furkationsbefall, den Knochenverlauf und die Resorption zu dokumentieren. Besonderes Augenmerk liegt darauf, Dokumentation und Abrechnung in einer Software zu führen und somit Doppelerfassungen zu vermeiden.

■ **Computer konkret AG**, Theodor-Körner-Str. 6, 08223 Falkenstein, Tel.: 03745 7824 33, Fax: 03745 7824 633, info@ivoris.de, www.ivoris.de

DENTSPLY SIRONA**inLab Software Update 19.0**

Das breite Indikationsspektrum und die besondere Anwenderfreundlichkeit macht die inLab CAD/CAM-Software von Dentsply Sirona in vielen Laboren zum zentralen Bestandteil des digitalen Workflows. Das aktuelle inLab Software Update 19.0 stellt nun zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung und optimiert zahlreiche CAD- und CAM-Prozessschritte – für mehr Designmöglichkeiten, effizientere Produktionsgestaltung und eine bessere Vernetzung mit der Zahnarztpraxis. Eine wesentliche Neuerung bietet die Kooperation zwischen Dentsply Sirona und exocad. So



können exocad Anwender erstmalig von einer validierten Schnittstellenanbindung zum Extraoralscanner inEos X5 von Dentsply Sirona profitieren. Damit kann ein Fall in exocad angelegt, anschließend mit inEos X5 ab inLab Software Version 19.0 gescannt und in einem vollintegrierten Workflow mit der exocad Software designt werden.

■ **Dentsply Sirona**, Sirona Str. 1, A-5071 Wals bei Salzburg, Tel.: +43 662 2450-0, contact@dentsplysirona.com, www.dentsplysirona.com

DÜRR DENTAL**Lunos Rubbellose: Gewinner ermittelt**

Tausende Sofortgewinne direkt auf der IDS sowie Kahla-Porzellantassen-Sets wurden bereits verlost. Nun stehen auch die Gewinner des Vector Paro Pros und der Apple Watch fest. Im Rahmen der Zusatzverlosung der großen Lunos-Rubbellosaktion freut sich die Praxis Mondzorg aus Schimmert in den Niederlanden über den Gewinn der Apple Watch. Der glückliche Gewinner des Vector Paro Pros ist die Zahnarztpraxis Dres. Baltes in Heinsberg (s. Foto): „Es freut uns sehr, dass wir den Hauptpreis gewonnen haben, damit haben wir überhaupt nicht gerechnet; vor allem



weil so viel Betrieb am Messestand von Lunos war.“ Tausende Besucher haben an der Rubbellos-Aktion teilgenommen oder sich über die Produkte informiert. Jedes Los gewann, und die Besucher konnten tolle Sofortgewinne abräumen.

■ **Dürr Dental SE**, Höpfigheimer Str. 17, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 705-0, info@duerrdental.com, www.duerrdental.com

HENRY SCHEIN**Unterstützung für Dentists for Africa**

Mit einer erneuten Spende von mehr als 7000 Euro unterstützt Henry Schein Dental Deutschland die Arbeit des Vereins Dentists for Africa e.V. Eingesetzt wird das Geld unter anderem für die Durchführung von lokalen Weiterbildungsmaßnahmen für das kenianische Fachpersonal. Der Verein organisierte Anfang September im westkenianischen Kisii zum sechsten Mal ein zahnärztliches Seminar. Dazu reisten Vereinsmitglieder auf eigene Kosten nach Kenia, um etwa 25 bis 30 lokalen Fachkräften Kenntnisse über zahnerhal-

tende Maßnahmen zu vermitteln. Mit den wiederholten Fortbildungsmaßnahmen möchte Dentists for Africa die zahnmedizinische Kompetenz der Teilnehmer stärken und so die Qualität der Behandlungen in den Zahnstationen des Vereins und darüber hinaus langfristig verbessern.



■ **Henry Schein Dental**, Monzstr. 2a, 63225 Langen, Tel.: 0800 1400044, Fax: 0800 0404444, www.henryschein.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,
E-Mail: u.richter@zm-online.de
Benn Roolf, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;
E-Mail: b.roolf@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Gabriele Prchala, (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Marko T. Hinz (Online), mth;
E-Mail: m.hinz@zm-online.de
Navina Bengs (Online) nb;
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

Layout:

Caroline Hanke, ch

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWV-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



IA-DENT
gegründet 2011

Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer

Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:

Katrin Groos
Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Stellen- und Rubrikenmarkt

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

Auflage lt. IVW 2. Quartal 2019:**Druckauflage: 77.917 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.199 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 20 vom 16.10.2019
ist am Montag, dem 23.9.2019, 10:00

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht zm

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	118	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	130
Stellenangebote Ausland	128	Praxisabgabe	131
Stellenangebote Teilzeit	129	Praxisgesuche	134
Vertretungsangebote	129	Praxen Ausland	134
Stellenangebote Zahntechnik	130	Praxisräume	134
Stellenangebote med. Assistenz	130	Praxiseinrichtung/-Bedarf	134
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	130	Ärztliche Abrechnung	135
Stellengesuche Ausland	130	Reise	135
Stellengesuche Teilzeit	130	Freizeit/Ehe/Partnerschaften	135
Vertretungsgesuche	130	Verschiedenes	136
		Fort- und Weiterbildung	136



KSI Bauer-Schraube

Das Original

Über 25 Jahre Langzeiterfolg



KSI-Kurse 2019
27./28. September
8./9. November
13./14. Dezember
jetzt anmelden!

Das KSI-System

- Einsteigerfreundlich
- Sofortige Belastung durch selbst-schneidendes Kompressionsgewinde
- Minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- Preiswert durch überschaubares Instrumentarium
- Umfangreiches Fortbildungs-Angebot

Das KSI-Implantologen Team freut sich auf Ihre Anfrage!

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim
Tel. (06032) 31912 · Fax (06032) 4507
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
www.ksi-bauer.schraube.de

STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

DR. BALAOM MUNDGESUND Zahnärztliches Versorgungszentrum

Unsere Philosophie entsprechend „Die ganze Welt der Zahnheilkunde“ suchen wir für unsere international ausgerichteten Standorte:

Zahnärzte w/m/d
ZFA w/m/d
Zahntechniker w/m/d

Machen Sie sich gerne ein Bild von uns unter:
www.mundgesund-friesoythe.de/karriere/

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung auf postalischen Weg oder per Email an:

Dr. Balaom Mundgesund ZMVZ GmbH
Personalabteilung
Bürgermeister-Krone-Str. 5
26169 Friesoythe
Telefon: 04491-796535
Email: bewerbung@mundgesund-friesoythe.de

HAMBURG

ZA/ZÄ als Ass.o. ang.ZA/ZÄ mit Interesse für Endo + Kinderbehandlung in mod. Praxis mit Superteam in Hamburg gesucht, ITN, DVT, Praxislabor, Intraoralscanner, Specialist impl., usw.
info@eversmile.de

KFO in Rhein-Main

Moderne KFO-Fachpraxis sucht zur Verstärkung eine/n kieferorthopädische/n ZA/ZÄ, FZA/FZÄ, MSC für längerfristige Zusammenarbeit in Teil-/Vollzeit. Einarbeitung möglich. Mail: info@kfopraxis-oberursel.de

Mannheim Zentrum

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Assistenz Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: info@zahnaerzte-kunsthalle.de

KFO in München

Für unsere moderne Praxis in München-Nord suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZA/ ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@kfo-lsmaning.de

HH südl., modernes Behandlungszentrum (OPG Mig., DVT, Laser) sucht engagierten ZA/ZÄ (Assi oder angest. ZA) gern auch für Kinderbeh. zur Unterstützung unseres Teams, email: zahnarztpraxis_am_zob@yahoo.de, Tel. 04161995910

Entlastungsassistent/in

für unsere moderne Innenstadtpraxis in Ulm (Mitte) suchen wir langfristig eine(n) Entlastungsassistent/in für 50 - 75%.
praxis@dres-dawid.de

DU BIST ZAHNARZT/-ÄRZTIN?
EIN GUTER ANFANG...

ABER HAST DU AUCH DAS ZEUG ZU EINEM ECHTEN [fotzn-spangler] ?

Wer (angest. ZA/ZÄ) möchte mit uns Gas geben und langfristig Teil eines sensationellen Teams werden? Spezialisierung ist nicht notwendig. Zwischen 15-35 Std/Woche

Bewerbung bitte an empfang@fotznspanglerei.de



Facharzt für Kieferorthopädie/M.Sc. oder Zahnarzt mit kieferorthopädischer Erfahrung (m/w/d – VZ/TZ)

Sie erwarten eine innovative und strukturierte Kieferorthopädie im Herzen von Düsseldorf.

- digitale Praxiswelt, modernste technologische Ausstattung & höchste Qualitätsstandards
- Interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- Empathie & Sozialkompetenz
- Selbständige Gesamtbetreuung eines eigenen Patientenstammes
- Viel Freude in einem kollegialen Team
- Aufstiegs-/ Weiterbildungsoptionen

Bewerben Sie sich jetzt: 360gradzahn-karriere.de | Email: jobs@360gradzahn.de

Remseck | Aldingen
Für unsere Filialpraxis am Löwenplatz suchen wir in Vollzeit für die Filialleitung mit späterer Möglichkeit zum Einstieg in die Partnerschaft einen

implantologisch tätigen Zahnarzt (m/w/d)

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, flexible Urlaubsgestaltung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
ZA Th. Binder, Dr. Dziejzina, Dr. Juric & Partner | Herdweg 43 | 70174 Stuttgart
E-Mail: mail@praxisderzahnaerzte.de

Stellenangebot Zahnärztin / Zahnarzt

Für unsere hochmoderne, etablierte Zahnarztpraxis, mitten im Herzen von Ludwigshafen/Rhein, suchen wir **SIE**, zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres Teams!

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse unserer Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:
monika.gruber@dr-rossa-kollegen.de

Wir bieten Ihnen leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten, einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Ärzteteam und fördern Ihre Weiterentwicklung. Als eine der größten Zahnarztpraxen Deutschlands steht für uns der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Dr. Rossa & Kollegen MVZ GmbH · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-kollegen.de · www.dr-rossa-kollegen.de

ZAHNÄRZTE MELLINGHOFF
OBERPALZ / MITTELFRANKEN

suchen
ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN
in Voll- oder Teilzeit.

Näheres telefonisch oder per Email.
09643 / 722 99 45
mf@zahnaerzte-auerbach.net

Vorbereitungsassistent/in in Moers gesucht! Wir sind 4 junge Behandler, davon ein Oralchirurg, und decken in 8 Behandlungszimmer das gesamte zahnärztliche Spektrum ab (www.marooof-kollegen.de). Bewirb dich gern unter dr.marooof@marooof-kollegen.de

Zahnarzt/Vorbereitungsassistent (m/w/d) Prien am Chiemsee/südlich München - ab 1.1.2020 in Vollzeit. Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis mit kollegialer Teamatmosphäre; www.chiemsee-zahnarzt.de. benedikt.wittmann@web.de

Berlin-Bergmannkiez
Moderne ZA-Praxis sucht ZA/ZÄ mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte bewerbung@zahn-kreuzberg.de

Bochum
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Zahnärztin oder Zahnarzt (Angestellte/r oder Vorbereitungsassistent/in)**. Tätigkeit auf allen Gebieten außer KFO. dr-gans@web.de

KFO Düren
Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine/einen netten/ netten Kollegin/Kollegen.
vertrag@kieferorthopaedischebehandlung.de

Raum Bielefeld
Vorbereitungsass./in. oder angest. **ZÄ/ZA** gesucht. 3 Behandler, Impl., Cerec, Eigenlab., KFO, Überdurchschnittl. Verd.-Möglichkeiten.
Tel.: 05202-5000 oder www.oerli-dent.de

KFO LK Erding
FZA für Kieferorthopäde/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht.
Kfo.lk.erding@gmail.com

KFO-FZA / Master-KFO od. kieferorthop. Interessierte für Voll- und/oder Teilzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; smilemuenchen@gmx.de

WB-Stelle Oralchirurgie
3 J., möglichst mit Berufserfahrung, Rhein-Main-Gebiet. ZM 039726

Suche **Zahnarzt/in, Partner für die Zusammenarbeit in Bremen.**
box-info@t-online.de

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

kfo.

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit
FZA für Kieferorthopädie (w/m/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.
FZA für Kieferorthopädie
Dr. Dirk Hünecke
Eisenbahnstrasse 11
76307 Karlsbad
www.damit-nichts-schief-steht.de
praxis@damit-nichts-schief-steht.de



Damit wir wieder „die3zahnärzte“ sind, suchen wir ab sofort

eine/n zahnärztliche/n Kollege/-in

in Teilzeit (ca. 20 Std.) mit Berufserfahrung.

Wir sind eine qualitativ hochwertig arbeitende Zahnarztpraxis in Bamberg mit den Schwerpunkten Prophylaxe, Prothetik und Implantologie. Gerne würden wir unser Spektrum in der Endodontie erweitern. Haben Sie in dieser Richtung Erfahrung und möchten diese in einer Praxis mit sehr gutem Betriebsklima verwirklichen?

Bewerbungen an christian.felix@die3zahnärzte.de



Dortmund

Angestellte/r ZÄ/ZA in VZ/TZ gesucht. Leistungsgerechte Bezahlung, Grundgehalt und Umsatzbeteiligung. Bewerbung per E-Mail bitte an:

igorturuta@online.de

Vorbereitungsassistent (m/w)

Sie haben Ihr Zahnmedizinstudium abgeschlossen und Lust zum Durchstarten?

www.zahnarztpraxis-buchdorf.de
bewerbung@zahnarztpraxis-buchdorf.de

Saarland, Bexbach

Wir suchen ab 01.02.2020 einen motivierten Vorbereitungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w/s) für unsere qualitätsorientierte 4 Zimmer Praxis mit breitem Behandlungsspektrum
Dr. W. Concemius, Tel.: 06826/1440
praxis.concemius@yahoo.de

KFO 92xxxx

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in unseren modernen KFO-Fachpraxen in Voll- oder Teilzeit FZAM/Sc KFO/Kollegen mit dem Interesse den MSc in KFO zu absolvieren (m/w/d). Attraktive Konditionen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Praxis_KFO@gmx.de

Zahnarzt/in bei Regensburg

Ich suche zur tatkräftigen Unterstützung in meiner modernen Praxis bei Regensburg einen beruflerfahrenen Kollegen/in.
ZM 039550

Hannover

Angestellte/r ZÄin / ZA in VZ oder TZ Tätigkeit und Weiterbildung in allen Bereichen der ZM gewährleistet - arbeiten Sie am besten in dem Fachgebiet, das Ihnen am meisten Spass macht oder lernen Sie bei uns dazu und bilden sich in unserem sehr netten und kooperativ Team weiter.

mail@aai-zahnaerzte.de

Verstärkung gesucht!

Wir sind eine engagierte und fröhliche Praxis in Quickborn verkehrsgünstig gelegen nach Hamburg. Da die Praxis in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch bei den Patienten bekommen hat, suchen wir Unterstützung und Entlastung durch eine/einen Kollegen/in, der vor allem menschlich zu uns passt und natürlich auch gute Zahnmedizin auf höchstem Niveau machen will.

Wir bieten das gesamte Spektrum an: Zahnersatz, Implantologie, PA, Schienen und natürlich Kons, Endo und Chirurgie, inkl. DVT, CEREC, etc. Bei uns steht der Patient im Mittelpunkt. Wenn Sie sich einbringen und gestalten wollen, sind Sie bei uns richtig. Falls ich Ihr Interesse geweckt habe, freue ich mich über ihre Bewerbungsunterlagen: bewerbung@drfaber.de, www.drfaber.de

ZAHNÄRZTE in Festeinstellung GESUCHT

(m/w/d)



Lust auf...?

- » Eine sichere, unbefristete Arbeitsstelle
- » Überdurchschnittliche Vergütung
- » Individuelle Zusatzleistungen
- » Regelmäßige Fortbildungen
- » Täglich Spaß bei der Arbeit
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Ein tolles Team

ACURA⁺

IHR ZAHNARZT

Jetzt bewerben unter:

www.acura-zahnaerzte.de

oder per Mail an:

bewerbung@acura-zahnaerzte.de

Oralchirurgie WBA

angestellte/r ZÄ/ZA, Vorbereitungsassistent/-in (m/w/d)



Für unsere moderne zahnärztlich-oralchirurgische Mehrbehandlerpraxis mit Überweiserstruktur und voller Weiterbildungermächtigung suchen wir ab sofort eine/n motivierte/n teamfähige/n Kollege/-in mit deutschem Examen zur Verstärkung unseres Teams. Wir bieten Ihnen eine herzliche Praxisatmosphäre, flexible Arbeitszeiten, sehr gute Verdienst- und Fortbildungsmöglichkeiten, eine langfristige Zusammenarbeit und alle Formen der Kooperation. Wir freuen uns auf Sie.

Fachzahnarztpraxis Wilke, Frankenberger Landstr. 4, 34497 Korbach
05631 - 5026060, www.implantologie-wilke.de

Führende Zahnklinik in Essen
spezialisiert auf Dental Bio Care und Umweltzahnmedizin
sucht erfahrenen Oralchirurg (m/w/d)



Haben Sie Lust
auf ausgezeichnete
Entwicklungschancen?



moderner Arbeitsplatz, Offenheit für
Ihre Spezialisierungswünsche

www.klinik-im-rue-karree.de

Kontakt: Klaus Schmitt 0172-6112959



Fortbildungsorientierte Praxisklinik im RAUM HEIDELBERG sucht ab sofort für junges Team eine/n engagierte/n, motivierte/n, teamfähige/n

Zahnarzt / Zahnärztin für die Bereiche Konservierende Zahnheilkunde und Prothetik in Voll- u. Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an info@dr-zastrow.de

www.zahnarzt-dr-zastrow.de

Allg. ZHK/ Endo/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)

Komplettes Spektrum der modernen ZHK: DVT, OP-Mik, Implantologie, Sofortversorgung/ All-on-4, Totalrehabilitationen, Vollkeramik, voll dig. Praxis, keine Administration/ volle Konzentration auf das zä. Arbeiten, kein Zuarbeiten, gemeinsame Planung komplexer Fälle
Top-Gehalt, Voll-/ Teilzeit, mind. 1a BE wünschenswert, gern langfristige Zusammenarbeit

Praxisklinik für Zahnmedizin
Dr. Emmerich*2 & Kollegen
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg
0751-359097-0
info@emmerich-emmerich.de, www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de



Perspektive: Übernahmesozietät

Lust auf eine Zukunftsperspektive in unserer modernen u. fortbild.-orient. Praxis? Wir sind eine umsatz- u. scheinstarke Qualitätspraxis mit 6 modernen Behandlungszimmern. Für die Zukunft wünschen wir uns eine(n) angestellte(n) ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT für eine langfristige, kollegiale Zusammenarbeit.

Praxis Ulrich G. Seemann & Kollegen
Trierer Str. 242
52156 Monschau
info@zahnarzt-seemann.de



MULTIDENT
HOCHST PERSÖNLICH

Raum Wilhelmshaven

Suche ab sofort einen Oralchirurgen/ MKG-Chirurgen als angestellten Zahnarzt (m/w/d) dringend für innovative, moderne Praxis. Es wird das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde geboten

Kontakt:
MULTIDENT Dental GmbH
26131 Oldenburg |
T. 0441 93080
Ansprechpartner:
C. Tolan
M. 0160 97863155 |
Email: tolan@multident.de

SHA/TBB/KÜN

Wer möchte uns helfen, die Zähne im mittleren Jagsttal zu retten?
Suchen ZA/ZÄ!
www.zahnarzt-dr-doerr.de
bitte Bewerbung mit gültiger Approbation
nicole@zahnarzt-dr-doerr.de



KFO Praxis Spekgürtel Hamburg

Wir suchen ab sofort **MSc/FZA/KFO interessierten Kollegen** (m,w,d) in Voll- oder Teilzeit für unsere freundliche Fachpraxis in Stade.
Wir bieten eine moderne und gut organisierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum. Eine Beteiligung an der Msc KFO Ausbildung ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
info@schoener-lachen-stade.de

Arbeiten in schöner Umgebung an der Elbe! Sie leben noch nicht hier? Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Umzug

Für unsere Praxis in bester Lage, in Dresden, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt (m/w), haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Curricula, Master) und beste Perspektiven.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: zawaing@t-online.de

IHR JOB-MATCH MIT DER ERBACHER JOBBÖRSE



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



Expandierende, innovative und strahlende Praxis in Aub (bei Würzburg) sucht engagierten Arzt oder Ärztin

Für meine expandierende Praxis in Aub suche ich einen Arzt/eine Ärztin oder eine(n) Vorbereitungsassistentin(-en) in Vollzeit ab September 2019.

Die Behandlung gewinnt durch Dich an Qualität! Du bist fokussiert, gewissenhaft und ordentlich? Engagement und Selbstorganisation motivieren Dich zu außergewöhnlicher Leistung?

Wir sind die aufstrebende Zahnarztpraxis in Unterfranken und haben alles, um diesem Anspruch gerecht zu werden – langjährige Erfahrung, Innovationsgeist und ein absolutes Spitzenteam mit dem eigenen Meister im Labor. Durchschnitt zählt nicht.
Für uns sollte Zahnmedizin genau so sein, wie ein Mercedes Benz der 80er Jahre:

- praktisch und hochfunktional
- extrem langlebig und
- bildschön.

Nimm die Herausforderung an und komm' zu uns: Unterfrankens tollstes Praxisteam!

Neugierig? Dann überzeuge uns von Deinen Stärken!

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung:
bewerbung@zahnarzt-lorke.de
oder rufen Sie an: 0931 – 412 442
Zahnarztpraxis Axel Lorke – Hauptstr. 31, 97239 Aub

KFO Erlangen

FZÄ / FZA für KFO in Erlangen gesucht. Sie haben eigene Ideen und möchten Verantwortung übernehmen? Verwirklichen Sie Ihre persönlichen Behandlungsvorstellungen und -Konzepte.
Kieferorthopäde sucht Partner/in für eine moderne etablierte Praxis im Zentrum der Universitätsstadt. Stabile und ausbaufähige Patientenzahlen sichern auf Dauer Ihre berufliche Zukunft.
Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wie auch ein direkter Einstieg mit Beteiligung und späterer Übernahme.
Ich bin offen für Ihre Ideen und Vorstellungen und freue mich auf Ihre Bewerbung.

E-mail: kfo-praxis-erlangen@gmx.de

Zahnarzt (m/w) Rheine

Zum 1.1.2020 gesucht. Voll- o. Teilzeit. Wir bieten: hochwertige Behandlungen, tolles Team, Innenstadtlage, komplettes Beh. spektrum außer KFO, 5 Zimmer.
jp@zahnarztpraxis-hintz-pohlmeyer.de
zahnarztpraxis-hintz-pohlmeyer.de

27616 Beverstedt
www.zahnarztpraxis-beverstedt

Wir suchen angestellten **ZA** oder **Weiterbildungsass. (m/w/d)**, gutes Gehalt, Wohnung vorhanden, Übernahmeoption.
drmartingerlach@googlemail.com

Kreis Recklinghausen

Prophylaxe orientiertes Praxisteam sucht eine(n) engagierte(n) Zahnarzt/in oder Vorbereitungs Assistenten(in).
Über Ihre aussagekräftige Bewerbung würden wir uns freuen.

ZM 039584

Trier

Moderne, anspruchsvolle Praxis sucht zur Verstärkung **angestellten ZA/ZÄ** in Voll- oder Teilzeit. Biete Möglichkeit der Praxisübernahme.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontakt: dr.stefan.eiden@gmx.de



47 Min. von Freiburg

Privatpraxis in der Hebelstraße 19a, Rheinfelden (Baden) bietet Stelle als

- **Zahnarzt (m/w/d)**
 - Gerne auch Berufsanfänger
 - Festgehalt **3.500 Euro** bei 40 Std.
 - Flexibles Arbeiten im Schichtsystem
 - Festes Aus- und Fortbildungskonzept bis zum Spezialisten für Impl./PA/ZE...

Infos und Online-Bewerbung:
www.clinius.de/karriere

ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE

- Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:
- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
 - verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

Dr. h.c. Hieninger MSc Et Kollegen
erstes zahnmedizinisches Versorgungszentrum
für Implantologie



Maisach bei München
ZAHNARZT (m/w/d)

DAS BIETEN WIR

- > Flexible Arbeitszeiten im Schichtsystem
- > Einen unbefristeten Arbeitsvertrag – ab sofort
- > 35 tolle Kollegen, davon sieben Zahnärzte
- > Gute Anbindung.

DAS SIND SIE:

- > Ein ambitionierter Zahnarzt mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung
- > Ihr Schwerpunkt ist Zahnersatz/Implantologie
- > Sie treffen gern Entscheidungen, arbeiten dabei gern im Team.
- > Sie haben Spaß bei der Arbeit.

SO KOMMEN WIR ZUSAMMEN:

Ein Anruf genügt. ☎ 08141 315850

Dr. h.c. Hieninger MSc Et Dr. Grünenwald GbR – ZMVZ
Schulstraße 3 | 82216 Maisach
www.implantologie-hieninger.de
Martina Weidinger | bewerbungen@hieninger.de

Thale / Harz ZA/ZÄ gesucht

Wir bieten:

- tolles Team
- moderne Geräte/eigenes Labor mit Cerec
- flexible Arbeitszeiten
- hoher Freizeitwert

Interesse?

Tel.: 03947-2446

Mail: winkelzahn@google-mail.com

Vorbereitungsassistent/in KFO

Wir sind ein fröhliches fortbildungsorientiertes KFO Team im Großraum Stuttgart und suchen Sie :
eine/n interessierte Kollegin/e die/der Freude am Umgang mit Menschen hat und evtl die Arbeit in unserem Team mit der Weiterbildung zum Master of Orthodontics verknüpfen möchte.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZM 039648

Leverkusen

Wir suchen für unsere Praxis **eine/en neue/n Assistenzärztin (m/w)** in Teil- oder Vollzeit. Wir sind eine qualitätsorientierte moderne Praxis mit nettem Team und breitem Behandlungsspektrum und suchen eine neue Kollegin (m/w) die auch menschlich zu uns passt. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung, gerne per E-Mail.
kontakt@zahnarzt-drlang.de

Vorbereitungsassistent (m/w/d) Rosenheim

Ab sofort Assistent für die vollen 2 Jahre gesucht. Wir sind eine freundliche, große und moderne Praxis. Mehr unter www.dres-pleyer.de
Tel. 08031/268899

**Hallo Assistenten/innen
Hallo angestellte
Zahnärzte/innen**

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.
Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:

Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0
Fax 0261/927 50 40



Wir bieten Ihnen ...

in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands, zentral zwischen Stuttgart und Karlsruhe gelegen, ein langfristiges, sicheres und ausbaufähiges Arbeitsverhältnis in unserer Zahnarztpraxis. Wir sind technisch auf höchstem Niveau ausgestattet, DIN-zertifiziert und legen größten Wert auf Weiterbildung sowie eine angenehme Atmosphäre für unsere Patienten. Interessante Arbeitszeiten mit viel Raum für Freizeit! Superteam! 6 x KaVo E70, DVT, 2 x DH, 4 x ZMP!

Wir suchen eine/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin, Assistenz Zahnarzt/ärztin möglichst mit BE. Bevorzugter Beginn des Arbeitsverhältnisses wäre der 01. Oktober 2019.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an Zahnarztpraxis Dr. Jens Hanf
Bahnhofstr. 27
75428 Illingen
info@zahnarzt-hanf.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine / einen
ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT
zur Führung einer Filiale in Obermarchtal



Hauptstraße 5 · D-89611 Obermarchtal
info@h5zahnarzt.de · Tel.: +49 (0) 07375 480

NRW

Exklusives MVZ sucht für die Standorte **Dortmund, Unna und Menden** angestellten **Zahnarzt (m/w/d)** sowie **Kinderzahnarzt (m/w/d)**

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.
www.z-point-unna.de • Kontakt: arztbewerbung@z-point-unna.de

Ostfriesland

Wir suchen für unsere stetig wachsende zahnärztl. Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum (auch Implantologie) einen **angestellten ZA oder Assistenz Zahnarzt (m/w)**

Langfristige Zusammenarbeit, später Sozietät möglich.

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, ein faires Gehalt und ein nettes u. aufgeschlossenes Team.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: moudi78@web.de

Stuttgart - Süd

Für unsere innovative, große Praxis im Business-Park suchen wir einen erfahrenen angestellten ZA (m/w/d) mit fachlichem Ehrgeiz, längerfristiges Arbeitsverhältnis, ca. 27-30 Std./Woche, später auch VZ denkbar.
Spektrum: Implantologie, hochwertige Prothetik (Praxislabor), PA, Endo(OPMI), Laser (Schwepunkt), CMD, Schmerztherapie, CAD/CAM.
Wir bieten: kollegiales, erfahrenes Team, selbstständiges Arbeiten, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten, 4-Tage Woche, Umsatzbeteiligung.

www.kl-zhk.de

a.luckenbach@kl-zhk.de

**Zahnarztpraxis
Raum Pforzheim / Stuttgart**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis **ab sofort** eine/n angestellte/n Zahnarzt/-ärztin mit mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte an zahnarztjobs@t-online.de

**Zahnarzt/Zahnärztin in
Augsburg gesucht**

Gerne auch als Vorbereitungsassistent/in mit zukünftiger Partnerschaft möglich. Wir bieten Ihnen langfristig gute Verdienstmöglichkeiten, ein tolles Team, eine moderne Praxis und eine herzliche Atmosphäre.

Informieren und bewerben Sie sich auf www.semakin.de
zahnarztpraxis-vs@gmx.de

**Endodontologe und Parodontologe in
Münchner Innenstadt gesucht!**

Wir suchen eine(n) Spezialist(in)/en/ Master in Parodontologie und eine(n) Spezialist(in)en in Endodontie (zwei Ausschreibungen). Wir sind eine Top moderne Praxis (DVT, 4 Impl.systeme, zwei Mikroskope etc.) am Marienplatz mit Überweiserstruktur und freuen uns auf ihre Bewerbung!

Dr. Daniel Engler-Hamm, MSc
www.fachpraxis.de
mail: engler@fachpraxis.de

KFO Raum Würzburg

KFO-Praxis sucht **angestellte/n ZÄ/ZA** mit- oder ohne KFO-Erfahrung oder **KFO-FZA/FZA** sowie **Vorbereitungsassistent/in** in Voll- oder Teilzeit.

Langfristige Zusammenarbeit bzw. Partnerschaft wird angestrebt.

Antwort an: kfo.schwarz@t-online.de

**Zahnarzt (m/w) in der Nähe
von Frankfurt a.M.**

Eine erfolgreiche, oralchirurgische Überweiser-praxis, hochwertige Behandlungen, i.v. Sedierung, tolles Team, komplettes Beh.spektrum außer KFO, sucht einen Zahnarzt (m/w) ab sofort, ca. 25 Std.
praxis@zahnarzt-chirurgie-zentrum.de
www.zahnarzt-chirurgie-zentrum.de

KFO in Kiel

Freundliche, moderne KFO-Praxis sucht zeitnah einen engagierten und netten FZA/FZÄ für langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Holtener Str. 67, 24105 Kiel
info@schiefe-zaehne-kiel.de



**KFO-Weiterbildungsstelle
Heidelberg**

Fachpraxis für KFO mit modernen Techniken (Lingual, Invisalin, Pin) sucht eine/-n **Weiterbildungsassistentin/-en**. Berufserfahrung oder Zahnärztliches Jahr ist von Vorteil!
sohani@web.de

Raum MS - DO



■ Kieferorthopäde/in FZA oder MSC, auch Wiedereinsteiger/in

Langfristige Zusammenarbeit erwünscht,
bei steigendem Verdienst!

30 Jahre bestehende Abteilung, FZA /MSc
geführt, Labor, DVT, Damon, intraoraler Scanner,
Aligner Systeme, u.V.m.

- 3-4 Tageweche mögl.
- Schichtdienst
- Firmenwagen
- BAV, etc.

Wir freuen uns auf SIE!

Implantologie ■ Endodontie ■ Parodontologie ■ KFO ■ Kinderzahnheilkunde



ALL DENTE DIE Zahnspezialisten

ALL DENTE Haus Kamen
ALL DENTE Ennigerloh

Kontakt:

☎: 0171 450 5001



all-dente.com

DR SMILE

Flexibler Start **deutschlandweit** in Voll- oder Teilzeit DrSmile entwickelt innovative, kundenfreundliche Behandlungskonzepte, die die Zukunft ästhetischer Zahnmedizin neu definieren. Wir sind deutscher Marktführer in der Aligner-Behandlung (über 10.000 zufriedene Patienten in 2018), haben ein erfolgreiches Praxisnetzwerk deutschlandweit aufgebaut und planen die Einführung weiterer ästhetischer Therapien in Kürze. Wir setzen auf höchste medizinisch-technische Standards, digitale Workflows und intelligente Unternehmensorganisation.

WIR SUCHEN:

- Zahnärzte (m/w/d)
- Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Zahnarzthelfer (m/w/d)

UNTER ANDEREM BIETEN WIR:

- Anstellung in Voll- oder Teilzeit
- Überdurchschnittlich gute Vergütung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Langfristige Karriere- und Aufstiegschancen
- Regelmäßige Fortbildungen
- Ein motiviertes, dynamisches Team
- Arbeit mit Top-Markenprodukten, Bereitstellung hochmoderner Medizintechnik,
- Attraktive Vergünstigungen bei unseren Partnerunternehmen
- Jackpot: nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit erwartet Dich eine Weltreise mit unserem
- Around-the-World Ticket

KONTAKT:

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Angabe des möglichen Startdatums, bevorzugtem Standort und Lebenslauf an jobs@drsmile.de, besuchen Sie unsere Karriereseite unter: <https://dr-smile-jobs.personio.de/> oder kontaktieren Sie uns unter 030 25764488

Im Dreieck

München – Augsburg – Ingolstadt

suchen wir zur Verstärkung unseres sympathischen Teams ab sofort

einen Zahnarzt / eine Zahnärztin

in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten das breite Spektrum der Zahnheilkunde (außer KFO) mit besonderem Augenmerk auf die Prävention.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein persönliches Gespräch.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

zahnarzt_schrobenhausen@gmx.de

Andreas Euba
Lenbachstraße 18
86529 Schrobenhausen



Führende Zahnklinik in Essen sucht Kinderzahnarzt (m/w/d)

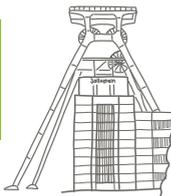


Haben Sie Lust
unsere Kinderabteilung
zu verstärken?



www.klinik-im-rue-karree.de

Kontakt: Klaus Schmitt 0172-6112959



SO SOLLT EURE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN

Bitte
freimachen!

ChiffreZM ...
Deutscher Ärzteverlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln

Die Kennziffer
bitte deutlich
auf den Umschlag
schreiben!

STRALENDE KARRIERECHANCEN? WIR SUCHEN AB SOFORT:



Jetzt bewerben!

ZAHNARZT (M/W/D) - In Anstellung

& VORBEREITUNGSASSISTENT (M/W/D) - In Vollzeit

WIR BIETEN:

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Modernste Zahnmedizin
- ✓ Eigenes Meisterlabor
- ✓ Firmenwagen
- ✓ Umsatzbeteiligung
- ✓ Möglichkeit der Sozietät

ZPK Herne • Heidstraße 126 • 44649 Herne
T 02325.71945 • info@zpk-herne.de

ZPKHERNE

Gerne beantworten wir auch Ihre Initiativbewerbung zu weiteren Stellen.





ZAHNARZT (M/W/D)

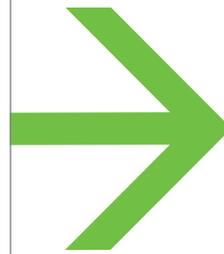
Wir suchen Sie mit einer mindestens 2-jährigen Berufserfahrung, für ein fröhliches Team mit Spaß an der Arbeit! Wir bieten Ihnen ein strukturiertes Ausbildungskonzept auf den folgenden Gebieten:

- Full-Guide-Implantologie
- Augmentation All-on-five/ All-on-six
- Mikroskopische-Endo
- Operatives PA-Konzept
- Digitaler Workflow
- Die Möglichkeit, einen DVT-Schein bei uns zu machen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
bassa@zfz.dental

oder kontaktieren Sie uns auch gerne telefonisch.

Von Werth Straße 3 • 50259 Pulheim/Brauweiler
02234 - 81818 WWW.ZFZ.DENTAL



Wir suchen ab 1. Oktober 2019

Assistenz- ärzte (w/m/d)

für die Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie am Standort Göppingen



Das spricht für uns:

Die neue Hauptabteilung Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie wird ein Behandlungszentrum für Dysgnathiechirurgie und plastische Gesichtschirurgie. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und andere Gesichtsfehlbildungen werden in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik des Hauses behandelt. Weitere Schwerpunkte sind die Kiefergelenkchirurgie, Traumatologie und die Behandlung von Tumorpatienten sowie rekonstruktive Eingriffe im Kiefer- und Gesichtsbereich. Der Klinik wird eine Ambulanz im Rahmen des MVZ der ALB FILS KLINIKEN mit allen fachspezifischen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einschließlich der Notfallbehandlung angegliedert sein.

Was Sie erwarten können:

- Voll- und Teilzeitbeschäftigung möglich
- eine langfristig angelegte, anspruchsvolle und vertrauensvolle Tätigkeit
- ein engagiertes Team mit flachen Hierarchien
- strukturierte Arbeitsabläufe
- familienfreundliches Umfeld mit eigener Kindertagesstätte
- Mitarbeiterapartments in unmittelbarer Nähe
- attraktive Vergütung nach TV-Ärzte sowie die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der ambulanten und stationären Versorgung der Patienten sowie bei der Betreuung konsiliarischer Patienten
- aktive Rolle bei der Weiterentwicklung der Klinik insbesondere auf dem Gebiet der digitalisierten OP-Planung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit

Ihre Persönlichkeit ist gefragt:

- Sie besitzen die deutsche ärztliche und zahnärztliche Approbation und haben sehr gute Deutschkenntnisse
- Sie sind zielorientiert und engagiert um unsere gemeinsamen Patienten qualitativ hochwertig und zugewandt zu betreuen
- Sie haben Freude und Interesse an der Mitgestaltung innovativer Prozesse und dem Aufbau einer neuen Hauptabteilung

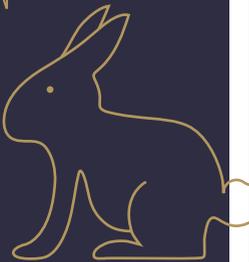
Für weitere Fragen steht Ihnen das Bewerbermanagement unter Telefon 07 161 64-2993 gerne zur Verfügung.

Klinik am Eichert Göppingen
Helfenstein Klinik Geislingen

Mehr Infos www.alb-fils-kliniken.de/karriere



KLEINE ANGSTHASEN?
NICHT MEHR LANGE!
MIT FEINGEFÜHL
LASSEN SIE KLEINE
PATIENTEN LÄCHELN.



Sie sind Kinderzahnärztin* oder möchten es werden?

Dann suchen wir genau Sie. Unsere moderne oralchirurgische Überweiserpraxis sucht zur Erweiterung der Kinderabteilung sofort oder später in Voll- oder Teilzeit eine weitere Kinderzahnärztin. Ein abgeschlossenes Curriculum für Kinder- und Jugendzahnheilkunde wären für das Besetzen der Stelle sinnvoll – aber kein Muss. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der curricularen Ausbildung.

Wir bieten Ihnen: Unterstützung bei der Weiterbildung, flexible Arbeitszeiten, sehr gute Bezahlung, tolles Praxisklima. Eine langfristige Zusammenarbeit ist jederzeit erwünscht.

Bitte aussagekräftige Bewerbung per Mail an:

VERWALTUNG@DENTALEPRAXISKLINIK.DE

* m/w/d

MVZ Dentale Praxisklinik
Dr. Dilling & Kollegen GmbH
Fleiner Straße 3
74072 Heilbronn
T +49 7131 598369 0
DENTALEPRAXISKLINIK.DE



DR. HANSEN ZAHNÄRZTE



Zahnärzte - Oralchirurgen / MKG - Kieferorthopäden (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Zur Vergrößerung unseres Teams suchen wir Sie als engagierte(n) Ärztin / Arzt für unsere sehr gut ausgelasteten Standorte in **Flensburg - Bremen - Berlin - München - Hamburg - Stuttgart oder Mallorca.**

- » **Überdurchschnittliche Vergütung**
- » **Flexible Arbeitszeiten**
- » **Modernste Behandlungskonzepte**
- » **Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten**
- » **Hochmodernes Equipment**
- » **Zeit für die Familie**
- » **Spaß an der Arbeit**
- » **Tolle Kollegen**

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter karriere@hansenzahnaerzte.de

Telefon **09431-637 24 93** Web **www.hansenzahnaerzte.de**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n

ZAHNARZT / ZAHNÄRZTIN

- 15 Std. oder mehr / Woche
- ab 01.11.19 oder später



FAMILIEN ZAHNPRAXIS

INGELHEIM AM RHEIN
www.familien-zahnpraxis.de

Eine im Herzen Ingelheims angesiedelte Zahnarztpraxis mit 4 Behandlungszimmern, die auf die zahnärztliche Versorgung der gesamten Familie spezialisiert ist. Die Praxis spricht neben dem klassischen Klientel bzw. der Familie im Besonderen auch Angstpatienten an, was sich durch spezielle Narkose- bzw. Sedierungsverfahren (Lachgas, Hypnose) ausdrückt. Die modern renovierte und neu strukturierte Praxis eröffnete 2015 und sucht nun aufgrund ständigem Wachstums weitere und motivierte Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – an Dr. med. dent. Caroline Melzer (cm@familien-zahnpraxis.de)

Mannheim/ Heidelberg/ Speyer

in unserer zahnärztlich/ oralchirurgischen Praxis ist eine Zahnarztstelle ab dem 01.10. oder später zu besetzen. Gerne auch Vorbereitungsassistent mit Erfahrung. Wir bieten Ihnen externe und interne Fortbildung in Prothetik, konservierender Zahnheilkunde, Oralchirurgie, Parodontologie und Implantologie, Behandlung in Sedierung.

Eine flexible Urlaubsplanung ist möglich.

Unsere Praxis ist modern, hell, voll klimatisiert und liegt im Ortskern.

Wir sind durch die sehr gute Verkehrsanbindung sowohl durch öffentliche Verkehrsmittel als auch mit dem Auto zu erreichen.

Unser Praxisteam ist erfahren in der Zusammenarbeit mit mehreren Behandlern und steht auch weniger erfahrenen Kollegen/ Kolleginnen gerne zur Seite.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Praxis-Dr-Zapf@gmx.de

Fellbach bei Stuttgart

Suche ab sofort: angestellte ZÄ/ZA und/oder? Vorbereitungsassistent/-in mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung.

Sie arbeiten in einem attraktiven Schichtsystem in einem jungen Team - in einer modernen qualitätsorientierten Praxis (Laser, DVT...).

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

ZahnCentrum Centrum 30 MVZ GmbH
Stuttgarter Straße 26, 70736 Fellbach, dr.vintzileos@t-online.de

Remscheid

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **angest. ZÄ/ZA** bzw. **VB.-Ass.** (w/m) mit mind. 1 Jahr BE (dt. Approb.).

Wir freuen uns auf Sie!

Zahnarztpraxis Fuhrmann
Tel.: 02191 / 29861
info@zahnarzt-remscheid.de

ZÄ/ZA in Nagold, BW gesucht

Praxis für allg. Zahnheilkunde und Oralchirurgie mit 7 BHZ sucht ZA/ZÄ mit Berufserfahrung in Vollzeit.

Dr. Jan Liedtke, Tel.: 0160 639 327 2
Email: info@zahnarztpraxis-liedtke.de

Wir suchen per sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt in Vollzeit zur Erweiterung unseres Teams in **Bremen**. Unsere Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe, Parodontologie, Endodontologie sowie Schlafapnoe. Sie sind engagiert, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung sehr freuen. **ZM 039717**

Lünen

Nette, unkomplizierte Gem.-Praxis sucht Vorbereitungsassistent-in oder angest. Zahnarzt/ärztin in Vollzeit/Teilzeit. Lachgas, Implantologie.

Wir unterstützen Sie gerne.

Dr. F. Hiltgen und S. Arda
zahnarztpraxis.hiltgen.arda@gmx.de

Raum Regensburg

Freundliche Kinderzahnarzt-Praxis sucht **angestellte/n ZÄ/ZA (w,m,d)** in Voll- oder Teilzeit. Behandlungen in Lachgas und ITN möglich. Gute Einarbeitung vorhanden, keine Erfahrung in der Kinder-ZA-Praxis erforderlich.

Dres. Faltermeier, Donaupark 32, 93309 Kelheim, www.zahnwolke.de

KFO München-Ost

Unsere kieferorthopädische Fachpraxis in Kirchseeon 20 km östlich von München sucht eine/n fröhliche/n selbstbewusste/n ZÄ/ZA mit Interesse an KFO oder eine/n FZÄ/FZA KFO die/der Spaß an einer engagierten Arbeitsweise hat. Ihre Bewerbung ist herzlich willkommen!

www.kfo-kirchseeon.de
praxis@kfo-kirchseeon.de

Zahnärztin/arzt in Vollzeit gesucht

Elegante 6 Zimmer Praxis sucht ZÄ/ZA mit implantologischer Erfahrung. Sie wünschen eine langfristige Zusammenarbeit mit evtl. späterer Partnerschaft, bewerben Sie sich mit Ihren Bewerbungsunterlagen unter info@zahnaerzte-esplanade.com
www.zahnaerzte-esplanade.com

MKG/Oralchirurg/in Hannover

MKG Praxis in Hannover sucht **Kollege/in** zur Mitarbeit in Teil- oder Vollzeit. Abgeschlossene Facharztprüfung und gute deutsche Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Spätere Teilhaberschaft möglich.

mkg hannover@gmail.com

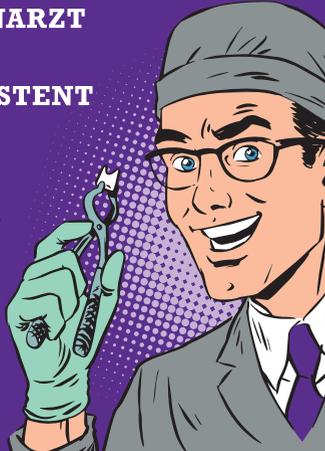
WANTED!

CASH REWARD

- **ANGESTELLTER ZAHNARZT**
(m/w/d), auch in Teilzeit
- **VORBEREITUNGSASSISTENT**
(m/w/d), auch in Teilzeit

Mehr Informationen auf:
www.zahnaerzte-baumgarten.de

Bewerbungen direkt an:
info@zahnaerzte-baumgarten.de



MKG-/ Oralchirurgie- Braunschweig

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG- Chirurg/ FZA für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.
MKG-Praxis Dr. Jamil/Klemme-Naske,
praxis.dr.jamil@web.de,
FON 0531/8861700

KFO-NRW-Ruhrgebiet

Engagierte/r Kieferorthopäde/in, zuverlässig, teamfähig für langfristige Zusammenarbeit/Praxisleitung ab sofort oder später in erfolgreicher, innovativer Mehrbehandler-Praxis gesucht. **ZM 039743**

Dresden Zentrum

Top Team sucht zur Verstärkung kompetenten, verantwortungsbewussten Kollegen (m/w/d). Sie sind versiert auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (außer KFO) und pflegen exzellenten Umgang mit Ihren Patienten? **ZM 039788**

Köln Stadtmitte

Kieferchirurgische Praxis mit Klinikanschluss sucht angestellten Zahnarzt (m/w/d), sowie Weiterbildungsassistenten Oralchirurgie (m/w/d) für das letzte Weiterbildungsjahr. Bewerbungen bitte an akz@medeco.de



ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIKEN
DR. EICHENSEER

ZAHNARZT (m/w/x) gesucht

Auf Sie wartet ein junges, dynamisches Team



Individuelle und flexible Arbeitszeiten



Hauseigene Akademie für Fort- und Weiterbildungen



Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der ZTK Struktur



Modernste technische Ausstattung in den Kliniken

karriere@z-tagesklinik.de

www.z-tagesklinik.de

UNSERE STANDORTE: Augsburg, Böblingen, Esslingen, Heppenheim, Landshut, Mainschaff, Mainz, München Schwabing, München Sendling, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen, Riedenburg, Schmidmühlen, Ulm, Würzburg



DR. VOLKER ARENDT
ZAHNARZT

Regierungshauptstadt Mittelfranken, Ansbach

Wir sind nicht in der Großstadt, aber genau das ist unser Vorteil: denn bei uns finden Sie die besseren Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Zur Erweiterung unseres Teams ab 2020 / 21 suchen wir einen Weiterbildungsassistenten / angestellten Zahnarzt (m/w/d)

Wir bieten eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit bei optimalen Arbeitsbedingungen. Eine spätere Teilhaberschaft oder flexibler Einstieg ist ausdrücklich gewünscht.

Sie sind vielleicht kurz vor Beendigung Ihrer Zeit als Vorbereitungsassistent oder haben diese bereits abgeschlossen? Sie sind offen für Neues? Sie haben einen hohen Qualitätsanspruch an Ihre eigene Arbeit genauso wie ein großes Interesse an den grundsätzlich dafür erforderlichen arbeitstechnischen Voraussetzungen? Für Sie ist regelmäßige Fortbildung auf hohem Niveau keine Fluskel, sondern eine Selbstverständlichkeit? Es erwartet Sie eine modern ausgestattete „state-of-the-art“ Praxis mit einem breiten Behandlungsspektrum. Alle Behandlungszimmer sind mit digitalem Kleinröntgen sowie OP-Mikroskop ausgestattet. Genauso selbstverständlich ist ein digitales Panorama- und DVT Röntgengerät vorhanden. Ein Intraoral-Scanner ist ebenfalls seit mehr als 3 Jahren fester Bestandteil innerhalb unserer Tätigkeit. Moderne 3D-Planungsverfahren in der Implantologie sind bereits seit annähernd 15 Jahren systematisch in die alltägliche Routine integriert.

...und das alles im schönen Ansbach, das jede Menge zu bieten hat. Ob Sport und Naherholung in der umliegenden Natur wie z.B. dem Fränkischen Seenland, die Bachwoche, das Altstadtfest, das Ansbach-Open etc. ... Oder einfach nur bezahlbarer Wohnraum, ideale Bedingungen für junge Familien, viele verschiedene weiterführende Schulen. Vieles spricht für dieses Fleckchen Erde!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an va@dr-arendt.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und möchten Sie gerne persönlich kennenlernen!

Technologiepark 4 T: 0981 - 9778100-0 info@dr-arendt.de
91522 Ansbach F: 0981 - 9778100-81 www.dr-arendt.de

PERFEKTION AUS PASSION

Wir suchen SIE: Zahnärztin / -arzt Bielefeld

Zahnarztpraxis neu gedacht: Wir suchen Sie als leitenden Zahnarzt in Bielefeld und bieten Ihnen ein Umfeld der neuesten Generation inklusive Praxismanagement.

Rufen Sie uns an. Ihre Zukunft beginnt jetzt: 0177 3777 178

Arbeiten mit Vergnügen, Sie konzentrieren sich auf Ihre Kompetenzen - wir auf den Rest.

Halle/Westfalen

Moderne qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit 7 BHZ sucht eine/n **motiviertere/n Zahnarzt/in / Vorbereitungsassistent/in** für mindestens 25 Stunden/Woche. Gute Honorierung sowie Timesharing möglich. Ich freue mich auf Ihre Zuschriften, Ansprechpartner: **MVZ Dr. Thorsten Ideke, & Kollegen Martin-Luther-Str. 6, 33790 Halle/Westfalen.**

Münchner Süden

Wir suchen Sie als engagierte/n Zahnarzt/-ärztin für unsere moderne Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor in Wolfraatshausen. Voll- oder Teilzeit möglich. Informieren Sie sich auf www.fachzahnpraxis.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@fachzahnpraxis.de

Raum Stuttgart

ZA/ZÄ o. Vorbereitungsassistent/in (m/w/d) in Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht! Wir sind eine sehr moderne, etablierte Praxis in Leonberg mit hohem Qualitätsanspruch und guter Atmosphäre und breitem Beh.-Spektrum. Kontakt: dentjob@gmx.de

RAUM BONN

Zahnarzt/Zahnärztin

zur Vorbereitung bzw. Entlastung gesucht

bieten: **Vollzeitstelle bei 4-Tage-Woche**
Infos unter: www.drbleiel.de

Kontakt: rezeption@drbleiel.de

Mülheim an der Ruhr

Wir bieten eine entspannte und freundliche Atmosphäre in einer fortbildungsorientierten Zahnarztpraxis mit Labor. Wir suchen ab 01.01.2020 einen ZA/ZÄ mit Freude am Beruf und Lust, unser Team zu verstärken. Pateinstamm ist vorhanden. Wir freuen uns auf Dich...

Mail bitte an info@zahnarzt-koether.de



Info-Tel :
0621-43031350-0

Online-Stellenbörse
für Zahnmediziner

www.concura.de

Geben Sie Ihre
Anzeige online auf
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

EINE AUSWAHL NEUER STELLENANGEBOTE



ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w/d]

ROSTOCK STRALSUND DITHMARSCHEN AALEN OSTALBKREIS VOGTLANDKREIS BUCHHOLZ BEI HH DUDERSTADT WORBIS PFARRKIRCHEN WITTMUND AURICH BRANDENBURG KASSEL-CALDEN MAINBURG FREISING FLENSBURG SCHLESWIG	BAYREUTH HEILBRONN MÜHLHEIM BACKNANG SALZGITTER HELMSTEDT OBERALLGÄU MEMMINGEN BAD SALZUFLEN FREIBERG MAGDEBURG OFFENBACH A.M.	LINDAU LOHNE GÖPPINGEN AHAUS DORSTEN BREMEN DATTELN DÜREN BAMBERG BEVERUNGEN DORTMUND LANDSHUT
--	---	---

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521/911 730 42

Zeit, etwas Neues anzupacken

EHRLICH. RICHTIG. GUT.

Zahnärzte (m/w/d) in München

- # Volles Terminbuch für alle
- # Spannende Fälle selbst behandeln
- # Weiterbildung zum Spezialisten oder Aufstieg zum Oberarzt
- # Top Technik, Top Materialien, Top Zahnersatz

bewerbung@alldent.de
www.alldent-familie.de



große Praxisklinik mit viel Herz und Liebe zur Zahnmedizin im Düsseldorf Söden sucht

angestellten Zahnarzt (m/w/d) in VZ

Wir bedienen das gesamte Leistungsspektrum der Zahnheilkunde.

Wir bieten: eine moderne Praxisklinik, neueste Technologien, super Fortbildungsmöglichkeiten, eine sichere Zukunftsperspektive, weit über durchschnittliche Verdienstmöglichkeiten und ein tolles Arbeitsklima!

Machen Sie sich doch gerne ein Bild von uns unter www.apollonia-praxisklinik.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbungen bitte per Email an: bewerbung@apollonia-praxisklinik.de
Ansprechpartnerin: Sandra Ulrich

Für Zahnärzte und Zahnärztinnen, die mehr wollen!

Kinderzahnarzt (m/w/d) bei München

...gesucht für unser kinderzahnärztlich / kieferorthopädisches Zentrum auf 560 qm in Bad Aibling - ERÖFFNUNG 1.1.2020 -

Was Sie erwartet:

- ▷ Bis zu EUR 6000 Grundgehalt (Abh. von Qualifikation)
- ▷ Umsatzbeteiligung 30%
- ▷ Möglichkeit auch in der KFO Erfahrung zu sammeln
- ▷ Zuschuss Übersiedlungskosten oder Jobticket nach MUC
- ▷ Mit der Bahn 35 Minuten von München
- ▷ Topmoderner Arbeitsplatz mit Bergblick im Stadtzentrum, Fitness-Studio-Mitgliedschaft, super Work-/Life-Balance am schönsten Platz des Universums :)
- ▷ Teamausflüge nach Wien, Amsterdam, Barcelona ...

Wenn Sie glauben, dass wir perfekt zusammenpassen, senden Sie uns Ihre Unterlagen per Email:

bewerbung@kids-first.dentist

Berlin

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zib.berlin

www.zahnärzte-in-berlin.de

Super Team - wartet auf Sie!
Verstärken Sie unser Team an weiteren Standorten...

Wir suchen eine/n...
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurg/in
- Oralchirurg/in

Die Praxis Dres. Rehberg / Tolan / Schenk & Kollegen ist eine bekannte und gut eingeführte Praxis für MKG-Chirurgie u. Oralchirurgie (www.mkg-erding.de) mit stationärer Anbindung, DVT und mehreren Standorten.

Wir bieten

- ein sympathisches und engagiertes Praxis-Team
- ein kollegiales Arbeiten im Schichtsystem
- leistungsgerechte Vergütung
- eine anspruchsvolle Aufgabe mit Karrierechancen
- langfristige Zusammenarbeit angestrebt

Schriftliche Bewerbungen bitte an: direktion@mkg-erding.de
Dres. Rehberg/Tolan/Schenk, Bajuwarenstr. 7, 85435 Erding

GESUCHT!

Zahnärztin Zahnarzt

Sanfte Medizin für schöne Zähne

Tapir & Schumack

DR. WECKWERTH & PARTNER
Zahnärzte

St. Hubertus 4 · 23627 Lübeck
Tel. 04509 / 1558 · www.dr-weckwerth.de

Heilbronn - Ludwigsburg

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis suchen wir **eine/n Nachfolger/in** für unsere langjährige Assistentin, langfristige Zusammenarbeit erwünscht / Partnerschaft möglich. Wir sind ein nettes, sympathisches Team und haben tolle Patienten mit denen die Arbeit viel Spaß macht.

In unserer Praxis decken wir die gesamte moderne Zahnheilkunde ab (Implantologie, Vollkeramik mit eigenem Praxislabor, Funktionsanalyse / Zebriis, maschinelle Endo, Prophylaxe) - außer KFO.

Besuchen Sie uns doch einfach auf unserer Homepage: www.zahnarzt-pastor.de.

Auf Ihre Bewerbung freut sich das Praxisteam:
Dr. Christian Pastor Zahnarzt/Oralchirurg
dr.pastor@online.de

KFO - Raum Ruhrgebiet

Fachpraxis sucht zum baldmöglichsten Eintritt **engagierten Weiterbildungsassistenten (w/m/d)**

Geboten wird: Eine ständige, persönliche Betreuung in Fallplanungen und Therapieschritten. Unser Spektrum reicht von Behandlungen mit funktionellen Geräten über Behandlungen mit Multibandtechniken (Ricketts, Damon und Straight-Wire), Lingualtechnik, Invisalign, gnathologischen Positionern bis zu aufwändigen Erwachsenenbehandlungen incl. Chirurgie. Unterstützung im Hinblick auf eine spätere Klinikstelle möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: info@meinlachen.de

Potsdam

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

Zahnarzt (m/w/d)

mit Schwerpunkt **Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.

Weitere Informationen finden Sie auf www.meindentist.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ingolstadt Zentrum

Für unsere moderne Praxis (5 BHZ, Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **einen angestellten Zahnarzt (m/w)** mit dt. Approbation und mind. 2 Jahren BE.

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit an einem Curriculum/ Masterstudiengang teilzunehmen.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.

Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: **André Wolter**, wolter.a@gmx.net, Mobil: 0152/21953885



Zahnarzt/Zahnärztin für unser Team in **Wesel** gesucht.

Wir freuen uns auf eine/n Zahnarzt/Zahnärztin in Voll- oder Teilzeit zur engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit, gerne auch langfristig.

Wir suchen eine/n Kollegen/Kollegin mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

Auf Ihre Bewerbung unter: info@zahnteam-koenig.de freuen wir uns.

Weiterbildungsassistent KFO (w/m/d)

mit abgeschlossenem zahnärztlichen Jahr für moderne, qualitätsorientierten KFO-Praxis gesucht.

Krefeld

Wir bieten bestes Betriebsklima und (fast) alle Bereiche der modernen KFO. (HNB, Multiband, temp. Implantate, INVISALIGN, volldigitaler Workflow).

Bewerbungen bitte per PDF an:

schneider@dr-schneider-krefeld.de,
www.dr-schneider-krefeld.de

Raum Deggendorf, Bayerischer Wald

Etablierte Praxis mit hohem Entwicklungspotential und exzellenten Mitarbeiterinnen sucht:

Angestellten Zahnarzt oder Sozia (m/w/d)

Wir bieten:

- Flexiblen Arbeitseinsatz
- Ideale Work-Life-Balance (Freizeit, Natur, Kinderbetreuung)
- Gute Verkehrsanbindung (München-Flughafen 1,2 Std., Nürnberg 2 Std., Passau und Regensburg 45 Min.)

4 sehr schöne, helle Behandlungsräume mit Labor, Laser, N2O und voll digitalisiert.

Extra Wohnung über der Praxis vorhanden.

Ich freue mich auf Sie: 0152/26380772 Chefhandy

Schöne Zähne vom Niederrhein

Das Original

Dr. van Straelen & Partner -
Praxisklinik am Niederrhein

Orsoyer Straße 13-15, 47495 Rheinberg

www.drvanstraelen.de



Wir suchen ab sofort:

• ZÄ/ZA angestellt (m/w/d) in Teilzeit

Wenn Sie das Spektrum der **Kinderzahnheilkunde** als Fachgebiet in unserer modernen Praxisklinik ausfüllen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei Interesse auch Einarbeitung in KFO möglich. Bitte nur mit deutscher Approbation.

jobs@drvanstraelen.de

oder telefonisch: 0173 / 5 91 85 05

Hinweise zum Datenschutz:

<https://drvanstraelen.net/?p=datenschutz>

ZAHNSCHÖN AM MÜHLENBERG

CARMEN K. EMMERICH ZAHNÄRZTIN

Am Mühlberg 2-14

51465 Bergisch Gladbach

Zahnärztin/Zahnarzt (VZ/TZ)

gerne auch Vorbereitungsassistent/in

www.bergisch-gladbach-zahnarzt.info

Bewerbung an:

schoenezaehne@power.ms

Kreisstadt in Südostbayern - 1h nach München

Wir suchen zur Verstärkung unseres jungen, modernen Praxisteam eine(n)

Zahnarzt (m,w) oder Assistenz Zahnarzt (m,w)

Vor allem für den Bereich Prothetik und Cerec.

**Bei sehr guter Bezahlung
4 Tage Woche möglich**

Unsere Praxis bietet ein umfangreiches Behandlungsspektrum im Bereich Implantologie, Prothetik, Cerec, KONS und KFO.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel.: 0171 - 8286022

Kronberg im Taunus

Dr. M. Wardak

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Master of Science in Implantology and Dental Surgery

**Zahnarzt/in mit Erfahrung in Prothetik ges. (Voll- oder Teilzeit).
Zahnarzt/in zur Weiterbildung zum FZA Oralchirurgie**

Sie gehen in Ihrer Arbeit auf und behandeln jeden Patienten, wie Sie selbst gerne behandelt werden möchten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter: info@dr-wardak.de

Im schönsten Ort der Ortenau zwischen Freiburg, Strasbourg und Baden-Baden suchen wir eine Zahnärztin / Zahnarzt. Wir sind eine alteingesessene dynamische Praxis, die ohne KFO das gesamte Portfolio der ZHK anbietet. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, Prophylaxe und Prothetik. Sie können als Angestellte/r, in Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis, in Teil- oder Vollzeit arbeiten. Wenn Sie Arbeit und Freizeitarbeit am gleichen Ort genießen wollen, sind Sie bei uns richtig. **07803/4868** oder: ZA.Eichhorn@web.de

Braunschweig Zentrum

Für unsere moderne Praxis (Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **einer/ einen angestellten Zahnarzt**.

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit ein Curriculum/ Masterstudiengang zu absolvieren.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.

Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter wabrau@t-online.de

KIEFERORTHOPÄDE, MSc KFO oder ZAHNARZT mit KFO-Erfahrung (m/w) in Freising bei München



Voll- oder Teilzeit | nettes Team | innovative Fachpraxis
Selbstständige Betreuung eigener Patienten

Gerne finanzieren wir einem/-r Zahnarzt/-ärztin auch die Ausbildung zum **Master of Science Kieferorthopädie.**

Praxis Dr. Tischer & Odintov
Tel: 08161-53 88 88
praxis@schoener-lachen.com
www.schoener-lachen.com



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail)!

Bayreuth

Moderne Praxis mit Schwerpunkt auf Zahnerhaltung/Endodontie und Prophylaxe im Herzen **Bayreuths** sucht

Vorbereitungsassistent (m/w/d) oder Angestellten Zahnarzt (m/w/d)

Weitere Informationen: www.zahnarzt-mackert.de
Möchten Sie Teil unseres Teams werden?
praxis@zahnarzt-mackert.de

Merci.Dent in Essen

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit 6 Behandlungszimmern sucht

eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistent/in in Vollzeit/Teilzeit

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.
Sprachkenntnisse: Deutsch, Türkisch oder Arabisch erwünscht
Mehr über uns auf: www.mercident.de
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: info@mercident.de

Kinderzahnheilkunde Friedrichshafen

Ihr Herz schlägt für die Kinderzahnheilkunde und Sie haben min. 1 Jahr BE? Sie möchten unsere kleinen Patienten auf höchstem Niveau versorgen (inkl. Lachgassedierungen und ITN)? Sie sind an einer fundierten Aus- /Weiterbildung in der KIZHK interessiert? Dann werden Sie Teil unseres Teams in Voll- oder Teilzeit (12-22 h). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Dr. Uta Salomon M.Sc. und Dr. Katja Helmer
Wendelgardstr. 21, 88045 Friedrichshafen
uta.salomon@kinderzahnarzt-friedrichshafen.de



Wir suchen in **Oelde** eine/n **angest. Zahnarzt/-ärztin** in Teilzeit oder Vollzeit.
Die Praxis erfüllt alle technischen Ansprüche hinsichtlich Endo, Chirurgie und auch Prothetik.
Digitaler Workflow bereits vollständig integriert.

Es erwartet Sie ein Team, das patienten-, fortbildungs- und wissenschaftsorientiert behandelt.
Über Ihre aussagekräftige Anzeige freut sich ein junges und engagiertes Team.
Info@zahnpraxis-muensterland.de

Zahnärzte/innen im (Vor-)Ruhestand

mit Lust am Beruf und Erfahrung für aufsuchende Zahnheilkunde im Zahnarztmobil (mit Behandlungsstuhl) gesucht. Raum Lörrach bis Karlsruhe. Teilzeitbeschäftigung (ggf. Honorartätigkeit) möglich, Stundenumfang frei vereinbar. **ZM 039681**



wir suchen im **Raum Köln** in Voll- oder Teilzeit:
Vorbereitungsassistent/in (gerne mit Berufserfahrung) angestellte/-en Zahnärztin/Zahnarzt

wir bieten:
- hochmoderne Einrichtung mit DVT, digitalem Röntgen, OP-Mikroskop, Laser, moderne Endodontie, Intraoralscanner
- ein großes, eingespieltes Team/ angenehmes Arbeitsklima
- eigenes Fortbildungsbudget
- flexible Arbeitszeiten

www.Zahnmedizin-Dietz.de - 51688 Wipperfürth - Gaulstraße 4
mail@Zahnmedizin-Dietz.de - tel. 02267 - 3045

KFO in Düsseldorf

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir eine/n motivierte/n, freundliche/n Kieferorthopädin/-en, MSc oder KFO-interessierte/n ZÄ/ZA. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in ist möglich.
Es erwartet Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto per E-Mail an unsichtbare@kurzzeitspange.de

Raum Bremen

Wir suchen für unsere normale schöne Zahnarztpraxis in Bremen eine/n Zahnärztin / Zahnarzt (angestellt Vollzeit / Teilzeit).
Wir bieten ein umfangreiches Behandlungsspektrum von der kleinen konservierenden Zahnarztbehandlung bis hin zur Full mouth Rehabilitationen auf Implantaten. Es ist alles dabei. Unser CAD CAM Praxislabor ist auch gleich nebenan. Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter www.veradent.de
Bei Interesse melden Sie sich doch bitte unter: info@veradent.de

KFO-Weiterbildung Bremen

Moderne, qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet engagiertem Kollegen (w/m) Weiterbildungsstelle ab sofort oder später. Es erwartet Sie ein anspruchsvolles KFO-Behandlungsspektrum (u.a. KFO-Chirurgie, LKG, Invisalign, LT) und ein nettes, dynamisches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 0421/326655 und kontakt@zahnspange-hb.de / www.zahnspange-hb.de

Augsburg Zahnarzt (m/w/d)

Wir sind ein bewährtes, starkes sehr gut organisiertes Team. Wir bieten Qualität für unsere Patienten und unser Team. Organisiert und getragen von Zahnärzten stellen wir uns den Zahnarztketten. Regionale Einbindung und Verantwortung gibt uns den Vorteil und die Stärke. Gehen Sie mit uns gemeinsam in eine sichere Zukunft. Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören Zahnmediziner@t-online.de

Ostallgäu / Unterzentrum

Angestellter **Zahnarzt (m/w) oder Assistent (m/w)** in umsatzstarke Mehrbehandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum, homogenem Team und eigenem Labor mitten im Ostallgäu gesucht! Eintrittszeitpunkt ist variabel, Teilzeit evtl. möglich! Späterer Praxiseinstieg möglich und erwünscht.
Tel.: 0171/7421134 oder dr.schillroth@t-online.de

RAUM FRANKFURT/OFFENBACH

Wir suchen ab sofort **Zahnärzte (m/w)** oder auch **Assistenz Zahnärzte(m/w)** in unseren **Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen**
Zeil 65 oder Marktplatz 11,
60313 Frankfurt am Main oder 63065 Offenbach am Main
E-Mail info@zahnarztteam-frankfurt.de info@zahnarztteam-offenbach.de

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Ski Fahrer / Snowboarder gesucht

Für Österreichs größtes Skigebiet

Saalbach-Hinterglemm suchen wir

Zahnarztassistent/in, Prophylaxe Assistent/in

Es erwartet Sie unter anderem: Eine interessante und verantwortungsvolle Stelle in einem eingespielten Team mit tollem Betriebsklima in einer 2 Behandler Praxis die alle Fachbereiche abdeckt (außer KFO), Regelmäßige Fortbildungen für alle Mitarbeiter, Sehr gute Bezahlung abhängig von Ihrer Qualifizierung und Berufserfahrung, Eine 4 Tage Woche die Ihnen viel Raum für Ihre Freizeitaktivität lässt, bei Wunsch stellen wir eine Mitarbeiterwohnung zur Verfügung. Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an: zahnarztpraxisaalbach@yahoo.com

Theisen Christoph, Dr. Pascolini Luca & Kollegen

Suchen einen zusätzlichen **Zahnarzt (m/w)** zur Verstärkung ihres Teams, gerne auch Berufseinsteiger.
Bitte Bewerbung an folgende Adresse senden:

177A, Route de Trèves
L-6940 Niederanven
oder
dr.pascolini@med-dent.net

Ich suche für meinen Praxis einen erfahrenen Zahnarzt für Vollzeit in den **Niederlanden in der Nähe von Düsseldorf**.
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Wenig Bürokratie und angenehme Arbeitsbedingungen. Die Bereitschaft für das Erlernen der holländischen Sprache ist eine Voraussetzung.
Beim Einstieg wird der Zahnarzt vollumfänglich unterstützt.
Bewerbungen via Mail.
drkiknadze@gmail.com

Anzeigen informieren!


zahnarztzentrum.ch

**Das
sind
wir.**

Werden Sie ein Teil unserer Erfolgsgeschichte!

Über uns

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz und zu 100% im Familienbesitz.

Wir bieten

- Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen
- Alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen
- attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn
- flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen
- top Infrastruktur auf dem neusten Stand
- regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Ihre Qualifikation

- Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team
- mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung
- Interesse an langjähriger Zusammenarbeit
- Sprachen: Deutsch oder Französisch fliessend
- Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.

PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Zahnarzt m/w
- Parodontologin m/w
- Dentalhygienikerin m/w

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14. Monatsgehalt | Zuschuss Übersiedlungskosten

Wer Work-Life-Balance an einem der schönsten Plätze der Welt sucht, meldet sich hier:
b.baumann@smile.at | www.smile.at

Die SALZBURGER ZAHNKLINIK 



STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Kollege/Kollegin gesucht! (m/w/d)

Unsere moderne Gemeinschaftspraxis in guter Lage sucht zum 01.01.2020 (oder früher) eine/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung zur Unterstützung des Zahnärzteteams für allgemein Zahnärztliche Tätigkeiten.

Bewerbung bitte per E-Mail an: praxis@michalski-kraus.de

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Michalski-Paul & Dr. Kraus
69168 Wiesloch (bei Heidelberg) | www.michalski-kraus.de

KFO westlich von Köln

Für unsere große, moderne Mehrbehandlerpraxis im Kölner Westen suchen wir ab sofort eine Zahnärztin/Zahnarzt mit kieferorthopädischen Kenntnissen / Master of Science / Fachärztin/Facharzt für Kieferorthopädie in Teilzeit für 2-3 Tage die Woche. Sie haben solide Kenntnisse in Multiband-Technik (Straight Wire) auch in komplexen Fällen, Aligner-Therapie, Interesse an digitalen Prozessen und CAD-CAM gesteuerter Zahnheilkunde? Es erwartet Sie eine komplett digitalisierte Praxis, ein gut eingespieltes, engagiertes und versiertes Team, ein großes Praxislabor sowie eine kompetente Prophylaxeabteilung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung per E-Mail an:

c.eifler@zahngesundheit-frechen.de
www.zahngesundheit-frechen.de



ZA/ZÄ auf Teilzeit

Zum 01.10.2019 wird ein/e angest. ZA/ZÄ gesucht (12-20 St.), spät. Partnerschaft möglich. Region Heilbronn (Weinsberg). Bitte Bewerbung an: zahnarzt-paro@gmx.de

Zahnarzt m/w/d PLZ 71 in Teilzeit

Unser nettes Team und unsere vielen Patienten suchen ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt. Gerne auch Vorbereitungsassistenten im 2ten Jahr. Bewerbungen bitte an Zahnarztpraxis Patricia Schöpfer, Saliestr. 3/1, 71334 Waiblingen. Oder als Email.

patricia.schoepfer@gmx.de

Im schönsten Ort der Ortenau zwischen Freiburg, Strasbourg und Baden-Baden suchen wir eine Zahnärztin / Zahnarzt. Wir sind eine alteingesessene dynamische Praxis, die ohne KFO das gesamte Portfolio der ZHK anbietet. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, Prophylaxe und Prothetik. Sie können als Angestellte/r, in Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis, in Teil- oder Vollzeit arbeiten. Wenn Sie Arbeit und Freizeit am gleichen Ort geniessen wollen, sind Sie bei uns richtig. 07803/4868 oder: ZA.Eichhorn@web.de

kieferorthopädie*
Dr. paul

KFO MÜNSTER

Wir suchen in Teilzeit angest. ZÄ / ZA, FZÄ / FZA (m/w/d) für unsere moderne Praxis. Wachsen Sie mit uns in einem motivierten und netten Team. Bewerbung / Kontakt: job@kfo-paul.de

KFO HAMBURG

Ich suche für meine kleine und wunderschöne KFO-Praxis im südlichen Hamburg eine/n FZÄ/FZA für Kieferorthopädie in Teilzeit für 1½ Tage pro Woche.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

Dr. Dorit Hoehstetter
Cuxhavener Straße 443
21149 Hamburg
Tel. 040 - 88161898

Kreis Ludwigsburg

Suche ab sofort oder später eine/n ZÄ/ZA in TZ (10-28 Std.) mit langfristiger Perspektive. Wir bitten hochwertige Behandlungen an (inkl. Mikroskop), familienfreundliche Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung, tolles Arbeitsklima, flexible Urlaubsplanung. Bewerbung bitte an:

kontakt@dr-hirschfeld-kroll.de

Raum Bonn

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine angestellte ZÄ in Teilzeit für ca. 18 Std./Woche mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an:

silva@silva-zahnarztpraxis.de

VERTRETUNGSANGEBOTE

Kleine KFO Fachpraxis in der Vorderpfalz sucht **FachzahnärztIN** als Urlaubsvertretung für 4-5 Tage im Zeitraum vom 04.11.19 - 19.11.19. Danke für Ihre freundliche Zusage unter Chiffre **ZM 039703**

Dentalassistentinnen Kieferorthopädie für Zürich und Bern gesucht

Über uns

Seit unserer Gründung im Jahr 2003 sind wir mit Abstand zum grössten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. An über 30 Standorten arbeiten mehr als 200 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen.

Wir suchen

Erstassistentinnen Kieferorthopädie, welche mit unseren Kieferorthopäden im Umkreis von Zürich und Bern an mehreren Standorten in wöchentlichen Rhythmus tätig sind.

Wir bieten

Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
Kompetente Teams mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
ausgeglichene Work-Life-Balance
top Infrastruktur auf dem neusten Stand

Ihre Qualifikation

Abgeschlossene Lehre als Dentalassistentin mit Erfahrung in der Kieferorthopädie Teamfähigkeit

Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per Email an: lorani@zahnarztzentrum.ch.
Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere Internetseite:
<https://zahnarztzentrum.ch>

Beachten Sie bitte unsere informativen Anzeigen!

Online first.
Sprechen Sie uns an!

Vertretung Baden-Baden
zahnarzt-baden-baden@gmx.de

STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

Zahntechniker/in mit KFO-Erfahrung

Für unser praxiseigenes KFO-Labor (Raum Hohenlohe) suchen wir eine/n Zahntechniker/in mit KFO-Erfahrung zum 1.10.2019 oder später. Wir bieten sehr gute Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.
kfo-zahntechniker-hohenlohe@gmx.de

KFO Zahntechniker/in gesucht

KFO Praxis im Raum Wiesbaden sucht Zahntechniker/in in Teil-/Vollzeit. Auch Heimarbeit möglich. **ZM 039549**

Anzeigen informieren!

KFO Raum AC/MG/K

FZÄ sucht Vollzeitstelle
kfo.bewerbung@gmx.net

KFO Raum Ludwigsburg / Stuttgart motivierte, prom. FZÄ-KFO sucht neue Herausforderung in qualitätsorientierter Praxis.
kfofzae.sucht@gmail.com

Erfahrene ZÄ sucht neue Herausforderung in Nürnberg - langfristig, jede Form der Zusam.-Arbeit. Kontakt: **vms2019@gmx.de**

Dt. ZÄ. zul.-ber. 64 J. sucht Mitarbeit in Mehrbehandlerpraxis. **NRW, Niedersachsen, bundesweit. ZM 039758**

STELLENGESUCHE AUSLAND

AUSLAND
ZÄ mit 10 J. BE, präzise, open-minded, flexibel sucht Stelle. **hello-world1@gmx.net**

CH Schweiz, kompetenter FZA für KFO mit BE sucht Anstellung in qualitätsorientierter Praxis in der Schweiz. **ZM 039734**

Erf. Zahnarzt sucht Stelle in CH (Bewilligung vorhanden), A, NL, H! Gerne Teilzeit langfristig! **ZM 039728**

STELLENGESUCHE TEILZEIT

Sympathie entscheidet!

doppelappr. ZÄin mit Kölner Examina sucht TZ in freundl. Praxis bevorz. in Köln-West, empathisch, 6 J. Chir., Allrounderin, Naturheilverf., langj. BE, eigener Pat.-Stamm, therap. vernetzt.
Tel. 0177 3121826

KFO - Raum K/D

FZÄ für KFO, prom., mit langjähriger Berufserfahrung sucht Stelle (2-3 Tage/Woche); auch Vertretung möglich.
kfo123@mail.de

MSc für KFO

w. > 15 J. BE KFO, prom. sucht Stelle für 2-3 Tage/Woche im Raum Düsseldorf-Essen.
ZM 039722

Erfahrener Kollege, Dr., über 30 Jahre in eigener Praxis tätig, sucht Stelle für ca. 2 Tage wöchentlich oder Vertretung o. übernimmt Notdienste - **Raum BW. Tel.-Nr. 0172 / 7324612**

KFO Abteilung/Aufbau

Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....**okok3@ymail.com**

Nbg.+20 km. ZA, 62, BE, sucht ab Mitte Sept. TZ. 2-3 x 6 Std./W. Flex. Arb. u. Urlaubszeiten. Tel.: **017634953679**

VERTRETUNGSGESUCHE

DEUTSCHLANDWEIT

Dt. ZA, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

Dt. ZA mit langj. BE übern. zuverlässig Ihre Praxisvertretung. **zahnarzt.nrw@gmail.com**

Dt. ZÄ (45 J.), vertretungserf., bietet zuverlässig. Praxisvertr., **0163/7 70 73 60**

Dt. Za, 48 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen. **0152 / 53464565**

ZÄ_BE ü Vertr. 0179-6000585

Erfahrene dt. ZÄ übernimmt zuverlässig + gerne Vertretung für Sie.
Tel. **02234/480663, 0173/2076927**

Wenn's brennt 112

Wenn Sie bei brenzligen Situationen in der Praxis schnell eine vertrauensvolle, kompetente und seriöse Vertretung brauchen, hilft Ihnen gerne dt. ZA, Dr. Dr. mit 35 Jahren BE auf allen Gebieten der ZHK (außer KFO).

Kontakt: **wwoehrl@gmail.com**

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit.** Kontakt: Tel. **017626977949**, oder **dentalvertretung@web.de**

Dt. Zahnarzt mit langjähriger BE übernimmt Vertretungen in Schwaben, Ober- und Niederbayern. Großraum Bad Füssing bevorzugt.
Tel. **0171-1640568**

ZA, Dr., dt., zuverlässig, freundlich, kompetent, über 20 J. in eigener Prx. tätig, umfangreich fortgebildet, übernimmt Vertretungen, **NRW, auch bundesweit!** Tel.: **0176/98800208**

Dt. ZA, 32 J. jung, sehr gut fortgebildet, prom., vertritt Sie zuverlässig.
zahnarzt.ffm@gmx.de, 0160-97768456

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig. 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. Tel. **0175/6591798**

Süddeutschland

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). Tel.: **0173 700 4957**

Gut und Günstig
Dt. ZA Dr. langj. BE zuverlässig. übernahm. Vertret. bzw. Notdienste bundesw. **Telnr.: 01744322301**

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE
Tel. **0151/57544782 d.gulatz@web.de**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT

Gemeinschaftspraxisgründung in KREFELD,

Suche zum 1.01.2020 einen Juniorpartner mit Kapitalbeteiligung in einer umsatzstarken Praxis. 4 Zimmer mit Erweiterungsmöglichkeiten, OPG, kleines Labor. Die Praxis befindet sich in einem Ärztehaus mit Fahrstuhl und Apotheke im Erdgeschoss. **ZM 039679**

LDK

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis, mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm, bietet Sozialität für ZÄ/ ZA mit flexiblen Arbeitszeiten. **ZM 039767**

Praxisgemeinschaft Freiburg

Partner/in zur Gründung einer Praxisgemeinschaft in Freiburg gesucht. **ZM 039674**

Online first.
Sprechen Sie uns an!

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

Traunstein: arbeiten, wo andere Urlaub machen

Sie beherrschen mehr als die Standards der Prophylaxe und haben Erfahrung in Assistenz und Praxisorganisation. Sie haben behutsame Hände. Sie sind fachlich „am Ball“, und möchten sich neue Ziele setzen? Sie wollen wieder einsteigen? Sie schätzen konzentriertes Arbeiten in einer kleinen ganzheitlich geprägten, streßarmen, weil gut organisierten Praxis mit etablierter Prophylaxe und Schwerpunkten CEREC / Endo. Sie möchten eine High End Prophylaxe mitentwickeln? Sie möchten faire Anerkennung Ihrer Leistung? Voll- oder Teilzeit; flexible Modelle möglich Wenn Sie Interesse haben, sich von unserem Teamgeist und Engagement anstecken zu lassen, kontaktieren Sie uns per mail oder Telefon

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Rebecca Fürstberger**
Tel.: **0861-2099585**
mail: **praxis@diezahnfeen.de**
www.diezahnfeen.de
Zahnärztin **Isabella Zimmermann**

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI TESTEN: **WWW.CHECK.DZAS.DE**



WIR FINDEN IHRE MITARBEITER

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m|w|d]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

ORALCHIRURGIN SUCHT

zusätzliche Stelle/Arbeit/ Wirkungskreis für 1-3 Tage die Woche im Raum Südbaden, sehr flexibel, 20 Jahre Berufserfahrung, gesamtes oralchirurgisches Spektrum.



Tel. +49 171 9376637
oralchirurgie.gesucht@web.de

FRANKFURT UND UMGEBUNG

Sehr erfahrene, hochmotivierte ZÄ/ ZT mit Power & Empathie für Patienten und das Team, bietet nach 21-Jähr. Praxiserf. umzugsbedingt Verstärkung an. Ich suche ab dem 4. Quartal 19 eine neue Herausforderung, hochqualifiziertes Arbeiten in modernem Ambiente & kollegialem Austausch im tollen Team. **ZM 039770**

Bonn und Umgebung

Prom. ZÄ, deutsches Exam., 10 Jahre Berufserfahrung in allg. Zahnmedizin, hochmotiviert, verantwortungsbewusst, sucht Stelle in Praxis mit Herz. Gerne mit Übernahme oder Einstiegsoppon. **zahn.bonn@yahoo.com**

Budget ab 1.1.2020 langfristig abzugeben. **ZM 039752**

Fachzahnärztin KFO FFM

Promoviert, 32, Weiterbildung in Praxis und Uniklinikum abgeschlossen, sucht ab **Januar 2020** eine Stelle in Voll- oder Teilzeit im Raum Frankfurt.
kfo-ffm-2020@gmx.de

Süddeutschland/Schweiz

Dt. ZA, 56 Jahre, 27 BE, 24 Jahre in eigener Praxis, vielseitig fortgebildet, Curr. Endodontie, Linkshänder. Sucht Voll-/Teilzeitstelle in moderner, qualitätsorientierter Praxis. **molaris@gmx.net**

Dr.med dent FA für Implantologie
Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept. Tel **01732893628**

Zahnärztin mit 15 Jahren Berufserfahrung, freundlich und zuverlässig, sucht nach einem Wohnortwechsel eine langfristige Zusammenarbeit in einer Praxis in Hessen nahe **PLZ 63225**. Allgemeine Zahnheilkunde, Handy-Nr.: **0162/ 9890668**

FZÄ KFO

langj. BE, sucht wegen Umzug Mitarbeit in kieferorthop. Fachpraxis in Süddeutschland, bevorzugt Großraum Ulm
Zuschriften unter: **kfo-ortswechsel@web.de**

MKG-Chirurg/Pl. OP sucht Klinikstelle D, A, CH, gerne **Rm 8 Tel. 089/6125957**.

Partner/in KFO Praxis

Für meine langjährig etablierte, umsatzstarke KFO Praxis im **Großraum Stuttgart** mit hohem Privatanteil suche ich **eine(n) junge(n) Kollegin (en)**, die /der den zukunftsgerichteten Einstieg als Partner(in) mit geringem Risiko und gesicherter Work/Lifebalance wagen will. Weitere Informationen gerne bei einem persönlichen Gespräch.

ZM 039651

PRAXISABGABE

VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -

Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich.
Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)
Tel. 089/892633-77
florian.hoffmann@abzeg.de

ABZEG www.abzeg.de
Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

Mönchengladbach

Modern, 3 BHZ, gute Lage, aus Altersgründen abzugeben.
Praxissucher1@web.de

München Perlach

Gut ausgestattete Einzelpraxis im laufenden Betrieb, 3 Behandlungszimmer (4tes) vorinstalliert, digitales Röntgen (Planmeca) vorhanden. Sehr freundliches und eingespieltes Praxisteam. Bestes geeignet für jemanden der selbst implantiert und Leidenschaft für Ästhetische Zahnheilkunde mitbringt.
Kontakt: natasa.dzeba@nwd.de

Lübeck

Moderne, ertragssichere Praxis in sehr guter Citylage, 3 BHZ, erweiterbar auf 4 BHZ, RfK-konform, hochwertige ZHK, digit. Rö, barrierefrei, Zuzahlungen etabliert, flexibel. Übergabe in 2020.
kontakt@die-zahnarztpraxis.org

Bodensee: Gewinnstark

Mandant verk. sehr gute 3 Stuhl Px mit digit. Ausstattung, Profilabor, eigenes Team, hohe Scheinzahl. **ZM 039795**

Kieferorthopädie

Region Düsseldorf

Linksrheinisch, 180 qm, moderne Einrichtung, langjährig erfolgreich etablierte KFO-Fachpraxis zeitl. flexibel abzugeben.

Raum Essen

KFO-Fachpraxis in Ärztehaus. Gute, verkehrsgünstige Lage in attraktivem Mittelzentrum mit 3 Gymnasien. Niedrige laufende Kosten, hohe Rendite.

Raum Osnabrück

Erfolgreiche KFO-Fachpraxis in attraktiven, großzügigen Räumlichkeiten mit günstiger Miete und Parkplätzen. Gering versorgter Standort mit großem Potenzial. Auch ideal als Doppelpraxis.

Wirtschaftsberatung Böker
Tel.: 0211. 48 99 38

Praxiskaufen.de

Essener Süden

Außergewöhnliche Praxis in sehr guter Lage. Alle Facetten moderner Zahnheilkunde. Hoher Privatanteil bei hochwertiger Prothetik und Chirurgie. Kleines Labor. 3 BHZ, Erweiterung möglich. Interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Keine Scheine Klopfer. **ZM 039680**

Gutgehende Zahnarztpraxis zu verkaufen im **Main-Kinzig-Kreis**. 165 qm, 2 Zimmer, (1 Zi. optional) Röntgenraum, Steri, Labor, Büro, Aufenthaltsraum, 5 Parkplätze, großer Kellerraum. Abwicklung über **Büdingen-nova**:
a.reisch@buedingen-nova.de oder
Tel.: **06042-882-376**

NO-Unterfranken

Liebevoll gestaltete Praxis, 2 BHZ, Ausbaumöglichkeit auf doppelte Größe, top geschultes, engagiert u. selbständig arbeitendes Team, reichhaltige instrumentelle Ausstattung, Klimaanlage, Homepage-Übernahme möglich, ab 2020/21 in gute Hände abzugeben. **ZM 039709**

Westerwald

Etablierte Landpraxis, voll im Betrieb, aus Altersgründen günstig zu verkaufen. 160 qm, ausbaufähig, treuer Patientenstamm, auch als Zweigpraxis gut geeignet. **ZM 039702**

KFO MÜNCHEN Schwabing

Meine kieferorthopädische Praxis in Top-Lage möchte ich für 250 T € abgeben. Die Praxis ist neuwertig mit guter Work-Live-Balance.
Kontakt unter: kfo089@gmx.de

RA BAD KA

Zahnarztpraxis 3 BHZ, 145 qm, langjährig etabliert m. zuverläss. Patientenstamm. Eigene Immobilie z. Kauf oder Miete. Flexibel zu übergeben.
ZM 039685

Frankfurt/M. Westend

In bester Lage, seit 32 Jahren bestehend, stark frequentiert, 60% Stammpat., 4 BHZ klimatisiert, EL, digitalisiert, vollständiges QM, Abgabe ab sofort flexibel in verschiedenen Modellen möglich. **ZM 039727**

Köln - rechtsrheinisch

Zahnarztpraxis 176 qm, 3 Bhz, digital vernetzt, digitales OPG und Kleinbildsensor, Chirurgie und Implantationssset, Dentalhygieneeinrichtung, Laborraum vorhanden, moderne und sehr gepflegte Einrichtung, Abgabe Anfang 2020 wegen Ruhestand.
Kontakt unter Chiffre **ZM 039769**

KFO-Praxis

neu am Markt seit 06/2019, 45 min östlich von **Stuttgart**: sehr gute Lage, ca. 220 qm, hell, gepflegt, freundliches Team, eigenes Labor. Auch für zwei Behandler/innen denkbar. Individueller Übergang möglich.
KFO-Stuttgart@mail.de

medipark

www.medipark.de

ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9–21 Uhr
Tel. 063 22 947 24 21

Wir führen Zahnärzte zusammen

Ihre professionelle Praxisvermittlung seit 1991. Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

KFO Raum Tübingen

Erfolgreiche KFO-Praxis in attraktiven Räumlichkeiten, 200 qm, 3 BHZ, 5 Stühle, Praxislabor. Motiviertes, qualifiziertes Team. Beste Work-Life Balance. Praxis und evtl. auch Räume abzugeben. kforaumtue@gmx.de

IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

Praxisabgabe in Oberbayern östlich von München

Etablierte Praxis ab 2020 günstig abzugeben. 140 qm, 2. BHZ, engagiertes Team, treuer Patientenstamm, familienfreundliche Infrastruktur.
Kontakt: **E-Mail: Keryx@web.de**

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de



Trier Innenstadt

Etabl. Praxis in zentraler Bestlage, top Ertrag, repräsentativ & modern eingerichtet. 3 BHZ plus 4. optional. Für 1-2 Behandler geeignet. Vorteilhafte Kostenstruktur, kein Investitionsstau. Kompetentes Team, Abgabe in 2019. Im Mandatenauftrag. Für Interessenten kostenfrei.

M. Schneider - 06131 89292315

UNTERALLGÄU Raum 87...

Schöne Praxis Bj. 2002 in Ärztehaus, 150 qm, 3 BHZ, moderne Geräte, neuer Steri 2015, Toplage, stabile Umsätze/Gewinne, Schwerpunkte Prothetik/Prophylaxe, aus Altersgründen ab Ende 19 abzugeben.
ZM 039386

Köln - Nord: Gewinnstark
mod. 3 Stuhl Px in 1A-Lage barrierefrei, digital, trotz Teilzeit sehr hoher Gewinn, einfaches Spektrum, wegen Rückenprobl. mit Überleitung. Mandantenauftrag. **ZM 039803**

BREXIT und was danach ??????

Biete Kollege/Kollegin einen Neustart zu unschlagbar günstigen Konditionen in der Moselregion in einer wirtschaftlich starken Gegend. Im ausschließlich als Praxis genutzten Gebäude ist eine Wohnung sofort beziehbar. Die Praxis mit ca. 200 m² und 4 BHZ könnte auch von 2 Kollegen betrieben werden. Übergabe ist zum Jahresende möglich.

Neugierig geworden?

Tel.-Nr.: 0171 - 9546254

Grenze NRW/RLP Nähe Hennef

Etablierte, barrierefreie Praxis, 174 qm, 3 BHZ, EL, Büroräume, OPG, FRS, RÖ digital, 7 Parkplätze. Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Einarbeitungszeit/fließende Übernahme möglich.

Auf Wunsch kann auch das Gesamtobjekt (HUF-Haus Stil, 400 qm Wfl, 2000 qm GrstK) erworben werden. Sehr hochwertige Ausstattung mit Fußbodenheizung, Granit, Sauna, Pool und Fernsicht.

Praxis P. Steinberg in 53567 Buchholz Westerwald, Email: Petra.Steinberg@gmail.com

Königstein-Kronberg

Umsatzstarke 3-Stuhl Px mit mod. digitale Vollausstattung, sehr hoher Privatliquidaitionsanteil, anspruchsvolles Spektrum wg Wohnortwechsel. Mandantenauftrag. **ZM 039796**

MKG/Umland Düsseldorf

Etabliert/zentrale Lage, aus Altersgründen abzugeben.

Praxisucher1@web.de

Raum Allgäu-Oberschwaben.

Etablierte und sehr erfolgreiche ZA-Praxis aus Altersgründen Mitte/Ende 2020 abzugeben. 2 BHZ, digitales RÖ, vollernetzt, Implantologie, Prothetik, Prophylaxe, sehr gutes Personal. Gerne mit begleitender Übergabe. **ZM 039749**

Privatpraxis in Bonn

sucht Nachfolger für langjährige etablierte Einzelpraxis (EG) mit 4 BHZ, Labor, Prophylaxe. Praxisberater: Herr Letizia E-Mail: letizia@letizia.de Tel.: 0228 / 299 760 10

Schwarzwald Randlage

Gut eingeführte Praxis mit 3 BHZ. Labor, vernetzt, begangen, Digitalröntgen, Laser. Demnächst abzugeben. Keine Vermittler ! **ZM 039456**

Selbständigkeit in Teilzeit gesucht?

-Praxisgemeinschaft in der Region Bad Tölz sucht Nachfolger/in Laufend, gut etablierte Praxis, schönes Ambiente, engagiertes und qualifiziertes Team 4 Behandlungsräume ausgestattet mit neuwertigen Kavo Behandlungseinheiten, voll digitalisiert, sehr gute betriebswirtschaftliche Effizienz. Übernahme Anfang 2021, ein weicher Übergang ist möglich. Kontakt: natasa.dzeba@nwd.de

Giessen-Stadtmitte ZA Praxis: 3 BHZ; Labor, digital OPG; Büroraum; 3 WCs; 2 Balkone. Günstig zu vermieten. **ZM 039502**

Raum Hofheim - Ffm

Partner als Nachfo. für Senior in Px-gemeinschaft. Mod. gewinnstarke Px mit 4 BHZ in Toplage. Interess. Spektrum, Zuzahlungen, hervorr. Klientel. Mandantenauftrag. **ZM 039804**

SCOUT.DENTAL

Stellen- & Praxisbörse



0800 4645433
info@scout.dental
www.scout.dental

46483 Wesel
Praxis ab 1.1.2010 aus Altersgründen günstig abzugeben.
Kontakt 0174/1838920 oder tavischaefer@yahoo.de

DAISY

Herbst-Tour ohne Sie? UNDENKBAR!

Gleich anmelden und Platz sichern: info@daisy.de · www.daisy.de

Düsseldorf

Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer, ab sofort günstig abzugeben. **0174 4842288.**

Za-Praxis-Verkauf Raum FFM, neu, IT, 2 Räume, sehr guter Umsatz, **ZM 039741**

GE-Buer etablierte Praxis (3+1) in 2020 abzugeben. **ZM 039753**

KFO Leipzig-Stadt, EP, Mietobjekt, ab 2020. **ZM 037922**

Solingen, alteingesessene Einzelpraxis, 3 BHZ, renovierte Räumlichkeiten, Umsatz 450T €, gute ÖPNV-Anbindung aus Altersgründen abzugeben. **ZM 039762**

Gut gehende große Praxis, auf zwei Etagen, mit eigenem Labor, großer Kundenstamm aus privaten Gründen abzugeben oder komplett eingerichtet zu vermieten. **ZM 039660**

MKG-Nordrhein

Etablierte Facharztpraxis für MKG-Chirurgie im Kammerbereich Nordrhein abzugeben. **ZM 039746**

Seestadt Großräschen

Zahnarztpraxis 100qm ab 01.01.2020 zu vermieten oder Verkauf franknaether@web.de

Raum BS - WF -WOB

langjährige, gewinnstarke Praxis zu verkaufen. Kontakt: zahnsos@web.de

Waiblingen

etablierte, erfolgreiche Zahnarztpraxis 3 BHZ, viertes Zimmer erweiterbar, abzugeben.

lupenbrille@web.de

Hagen

langjährige gutgehende Praxis in bevorzugter Wohnlage, 3 BHZ, digitales Röntgen, sofort abzugeben. anmauhlen@t-online.de

MG-KR

Langjährig etablierte Praxis mit 4 BHZ aus Altersgründen abzugeben. Parterre, 200m² ideal auch für Partner. **Tel. 0171 510 3706**

Südl. von München - Nähe A95

dig. Praxis mit 2 (3) BHZ, 130qm, mod., etabl., zentr. gelegen; THP: 089 278 1300

Nördl. Ruhrgebiet, etablierte Praxis,

2-3 BHZ, zentrale Lage m. guten Parkmögl. zur Abgabe, Sozietät mögl. IBP Institut für betriebswirtschaftliche Praxisführung **M. Pruss 0251 / 89 90 90**

PRAXISABGABE in Singen/Htwl. Nähe Bodensee zum 31.03.2020 od. früher. Zentrumsnähe. 1.OG. 3 BHZ. 150 qm. Praxislabor, Parkpl. vorh. günstiger Preis f. Miete u. Praxis. **ZM 039779**

Bonn ist 45 km entfernt, **Mittelrhein**, 3 Beh.Zi., 50% private Einnahmen, in gute Hände abzugeben. Zuschriften an: eigene-Pr@web.de

Türkischspr. Zahnarzt/in für risikolose Übernahme ab Jan. 2020 einer gutgehenden Praxis, 2 BHZ, OPG, in Toplage einer schönen Großstadt in Hessen aus Altersgründen gesucht. **ZM 039646**

Weserbergland

Langjähr. etabl., ertragsrich. Praxis abzugeben. 3 BHZ, 120 qm, evt. später erwerb. QM, TI, Valid., sehr gute zentr. Lage, alle Schulen vor Ort, Parkpl. **ZM 039468**

Bonn Stadtteil 3-4 BHZ

Solide Praxis 120qm mit sehr guten Gewinnen, QM etabliert, 1-2 angestellte ZAs optional, sicherer Mietvertrag. wg. Alter. Im Auftrag. **ZM 039801**

NRW

Moderne Praxis in Toplage Stadtmitte, 3 BHZ mit Blick Richtung großer Terrasse, Cerec Omnicam MCXL, DVT, Implantologie, Laser, digital vernetzt, mit außergewöhnlichem Gewinn, wegen Umzug ins Ausland zu verkaufen. Möglichkeit zu vergrößern und im gleichen Gebäude zu wohnen. **ZM 039778**

Nördl. von Aachen

Lang etabl., mod. Px. sofortiger Start mögl., priv. Abgabegründe, keine Alterspx, 3 BHZ (KaVo), opt. 4 BHZ, auch für 2 Beh., allg. ZMK-Behandlungsspektr., Pot. in PA & Implantol., Pat-Stamm MKV gewöhnt, Altenheimbetr. analog. Pan- & Kl.-Rö.; kl. Lab, EG, ca. 125 m², sofortiger Einstieg in verlängerbaren MV (akt. € 1200 + NK), Ortskern, gute Anbindung.

E-Mail: Euregiozahnarzt@gmx.de

Vordertaunus/Rhein-Main

Aussergew. hochw. 3 Zi-Praxis (opt. 4. Zi) wg Umzug nach 10J, sehr umsatzstark, 40% Priv-P, 85% Priv-Hon., volligital, spez. auf hochw. ZHK (inkl. KFO/Impl), QM & Val. vollst., SolutioXL, Mikroskop, Traysystem, qual. eingesp. Team, PZR/Recall voll etabl. seit Beginn, 3 Mon. Übergang möglich

Kontakt: praxis-vordertaunus@gmx.de

LK Konstanz mit DVT

Gutgehende 3-Stuhl Px mit Vollausstattung, Schweizer Patienten, eingespl. Team, hochwertiges Spektrum. Immo optional Mandantenauftrag. **ZM 039800**

KFO-Raum Münster

Gute Lage, 5 Stühle, großes Ärztehaus. Nachfolg. gesucht. praxisucher1@web.de

Essen

Praxis mit kleinem Labor, (Kunststoff-/Gipsarbeiten, IE, Teilproth., 28er, Rep., Schienen, Unterf., PV, Modelle), ZB, Erweiterung möglich, hohe Rechtssicherheit durch RKI/QM/DSVGO, sehr verkäuflich im Stadtteilzentrum gelegen, keine Alterspraxis, Preis VB. Praxisverkaufessen@gmx.de

KFO-Praxis Raum Dresden

In bester Lage, zw. Semperoper und Sächs. Schweiz sehr gut etablierte, stark frequentierte Kfo Praxis abzugeben: 165 qm, drei Einheiten, Praxislabor, eingespieltes Team. Übergangszust. bevorzugt.

kfo.praxis.pirna@gmail.com

Praxisabgabe Mittelhessen

Große, umsatzstarke, seit 35 Jahren etablierte Praxis in mittelhessischer Kleinstadt (26.000 Einwohner) im Laufe des Jahres 2020 abzugeben:

- geeignet für BAG mit 2-3 Behndlern - Standort auch für Oral- oder MKG-Chirurgie interessant.
- Praxisräume befinden sich in einem kernsanierten, historischen Gebäude.
- die Praxis ist barrierefrei, 8 Parkplätze sind vorhanden, hervorragende Infrastruktur vor Ort.
- auf 350 qm verteilen sich: 6 BHZ, Steri, Labor, Röntgen mit DVT, großzügiger Empfangsbereich mit Wartezimmer, Back-Office, 3 Büros, Sozialraum, Funktionsräume.
- digitalisierte Praxis mit moderner Einrichtung: u.a. OP-Mikroskop, Narkosegasabsaugung, intraorale Kamera, TI-Anbindung, QM. Bei Interesse e-mail an: praxisabgabe2020@aol.com

Siegen: 800+ Scheine

Sehr gutgehende 4-Stuhl Px 150qm unter optionaler Mitarbeit das Abbers an motiv. ZA zverk. Mandantenauftrag. **ZM 039798**

LET'S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie unser Know-How und starten Sie durch mit Ihrer Praxisgründung!
Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

- 12.10.2019** Berlin, Marburg, München, Würzburg
19.10.2019 Hamburg, Köln, Mainz, Stuttgart
26.10.2019 Frankfurt/Main, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster, Nürnberg
09.11.2019 Aachen, Heidelberg, Jena
23.11.2019 Düsseldorf

Jetzt anmelden über unser Online-Formular, per Mail oder telefonisch.

Mehr Infos unter:
www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



Hohes Einkommen in Teilzeit
 Aachen-Stadt: Anteil an gr. mod. voll-digitaler Px wg. Alter mit Überleitung. Mandantenauftrag. **ZM 039802**

Raum Nürnberg / Fürth

Gutgehende Praxis, 3-4 BHZ, barrierefrei, zentrale Lage, langjähriger Patientenstamm. **ZM 039226**

Bremen

Langjährig etablierte, existenzsichere Praxis, 2 BHZ/3. mögl., Eigenlabor, geringe Kosten, sehr gute Infrastruktur, günstig abzugeben. **praxisabgabe-bremen@outlook.de**

Kreis Altenkirchen/Ww

Gepfl. u. langjähr. ZA-Praxis, 3BHZ, digit. Röntgen, optimale Mieträume, Ärztenähe, auch mehrsprachig, zu verk. **ZM 039686**

Kreis- RE

Alterspraxis, 2 BHZ, günstig abzugeben. **ZM 039735**

Nachfolger gesucht Raum Witten-Hagen

Aus privaten Gründen langjährige, gut laufende Praxis mit 2 BHZ und Labor ab sofort zu verkaufen. **zahnarztpraxis41@gmail.com**

Lüdenscheid

Alteingesessene Praxis mit gutem Patientenstamm in mittelgroßer Stadt, Citynähe, gute Verkehrsanbindung, 3 BHZ, 100 qm, EG, ausbaufähig, der Zeitpunkt der Übernahme ist flexibel. **Tel. 0160-97874495**

Raum Bingen: DVT,

Patientenstarke 3 Stuhl Px mit 250qm, Vollausstattung wg. Umzug jederzeit. Mandantenauftrag. **ZM 039797**

Münster

Praxis in Toplage abzugeben: **zahnarztpraxis-muenster@freenet.de**

KFO-Praxis-Abgabe

Südliches Umland von Stuttgart, attraktive Räumlichkeit, guter Standort. **KFO-Praxis-Abgabe@t-online.de**

Neuss zentral gelegene gut eingeführte Praxis mit 3 BZ und viel Potential flexibel abzugeben. Einarbeitungszeit auch in KFO möglich. **ZM 039723**

MKG Bay. Schwaben

MKG-Chirurg/Oralchirurg (m/w/d) als Nachfolger für MKG - Einzelpraxis gesucht. **Chiffre ZM 039404**

Bergisches Land PLZ 42

langjährig etablierte Praxis mit stabilem Patientenstamm, wegen Umzug abzugeben. 3 BHZ, 155 qm, RÖ Digital Top Team QM/RKI ausreichend Parkplätze. **dentpraxis42@web.de**

Tübingen Stadtmitte

Gut laufende Praxis wegen persönlicher Umstrukturierung zu verkaufen. 3 Zimmer, digitales Röntgen. Abgabe zum Jahresbeginn 2020. 220 000 €. **zaptuebingenzentrum@web.de**

Kiel Zentrum

Langjährig bestehend, modern, kein Investitionsstau, 4 BHZ, 172 m², Prophylaxe, Implantologie, voll digital, stabile Personalist., gute Zahlen. **ZM 039742**

BESTE INNENSTADTLAGE!

Praxisverkauf, keine Alterspraxis, **PLZ 52...**, 2 BHZ, Ausbaureserve! Wegen Umzug bis Ende 2019 abzugeben. Langfristiger Mietvertrag! Top Personal + viele Stammpatienten! Einmalige Gelegenheit zu guten Konditionen: **praxispartner-ac@gmx.de**

Stuttgart Vorort

Moderne 2 BZ-Praxis mit neuwertigen Geräten, voll ausgestattet, kompl. digitalisiert / EDV, OPG, Cerec, Fahrstuhl im Haus, zentrale Lage, alle Schulen am Ort, familienfreundlich, S-Bahn Anschluss, zu verkaufen. **ZM 039484**

KFO-NRW-Süd

Etablierte Fachpraxis, 4 BE plus Abdruckstuhl (ausbaubar auf 5 und mehr BE), eigenes Labor, junges hervorragend ausgebildetes zuverlässiges Team. Garage sowie 10 Parkplätze. Hoher Privatanteil. Übergabezeitpunkt kann flexibel gestaltet werden. **KFO2020@gmx.de**

++ Sichere Existenz ++

41334 Nettetal. Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersgründen abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = 298 000 €. **mobil 0178 30 66 800**

Raum Recklinghausen

Alteingesessene Stadtteilpraxis zu interessanten Konditionen zeitnah abzugeben. **ZM 039789** **praxis@recklinghausen-zahnarzt.de**

Landkreis Weilheim-Schongau

Sehr gut geführte Praxisgemeinschaft in attraktiver Region, 5 Behandlungszimmer, Kleinröntgen + OPG digitalisiert, ohne Investitionsstau sucht neuen Partner/in. Kontakt: **natasa.dzeba@nwd.de**

KFO-Nordbayern

bestens etablierte und ertragsstarke 3 BHZ-Praxis mit eingespieltem Team an attraktivem Standort flexibel zu übergeben. Vertraul. Erstkontakt - **ABZ eG: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)** **Tel.: 089-892633-77** oder **florian.hoffmann@abzeg.de**

KFO HEILBRONN

ZA Praxis mit Ts. KFO aus Altersgründen ab Mitte 2020 mit freundlichen, gut eingespielten Team abzugeben. 3 BHZ, 200 qm, FR., OPG, Steri., Labor, 2 Büros. Barrierefrei mit Aufzug, zentrale Lage, unbefristeter Mietvertrag. **kissreile@gmail.com**

Lüdenscheid 4-6 BHZ

Unser privates verk. wunderschöne Toppraxis auf 230qm in perfekter Location mit Überleitung. **ZM 039799**

Nachfolger/in nach Burscheid

Gut eingeführte Praxis erweiterbar, da 240 m² groß auf zwei Etagen, Zentral gelegen Barrierefrei, Hoher Prothetik-Anteil, komplett Sanierungen, Implantologie Auch für mehr Behandler oder andere Konzepte geeignet, abzugeben. Einarbeitung möglich! **Tel.: 0173 / 7085296 nach 19:00 Uhr**

Sie können Ihre
Anzeige auch
online aufgeben

www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

PRAXISGESUCHE

Bochum Zentrum

Suche Übernahme an kleinen alteingesessenen Zahnarztpraxen in der Bochumer Innenstadt. **ZM 039783**

Baden-Württemb./Bayern

Unser Mandant sucht vollqualifizierte, zukunftsfähige Px mit mind. 3 BHZ mit kompletter Crew ab 140qm Fläche. **ZM 039806**

KFO Praxis

oder **PRAXISRÄUME** ab 200 qm in **KÖLN, BONN, SIEGBURG** und Umgebung von **Fachzahnarzt** ab sofort gesucht. Rückruf erfolgt.

KFO19@gmx.net,
Tel.: 0177 9112007

KFO – bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet. **ABZ eG – www.abzeg.de**
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, www.erbacher.de **06234 814656**

Wir suchen laufend Zahnarzt- und KFO-Praxen zur Vermittlung an seriöse Übernehmer.

Böcker Wirtschaftsberatung
Praxiskaufen.de Tel. 0211. 48 99 38

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: Tel. **0172/4058579**, **Manuel.Breilmann@gmx.de**

Raum Köln/Düsseldorf/Bonn

Dt. Zahnarzt sucht guteingeführte Praxis. Treuhänd. **ZM 039019**

KFO-Praxis für 2 FZÄ zur Übernahme im südlichen Raum von Baden-Württemberg und Bayern ab 2020 gesucht: **kfofe@mail.de**

Suche in FFM: Sie wollen Ihre Praxis in kompetente & sympath. Hände abgeben? Gerne mit begleitender Übernahme. Dt. ZÄ freut sich auf Ihren Anruf unter **0179/5305324** o. Mail an **dentist.sucht@gmail.com**

Gesamtes NRW: 3-6 BHZ

ZA-Ehepaar sucht zeitl. flex. existenzi. größere Praxis ab 1,5 Behandler an lebenswertem Standort/Schulen/Anbindung. Mandantenauftrag. **ZM 039805**

Bayern / Hessen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308

Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199

PLZ-Bereiche 01-03,1, 20-25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623

Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244

PRAXEN AUSLAND

Moderne Zahnarzt-Praxis in Wien

Hier befindet sich Ihre Möglichkeit zum Existenz-aufbau in eigener Niederlassung, ohne sich um die Anlagen kümmern zu müssen. Sehr gut gehende, alt eingesessene und top eingerichtete, helle Praxis mit fünf Behandlungseinheiten und großem Warteraum, 200 qm, im 10. Bezirk langfristig zu vermieten. Eingespieltes Assistenz-Team kann übernommen werden. Neue CEREC-Kompletteinheit, neue Behandlungsstühle, Labor für CEREC, Digitalröntgen, DVT (Orthophos SL), Zeiss-Mikroskop vorhanden. Als Gemeinschaftspraxis geeignet. Senden Sie Ihre personalisierte Zuschrift mit Lebenslauf und Bild an: **ordination@wahlzahnarzt.wien**

Niederlassung Innsbruck

Unternehmerisch denkender/m junger/m Oralchirurgin/en biete ich die Möglichkeit ab 1. Oktober 2019 eine eigene Niederlassung in Bestlage in Innsbruck-Zentrum zu begründen. Wichtig für den Erfolg ist die Bereitschaft neben Chirurgie auch die allgemeinärztliche Tätigkeit (Kons, Prothetik, digitale Zahnheilkunde) zu besetzen. Erfahrung im Cerec-System oder Fortbildungswillen auf diesem Gebiet, auch Frontzahnrestaurationen, sowie die Fähigkeit im Team mit dem Endodontisten in Timesharing zu arbeiten ist erforderlich. Die Infrastruktur wird gestellt, Patienten sind vorhanden. Zuschriften mit CV und Bild richten Sie bitte an **niederlassung@zahnarztordination.tirol**

Agglo ZÜRICH, Schweiz

3 km östl. Stadtgrenze seit 1970 etablierte, seit 2003 von dt. ZA geführte Praxis 100m², 2 BHZ, 3.mögl. kein Wartungs/Reparaturstau. Umsätze bei 4,5 Tg./Wo. 7-stellig, z.Zt. bei 2,5 Tg./Wo. mittel 6-stellig. Viel Potential für alle Bereiche ausser KFO in wachsender Gemeinde. Gute Chance zum Einstieg in der Schweiz zu ausserst fairem Preis.
Email: PraxisinZH@bluewin.ch

Zürcher Vorort

Eine familiäre, langjährige Zahnarztpraxis altershalber Anfang 2020 zu übergeben. 3 Sprechzimmer. Diverse Nebenräume und eine separate Kleinwohnung. 4+1 Parkplätze. Bushaltestelle vor dem Haus. Mit großem Potenzial. Auch als 2. Praxis geeignet.
Auf Wunsch Übergangsbegleitung.
Kontakt: tatiwein@icloud.com

Privatpraxis in Palma de Mallorca

Schöne große 2-3 Stuhlzahnarztpraxis im **Zentrum von Palma de Mallorca** aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. KP VHB: 130.000 €. Dig. Rö.,Kompressor etc. neu
Tel.: **0034660556640** oder
Email: **docam.diaz@gmail.com**

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablosefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt. **0043.650.5316753**

Schweiz

Seit 25 J. bestehende Praxis, Toplage, 60km von Zürich entfernt, 2BZ (3.tes möglich), OPG, FRS, Cerec, CO2-Laser, digitalisiert, barrierefrei, hohe Umsätze, treuer Patientenstamm, keine Alterspraxis Zum 01.01.2020. Option zur vorherigen Partnerschaft.
think_positiv@bluewin.ch

PRAXISRÄUME

PraxISRäume im Stadtzentrum von 88250 Weingarten

PraxISRäume ab 01.11.2019 zu vermieten. 11 Zimmer davon 3 BHZ auf ca. 135 m². Auf die geplanten Renovierungsarbeiten kann vom zukünftigen Mieter Einfluss genommen werden. Barrierefrei mit Aufzug. Öffentliche TG ist wenige Gehminuten von der Praxis entfernt, inklusive ein privater TG Stellplatz. Exposé wird bei Interesse sehr gerne zugesandt.

E-Mail: info@baur-immobilien.de oder **Tel.: 0751 561560**

PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF

Polster Dental Service
Bundesweit, Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdentalservice.de

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Neuwertige Behandlungseinheit Stern-Weber S220, kaum gebraucht, wegen Krankheit abzugeben. VB. **ZM 039777**

Sirona M1 90 Ersatzteile gebraucht/neu sofort verfügbar! Wartung vor Ort
Preise auf Anfrage 0160 99 12 67 96

Verkaufe wegen Praxisaufgabe
M1-Einheit, u. Div. mehr für Selbstabhöler.
Anfrage: **ikgt.46.63@gmx.de**

Verk. OP-Mikroskop Zeiss OPMI Pico, Tel. **0961-31949** (second-dental)

Implant Direct, Legacy 2,3 günstig zu verkaufen. **T: 0170 1601428**

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. **(0961)31949**, **info@second-dental.de**

KODAK OPG 8000

funktioniert, TÜV vom Vorjahr, nur an Selbstabhöler, Standort 78050
Sonderpreis wg. Praxisschließung 2999,-
Tel.: **0157 77 80 2007**

KFO-DEHNPLATTEN

www.KFO-Labor-Berger.de
Tel: **05802-4030**

Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon **0 22 34/406 40**

Lachgasgerät

Master Flux Techno Gas (2012), wenig benutzt, sehr guter und gepflegter Zustand. VB 2950,-.
E-Mail: info@via-dent.de,
Tel **07041-818005**

ganz Deutschland
www.stahlmoebel.dental
Essen - 0201-3619714

Ritter Behandlungseinheiten

mieten statt kaufen

Saugglas-Paket inklusive ab **459,- €** pro Monat inkl. MwSt.

+49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • post@superdenta.eu

www.superdenta.eu

Miele Thermodesinfektor G 7831 (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. Tel.: **05271/2620**, **info@waschrasch.de**

REFIT DENTAL

Gebrauchtgeräte, Aufbereitung, E-Teile u.v.m.!

0800 4477600
www.refit.de

An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten

Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
Modernisierungsprogramme

www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

DIREKTKAUF

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthon EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Rö-Bildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020
www.LW-DENTAL.de

Emda Schrankzeilen

Aufgrund einer Praxisauflösung sind drei Emda Schrankzeilen für Selbstabhöler kostenfrei abzugeben.
za-praxis-lueneburger-heide@t-online.de

Gute Behandlungseinheiten
auch gebraucht (mit Garantie)

findet man bei **www.dsdbadura.de**

Schreiben Sie uns -> dsd.badura@web.de

Der wahre Nachfolger! der SIEMENS M 1



www.dental-s.de



Gewohnte Bedienung. Qualität wie früher.

Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind, bleiben fast unverändert. Die Sicherheit des Behandlers erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.



Informationen:

Dental-S GmbH

WALTER MEYER
65399 Kiedrich
Tel. 0 61 23-10 60
wm@dental-s.de

Das etwas andere Dental Depot

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand-/ Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebraucht...
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!



Tel. 0511 - 642 147 41
www.media-dental.de

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Intelligente Dienstleistung für die Zahnarztpraxis



Agnes M. Stößer

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Konzept für:

- > alle Bereiche zahnärztlicher Abrechnung
- > Praxisschulungen

fon: 06236 / 41 54 64 • mobil: 0172/389 3999
Postfach 1147 • 67137 Neuhofen
www.b-z-a.de • stoesser@b-z-a.de

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format

Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Pharma-Unternehmer-Witwe, junge 70/170, kinderlos, weitgereist, sucht die Liebe ihres Lebens. Sie lieben e. schöne u. kluge Frau an ihrer Seite? (53422) Jetzt begegnen: 0171 - 4481775. www.pvernestine.de

Akademiker 34, ledig möchte endlich heiraten u. Familie gründen. In 6 Jahren bin ich 40 da möchte ich „angekommen“ sein. (54424) Jetzt anrufen: 0171 4481775. www.pvernestine.de

Bezaubernde Witwe, Akademikerin 37/164 s. hübsch mit hohem Eink. u. Vermögen, herrl. Landhaus, su. niveauvollen Partner bis 50. **Ihr Anruf an: 0171 - 4481775. www.pvernestine.de**

Stewardess Mitte 50, groß, schlank mit Traum-Figur u. schönen Beinen will mit dem Richtigen im Leben noch einmal durchstarten. (53421) Jetzt anrufen: 0171-4481 775. www.pvernestine.de

EDITION

Claude Monet: Nymphaes



- Hochwertiger Kunstdruck
- Feine Leinenstruktur, mit seidenmatter Folie veredelt
- Gerahmt in 3 cm Holzleiste mit Silberfolienauflage, wahlweise 4 cm weiße Vierkantleiste
- Format ca. 76 x 76 cm

€ 365,-

Deutscher Ärzteverlag
EDITION
Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324
Telefax 02234 7011-476
edition@aerzteverlag.de

Zürichsee: Schönheit 60+ mit Traumdomizilen, Mietshäusern u. Allem was das Herz begehrt... Doch die Einsamkeit mit DIR zu besiegen, das ist mein gr. Wunsch: (54425) Anruf an: 0171-4481775. www.pvernestine.de

Diplomat Mitte 70, e. attrakt. Mann mit modischem Chic, sucht über ERNESTINE seine Traumfrau. Mehr u. (54423) 0171 4481775. www.pvernestine.de

ERNESTINE GmbH - der VERGLEICH LOHNT SICH! Seit vielen Jahren bestbewertet. Vertrauen Sie einer seriösen Agentur, die SIE bis zum Erfolg vermittelt. Auch in Ihrer Stadt tätig. Anruf genügt. **Jetzt direkt u. 0711/2535150. www.pvernestine.de**

Key-Account-Managerin Mitte 50/165, blond, schlank, liebt Musik, Reisen, Kunst, Kultur würde Ihnen gern das Andante von Mozart auf ihrem Flügel vorspielen... oder im Duett?? 0171-4481775. www.pvernestine.de

WO BIST DU NUR?

Sehr attrakt. junggebliebene ZÄ (53 J.) mit viel Pepp + Liebe zur Kunst, Reisen, Kochen, Genuß + Tiefe, möchte Dir Deinen klugen Kopf verdrehen & Dein Herz erobern, BmB-gar. zurück. **ZM 03971**

REISE

SARDINIEN

hier informieren:
Tel. 05563-1000
www.sardinienferienhaus.de



27 Jahre Exklusive Partnervermittlung für Erfolgreiche

Christa Appelt®

Empfehlung & Vertrauenspartner auch der allerersten Kreise und Familien

Unser großer, niveauvoller Partnerkreis ist Garant für Ihr Glück!

Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch vom Niveau unserer Tätigkeit. Eine Auswahl unserer Klienten ausschließlich auf:

www.christa-appelt.de

Persönlich +49 172 804 87 78 • seriös & diskret • Tgl. 10-21 Uhr auch Sa./So.



Digitales Röntgenpaket

Rotograph Prime

- Hochqualitatives digitales Panorama-Röntgensystem
- Face-to-Face Positionierung
- Einfachste Wandmontage

Kleinröntgen Endos-ACP

- Modernes Kleinbild-Röntgensystem
- Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger



Intraoraler Sensor Videograph

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30mm

Gesamtpreis: 19.900 Euro

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Alternativ mit intraoralem Folienscanner

Gesamtpreis: 22.900 Euro

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Innovative Technik - Beratung - Montage - Service

dentakraft - Adelheidstraße 22-24 - 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 Mobil 0177-4445566 - dentakraft@t-online.de - www.dentakraft.de

VERSCHIEDENES

Rhein Main Gebiet

Dentallabor im Raum Frankfurt -Wiesbaden zu verkaufen

----- Sehr geeignet für MVZ oder Praxisgemeinschaften-----

Ich verkaufe mein gut geführtes, langjährig etabliertes Dentallabor mit breit aufgestelltem Kundenstamm und sehr guter Logistik.
Der Umsatz des Labors bewegt sich seit Jahren im Rahmen von 1.000.000.00 €
Der Aufbau der Firma dürfte ihr Interesse wecken
Die Ausstattung des Labors trägt den neuen modernen Techniken in der Zahntechnik Rechnung. (CAD CAM ausgerichtet)
Wir haben 12 Arbeitsplätze plus Verwaltung und Administration auf ca. 250 qm Laborfläche.
Davon mehrere CAD CAM Arbeitsplätze.

Es werden 2 Möglichkeiten der Veräußerung angeboten

1) Sofortiger Verkauf

2) Verkauf über einen im Vorfeld vereinbarten Zeitraum (bis 5 Jahre) als Teilhaber mit Festlegung des Wert zum heutigen Zeitpunkt. (50 von hundert heute, den Rest bei Ausscheiden des jetzigen Inhabers)
Hier können Sie sicher sein das der Wert erhalten wird und Sie gut eingearbeitet und eingeführt zu werden.
Die Kunden haben sich über den Zeitraum an den Käufer gewöhnt.
Sie haben schon bei Eintritt die Möglichkeit neue Akzente zu setzen wenn Sie dies wollen.

Kontaktaufnahme bitte nur von solventen und qualifizierten Kaufinteressenten
ZM 039716

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Wer hat Erfahrungen mit Vermittlern von Medizinern in die Vereinigten Arabischen Emirate gemacht? **ZM 039744**

mediation-in-der-medizin.de

Dr. med H. Karpienski
Rechtsanwalt | Mediator | Arzt
☎ 0201 - 879550

Arbeitsrecht & Mediation - bundesweit

Aus dt.Meisterlabor:
Metallfreier **Kombizahnersatz**
(Zirkon, PEEK)
Zum **NEM-Preis**
Tel.: 01717075496

FORT- UND WEITERBILDUNG

Symposium

Diagnostik und Therapie kindlicher Kopf- und Extremitätenfehlbildungen

Mittwoch | 9. Oktober 2019 | 15:30 Uhr
Mövenpick Hotel | Münster

Anmeldung: info@kieferklinik-muenster.de
kostenfreie Veranstaltung | 4. Pkt. ÄKWL/ZÄKWL



KIEFERKLINIK
MÜNSTER

Zentrum für Implantologie
Zentrum für Kiefer-, Gesichts-
und Schädelfehlbildungen
Prof. Dr. Dr. Ulrich Meyer

Link zum
Info-Flyer



ANZEIGEN-
SCHLUSSTERMINE

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 20 vom 16. 10. 2019 am Montag, dem 23. 9. 2019
Für Heft 21 vom 1. 11. 2019 am Montag, dem 7. 10. 2019
Für Heft 22 vom 16. 11. 2019 am Montag, dem 21. 10. 2019
Für Heft 23/24 vom 1. 12. 2019 am Dienstag, dem 5. 11. 2019

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

ZM Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel.: (0 22 34) 70 11-290



Online first!

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

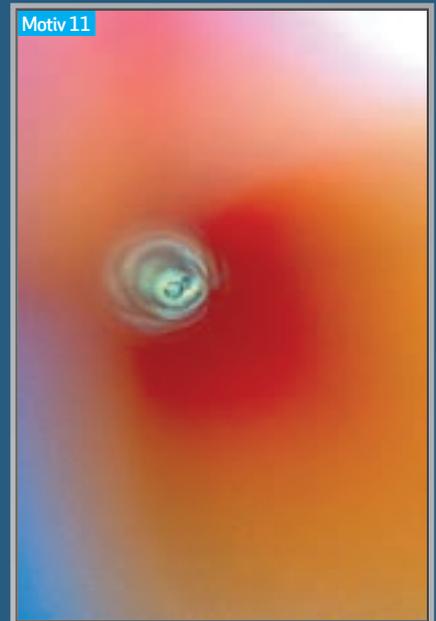
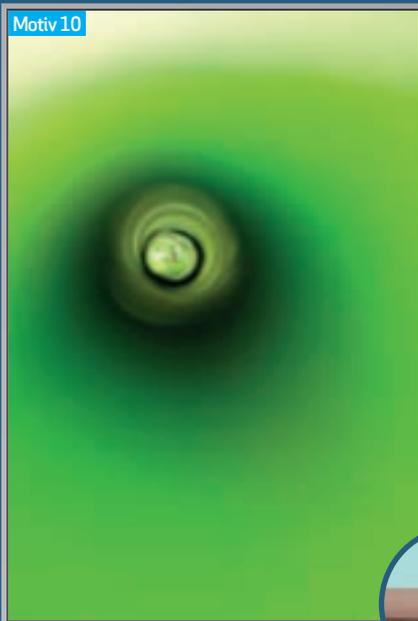
Tel: +49 (0) 2234 7011-290





Wasser und Licht: Zwei unverzichtbare Lebens-
elemente. Und beide Elemente bieten eine schier
unendliche Komposition aus Farben und Reflexen.
Chirurg und Foto-Künstler Uwe M. Glatz aus Rottweil
präsentiert nun seine neueste Edition.

Mit der Fotokunst-Kollektion „Wasser und Licht“
ist es Glatz gelungen, das Licht in Wassertropfen
zu brechen und dadurch ein beeindruckendes
Farbspektrum zu kreieren. Das Ergebnis sind 12
außergewöhnliche Kunstfotographien, die ein einzig-
artiges Farbenspiel bieten. Im Zentrum eines jeden
Bildes – wie ein Auge – wurde auf einen Wassertropfen
fokussiert, der mit dem einfallenden Licht die
besonderen Farbkombinationen komponiert. Ein
in dieser Art und Weise einzigartiges Ensemble von
„lebenden Bildern“, das auch fototechnisch kaum
erneut reproduzierbar ist.



**Alle 12 Motive finden Sie
bei uns im Online-Shop**

Wasser und Licht

Hochwertiger Fotoabzug
Auflage: 150 Exemplare je Motiv
Gerahmt unter 2mm Acrylglas mit 2,5cm breiten
Aluminium-Rahmen
Format: 60 x 40 cm, zzgl. Rahmen

€ 640,- je Motiv



Für Ihre Bestellung

Ja, ich bestelle

- Expl. Wasser und Licht Motiv 5 € 640,-
- Expl. Wasser und Licht Motiv 8 € 640,-
- Expl. Wasser und Licht Motiv 10 € 640,-
- Expl. Wasser und Licht Motiv 11 € 640,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend.
Sie haben ein 14tägiges Widerrufsrecht. Rücksendungen nur unversehrt
und ausreichend frankiert.

Bitte senden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt., wir liefern versandkostenfrei an Sie aus.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail-Adresse

.....
Datum / Ort

.....
Unterschrift

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 19** erscheint am 1. Oktober 2019



Foto: Birgit Koch / BZÄK

Dentales Erbe

Das zentrale Gedächtnis der deutschen Zahnheilkunde wird aufgearbeitet.



Foto: fotointot/AdobeStock

Der besondere Fall aus CIRSdent

Komplikationen mit der Leitungsanästhesie

Spaltkinder auf einer Briefmarke

Günther Klebes aus dem fränkischen Erlangen sammelt fast alles, was mit der Bahn zu tun hat. Nun aber ersteigerte er einen sogenannten Ersttagsbrief aus Indien: Die Briefmarke zeigt ein Bild eines Kindes mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte – vor und nach der Behandlung.

Der 70-Jährige entdeckte dieses Unikat auf der Suche nach neuen Marken und Karten kürzlich auf einer luxemburgischen Internet-Auktion, wie er den *zm* berichtet. Klebes bot als Einziger und ersteigerte den Brief für knapp 1,50 Euro. Absender war die weltweit tätige Kinderhilfsorganisation „Smile Train“, sie verschickte den Brief 2011 am ersten Gültigkeitstag der Briefmarke. Smile Train ist eine weltweit tätige Kinderhilfsorganisation, die 1999 in den USA gegründet wurde. Die Organisation bildet in über 85 Ländern Ärzte vor Ort aus und unterstützt sie dabei, Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zu operieren und sie von ihrem Leid zu befreien.

Der Fund ist Zufall: Als Eisenbahnerfreund suchte Klebes ursprünglich nach einem Zug, den er mit dem „Smile-Train“ ja auch fand. Doch die Marke selbst war für ihn ebenfalls sehr interessant: Der Sammler hatte auch hierzu einen Bezug. Er war nämlich lange Zeit in der



[M]zm-mg_Günther Klebes

Als *Ersttagsbrief* oder *FDC* (Abkürzung von *First Day Cover*) wird eine postalische Sendung – Brief oder Postkarte – bezeichnet, die am ersten Gültigkeitstag der zur Frankatur verwendeten Briefmarken abgestempelt wurde. Im Unterschied zum *Bedarfsbrief* wird er typischerweise aus rein philatelistischen Interessen erstellt.

kieferorthopädischen Abteilung der Universitätsklinik Erlangen tätig und fertigte dort Gaumenplatten für Kinder an.

WILLKOMMEN IN
WILLKOMMEN IN
WILLKOMMEN IN
DER ÄRA DER
ABUTMENT
MUCOINTEGRATION
MUCOINTEGRATION™

Zellen und Oberfläche – hier stimmt die Chemie!

Xeal und TiUltra: zwei neue bahnbrechende Oberflächen, in deren Entwicklung unser jahrzehntelang erworbenes Wissen zum Thema Anodisierung geflossen ist. Wir haben die Oberflächenchemie und Topografie vom Abutment bis zur Implantatspitze neu konzipiert, um auf jedem Niveau eine optimale Gewebeintegration zu erreichen. Damit starten wir nun in die Ära der Mucointegration™.



Die neue Xeal Oberfläche ist jetzt für die On1™ Basis und das Multi-unit Abutment verfügbar. TiUltra wird mit unseren meistverkauften NobelActive® und NobelParallel™ CC Implantaten angeboten.

permadental[®]
Modern Dental Group

© photo white-white.de

PERMADENTAL FILMPREMIERE!
Am 18. September auf YouTube,
Instagram & Facebook!



Zum Video.

Permamental unterstützt seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in Deutschland bei ihrer täglichen Arbeit. Cati (ZFA): »Jetzt wisst Ihr, warum ich meinen Job einfach liebe.« – Das Video mit Gewinnspiel für das Praxisteam.

[PERMADENTAL.DE/VLOG](https://permamental.de/vlog) | 0 28 22-100 65

Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.